

STIHL RT 4082

STIHL



DE	Gebrauchsanleitung
EN	Instruction manual
FR	Manuel d'utilisation
NL	Gebruiksaanwijzing
IT	Istruzioni per l'uso
ES	Manual de instrucciones
PT	Manual de utilização

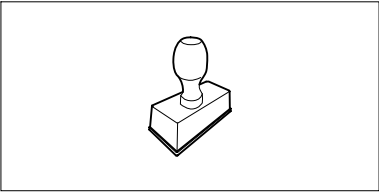
RT 4082.1

C

EUR 1

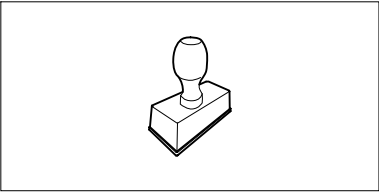


UU 2.0



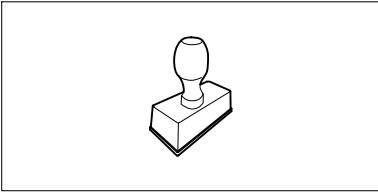
UU 2.0

UU 2.0



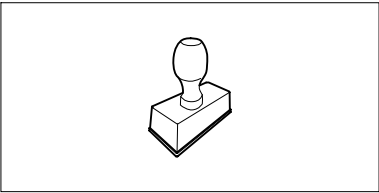
UU 2.0

UU 2.0



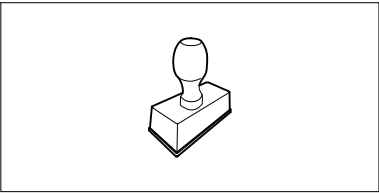
UU 2.0

UU 2.0



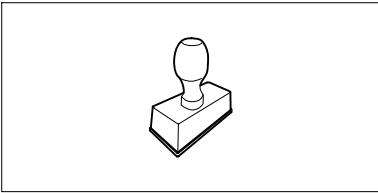
UU 2.0

UU 2.0



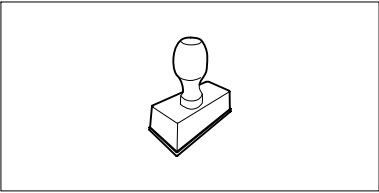
UU 2.0

UU 2.0



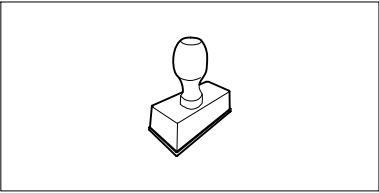
UU 2.0

UU 2.0



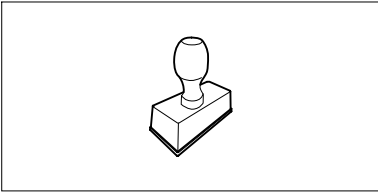
UU 2.0

UU 2.0



UU 2.0

UU 2.0



UU 2.0

Liebe Kundin, lieber Kunde,

es freut uns, dass Sie sich für STIHL entschieden haben. Wir entwickeln und fertigen unsere Produkte in Spitzenqualität entsprechend der Bedürfnisse unserer Kunden. So entstehen Produkte mit hoher Zuverlässigkeit auch bei extremer Beanspruchung.

STIHL steht auch für Spitzenqualität beim Service. Unser Fachhandel gewährleistet kompetente Beratung und Einweisung sowie eine umfassende technische Betreuung.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem STIHL Produkt.



Dr. Nikolas Stihl

WICHTIG! VOR GEBRAUCH LESEN UND AUFBEWAHREN.

1. Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	4
Allgemein	4
Anleitung zum Lesen der Gebrauchsanleitung	4
Gerätebeschreibung	6
Zu Ihrer Sicherheit	7
Allgemein	7
Training – Gebrauch des Geräts erlernen	8
Transport des Aufsitzmähers	9
Tanken – Umgang mit Benzin	9
Bekleidung und Ausrüstung	10
Vor der Arbeit	10
Während der Arbeit	11
Wartung und Reparaturen	14
Lagerung bei längeren Betriebspausen	15
Entsorgung	16
Symbolbeschreibung	16
Lieferumfang	17
Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme	17
Bedienelemente	17
Zündschloss	17
Gashebel mit Choke-Funktion	18
Schalter Mähwerk	18
Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen	19
Hebel Fahrtrichtungswahl	19
Lenkrad	20
Hebel Fahrersitzverstellung	20
Antriebspedal	21
Bremspedal	21
Parkbremse	21
Hebel Schnitthöhenverstellung	22
Hebel Grasfangkorbentleerung	22
Bügel Grasfangkorbentriegelung	23
Bügel Getriebefreilauf	23
Füllstandssensor (Grasfangkorb)	24
Elektronik	24
Selbstdiagnose beim Startvorgang	24
Defekt am Aufsitzmäher während des Betriebs	25
Störung der Elektronik	25
Hinweise zum Arbeiten	25
Sicherheitseinrichtungen	26
Gerät in Betrieb nehmen	27
Kraftstoff einfüllen	27
Verbrennungsmotor starten	28
Verbrennungsmotor abstellen	28
Fahren	28
Bremsen	29
Schnitthöhe einstellen	29
Mähen	29
Automatisches Auskuppeln des Mähwerks programmieren	30
Grasfangkorb entleeren	30
Grasfangkorb abnehmen und einhängen	30
Ziehen von Lasten	31
Betrieb an Hanglagen	32
Orientierungshilfe	32
Mähwerk	33
Mähwerk demontieren	33
Mähwerk montieren	35
Wartung	37
Wartungsplan	38
Gerät reinigen	39
Füllstandssensor (Grasfangkorb) reinigen	39

Sicherheitseinrichtungen kontrollieren	40	EU-Konformitätserklärung Aufsitzmäher STIHL RT 4082.1	55
Auswurfkanal demontieren	40	Anschrift STIHL Hauptverwaltung	56
Auswurfkanal montieren	41	Anschriften STIHL Vertriebsgesellschaften	56
Mähmesser warten	41	Anschriften STIHL Importeure	56
Einbaulage des Mähwerks kontrollieren	43	Technische Daten	56
Reifendruck	44	Abmessungen	57
Räder wechseln	44	REACH	57
Ablagefach öffnen und schließen	45	Fehlersuche	58
Abdeckung des Verbrennungsmotors	46	Serviceplan	61
Füllstand des Motoröls kontrollieren	48	Übergabebestätigung	61
Motorölwechsel	48	Servicebestätigung	61
Kraftstoffhahn	49		
Abdeckung Lenksäule demontieren	49		
Abdeckung Lenksäule montieren	49		
Sicherungen	50		
Batterie ab- und ankleben	51		
Batterie aus- und einbauen	52		
Batterie laden	52		
Schmieren	53		
Verbrennungsmotor	53		
Getriebe	53		
Aufbewahrung	53		
Stilllegung bei längeren Pausen (z. B. Winterpause)	53		
Nach längeren Pausen (z.B. Winterpause)	53		
Transport	54		
Übliche Ersatzteile	54		
Zubehör	54		
Umweltschutz	54		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	55		
Konformitätserklärung	55		

2. Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Allgemein

Diese Gebrauchsanleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** des Herstellers im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EC.

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Produktpalette; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus den Angaben und Abbildungen dieses Heftes können aus diesem Grund keine Ansprüche abgeleitet werden.

In dieser Gebrauchsanleitung sind eventuell Modelle beschrieben, welche nicht in jedem Land verfügbar sind.

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

2.2 Anleitung zum Lesen der Gebrauchsanleitung

Bilder und Texte beschreiben bestimmte Handhabungsschritte.

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, werden in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Blickrichtung:

Blickrichtung bei Verwendung „links“ und „rechts“ in der Gebrauchsanleitung:
Der Benutzer steht hinter dem Gerät und blickt in Fahrtrichtung vorwärts.

Kapitelverweis:

Auf entsprechende Kapitel und Unterkapitel für weitere Erklärungen wird mit einem Pfeil verwiesen. Das folgende Beispiel zeigt einen Verweis auf ein Kapitel: (⇒ 4.)

Kennzeichnung von Textabschnitten:

Die beschriebenen Anweisungen können wie in den folgenden Beispielen gekennzeichnet sein.

Handhabungsschritte, die das Eingreifen des Benutzers erfordern:

- Schraube (1) mit einem Schraubenzieher lösen, Hebel (2) betätigen ...

Generelle Aufzählungen:

- Einsatz des Produkts bei Sport- oder Wettbewerbsveranstaltungen

Texte mit zusätzlicher Bedeutung:

Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung werden mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet, um diese in der Gebrauchsanleitung zusätzlich hervorzuheben.



Gefahr!

Unfall- und schwere Verletzungsgefahr für Personen.
Ein bestimmtes Verhalten ist notwendig oder zu unterlassen.



Warnung!

Verletzungsgefahr für Personen.
Ein bestimmtes Verhalten verhindert mögliche oder wahrscheinliche Verletzungen.



Vorsicht!

Leichte Verletzungen bzw. Sachschäden können durch ein bestimmtes Verhalten verhindert werden.



Hinweis

Information für eine bessere Nutzung des Gerätes und um mögliche Fehlbedienungen zu vermeiden.

Texte mit Bildbezug:

Abbildungen, die den Gebrauch des Geräts erklären, finden Sie ganz am Anfang der Gebrauchsanleitung.

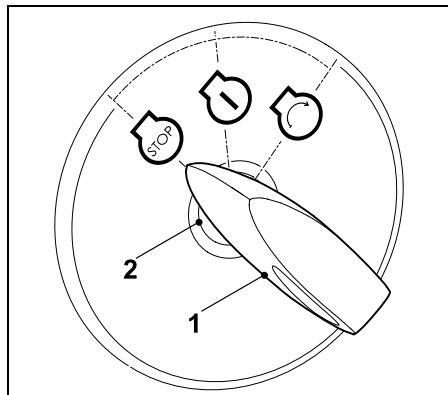
Das Kamerasymbol dient zur Verknüpfung der Bilder auf den Bildseiten mit dem entsprechenden Textteil in der Gebrauchsanleitung.



Bilder mit Textabschnitten:

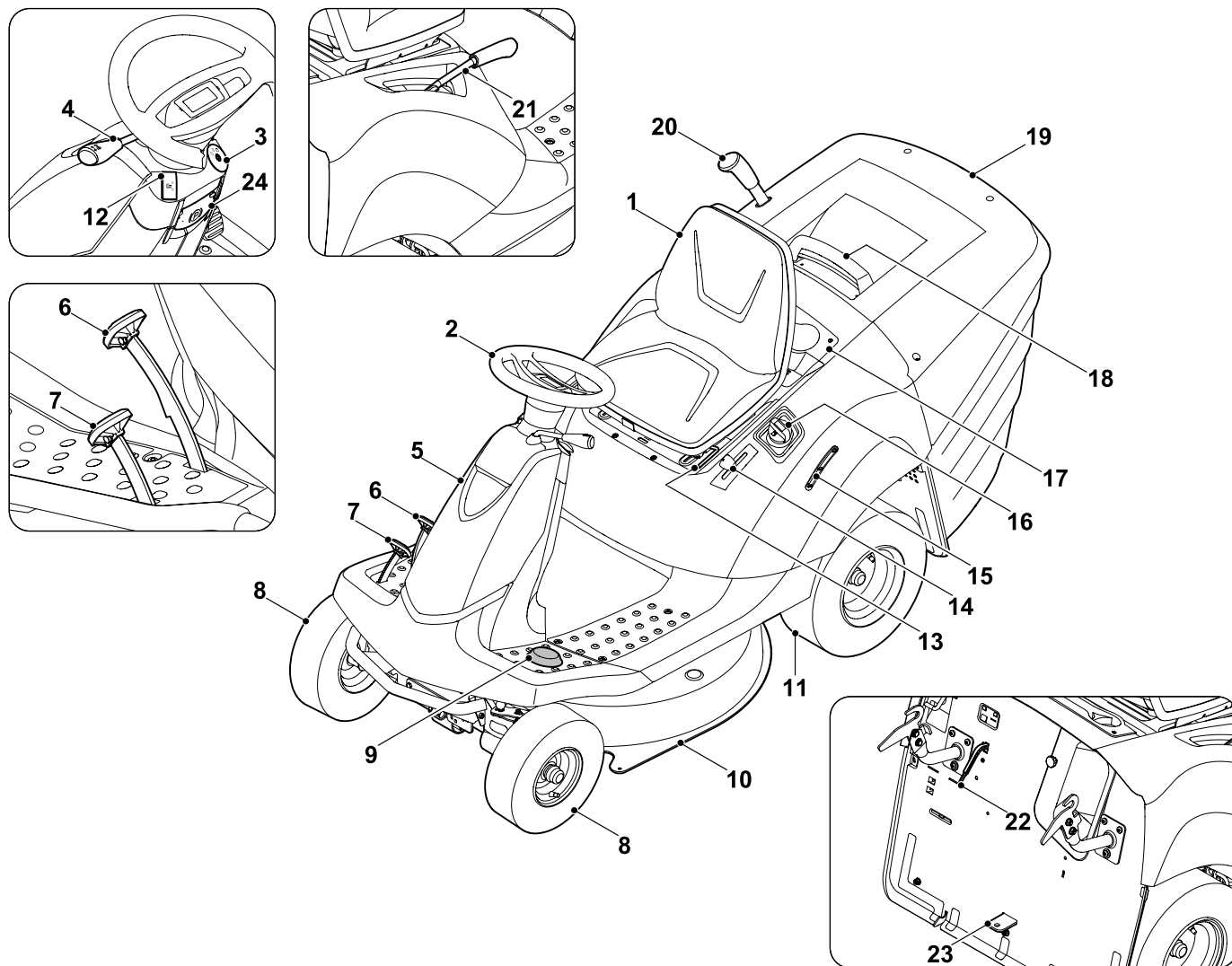
Handhabungsschritte mit direktem Bezug auf das Bild finden Sie unmittelbar nach der Abbildung mit entsprechenden Positionsziffern.

Beispiel:



Zündschlüssel (1) in Zündschloss (2) stecken.

3. Gerätebeschreibung



- 1 Fahrersitz
- 2 Lenkrad
- 3 Zündschloss
- 4 Hebel Fahrtrichtungswahl
(Vorwärts - Rückwärts)
- 5 Abdeckung (Lenksäule)
- 6 Bremspedal
- 7 Antriebspedal
(Fahrgeschwindigkeit)
- 8 Vorderrad
- 9 Sicherheitsschalter
Rückwärtsmähen
- 10 Mähwerk
- 11 Hinterrad
- 12 Schalter Mähwerk
- 13 Hebel Fahrersitzverstellung
- 14 Gashebel mit Chokefunktion
- 15 Tankanzeige
- 16 Tankverschluss
- 17 Ablagefach
- 18 Haltegriff Grasfangkorb mit Bügel
Grasfangkorbentriegelung
- 19 Grasfangkorb
- 20 Hebel Grasfangkorbentleerung
- 21 Hebel Schnitthöhenverstellung
- 22 Füllstandssensor
- 23 Anhängavorrichtung
- 24 Parkbremse

4. Zu Ihrer Sicherheit

4.1 Allgemein



Bei der Arbeit mit dem Gerät sind diese Unfall-Verhütungsvorschriften unbedingt zu befolgen.



Vor der ersten Inbetriebnahme muss die gesamte Gebrauchsanleitung aufmerksam durchgelesen werden. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie der separaten Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen können.

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind für Ihre Sicherheit unerlässlich, die Auflistung ist jedoch nicht abschließend. Benutzen Sie das Gerät stets mit Vernunft und Verantwortungsbewusstsein und denken Sie daran, dass der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

Das Gerät inklusive aller Anbauten darf nur an Personen weitergegeben bzw. verliehen werden, die mit diesem Modell und seiner Handhabung grundsätzlich vertraut sind. Die Gebrauchsanleitung ist Teil des Geräts und muss stets mitgegeben werden.



Lebensgefahr durch Erstickung!
Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsmaterial. Verpackungsmaterial unbedingt von Kindern fernhalten.

Benutzen Sie das Gerät nur ausgeruht und bei guter körperlicher sowie geistiger Verfassung. Wenn Sie gesundheitlich beeinträchtigt sind, sollten Sie Ihren Arzt fragen, ob die Arbeit mit dem Gerät möglich ist. Nach der Einnahme von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

Sicherstellen, dass der Benutzer körperlich, sensorisch und geistig fähig ist, das Gerät zu bedienen und damit zu arbeiten. Falls der Benutzer körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkt dazu fähig ist, darf der Benutzer nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person damit arbeiten.

Sicherstellen, dass der Benutzer volljährig ist oder entsprechend nationaler Regelungen unter Aufsicht in einem Beruf ausgebildet wird.

Achtung – Unfallgefahr!

Der Aufsitzmäher ist nur zum Rasenmähen bestimmt, ein anderweitiger Gebrauch ist nicht gestattet.

Das Gerät kann mit STIHL Original-Zubehör ausgerüstet werden. Damit sind weitere Anwendungen möglich. Informationen dazu hält der STIHL Fachhändler bereit.

Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers oder anderer Personen darf das Gerät beispielsweise nicht eingesetzt werden (unvollständige Aufzählung):

- zum Schneiden von Rankgewächsen,
- zum Häckseln und Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt,
- zum Reinigen von Gehwegen (Absaugen, Fortblasen),

- zum Schneeräumen mit Hilfe des Mähwerks,
- zur Rasenpflege auf Dachbepflanzungen,
- zum Einebnen von Bodenerhebungen wie z. B. Maulwurfshügeln,
- zum Transportieren von Schnitgut, außer im dafür vorgesehenen Grasfangkorb.

Das Gerät ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Die Beförderung von Personen (insbesondere von Kindern) und Tieren ist nicht gestattet.

Niemals auf das Mähwerk steigen, insbesondere auch nicht auf die Tasträder.

Gegenstände dürfen nicht auf dem Gerät, sondern ausschließlich mit Hilfe eines von STIHL zugelassenen Anhängers (Zubehör) transportiert werden. Die Gewichtsgrenzen sind einzuhalten. (⇒ 12.11)

Beim Einsatz in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten, an Straßen und in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist besondere Vorsicht erforderlich.

Das Gerät darf nicht bei Sport- und Wettbewerbsveranstaltungen eingesetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist jede Veränderung am Gerät, ausgenommen der fachgerechte Anbau von Zubehör und Anbaugeräten, welche von STIHL zugelassen sind, untersagt, außerdem führt dies zur Aufhebung des Garantieanspruchs. Auskunft über zugelassenes Zubehör und Anbaugeräte erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler.

Insbesondere ist jede Manipulation am Gerät untersagt, welche die Leistung, die Drehzahl des Verbrennungsmotors oder Fahrgeschwindigkeit verändert.

Das Gerät ist mit einer Elektronik ausgerüstet, die nicht verändert oder entfernt werden darf.

Die Gerätesoftware darf aus Sicherheitsgründen niemals verändert oder manipuliert werden.



Achtung! Gefährdung der Gesundheit durch

Vibrationen! Übermäßige Belastung durch Vibrationen

kann zu Kreislauf- oder Nervenschäden führen, insbesondere bei Menschen mit Kreislaufproblemen. Wenden Sie sich an einen Arzt, falls Symptome auftreten, die durch Vibrationsbelastung ausgelöst worden sein könnten.

Solche Symptome, die hauptsächlich in den Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten, sind zum Beispiel (unvollständige Aufzählung):

- Gefühllosigkeit,
- Schmerzen,
- Muskelschwäche,
- Hautverfärbungen,
- unangenehmes Kribbeln.

Den Lenker während des Betriebs fest aber nicht verkrampt mit beiden Händen an den vorgesehenen Stellen halten.

Arbeitszeiten so planen, dass höhere Belastungen über einen längeren Zeitraum vermieden werden.

4.2 Training – Gebrauch des Geräts erlernen

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und den Stellteilen sowie mit dem Gebrauch des Geräts vertraut. Insbesondere muss der Benutzer wissen, wie Arbeitswerkzeug und Verbrennungsmotor des Gerätes rasch angehalten werden können.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die die Gebrauchsanleitung gelesen haben und die mit der Handhabung des Geräts vertraut sind. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme muss sich der Benutzer um eine fachkundige und praktische Unterweisung bemühen. Dem Benutzer muss vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklärt werden, wie das Gerät sicher zu verwenden ist.

Bei dieser Unterweisung sollte dem Benutzer insbesondere bewusst gemacht werden,

- dass für die Arbeit mit dem Gerät äußerste Sorgfalt und Konzentration notwendig sind.
- dass ein Aufsitzmäher, der auf einem Hang abgeleitet, nicht durch Betätigen der Bremse kontrolliert werden kann.

Die wesentlichen Ursachen für den Verlust der Kontrolle über den Aufsitzmäher können unter anderem sein:

- mangelnde Bodenhaftung der Räder,
- zu schnelles Fahren,
- unangemessenes Bremsen,
- unsachgemäßer Einsatz (Sportveranstaltungen usw.),

- mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die mit den Bodenverhältnissen zusammenhängen, insbesondere am Hang (siehe unter Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“, Punkt „Arbeiten an Hanglagen“),
- nicht korrektes Anhängen von Lasten und schlechte Lastverteilung.

Auch wenn Sie das Gerät vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen.

4.3 Transport des Aufsitzmähers

Der Aufsitzmäher kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen. Beim Auf- und Abladen des Aufsitzmähers beim Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist mit besonderer Vorsicht vorzugehen.

Dieser Aufsitzmäher darf nicht abgeschleppt werden. Für den Transport auf öffentlichen Verkehrswegen muss ein geeignetes Fahrzeug oder ein geeigneter Anhänger verwendet werden.

Aufsitzmäher beim Transport auf einer Ladefläche so befestigen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Immer Parkbremse einlegen. (⇒ 15.)

Vor dem Transport den Antrieb zum Mähmesser bzw. zu den Anbaugeräten auskuppeln.

Beachten Sie beim Transport des Geräts regionale gesetzliche Vorschriften, insbesondere was die Ladungssicherheit und den Transport von Gegenständen auf Ladeflächen betrifft.

Gerät, insbesondere Verbrennungsmotor und Schalldämpfer, nach dem Verladen und vor dem weiteren Transport vollständig auskühlen lassen. Die Ladefläche und der Bereich um Schalldämpfer und Verbrennungsmotor sind während des Transports frei von brennbaren Materialien wie Stroh, Blättern oder trockenen Grasresten zu halten.

4.4 Tanken – Umgang mit Benzin



Lebensgefahr!

Benzin ist giftig und hochgradig entflammbar.

Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern (Kanistern) auf. Die Verschlusskappen der Tankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Defekte Verschlüsse sind aus Sicherheitsgründen auszutauschen.



Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!

Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Betankens nicht.

Vor dem Tanken Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen.

Benzin ist vor dem Starten des Verbrennungsmotors einzufüllen. Während der Verbrennungsmotor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.

Tankverschluss vorsichtig und langsam öffnen. Druckausgleich abwarten und erst danach Tankdeckel vollständig abnehmen.

Verwenden Sie zum Auftanken einen geeigneten Trichter oder ein Einfüllrohr, damit kein Kraftstoff auf Verbrennungsmotor und Gehäuse bzw. Rasen auslaufen kann.

Kraftstofftank nicht überfüllen!

Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, Kraftstofftank niemals über die Unterkante des Einfüllstutzens hinaus befüllen.

Zusätzlich Angaben in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors beachten.

Falls Benzin übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die benzinverschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).

Verschütteter Kraftstoff ist stets aufzuwischen.

Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.

Der Tankdeckel ist nach jedem Tankvorgang ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Das Gerät darf ohne aufgeschraubten Original-Tankdeckel nicht in Betrieb genommen werden.

Aus Sicherheitsgründen sind Kraftstoffleitung, Kraftstofftank, Tankverschluss und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen, Alterung (Brüchigkeit), festen Sitz und undichte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf auszutauschen (einen Fachhändler aufsuchen, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler).

Falls der Tank zu entleeren ist, sollte dies im Freien erfolgen.



Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen wie z. B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.

Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Benzindämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.

Gerät und Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Heizungen, Heizstrahlern, Schweißgeräten und sonstigen Wärmequellen abstellen.

Explosionsgefahr!

4.5 Bekleidung und Ausrüstung



Während der Arbeit ist immer festes Schuhwerk mit griffiger Sohle zu tragen. Arbeiten Sie niemals barfuß oder beispielsweise in Sandalen.

Das Gerät darf nur mit langen Hosen und eng anliegender Kleidung in Betrieb genommen werden.

Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen (Bedienhebel) hängen bleiben kann – auch keinen Schmuck, keine Krawatten und keine Schals.



Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie beim Transport des Geräts zusätzlich stets feste Handschuhe tragen und lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze etc.).



Beim Schärfen des Mähmessers muss eine geeignete Schutzbrille getragen werden.



Während der Arbeit entsteht Lärm. Lärm kann das Gehör schädigen.

Einen Gehörschutz tragen.

4.6 Vor der Arbeit

Es ist sicherzustellen, dass nur Personen mit dem Gerät arbeiten, welche die Gebrauchsanleitung kennen.

Vor der Inbetriebnahme des Geräts Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tank, Tankverschluss, Schlauchverbindungen. Bei Undichtigkeit oder Beschädigung Verbrennungsmotor nicht starten – **Brandgefahr!**

Gerät vor der Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen.

Beachten Sie die kommunalen Vorschriften für die Betriebszeiten von Gartengeräten mit Verbrennungsmotor.

Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Steine, Stöcke, Drähte, Spielzeuge und sonstigen Fremdkörper, die von dem Gerät hochgeschleudert werden können. Hindernisse (z. B. Baumstümpfe, Wurzeln) können im hohen Gras leicht übersehen werden.

Markieren Sie deshalb vor der Arbeit mit dem Gerät alle in der Rasenfläche verborgenen Fremdobjekte (Hindernisse), die nicht entfernt werden können.

Vor dem Gebrauch des Geräts sind defekte sowie abgenutzte und beschädigte Teile zu ersetzen. Unleserliche oder beschädigte Gefahren- und Warnhinweise am Gerät sind zu

erneuern. Ihr STIHL Fachhändler hält Ersatzklebeschilder und alle weiteren Ersatzteile bereit.

Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht angebaut sind.

Federbelastete Mechanismen können gespeicherte Energie abgeben. Federbelastete Mechanismen müssen unbeschädigt sein und funktionieren.

Am Mähwerk muss stets der angeschraubte Auswurfstutzen (Auswurfkanal am Mähwerk) ordnungsgemäß montiert sein. Er darf nicht beschädigt sein und ist bei Bedarf von einem Fachmann zu ersetzen.

Die Funktion der Bremse ist vor jeder Inbetriebnahme zu prüfen. (⇒ 12.5)

Vor jeder Inbetriebnahme ist zu kontrollieren,

- ob sich das Schneidwerkzeug und die gesamte Schneideinheit (Mähmesser, Messerkupplung, Messerbremse, Befestigungsbolzen, Mähwerksgehäuse) in einwandfreiem Zustand befinden. Insbesondere ist auf sicheren Sitz, Beschädigungen sowie Verschleiß zu achten.
- ob der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist.
- ob der Tank und kraftstoffführende Teile sowie der Tankdeckel in einwandfreiem Zustand sind.
- ob die Sicherheitseinrichtungen in einwandfreiem Zustand sind und ordnungsgemäß funktionieren.

- ob Bereifung (Luftdruck, Schäden, Abnutzung) und Rahmen in einwandfreiem Zustand sind. Schraubverbindungen sind auf festen Sitz zu prüfen. Insbesondere sind alle Wartungsarbeiten durchzuführen, die im Wartungsplan unter der Rubrik "Vor jeder Inbetriebnahme" angeführt sind. (⇒ 14.1)

Bei Bedarf einen Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

4.7 Während der Arbeit



Arbeiten Sie niemals, während Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe sind. Achten Sie darauf, dass Gras niemals in Richtung Dritte ausgeworfen wird.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht bei Regen, Gewitter und insbesondere nicht bei Blitzschlaggefahr.

Abgase:



Lebensgefahr durch Vergiftung!

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörung (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörung, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit Arbeit sofort einstellen. Diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden.



Das Gerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Verbrennungsmotor läuft. Diese Gase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, sowie andere Schadstoffe. Der

Verbrennungsmotor darf niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen in Betrieb genommen werden.

Die Abgase des Verbrennungsmotors werden vor dem linken Hinterrad ins Freie abgegeben. Bei der Arbeit mit dem Gerät ist darauf zu achten, dass dieser Bereich stets sauber bleibt und niemals abgedeckt wird, damit sich die Abgase nicht stauen.

Starten:

Das Gerät darf nur vom Fahrersitz aus gestartet werden.

Das Gerät auf ebener Fläche starten, nicht in Hanglage.

Der Verbrennungsmotor darf nur in einem gut gelüfteten Arbeitsbereich gestartet werden, insbesondere in Garagen muss auf ausreichende Belüftung geachtet werden.

Vor dem Starten des Verbrennungsmotors Schneidwerkzeug, Anbaugeräte und Antrieb auskuppeln sowie das Bremspedal fest durchdrücken.

Beim Starten ist darauf zu achten, dass ausreichender Abstand zwischen Füßen und Schneidwerkzeug gegeben ist.

Starten Sie niemals den Verbrennungsmotor durch Kurzschließen der Anlasserklemme. Wenn der normale Anlasserschaltkreis umgangen wird, kann sich der Aufsitzmäher plötzlich in Bewegung setzen.

Starten Sie den Verbrennungsmotor niemals, wenn Sie Benzingeruch feststellen – **Explosionsgefahr!**

Arbeitseinsatz:



Warnung – Verletzungsgefahr!

Beachten Sie den Arbeitsbereich des Mähmessers. Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile. Berühren Sie niemals das umlaufende Mähmesser. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung. Ein ausreichender Sicherheitsabstand ist stets einzuhalten.



Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.

Beim Fahren außerhalb des Rasens oder wenn nicht gemäht wird, ist das Mähmesser auszukuppeln und das Mähwerk in die höchste Schnittstellung zu bringen.

In der Grasnarbe verborgene Objekte (Rasensprenganlagen, Pfähle, Wasserventile, Fundamente, elektrische Leitungen etc.) müssen umfahren werden. Überfahren Sie niemals solche Fremdojekte.

Bei Arbeiten mit zusätzlichen Anbaugeräten sollten das Mähwerk und der Auswurfkanal demontiert werden – Gebrauchsanleitung der Anbaugeräte beachten.

Während der Fahrt sollte das Lenkrad immer fest mit beiden Händen gehalten werden.

Besondere Vorsicht ist beim Befahren von Rasenflächen und sonstigen unebenen Flächen geboten, da sich das Lenkrad durch Löcher, Hügel, Schläge usw. selbständig verdrehen kann.

Verletzungsgefahr für Hände und Finger!

Wird während des Betriebs ein Defekt am Tank, am Tankdeckel oder an kraftstoffführenden Teilen (Kraftstoffleitungen) festgestellt, muss sofort der Verbrennungsmotor abgestellt werden. Anschließend ist ein Fachhändler aufzusuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Achten Sie auf Vertiefungen (Löcher) im Gelände und andere nicht sichtbare Gefahrenstellen. Hindernisse können im hohen Gras leicht übersehen werden.

Fahren Sie stets mit angemessener Geschwindigkeit.

Benutzen Sie das Gerät mit besonderer Vorsicht, wenn Sie in der Nähe von Abhängen, Müllhalden, Geländekanten, Gräben und Deichen arbeiten. Insbesondere auf ausreichenden Abstand zu solchen Gefahrenstellen achten.

Besondere Vorsicht ist an unübersichtlichen Stellen, Büschen, Bäumen und anderen Hindernissen geboten, hinter denen sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere befinden können.

Den Aufsitzmäher sofort anhalten und die Mähmesser abstellen, wenn jemand den Mähbereich betritt.

Halten Sie den Bereich vor dem Fahrzeug stets im Auge. Achten Sie auf Hindernisse, um ihnen rechtzeitig ausweichen zu können.

Vor jeder Rückwärtsfahrt den Bereich hinter dem Aufsitzmäher kontrollieren und wenn vorhanden, das Anbaugerät auskuppeln. Niemals rückwärts mähen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist. Beim Rückwärtsmähen besondere Vorsicht walten lassen und vor dem Mähbeginn den gesamten Bereich hinter dem Aufsitzmäher gründlich überprüfen.

Bei Arbeiten innerhalb einer Gruppe müssen Sie anderen stets rechtzeitig mitteilen, was Sie zu tun beabsichtigen. Sicherheitsabstand beachten!

Vor jeder Richtungsänderung ist die Fahrgeschwindigkeit so zu reduzieren, dass der Benutzer jederzeit die Kontrolle über das Gerät behält und der Aufsitzmäher auch nicht umkippen kann.

Beim Betrieb in der Nähe von Straßen und beim Überqueren von Verkehrswegen muss auf andere Verkehrsteilnehmer geachtet werden.

Besondere Vorsicht ist beim Mähen in der Nähe von Straßen, Radwegen und Gehwegen notwendig. Weggeschleuderte Teile können zu schweren Verletzungen und Beschädigungen führen.

Entleeren Sie den Grasfangkorb nur vom Fahrersitz aus.

Vor dem Entleeren des Grasfangkorbes stets das Mähmesser auskuppeln und warten, bis es zum Stillstand gekommen ist.

Wird der Aufsitzmäher mit Anbaugeräten betrieben, sind stets die mit den Anbaugeräten mitgelieferten Anweisungen und Sicherheitsvorschriften zu befolgen.

Schalten Sie den Antrieb aus, stellen Sie den Verbrennungsmotor ab und warten Sie, bis das Mähmesser vollkommen still steht, legen Sie die Parkbremse ein und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:

- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen,
- bevor Sie den Aufsitzmäher überprüfen, reinigen oder daran arbeiten,

- wenn das Mähmesser auf einen Fremdkörper getroffen ist. Suchen Sie nach Beschädigungen an der Maschine und am Schneidwerkzeug und lassen Sie die erforderlichen Reparaturen durchführen, bevor Sie erneut starten,
- falls das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren. Eine sofortige Überprüfung ist erforderlich.
- beim Verlassen bzw. Transport des Gerätes.

Stellen Sie den Verbrennungsmotor ab und warten Sie bis das Mähmesser vollkommen stillsteht:

- vor dem Einfüllen von Kraftstoff,
- vor der Abnahme des Grasfangkorbes.

Arbeiten an Hangelagen:

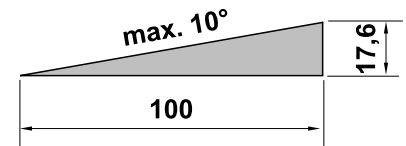
Abhänge sind eine der Hauptursachen für Unfälle, bei denen die Kontrolle über den Aufsitzmäher verloren geht und das Gerät umkippt, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.

Es gibt keinen "sicheren" Hang. Das Fahren auf grasbewachsenen Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit.

Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht an Hängen mit einer Steigung über 10° (17,6 %) eingesetzt werden.

Verletzungsgefahr!

10° Hangneigung entsprechen einem vertikalen Anstieg von 17,6 cm bei 100 cm horizontaler Länge.



Um eine ausreichende Schmierung des Verbrennungsmotors sicherzustellen, sind beim Einsatz des Geräts an Hängen ergänzend die Angaben in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu beachten.

Wenn Sie nicht rückwärts den Abhang hinauffahren können oder Zweifel wegen der Sicherheit haben, sollte diese Fläche nicht befahren werden.

Anfahren oder Anhalten in einem Gefälle ist zu vermeiden.

Das Gerät nicht an Stellen wie Abhängen oder Gräben verwenden, an denen es umkippen oder abrutschen kann. Die Gefahr des Umkippens oder Abrutschens wird größer, wenn der Untergrund locker oder feucht ist.

Abhänge sind in Längsrichtung zu befahren. Bei Querfahrten besteht erhöhte Kippgefahr.

Bei Fahrten an Abhängen sollten keine abrupten Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vorgenommen werden. Das Arbeiten in derartigen Situationen erfordert eine vorsichtige, ruhige und gleichmäßige Bedienung des Aufsitzmähers.

Richtungsänderungen an Hanglagen sind zu vermeiden. Wenden Sie nur dann an Abhängen, wenn dies unvermeidlich ist; wenn möglich, fahren Sie langsam und in weitem Bogen in Abwärtsrichtung.

Kein nasses Gras mähen, besonders nicht an Abhängen, da sich auf nassem Gras die Bodenhaftung verringert. Der Aufsitzmäher könnte abrutschen und deshalb vom Benutzer nicht mehr kontrolliert werden.

Beim Befahren von Hängen darf das Getriebe nicht mittels Getriebefreilauf entriegelt werden.

Bei der Bedienung von Anbaugeräten an Abhängen ist besondere Vorsicht geboten (geänderte Gewichtsverteilung am Gerät).

Wenn die Räder durchdrehen sollten oder wenn das Fahrzeug beim Befahren eines Gefälles in Aufwärtsrichtung stecken bleibt, ist das Mähmesser bzw. das Anbaugerät auszukuppeln. Danach ist der Hang in langsamer Abwärtsfahrt und gerader Richtung zu verlassen.

Versuchen Sie niemals, den Aufsitzmäher durch Abstützen mit dem Fuß auf dem Erdboden zu stabilisieren.

Das Gewicht des Grasfangkorbs erhöht die Kippgefahr, insbesondere wenn er gefüllt ist.

Den Grasfangkorb niemals auf einer schiefen Ebene entleeren oder anheben.

Ziehen von Lasten:

Beim Ziehen von Lasten ist besondere Vorsicht geboten, um die Gefahr von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen durch Umkippen des Aufsitzmähers zu vermeiden.

Zum Transportieren von Gegenständen nur von STIHL zugelassenes Zubehör verwenden. Der Transport am Aufsitzmäher, im oder auf dem Grasfangkorb ist nicht gestattet.

Zum Ziehen von Lasten nur die Anhängenvorrichtung verwenden. Lasten dürfen niemals am Achsgehäuse oder an einer anderen Stelle oberhalb der Anhängenvorrichtung befestigt werden.

Angaben zu Zuglast und Stützlast sind im Kapitel "Ziehen von Lasten" zu finden. (⇒ 12.11)

Ein Überschreiten der angegebenen Lasten ist gefährlich und kann Beschädigungen am Gerät (Verbrennungsmotor, Getriebe usw.) zur Folge haben.

Die Lasten sind beim Transportieren an Abhängen so anzupassen, dass die sichere Handhabung des Aufsitzmähers (z. B. Bremsen, Richtungswechsel, Anfahren) immer gewährleistet ist.

Überprüfen Sie, ob die Lasten fachgerecht und fest befestigt wurden. Zum Befestigen von Lasten Spanngurte verwenden.

Auf ausgeglichene Lastverteilung achten.

Entsprechende Zusatzgewichte (Zubehör) verwenden, wenn dies in der Gebrauchsanleitung des Anbaugerätes beschrieben ist.

Fahren Sie keine engen Kurven. Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren geboten.

Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen.

Anhalten und Abstellen:

Der Aufsitzmäher sollte nur auf einer ebenen Fläche abgestellt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Aufsitzmäher vollkommen zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie absteigen.



STOP

Achten Sie auf den Nachlauf des Schneidwerkzeuges, der bis zum Stillstand einige Sekunden beträgt.

Vor dem Verlassen des Fahrersitzes das Mähmesser oder den Antrieb zu den Anbaugeräten auskuppeln, das Mähwerk und alle Anbaugeräte absenken, alle Steuerhebel in ihre Neutralstellungen schieben, die

Parkbremse einlegen, den Verbrennungsmotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zündschlüssel so aufbewahren, dass nur befugte Personen Zugriff haben.

4.8 Wartung und Reparaturen



Vor dem Beginn von Reinigungs-, Einstell-, Reparatur- und Wartungsarbeiten das Gerät auf festem, ebenem Boden abstellen, die Parkbremse einlegen, den Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen sowie den Zündschlüssel abziehen.

Vor Arbeiten im Bereich von Verbrennungsmotor, Auspuffkrümmer und Schalldämpfer Gerät auskühlen lassen – insbesondere betrifft dies auch alle Wartungsarbeiten am Mähwerk. Es können Temperaturen von 80° C und mehr erreicht werden.

Verbrennungsgefahr!

Der direkte Kontakt mit Motoröl kann gefährlich sein, außerdem darf Motoröl nicht verschüttet werden. STIHL empfiehlt, das Einfüllen von Motoröl bzw. einen Motorölwechsel dem STIHL Fachhändler zu überlassen.

Reinigung:

Nach dem Betrieb müssen der gesamte Aufsitzmäher und die Anbaugeräte gereinigt werden. Insbesondere sind alle Grasreste zu entfernen, weil die in Grasresten enthaltene Feuchtigkeit auf Dauer zu Schäden führt.

STIHL empfiehlt, keinen Hochdruckreiniger zu verwenden. (⇒ 14.2)

Mähwerk für Reinigungsarbeiten demontieren. Mähwerk niemals mit Strahlwasser (z. B. Gartenschlauch) oder durch Einkuppeln in Wasserpfützen reinigen.

Für Reinigungsarbeiten (z. B. am Rahmen des Aufsitzmähers) niemals nahe an eine Kante oder einen Graben fahren.

Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Verbrennungsmotor, Kühlrippen, Batteriefach, den Bereich um Tank und Auspuff frei von Gras, Blättern oder austretendem Öl (Fett).

Reinigen Sie stets den Grasfangkorb.

Wartungsarbeiten:

Es dürfen nur Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind, alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen. Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse und Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich **immer** an einen Fachhändler.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur vom STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Verwenden Sie nur Werkzeuge, Zubehöre oder Anbaugeräte, welche von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile, sonst kann die Gefahr von Unfällen mit Personenschäden oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen sollten Sie sich an einen Fachhändler wenden.

STIHL Original-Werkzeuge, -Zubehör und -Ersatzteile sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt. STIHL Original-Ersatzteile

erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug STIHL und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

Der Aufsitzmäher und alle Anbaugeräte sollten einmal im Jahr vom Fachhändler überprüft werden. (⇒ 14.1)

Halten Sie Warn- und Hinweisaufkleber stets sauber und lesbar. Beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber sind durch neue Originalschilder von Ihrem STIHL Fachhändler zu ersetzen. Falls ein Bauteil durch ein Neuteil ersetzt wird, achten Sie darauf, dass das Neuteil dieselben Aufkleber erhält.

Aus Sicherheitsgründen sind kraftstoffführende Bauteile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffhahn, Kraftstofftank, Tankverschluss, Anschlüsse usw.) regelmäßig auf Beschädigungen und undichte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf von einem Fachmann auszutauschen (STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler).

Bevor mit Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Komponenten begonnen wird, muss das Minuskabel (–) an der Batterie abgeklemmt werden.

Das Gerät ist mit zahlreichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Diese Vorrichtungen dürfen nicht entfernt oder modifiziert (überbrückt usw.) werden und müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsvorrichtungen dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden. STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler.

Halten Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben, besonders die Messerbefestigungsschraube, fest angezogen, damit sich das Gerät in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Abgenutzte oder beschädigte Teile sind aus Sicherheitsgründen sofort auszutauschen.

Prüfen Sie regelmäßig die Grasfangeinrichtung (z. B. Grasfangkorb, Auswurfkanal) auf Verschleiß, Beschädigung oder Verlust der Funktionsfähigkeit.

Arbeiten unter der Maschine erfordern besondere Vorsicht aufgrund des Gewichts des Aufsitzmähers. Wenden Sie sich deshalb an Ihren Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler. Dieser verfügt über eine Arbeitsgrube oder hydraulische Arbeitsbühne.

Kontrollieren Sie die sichere Befestigung der Vorder- und Hinterräder.

Halten Sie den Aufsitzmäher und die Anbaugeräte stets in einwandfreiem Betriebszustand; alle Sicherheitseinrichtungen müssen vorhanden und in einwandfreiem Betriebszustand sein.

Auf korrekten Luftdruck in den Reifen achten. Der Luftdruck, der in der Gebrauchsanleitung angegeben ist, darf nicht überschritten werden.

Arbeiten an der Schneideinheit nur mit dicken Arbeitshandschuhen und unter äußerster Vorsicht vornehmen.

Die Funktion der Bremse regelmäßig in kurzen Abständen überprüfen und nötigenfalls die erforderlichen Einstellungen bzw. Wartungsarbeiten von einem Fachmann durchführen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Elektrik und Batterie:

Um Funkenbildung durch einen Kurzschluss zu vermeiden, muss stets zuerst das Minuskabel (–) an der Batterie ab- und als Letztes wieder angeklemt werden.



Bei allen Arbeiten an der Batterie niemals rauchen. Funken, offene Flammen und sonstige Wärmequellen sind von der Batterie fernzuhalten.

Bei der Verwendung von Starthilfekabeln ist besondere Vorsicht nötig. Beachten Sie betreffende Anweisungen, um Schäden am Aufsitzmäher zu vermeiden (insbesondere Anlasser maximal 10 Sekunden betätigen). (⇒ 12.2)

Beachten Sie beim Laden der Batterie mit einem anderen Ladesystem die Anweisungen im Kapitel "Batterie laden". (⇒ 14.21)

Batterie niemals öffnen und nicht fallen lassen.

Die Batterie immer in einem geschlossenen Raum mit guter Belüftung, trocken und gegen Witterung geschützt, aufladen.

Anschlüsse der Batterie nicht kurzschließen.

Deformierte oder defekte (auslaufende) Batterien dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht sowie umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

Bei defekten Batterien kann Flüssigkeit austreten. Kontakt vermeiden! Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch

nehmen. Austretende Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen, Verbrennungen und Verätzungen führen.

Untersuchen Sie regelmäßig durch Sichtkontrolle die Anschlusskabel an der Batterie auf Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte Kabel von einem Fachmann ersetzen.

Die Sicherungen dürfen niemals überbrückt werden. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen als der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

4.9 Lagerung bei längeren Betriebspausen

Lassen Sie den Verbrennungsmotor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.

Den Aufsitzmäher mit entleertem Tank und den Kraftstoffvorrat in einem abschließbaren und gut durchlüfteten Raum aufbewahren.

Bewahren Sie das Gerät niemals mit Benzin im Kraftstofftank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Falls der Tank zu entleeren ist (z. B. Stilllegung vor der Winterpause), sollte das Entleeren des Kraftstofftanks nur im Freien erfolgen (Tank z. B. durch Laufenlassen des Verbrennungsmotors im Freien entleeren).

Das Gerät im betriebssicheren Zustand lagern.

Der Zündschlüssel muss immer abgezogen und sicher aufbewahrt werden, um eine unbefugte oder unsachgemäße Benutzung durch Kinder und andere Personen zu verhindern.

Aufsitzmäher vor der Lagerung (z. B. Winterpause) gründlich reinigen. Trockene Grasreste und Blätter in der Nähe des Schalldämpfers können sich entzünden. **Entzündungsgefahr!**

Lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, bevor Sie es abdecken.

Vor der Einlagerung alle notwendigen Wartungsarbeiten durchführen. (⇒ 14.1)

Wenn der Aufsitzmäher für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, sind die Batteriekabel abzuklemmen. STIHL empfiehlt, die Batterie auszubauen und voll geladen in einem trockenen und verschlossenen Raum einzulagern. (⇒ 14.20)

Stellen Sie sicher, dass Batterien vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) geschützt sind.

4.10 Entsorgung

Abfallprodukte wie Altöl oder Kraftstoff, gebrauchte Schmiermittel, Filter, Batterien und ähnliche Verschleißteile können den Menschen, Tieren und der Umwelt schaden und müssen deshalb fachgerecht entsorgt werden.

Wenden Sie sich an Ihr Recycling-Center oder Ihren Fachhändler, um zu erfahren, wie Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen sind. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Stellen Sie sicher, dass ein ausgedientes Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt wird. Machen Sie das Gerät vor

der Entsorgung unbrauchbar. Um Unfällen vorzubeugen, entfernen Sie dazu insbesondere den Zündschlüssel, die Batterie und die Zündkabel am Verbrennungsmotor.

Verletzungsgefahr durch das Mähmesser!

Lassen Sie auch einen ausgedienten Aufsitzmäher niemals unbeaufsichtigt. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und insbesondere das Mähmesser außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Die Batterie muss getrennt vom Gerät entsorgt werden. Es ist sicherzustellen, dass Batterien sicher und umweltgerecht entsorgt werden.

5. Symbolbeschreibung



Achtung!

Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Verletzungsgefahr!

Vor allen Arbeiten am Schneidwerkzeug, vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Zündschlüssel abziehen.



Achtung!

Vorsicht vor fortschleudern- den Objekten - Abstand halten und Dritte fernhalten.



Achtung!

Bei laufendem Verbrennungsmotor auf fortschleudernde Teile achten – mit Grasfangkorb oder Deflektor (Sonderzubehör) arbeiten.



Verletzungsgefahr!

Nicht an Hängen über 10° (17%) Neigung fahren oder mähen.

Kippgefahr!



Verletzungsgefahr!

Hänge und Rampen über 10° (17%) Neigung nicht in Längsrichtung befahren oder mähen.

Kippgefahr!



Verletzungsgefahr!

Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten.



Achtung!

Niemals bei laufendem Verbrennungsmotor in den Arbeitsbereich der Mähmesser hineingreifen.

Verletzungsgefahr!

Mähwerk nicht betreten.



Verbrennungsgefahr!

Heiße Oberflächen nicht berühren und Abstand halten. Teile des Verbrennungsmotors, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.



Lebensgefahr durch Vergiftung!

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörung (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörung, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit Arbeit sofort einstellen. Diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden.



Lebensgefahr!

Benzin ist giftig und hochgradig entflammbar. Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!

Vor dem Tanken Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen.



Verletzungsgefahr!

Während der Arbeit entsteht Lärm. Lärm kann das Gehör schädigen.

Einen Gehörschutz tragen.

6. Lieferumfang

Bezeichnung	Stk.
– Grundgerät	1
– Zündschlüssel	2
– Grasfangkorb	1
– Gebrauchsanleitung	1
– Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor	1

7. Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme



Warnung!

Vor allen Arbeiten am Aufsitzmäher das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten! (⇒ 4.)

- Füllstand des Motoröls kontrollieren. (⇒ 14.13)
- Kraftstoff einfüllen. (⇒ 12.1)
- Kraftstoffhahn öffnen. (⇒ 14.15)
- Reifendruck optimieren. (⇒ 14.9)

8. Bedienelemente

8.1 Zündschloss

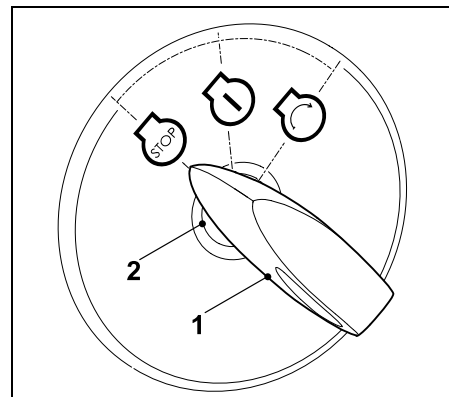


Hinweis

Das Einstecken und Abziehen des Zündschlüssels funktioniert nur in der Position Verbrennungsmotor aus (STOP).

Das Zündschloss darf nur mit dem passenden Zündschlüssel bedient werden.

Niemals Schraubendreher oder Ähnliches verwenden!



Zündschlüssel (1) in das Zündschloss (2) stecken.

Durch Drehen des Zündschlüssels können folgende **drei** Positionen ausgewählt werden:

Verbrennungsmotor aus:

Der Verbrennungsmotor ist ausgeschaltet bzw. wird abgestellt.



Zündung ein bzw.

Verbrennungsmotor läuft:

Die Zündung wird eingeschaltet. Nach dem Anlassen springt der Zündschlüssel automatisch in diese Position zurück und der Verbrennungsmotor läuft.



Verbrennungsmotor anlassen:

Wenn alle sicherheitsrelevanten Punkte für das Starten erfüllt sind und der Zündschlüssel in diese Position gedreht wird, startet der Verbrennungsmotor. Beim Loslassen des Zündschlüssels springt dieser wieder zurück in die Position "Verbrennungsmotor läuft".



Hinweis

Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird in Position "Zündung ein" nach 20 Sekunden ein Signalton aktiviert. Das akustische Signal weist darauf hin, dass die Batterie entladen wird. Zum Deaktivieren des Signaltons Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen bzw. Verbrennungsmotor anlassen.

8.2 Gashebel mit Choke-Funktion

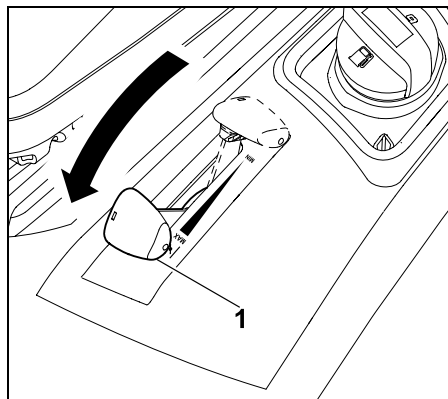
Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Verbrennungsmotors reguliert. Zum Starten des Verbrennungsmotors Gashebel in Choke-Position stellen.



Schäden am Gerät vermeiden!

Sobald der Verbrennungsmotor läuft, Choke deaktivieren. Gashebel bei laufendem Verbrennungsmotor niemals in Choke-Position bringen.

Choke-Position:

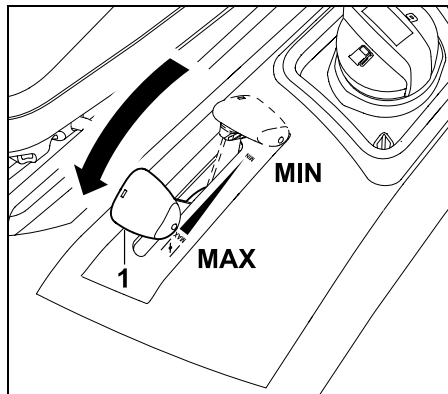


Gashebel (1) ganz nach vorne in die Choke-Position schieben (Raststufe beachten).

Drehzahl des Verbrennungsmotors einstellen:



Bei Mäharbeiten und zum Starten des warmen Verbrennungsmotors Gashebel in MAX-Position stellen.



Wird der Gashebel (1) nach vorne oder nach hinten geschoben, so ändert sich die Drehzahl des Verbrennungsmotors und bei eingekuppeltem Mähwerk die Drehzahl des Mähmessers.

MAX-Position:

Maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors

MIN-Position:

Minimale Drehzahl des Verbrennungsmotors

8.3 Schalter Mähwerk

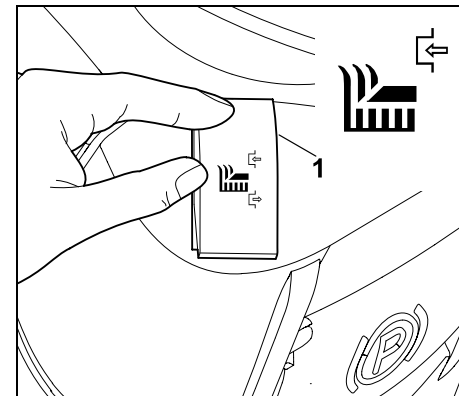
Mit dem Schalter Mähwerk kann das Mähwerk bei laufendem Verbrennungsmotor und unter Beachtung aller Sicherheitseinrichtungen (⇒ 11.) eingekuppelt werden.



Schäden am Gerät vermeiden!

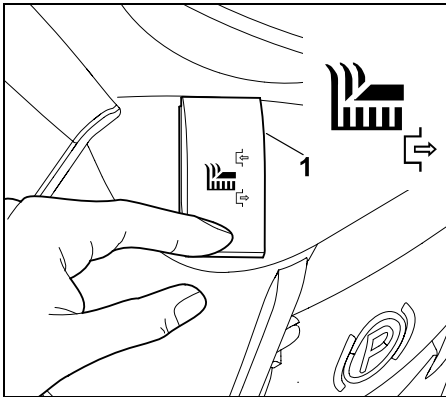
Das Mähmesser nicht in hohem Gras oder in der niedersten Schnittstufe einkuppeln. Das Mähmesser nur bei maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors einkuppeln.

Mähwerk einkuppeln



Schalter (1) oben bis zum Anschlag drücken.

Mähwerk auskuppeln

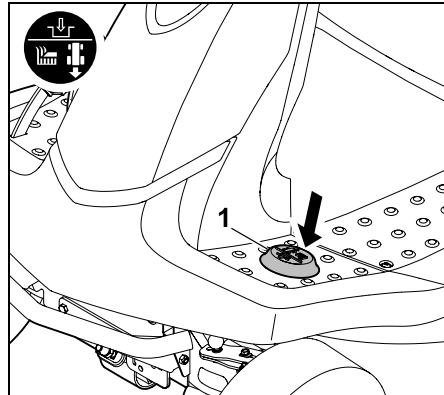


Schalter (1) unten bis zum Anschlag drücken.

i Bei Bedarf kann die Elektronik so programmiert werden, dass das Mähwerk bei vollem Grasfangkorb automatisch ausgekuppelt wird. (⇒ 12.8)

8.4 Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen

Mit dem Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen wird das Mähwerk für das Mähen in Fahrtrichtung Rückwärts freigegeben. Erfolgt keine Freigabe, wird das Mähwerk aus Sicherheitsgründen automatisch ausgekuppelt.



Für das Rückwärtsmähen Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen (1) innerhalb eines definierten Zeitfensters mit dem linken Fuß einmal kurz betätigen.

1 Freigabe bei ausgekuppeltem Mähwerk:

- Aufsitzmäher anhalten und Fahrtrichtung Rückwärts wählen. (⇒ 8.5)
- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen mit dem linken Fuß einmal kurz betätigen.
- Mähwerk einkuppeln und Rückwärtsmähen innerhalb von 5 Sekunden starten. (⇒ 8.3)
Eine Freigabe ist auch bis zu 1 Sekunde nach dem Anfahren möglich.

2 Freigabe bei eingekuppeltem Mähwerk:

- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen im laufenden Mähbetrieb mit dem linken Fuß einmal kurz betätigen.

- Innerhalb von 5 Sekunden in Fahrtrichtung Rückwärts umschalten und weitermähen. (⇒ 8.5)
Eine Freigabe ist auch bis zu 1 Sekunde nach dem Wechsel der Fahrtrichtung möglich.

i Wird der Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen dauerhaft gedrückt, muss der Schalter innerhalb des Zeitfensters entlastet und erneut betätigt werden.

8.5 Hebel Fahrtrichtungswahl

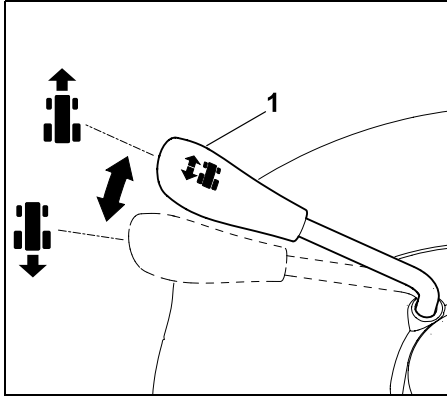
Mit Hilfe des Hebels Fahrtrichtungswahl wird die Fahrtrichtung ausgewählt.

Nach Betätigen des Antriebspedals fährt der Aufsitzmäher in die gewählte Richtung – durch die alleinige Betätigung des Hebels Fahrtrichtungswahl setzt sich das Gerät nicht in Bewegung.



i Bei gedrücktem Antriebspedal ist der Hebel Fahrtrichtungswahl aus Sicherheitsgründen gesperrt. Vor dem Betätigen des Hebels Fahrtrichtungswahl deshalb Antriebspedal entlasten.

Fahrtrichtung auswählen:



Fahrtrichtung Vorwärts:

Hebel Fahrtrichtungswahl (1) in die vordere Position stellen.

Fahrtrichtung Rückwärts:

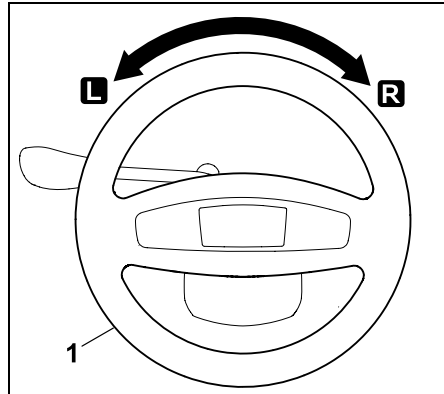
Hebel Fahrtrichtungswahl (1) in die hintere Position stellen.

8.6 Lenkrad



Warnung!

Während der Fahrt das Lenkrad immer fest mit beiden Händen halten.



Drehen am Lenkrad (1) nach links **L** oder rechts **R** ändert die Fahrtrichtung des Gerätes.

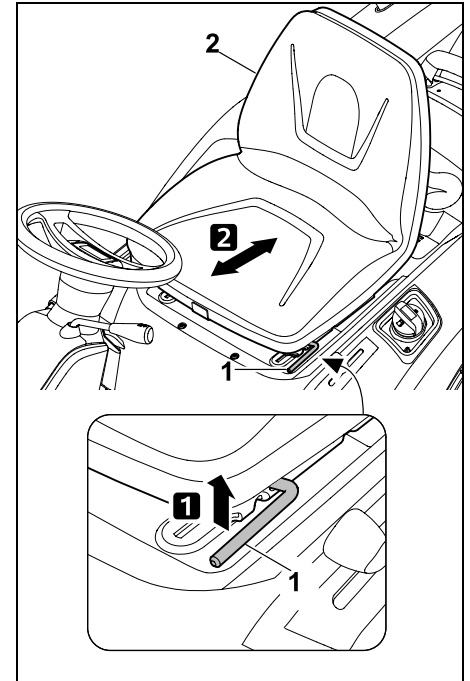
Je weiter das Lenkrad (1) gedreht wird, umso kleiner wird der Wenderadius.

8.7 Hebel Fahrersitzverstellung

Der Sitz ist in sieben Raststufen verstellbar.



- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Auf den Fahrersitz setzen und die rechte Hand auf das Lenkrad geben.



1 Mit der linken Hand Hebel Fahrersitzverstellung (1) anheben und halten.

2 Fahrersitz (2) in die gewünschte Position bringen. Anschließend Hebel Fahrersitzverstellung loslassen und einrasten lassen.

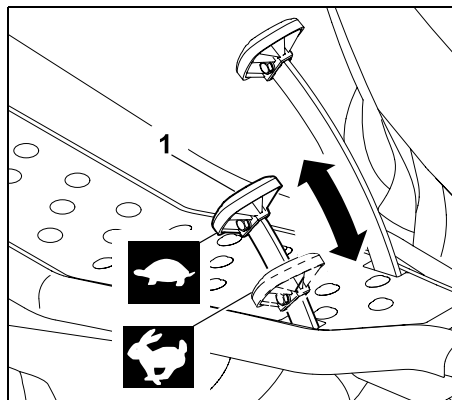
8.8 Antriebspedal



Hinweis

Vor der Betätigung des Antriebspedals darauf achten, dass die richtige Fahrtrichtung am Hebel Fahrtrichtungswahl ausgewählt ist. Wenn die Parkbremse eingelegt oder das Bremspedal gedrückt ist, kann das Antriebspedal nicht betätigt werden.

Mit Hilfe des Antriebspedals wird die Fahrgeschwindigkeit stufenlos reguliert.



Anhalten:

Fuß vom Antriebspedal (Fahrantrieb) (1) nehmen.

Fahrgeschwindigkeit verringern:

Druck auf das Antriebspedal (1) verringern.



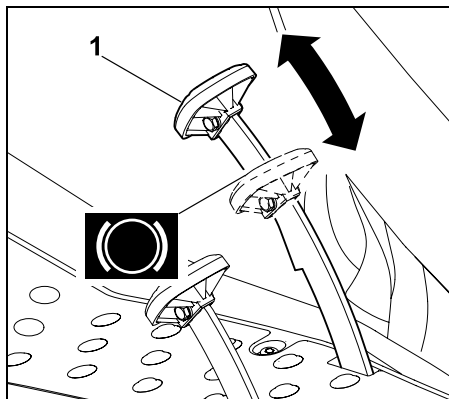
Fahrgeschwindigkeit erhöhen:

Antriebspedal (1) nach unten drücken.



8.9 Bremspedal

Mit Hilfe des Bremspedals kann das Gerät während der Fahrt abgebremst bzw. im Stillstand blockiert werden.



Bremspedal (1) drücken. Je stärker das Bremspedal (1) betätigt wird, desto mehr werden die hinteren Räder abgebremst.



Warnung!

Das Gerät niemals mit einer defekten Bremse in Betrieb nehmen. Eine defekte Bremse immer von einem Fachhändler reparieren oder einstellen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler. Versuchen Sie niemals, die Bremse selbst zu warten.

8.10 Parkbremse

Durch die eingelegte Parkbremse werden die Hinterräder des Gerätes blockiert. Dadurch wird



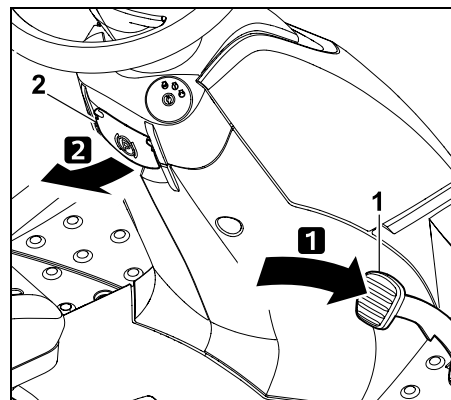
verhindert, dass sich der Aufsitzmäher selbstständig in Bewegung setzen kann (z. B. an Abhängen usw.).



Hinweis

Vor dem Einlegen der Parkbremse immer die Funktion der Bremse überprüfen.

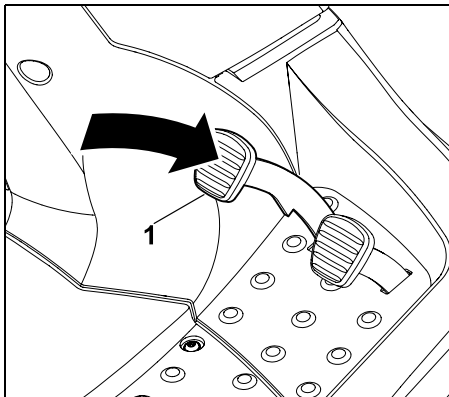
Parkbremse einlegen



Bremspedal (1) mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten drücken und halten. Hebel Parkbremse (2) nach oben ziehen.

- Das Bremspedal wieder loslassen. Die Parkbremse ist aktiviert, wenn das Bremspedal in gedrückter Position bleibt.
- Den Hebel Parkbremse loslassen. Dieser klappt nach unten.
- Die Hinterräder sind blockiert.

Parkbremse lösen



Mit dem Fuß kurz auf das Bremspedal (1) drücken.

- Das Bremspedal geht in die ursprüngliche Ausgangsposition (in den nicht gedrückten Zustand) zurück.
- Die Parkbremse ist deaktiviert und die Hinterräder sind nicht mehr blockiert.

8.11 Hebel Schnitthöhenverstellung

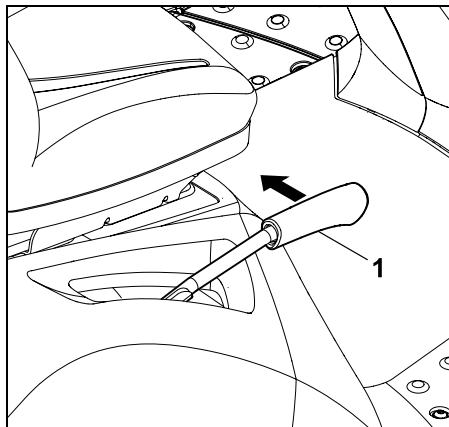
Mit Hilfe des Hebels Schnitthöhenverstellung können 6 Schnittstufen eingestellt werden.

Hebel Schnitthöhenverstellung entriegeln



Verletzungsgefahr!

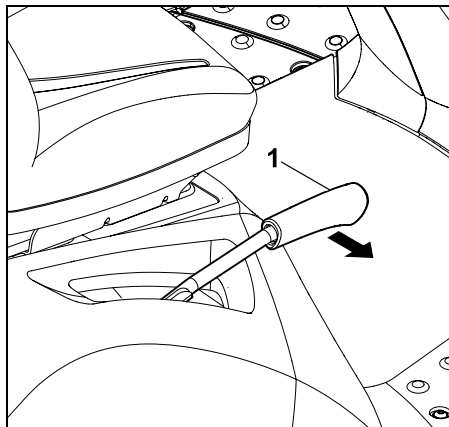
Vor dem Entriegeln des Hebels Schnitthöhenverstellung den Hebel am Griff gut festhalten. Aus Sicherheitsgründen den Hebel Schnitthöhenverstellung entriegeln, während das Gerät stillsteht.



Hebel Schnitthöhenverstellung (1) nach innen (zum Fahrersitz) ziehen und halten.

- Der Hebel Schnitthöhenverstellung ist entriegelt und die Schnitthöhe kann verstellt werden.

Hebel Schnitthöhenverstellung verriegeln



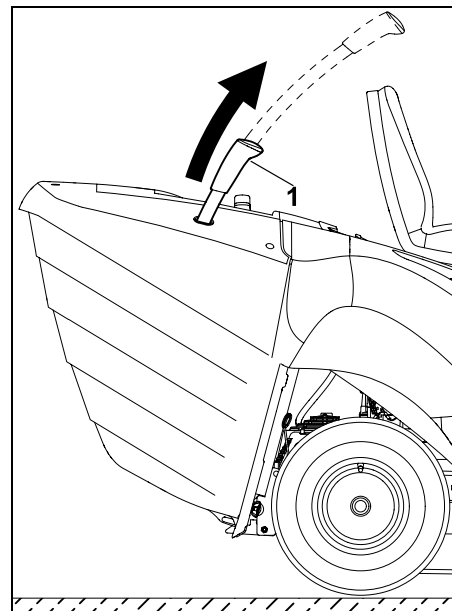
Hebel Schnitthöhenverstellung (1) langsam mit der Hand nach außen führen, bis der Hebel Schnitthöhenverstellung in einer Raststufe einrastet.

8.12 Hebel Grasfangkorbentleerung

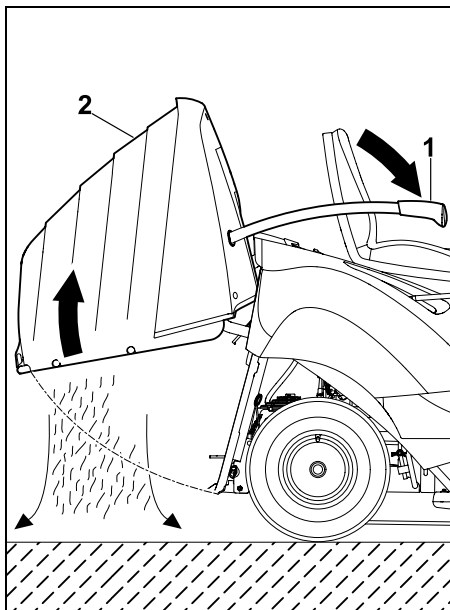
Mit Hilfe des Hebels Grasfangkorbentleerung kann der Grasfangkorb bequem entleert werden, ohne dass der Benutzer den Fahrersitz verlassen muss.



- Mähwerk auskuppeln. (⇒ 8.3)
- Vor dem Entleeren des Grasfangkorbes das Gerät bis zum Stillstand abbremsen.
- Bremspedal drücken und halten oder Parkbremse einlegen.



Hebel Grasfangkorbentleerung (1) nach oben herausziehen.



Hebel Grasfangkorbentleerung (1) nach vorne (in Richtung Sitz) drücken. Der Grasfangkorb (2) schwenkt nach oben und das Schnittgut fällt heraus.

- Hebel Grasfangkorbentleerung langsam nach hinten führen und den Grasfangkorb wieder an der Rückwand einrasten lassen.
- Den Hebel Grasfangkorbentleerung nach unten drücken und in die eingezogene Ausgangsposition bringen.

8.13 Bügel Grasfangkorbentriegelung



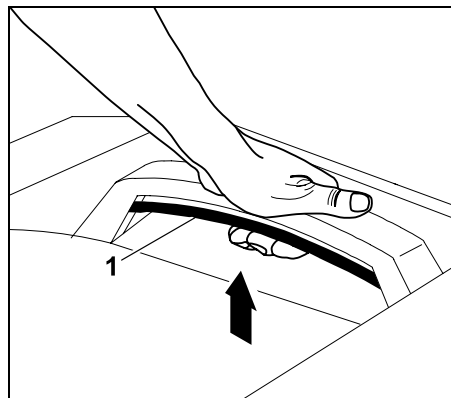
Warnung!

Beim Betätigen des Bügels Grasfangkorbentriegelung darauf achten, dass keine Finger eingeklemmt werden.

Der Bügel Grasfangkorbentriegelung befindet sich unterhalb des Haltegriffs Grasfangkorb.

Vor dem Ein- bzw. Aushängen des Grasfangkorbes muss der Bügel Grasfangkorbentriegelung nach oben gezogen und gehalten werden.

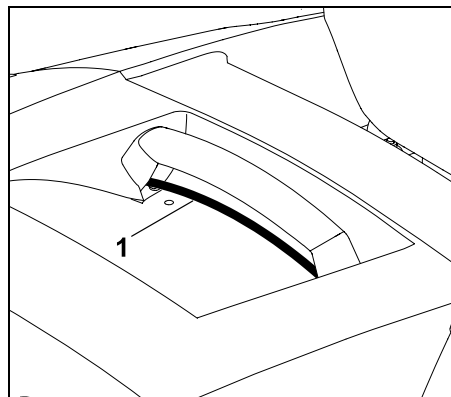
Grasfangkorb entriegeln:



Bügel Grasfangkorbentriegelung (1) ganz nach oben ziehen und halten.

- Der Grasfangkorb ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Grasfangkorb verriegeln:

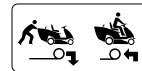


Nach dem Einhängen des Grasfangkorbes den gezogenen Bügel Grasfangkorbentriegelung (1) loslassen. Dabei darauf achten, dass die Verriegelung vollständig einrastet.

- Nach dem Verriegeln ist der Grasfangkorb wieder am Gerät fixiert.

8.14 Bügel Getriebefreilauf

Das Getriebe kann mittels Bügel Getriebefreilauf ausgekuppelt (z.B. zum Schieben des Gerätes) bzw. eingekuppelt (für den Fahrantrieb) werden.



Warnung!

Quetschverletzungen möglich!

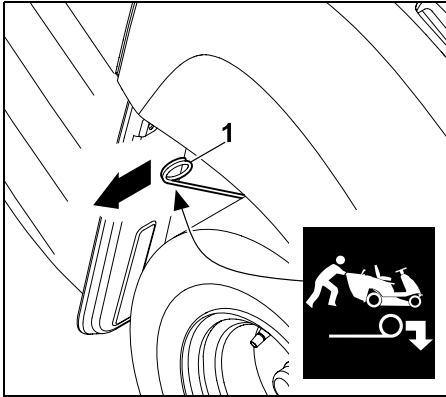
Der Bügel Getriebefreilauf sollte nur auf ebenen Flächen herausgezogen werden, da sich das Gerät selbstständig in Bewegung setzen kann. Wird das Gerät bei ausgekuppeltem Getriebe abgestellt, muss immer die Parkbremse eingelegt werden.



Hinweis

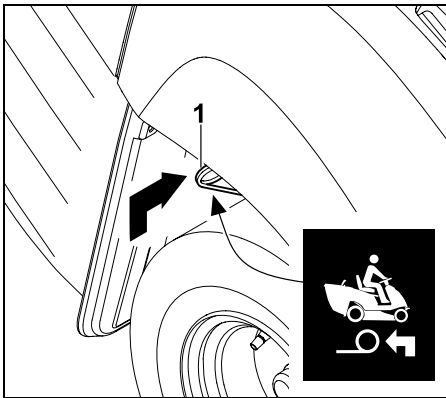
Der Bügel Getriebefreilauf sollte nur herausgezogen werden, wenn der Aufsitzmäher geschoben wird.

Getriebe auskuppeln



Bügel Getriebefreilauf (1) bis zum Anschlag nach außen ziehen.

Getriebe einkuppeln



Bügel Getriebefreilauf (1) nach oben anheben und bis zum Anschlag nach innen drücken.

8.15 Füllstandssensor (Grasfangkorb)

Ist der Grasfangkorb gefüllt, wird ein Dauerton aktiviert. Dadurch wird signalisiert, dass der Grasfangkorb zu entleeren ist.

i Der Dauerton wird durch Auskuppeln des Mähwerks deaktiviert.

Durch die Veränderung der Länge des Füllstandssensors (Grasfangkorb) wird der Zeitpunkt des Signals für den gefüllten Grasfangkorb beeinflusst.

Damit können Sie das Befüllen des Grasfangkorbs auf die Beschaffenheit des Schnittgutes abstimmen.

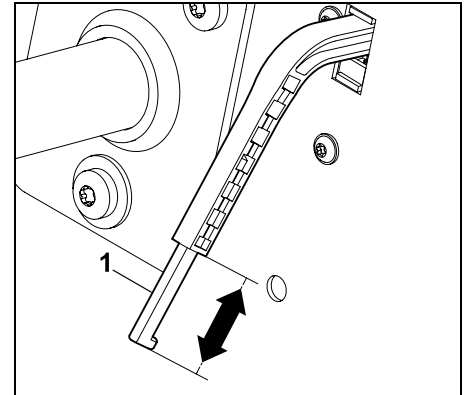
In der Regel bewirkt ein kürzerer Sensor ein späteres Auslösen des Signals (der Grasfangkorb wird mehr gefüllt, ideal bei sehr trockenem Schnittgut).

Der Füllstandssensor kann in 6 Rastpositionen verstellt werden.

Im Auslieferungszustand ist der Füllstandssensor (Grasfangkorb) ganz ausgezogen.

Fühler Füllstandssensor verstellen:

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇒ 12.10)



Schieber (1) des Füllstandssensors (Grasfangkorb) durch Verschieben in Pfeilrichtung verlängern oder verkürzen.

- Grasfangkorb einhängen. (⇒ 12.10)

9. Elektronik

Der Aufsitzmäher ist mit einer Elektronik ausgestattet, die vor jedem Startvorgang und während des Betriebs alle Sicherheitseinrichtungen überprüft und somit einen sicheren Betrieb gewährleistet.

9.1 Selbstdiagnose beim Startvorgang

Vor dem Starten des Verbrennungsmotors wird durch die Elektronik eine Selbstdiagnose durchgeführt. Dabei werden Schalter, Kabel usw. auf korrekte Funktion überprüft.

Aktivieren der Selbstdiagnose:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Parkbremse lösen. (⇒ 8.10)

- Zündschlüssel in Position "Zündung ein" drehen (⇒ 8.1) – dabei keinen Schalter und kein Pedal betätigen.

Selbstdiagnose ohne Fehler:

Ein kurzer Piepton wird aktiviert – die Elektronik ist aktiviert und der Aufsitzmäher ist startbereit.

- Verbrennungsmotor starten. (⇒ 12.2)

Selbstdiagnose mit Fehler:

Ein Dauerpiepton bzw. drei aufeinander folgende Pieptöne werden aktiviert.

Ein **Dauerpiepton** signalisiert einen Defekt an der Elektronik oder eine verpolt angeschlossene Batterie.

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇒ 8.1)
- Polung der Batterieanschlüsse kontrollieren und Kabel gegebenenfalls korrekt anschließen. (⇒ 14.19)
- Selbstdiagnose wiederholen.
Bleibt der Dauerpiepton auch nach dem korrekten Anschluss der Batterie aktiv, liegt ein Elektronikdefekt vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Drei aufeinander folgende Pieptöne signalisieren einen Defekt an der Elektrik (Kurzschluss) oder im Sitzkontaktschalter. Der Verbrennungsmotor lässt sich nicht starten.

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇒ 8.1)
- Detaillierte Diagnose durch den Fachhändler durchführen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

9.2 Defekt am Aufsitzmäher während des Betriebs

Die Elektronik überwacht den sicheren Zustand während des Betriebs. Bei einem Defekt in der Elektrik (Kurzschluss, lose Stecker, Kabelbruch) werden drei aufeinander folgende Pieptöne aktiviert.

Der Verbrennungsmotor wird abgestellt.

Verhalten:

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇒ 8.1)
- Selbstdiagnose aktivieren. (⇒ 9.1)



Kann der Defekt nicht beseitigt werden, ist eine detaillierte Diagnose nötig. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

9.3 Störung der Elektronik

In seltenen Fällen kann während des Betriebs eine Störung der Elektronik selbst auftreten. Ein Dauerpiepton wird aktiviert und der Verbrennungsmotor wird abgestellt.

Verhalten:

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇒ 8.1)
- Selbstdiagnose aktivieren. (⇒ 9.1)
- Verbrennungsmotor neu starten. (⇒ 12.2)



Kann der Defekt nicht beseitigt werden, ist eine detaillierte Diagnose nötig. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

10. Hinweise zum Arbeiten



Warnung! Verletzungsgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme alle Informationen für den sicheren Betrieb des Geräts beachten. Arbeiten an Abhängen erfordern besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht.



Hinweis

Vor der Arbeit das Mähwerk auf korrekte Einbaulage kontrollieren. Für den erstmaligen Gebrauch Ihres Geräts einen flachen, ebenen Bereich wählen und gerade und für Übungszwecke leicht überlappende Streifen mähen. Gras sollte immer in trockenem Zustand gemäht werden.

Einen schönen und dichten Rasen erhält man

- durch Mähen mit hoher Drehzahl des Verbrennungsmotors (Gashebel in MAX-Position) und langsamer Fahrgeschwindigkeit.
- durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Rasens.
- wenn bei heißem und trockenem Klima der Rasen nicht zu kurz gemäht wird, da er sonst von der Sonne verbrannt und unansehnlich wird.
- mit scharfem Mähmesser. Mähmesser daher regelmäßig schärfen bzw. tauschen.
- durch Wechseln der Schnittrichtung.

Mähen von hohem Gras

Bei sehr hohem Gras ist es besser, den Rasen in zwei Durchgängen zu mähen:

- erster Mähvorgang mit höchster Schnittstufe, maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors und langsamer Fahrgeschwindigkeit;
- beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Schnittstufe wählen und die maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors einstellen. Fahrgeschwindigkeit der Rasenbeschaffenheit anpassen.



Warnung – Brandgefahr!

Überlastung des Mähwerksantriebs vermeiden, eine Überlastung kann zu dauerhaftem Schlupf des Keilriemens und in weiterer Folge zu Brandgefahr durch Überhitzung führen.

Ungewöhnliche Laufgeräusche, z. B. ein "Quietschen" (schleifendes Geräusch) des Keilriemens, zeigen eine Überbeanspruchung an. Im hohen Gras deshalb niemals mit verstopftem Auswurfkanal oder gefülltem Grasfangkorb mähen, bei Bedarf Mulch-Kit (Sonderzubehör) verwenden.

Das Mähwerk ist vor allem im Bereich des Keilriemens stets von entzündbarem Material (Gras, Blätter etc.) freizuhalten und regelmäßig zu reinigen, um eine Brandgefahr zu vermeiden.

Vermeidung von Verstopfungen im Auswurfkanal

Sollte der Auswurfkanal mit Gras verstopfen, Fahrgeschwindigkeit vermindern. Diese kann in Anbetracht des Rasenzustandes zu hoch sein. Des Weiteren sollte der Schieber des Füllstandssensors ganz herausgezogen werden. (⇒ 8.15)

Wenn das Problem weiterhin besteht, sind beschädigte oder abgenutzte Windflügel am Mähmesser die wahrscheinliche Ursache. Mähmesser tauschen.

Weiters sollten das Mähwerk, der Auswurfkanal und das Mähmesser nach jedem Gebrauch gereinigt werden damit sich keine Grastrückstände ansetzen.

Düngen

Das Abmähen entzieht dem Boden permanent Nährstoffe, die ihm durch einen hochwertigen Rasenlangzeitdünger wieder zugeführt werden können. In der Regel sind drei Düngegaben pro Mähseason nötig. Der Rasen sollte dabei trocken sein, damit der Dünger nicht an den Halmen kleben bleibt und sie verbrennt. Besser den Rasen wässern, so wird der Dünger auf jeden Fall von den Halmen gespült. (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten.)

Mit Rasenschnitt ist eine natürliche Düngung möglich. Dies wird durch den Einsatz des Mulch-Kits ermöglicht. Das Mulch-Kit ist als Sonderzubehör erhältlich und nicht im Lieferumfang enthalten. (Weitere Informationen hält Ihr STIHL Fachhändler bereit.)

Bodenschonendes Arbeiten

Wichtigste Faktoren für bodenschonendes Arbeiten sind Arbeitstechnik und Bodenfeuchte.

Um ein sauberes Mähergebnis zu erreichen, muss die Fahrgeschwindigkeit dem Zustand des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) und der Feuchtigkeit des Rasens angepasst werden.

Zu eng gefahrene Kurven erhöhen die Belastung für die Grasnarbe und führen besonders bei nassem Rasen zu schlechten Mähergebnissen, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.

11. Sicherheitseinrichtungen

Das Gerät ist für die sichere Bedienung und zum Schutz vor unsachgemäßer Benutzung mit mehreren Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.



Verletzungsgefahr!

Wird bei einer der Sicherheitseinrichtungen ein Defekt festgestellt, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Wenden Sie sich an einen Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Um den Verbrennungsmotor zu starten, muss in jedem Fall:

- das Mähwerk ausgekuppelt sein,
- das Bremspedal gedrückt oder die Parkbremse eingelegt sein.

Der Verbrennungsmotor wird ausgeschaltet, wenn der Benutzer

- bei eingekuppeltem Mähwerk den Fahrersitz verlässt,
- bei eingekuppeltem Mähwerk den Grasfangkorb kippt, anhebt oder den Deflektor (Sonderzubehör) abnimmt,
- den Fahrersitz verlässt und die Parkbremse nicht eingelegt ist.

Integrierte Messer-Auslaufbremse:

Nach dem Auskuppeln kommen die Mähmesser spätestens nach **5 Sekunden** zum Stillstand.

**Hinweis**

Nach dem Einkuppeln des Mähwerks drehen sich die Mähmesser und ein Windgeräusch ist hörbar.
Die Nachlaufzeit entspricht der Dauer des Windgeräuschs nach dem Auskuppeln, sie kann mit einer Stoppuhr gemessen werden.

Zum Prüfen der integrierten Messer-Auslaufbremse, Dauer des Windgeräuschs nach Auskuppeln mit einer Stoppuhr messen.

Wenn 5 Sekunden überschritten werden: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

12. Gerät in Betrieb nehmen**Verletzungsgefahr!**

Vor der Inbetriebnahme das gesamte Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten. (⇒ 4.)

Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht an Hängen mit über 10° (17,6 %) Neigung eingesetzt werden.
17,6 % Hangneigung entsprechen einem vertikalen Anstieg von 17,6 cm bei 100 cm horizontaler Länge.

- Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Bedienelementen des Gerätes vertraut. (⇒ 8.)
- Beachten Sie vor der Inbetriebnahme den Wartungsplan und führen Sie alle anfallenden Wartungsarbeiten aus. (⇒ 14.1)

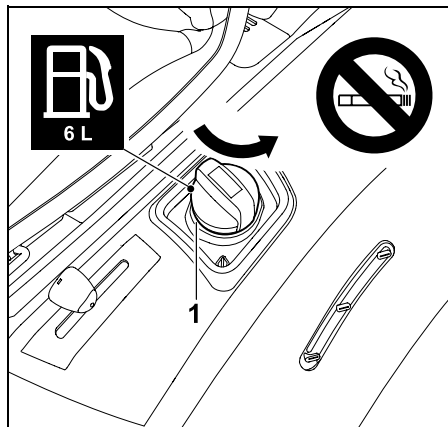
- Vor jeder Inbetriebnahme Sicherheitseinrichtungen kontrollieren. (⇒ 11.)
Der Aufsitzmäher darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn Sicherheitseinrichtungen fehlen, beschädigt, überbrückt oder verändert sind.

12.1 Kraftstoff einfüllen**Maximales Tankvolumen:**

6 Liter

Kraftstoff-Empfehlung:

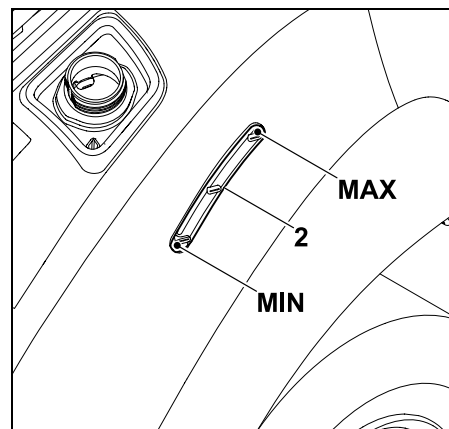
Benzin bleifrei, frische Markenkraftstoffe. Angaben zur Kraftstoffqualität (Oktanzahl) der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen.



Tankverschluss (1) ausdrehen und entnehmen.

- Verbrennungsmotor abstellen und auskühlen lassen (handwarm). (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)

- Kraftstoff mit Hilfe eines geeigneten Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) langsam und vorsichtig einfüllen.
Um ein Überlaufen zu verhindern, Einfüllvorgang in mehrere Schüttvorgänge unterteilen. Zwischen den einzelnen Schüttvorgängen durch Sichtkontrolle an der Tankanzeige Füllstand im Tank kontrollieren.
Je mehr Kraftstoff bereits eingefüllt wurde, desto kleiner sollten die Einfüllmengen pro Schüttvorgang werden.



Der Kraftstoffstand im Tank kann über die Tankanzeige (2) abgelesen werden. Den Tank mit Kraftstoff befüllen, bis der Kraftstoffstand die oberste Markierung erreicht.

- Tankverschluss aufsetzen und eindrehen. Anschließend den Tankverschluss handfest festdrehen.
- Verschütteten Kraftstoff trockenwischen und einige Zeit verdunsten lassen, bevor der Verbrennungsmotor gestartet wird.

12.2 Verbrennungsmotor starten



Schäden am Gerät vermeiden!

Sollte der Verbrennungsmotor nicht sofort anspringen, zwischen den Startversuchen Pausen machen. Zündschlüssel nie länger als 10 Sekunden in die Position "Verbrennungsmotor anlassen" bringen.

Vor dem Starten:

- Motorölstand kontrollieren. (⇒ 14.13)
- Mähwerk und Motorraum von Grasrückständen befreien.
- Kraftstoff kontrollieren, bei Bedarf nachfüllen. (⇒ 12.1)
- Vor jeder Inbetriebnahme die Funktion der Bremse überprüfen. (⇒ 12.5)
- Alle personenbedingten Einstellungen (Fahrsitzverstellung) am Gerät durchführen – nicht bei laufendem Verbrennungsmotor!
- Gerät nicht starten, wenn Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.

Startreihenfolge:

- Kraftstoffhahn öffnen. (⇒ 14.15)
- Auf den Fahrersitz setzen.
- Vor dem Startvorgang das Bremspedal bis zum Anschlag drücken und halten oder die Parkbremse einlegen. (⇒ 8.9), (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in Position "Zündung ein" drehen. (⇒ 8.1)
- Gashebel in Choke-Position stellen. (⇒ 8.2)

- Zündschlüssel in die Position "Verbrennungsmotor anlassen" drehen.
Der Verbrennungsmotor startet. Sobald der Verbrennungsmotor läuft, Zündschlüssel loslassen. Dieser stellt sich selbstständig in die Position "Verbrennungsmotor läuft" zurück.
- Gashebel bei laufendem Verbrennungsmotor in MAX-Position zurückstellen.
Raststufe beachten! (⇒ 8.2)
- Bei laufendem Verbrennungsmotor kann der Fuß vom Bremspedal genommen bzw. die Parkbremse gelöst werden.

12.3 Verbrennungsmotor abstellen

- Gerät bis zum Stillstand abbremsen.
- Mähwerk auskuppeln. (⇒ 8.3)
- Gashebel in MIN Position stellen. (⇒ 8.2)
- Zündschlüssel in Position „Verbrennungsmotor aus“ drehen. Der Verbrennungsmotor wird ausgeschaltet.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Bei Bedarf Kraftstoffhahn schließen. (⇒ 14.15)
- Zündschlüssel abziehen und sicher verwahren.

12.4 Fahren



Warnung!

Im Gelände ist stets eine kleinere Fahrgeschwindigkeit zu wählen. Vor jedem Wechsel der Fahrtrichtung, vor allem an Abhängen, Fahrgeschwindigkeit entsprechend reduzieren.



Schäden am Gerät vermeiden!

Stets mit maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors fahren, um eine optimale Kühlung des Getriebes zu gewährleisten. Fahrgeschwindigkeit deshalb nur mit dem Antriebspedal und nicht mit dem Gashebel regulieren.

Vor der Fahrt:

- Funktion der Bremse überprüfen.
- Bügel Getriebefreilauf einkuppeln. (⇒ 8.14)
- Verbrennungsmotor starten. (⇒ 12.2)

Vorwärtsfahren:

- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Fahrtrichtung Vorwärts wählen. (⇒ 8.5)
- Parkbremse lösen, falls eingelegt. (⇒ 8.10)
- Antriebspedal betätigen – das Gerät setzt sich vorwärts in Bewegung.

Rückwärtsfahren:

- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Fahrtrichtung Rückwärts wählen. (⇒ 8.5)
- Parkbremse lösen, falls eingelegt. (⇒ 8.10)

- Antriebspedal betätigen – das Gerät setzt sich rückwärts in Bewegung.

12.5 Bremsen

- Fahrgeschwindigkeit durch Entlasten des Antriebspedals verringern – abruptes Bremsen bei voller Fahrgeschwindigkeit vermeiden. (⇒ 8.8)
- Bremspedal gleichmäßig nach unten drücken, bis das Gerät anhält. (⇒ 8.9)

12.6 Schnitthöhe einstellen



Verletzungsgefahr!

Schnitthöhe nur bei Stillstand des Geräts verstellen.

- Gerät bis zum Stillstand abbremsen.
- Hebel Schnitthöhenverstellung entriegeln und halten. (⇒ 8.11)
- Die Schnitthöhe kann durch Auf- und Abbewegen des Hebels Schnitthöhenverstellung in 6 Schnittstufen verstellt werden.
- Hebel Schnitthöhenverstellung verriegeln. (⇒ 8.11)

Schnittstufe 1:

Kleinste Schnitthöhe (35 mm)

Schnittstufe 6:

Größte Schnitthöhe (90 mm)

12.7 Mähen



Wird das Mähwerk während der Fahrt eingekuppelt, so verringert sich kurzfristig durch die zusätzliche Belastung (Anlauf des Mähmessers) die Drehzahl des Verbrennungsmotors.

Vor dem Mähen:

- Kapitel "Hinweise zum Arbeiten" lesen und beachten. (⇒ 10.)
- Stets mit maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors arbeiten. Das Mähmesser ist für diese Drehzahl optimiert – Ergebnis ist das beste Schnittbild sowie die größte Sogwirkung zum Sammeln des Schnittgutes.

Das Mähwerk in folgender Reihenfolge einkuppeln:

- Verbrennungsmotor starten. (⇒ 12.2)
- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Aufsitzmäher auf die zu mähende Rasenfläche fahren. Mähwerk nicht in hohem Gras oder in niederster Schnittstufe einkuppeln. Mähwerk nur einkuppeln, wenn sich das Gerät über der zu bearbeitenden Fläche befindet.

Vorwärts mähen:

Fahrtrichtung Vorwärts (⇒ 8.5) wählen, anschließend Mähwerk durch Drücken des Schalters Mähwerk einkuppeln. (⇒ 8.3)

Rückwärts mähen:

Fahrtrichtung Rückwärts (⇒ 8.5) wählen und Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen (⇒ 8.4) einmal kurz betätigen, anschließend Mähwerk durch Drücken des Schalters Mähwerk innerhalb von 6 Sekunden einkuppeln. (⇒ 8.3)

Während des Mähvorgangs:

- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Fahrgeschwindigkeit immer der Grashöhe bzw. der Schnittstufe anpassen. Bei hohem Gras bzw. niederer Schnittstufe eine kleine Fahrgeschwindigkeit wählen.



Ein anhaltender Dauerton signalisiert einen gefüllten Grasfangkorb. (⇒ 12.9)

Wechsel der Fahrtrichtung bei eingekuppeltem Mähwerk:

- Zum **Rückwärtsmähen** Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen im vorgesehenen Zeitfenster (5 Sekunden vor bzw. 1 Sekunde nach dem Umschalten) einmal kurz betätigen. (⇒ 8.4)
- Gerät auf der Rasenfläche zum Stillstand bringen und gewünschte Fahrtrichtung mit dem Hebel Fahrtrichtungswahl einstellen. (⇒ 8.5)
- Mähvorgang fortsetzen.

Das Mähmesser in folgender Reihenfolge auskuppeln:

- Auf eine bereits gemähte Grasfläche fahren oder die höchste Schnittstufe des Mähwerks auswählen. (⇒ 8.11)
- Mähwerk durch Drücken des Schalters Mähwerk auskuppeln. (⇒ 8.3)



Verletzungsgefahr!

Nach dem Auskuppeln des Mähwerks auf den Nachlauf achten, der bis zum Stillstand des Mähmessers bis zu 5 Sekunden beträgt. (⇒ 11.)

12.8 Automatisches Auskuppeln des Mähwerks programmieren

Die elektromagnetische Messerkupplung kann so programmiert werden, dass das Mähwerk bei vollem Grasfangkorb automatisch ausgekuppelt wird. Dies steigert den Bedienkomfort, da das Verstopfen des Auswurfkanals verhindert werden kann.



- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel in Position "Zündung ein" drehen. (⇒ 8.1)
- Selbstdiagnose der Elektronik abwarten.

Automatisches Auskuppeln aktivieren:

- Hebel Fahrtrichtungswahl auf vorwärts stellen.
- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen und Antriebspedal zugleich 5 Sekunden lang betätigen.
Ein kurzer Piepton signalisiert, dass die Automatik eingeschaltet ist.

- Die aktuelle Einstellung wird dauerhaft gespeichert.

Automatisches Auskuppeln deaktivieren:

- Hebel Fahrtrichtungswahl auf vorwärts stellen.
- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen und Antriebspedal zugleich 5 Sekunden lang betätigen.
3 kurz aufeinander folgende Pieptöne signalisieren, dass die Automatik ausgeschaltet ist.
- Die aktuelle Einstellung wird dauerhaft gespeichert.

12.9 Grasfangkorb entleeren



Verletzungsgefahr!

Den Grasfangkorb nur auf ebenen Flächen entleeren, da sich durch das Hochschwenken des Grasfangkorbes der Schwerpunkt verändert und so die Kippgefahr erhöht wird.



Ein anhaltender Dauerton während des Mähvorgangs signalisiert, dass der Grasfangkorb vollständig gefüllt ist und entleert werden muss. Mähwerk auskuppeln. Nach dem Auskuppeln des Mähwerks verstummt der Dauerton.

Grasfangkorb wird nicht zur Gänze gefüllt

- Kontrollieren, ob der Auswurfkanal montiert ist. (⇒ 14.6)
- Füllstandssensor (Grasfangkorb) richtig einstellen. (⇒ 8.15)
- Beim Entleeren des Grasfangkorbes Auswurfkanal auf Verstopfungen kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

- Flügel des Mähmessers auf Beschädigungen oder Verschleiß prüfen und bei Bedarf austauschen.

Grasfangkorb entleeren

- Mähwerk auskuppeln. (⇒ 8.3)
Der Dauerton verstummt.
- Höchste Schnittstufe des Mähwerks wählen. (⇒ 8.11)
- Mit dem Gerät zu der Stelle fahren, an der das Schnittgut entleert wird.
- Hebel Grasfangkorbentleerung herausziehen und nach vorne drücken. (⇒ 8.12)
Der Grasfangkorb schwenkt nach oben und das Schnittgut fällt aus dem Grasfangkorb.
- Damit das Schnittgut aus dem Grasfangkorb fallen kann, bei hochgeschwenktem Grasfangkorb eventuell etwas nach vorne fahren.
- Grasfangkorb kurz auf- und abschwenken, damit das Schnittgut vollständig aus dem Grasfangkorb fällt.
- Hebel Grasfangkorbentleerung langsam nach hinten führen und den Grasfangkorb wieder an der Rückwand einrasten lassen.
- Hebel Grasfangkorbentleerung wieder loslassen und nach unten drücken, bis dieser wieder in der eingezogenen Ausgangsposition ist.

12.10 Grasfangkorb abnehmen und einhängen

Vor dem Abnehmen:

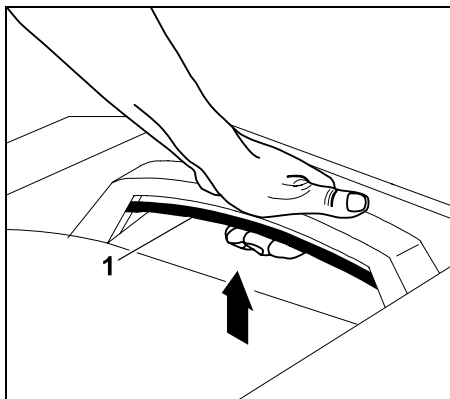
- Mähwerk auskuppeln. (⇒ 8.3)
- Grasfangkorb entleeren. (⇒ 12.9)

- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)

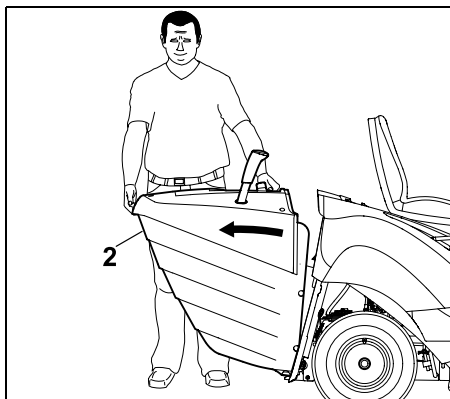


Beim Abnehmen und Einhängen des Grasfangkorbes muss der Bügel Grasfangkorbentriegelung immer in entriegelter Position gehalten werden, bis der Grasfangkorb vollständig abgenommen bzw. eingehängt ist.

Grasfangkorb abnehmen

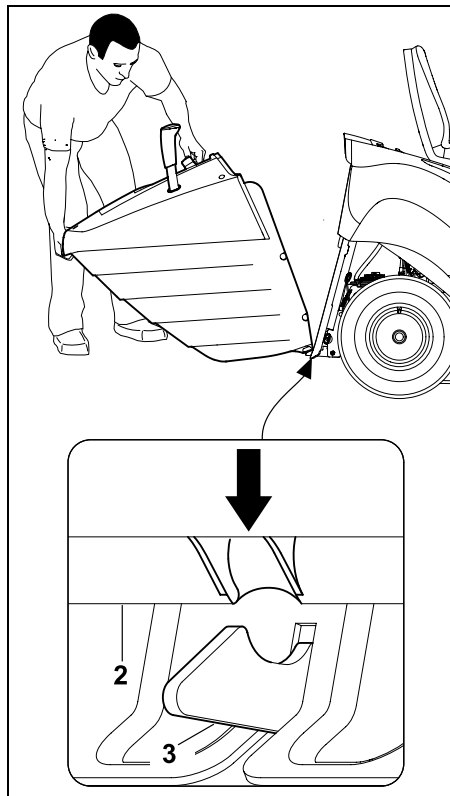


Bügel Grasfangkorbentriegelung (1) nach oben ziehen und halten.



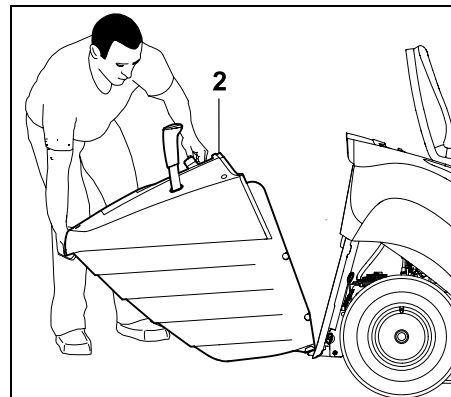
Grasfangkorb (2) abnehmen.

Grasfangkorb einhängen



Grasfangkorb (2) an den beiden Rasthaken (3) an der Rückwand aufsetzen.

- Bügel Grasfangkorbentriegelung betätigen und halten. (⇒ 8.13)



Grasfangkorb (2) bis zum Anschlag hochklappen.

- Bügel Grasfangkorbentriegelung loslassen und darauf achten, dass der Grasfangkorb einrastet. (⇒ 8.13)



Wird das Gerät ohne Grasfangkorb oder Deflektor (Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten) in Betrieb genommen, lässt sich das Mähwerk nicht einkuppeln. Der Verbrennungsmotor wird in diesem Fall automatisch abgestellt.

12.11 Ziehen von Lasten



Verletzungsgefahr!

Beim Transport von Lasten verändern sich die Fahreigenschaften des Geräts (z. B. längerer Bremsweg). Je schwerer die Last, desto stärker ändern sich die Fahreigenschaften! Beim Ziehen von Lasten deshalb kleinere Fahrgeschwindigkeit wählen.



Schäden am Gerät vermeiden!

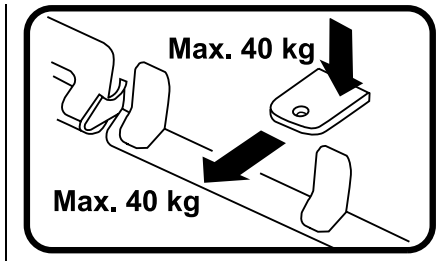
An Steigungen verringert sich die maximale Zuglast.

- Vor dem Anhängen von Lasten Funktion der Bremse überprüfen. (⇒ 12.5)



Maximales Anhängergewicht auf ebener Fläche = **250 kg**

Maximales Anhängergewicht bei maximaler Steigung von 10° = **100 kg**



Maximale Stützlast = **40 kg**

Maximale Zuglast = **40 kg**



Eine Zuglast von 40 kg an der Anhängerkupplung wird auf ebener Fläche beim Ziehen eines Anhängers mit 250 kg Gewicht erreicht.

12.12 Betrieb an Hanglagen

- Vor jedem Betrieb an einem Hang die Funktion der Bremse überprüfen. (⇒ 12.5)
- Abhänge in Längsrichtung befahren. Bei Querfahrten besteht erhöhte Kippgefahr – maximale Hangneigung beachten. (⇒ 4.7)
- Richtungsänderungen an Hängen vermeiden – nicht vermeidbare Richtungsänderungen mit besonderer Vorsicht durchführen.

12.13 Orientierungshilfe

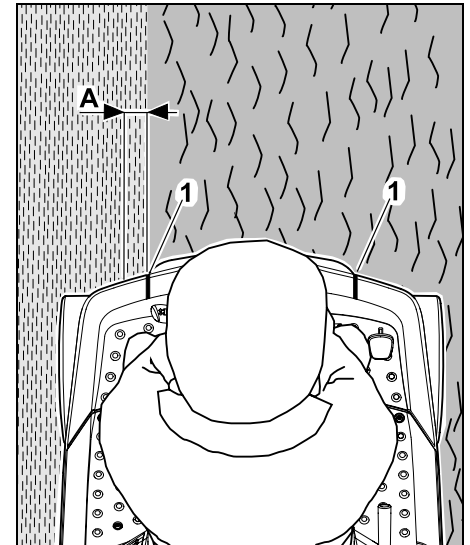


Hinweis

Die Genauigkeit der Orientierungshilfe ist von der Körpergröße des Benutzers und von der Einstellung des Fahrersitzes abhängig.

Damit zwischen mehreren Mähbahnen kein Rasen stehen bleibt, ist das Gerät mit einer Orientierungshilfe ausgestattet.

- Der Benutzer sitzt auf dem Fahrersitz.

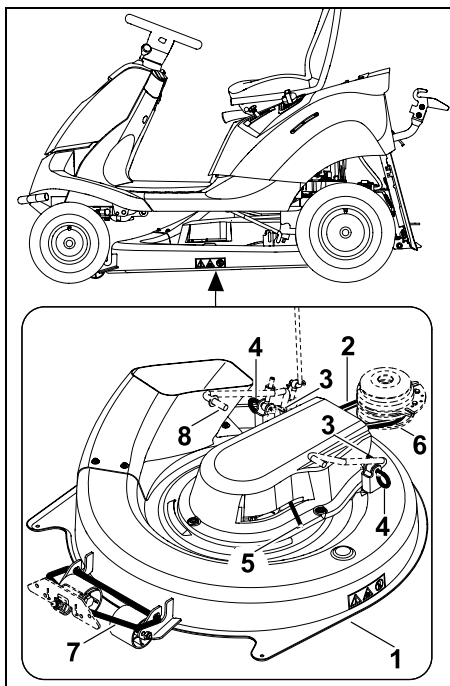


Befindet sich die Orientierungshilfe (1) vom Fahrersitz aus betrachtet genau auf der Mähkante (Übergang bereits gemähter Rasen zu nicht gemähtem Rasen), dann wird der Rasen mit einer Überlappung (A) von ca. 5 cm geschnitten.

Bei einer Überlappung schneidet das Mähmesser ca. 5 cm in die bereits geschnittene Mähbahn. Somit wird gewährleistet, dass kein Rasen zwischen den beiden Mähbahnen stehen bleibt.

13. Mähwerk

Bauteilübersicht am Mähwerk im montierten Zustand



- 1 Mähwerk
- 2 Keilriemen
- 3 Sicherungssplint
- 4 Befestigungsbolzen
- 5 Hebel Keilriemenspannvorrichtung
- 6 Keilriemenscheibe
- 7 Mähwerksaufhängung vorne
- 8 Mähwerksaufhängung hinten

13.1 Mähwerk demontieren



Verletzungsgefahr!

Vor allen Arbeiten am Mähwerk das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten.
(⇒ 4.)



Schäden am Gerät vermeiden!

Bei demontiertem Mähwerk darf der Aufsitzmäher nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Auswurfkanal eingebaut ist. Den Auswurfkanal ausbauen, damit dieser während der Fahrt nicht an Gegenständen (Maulwurfshügeln, Wurzeln usw.) hängen bleiben kann und dadurch beschädigt wird.
(⇒ 14.5)

- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇒ 12.10)
- Auswurfkanal demontieren. (⇒ 14.5)

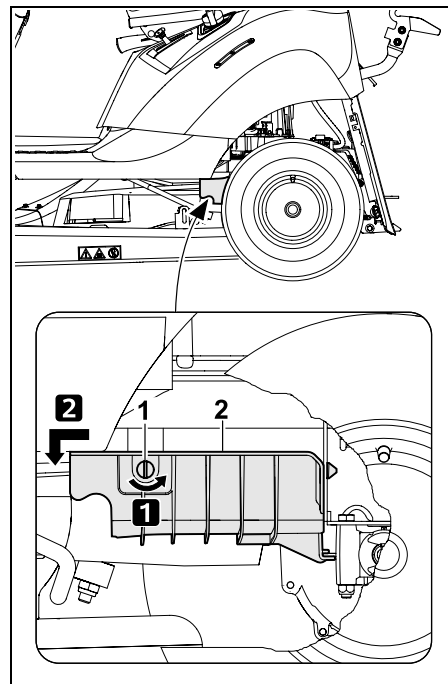
Keilriemenabdeckung hinten demontieren



Verbrennungsgefahr!

Vor der Demontage der Keilriemenabdeckung hinten das Gerät, insbesondere den Auspuff, vollständig auskühlen lassen.

- Niederste Schnittstufe auswählen.



Schritt 1:

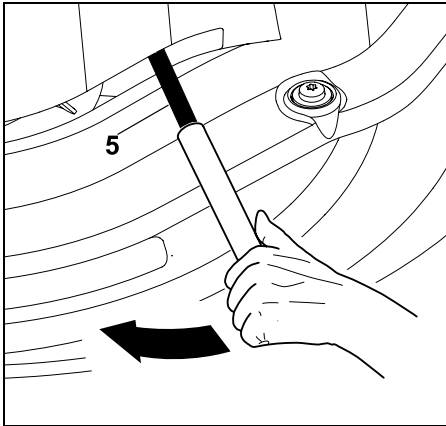
Verschlusschraube (1) 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Schritt 2:

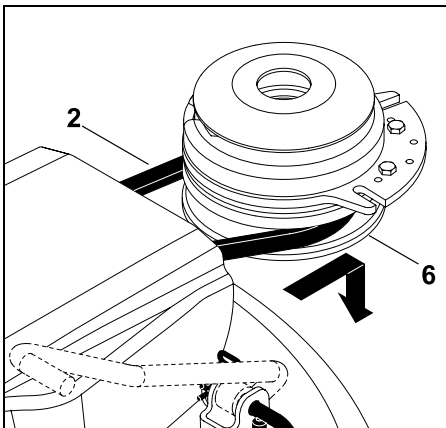
Keilriemenabdeckung hinten (2) nach vorne abziehen und entnehmen.

Keilriemen aushängen

- Schnittstufe 3 wählen.



Hebel Keilriemenspannvorrichtung (5) mit Hilfe eines geeigneten Rohrstücks in Pfeilrichtung (nach vorne) drücken und halten.



Keilriemen (2) von der Keilriemenscheibe (6) abnehmen.

- Nach dem Abnehmen des Keilriemens den Hebel Keilriemenspannvorrichtung langsam loslassen.

Mähwerk hinten aushängen



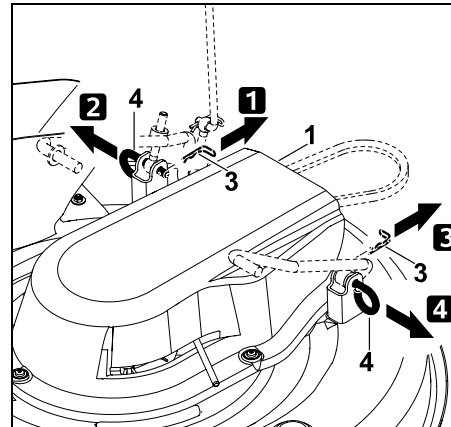
Klemmgefahr!

Vor dem Herausziehen der Befestigungsbolzen darauf achten, dass sich keine Körperteile (Finger, Hand, Fuß usw.) direkt unter dem Mähwerk befinden.



Hinweis

Zur Erleichterung der Demontage muss die Reihenfolge beachtet und genau eingehalten werden.



Schritt 1:

Sicherungssplint (3) vom Befestigungsbolzen (4) abziehen.

Schritt 2:

Mähwerk (1) leicht anheben und halten. Befestigungsbolzen (4) abziehen und entnehmen.

Schritt 3:

Sicherungssplint (3) vom Befestigungsbolzen (4) abziehen.

Schritt 4:

Mähwerk (1) leicht anheben und halten. Befestigungsbolzen (4) abziehen und entnehmen.

- Mähwerk langsam und vorsichtig ablegen.

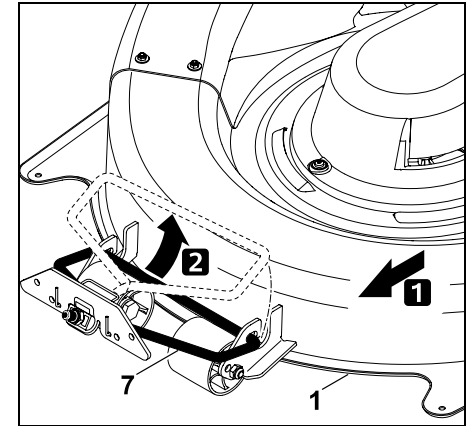
Mähwerk vorne aushängen



Klemmgefahr!

Vor dem Aushängen darauf achten, dass sich keine Körperteile (Finger, Hand, Fuß usw.) direkt unter dem Mähwerk befinden.

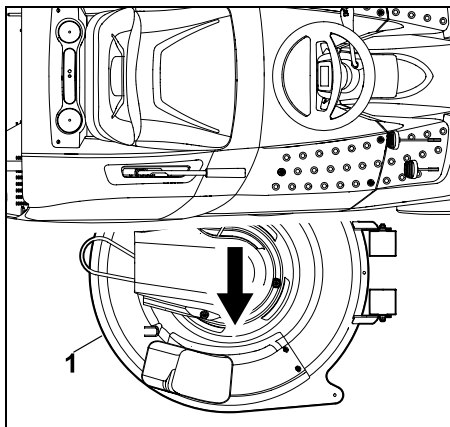
Nach dem Aushängen des Mähwerks klappt die Mähwerksaufhängung vorne selbstständig nach oben.



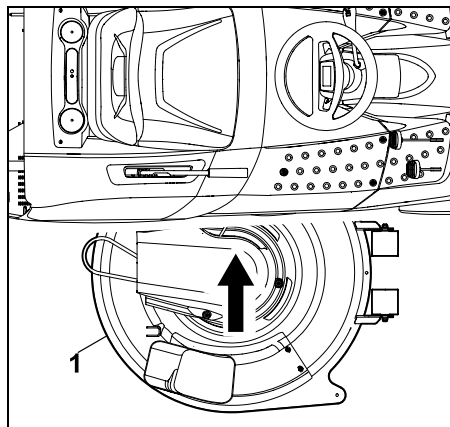
Mähwerk (1) parallel nach vorne schieben und an der vorderen Mähwerksaufhängung (7) aushängen.

Mähwerk entnehmen

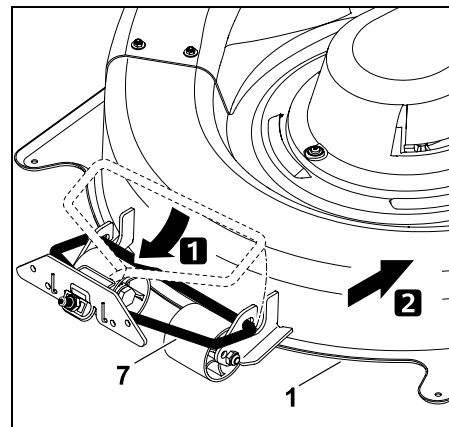
- Schnittstufe 6 wählen.



Mähwerk (1) an der rechten Seite herausziehen.



Das Mähwerk (1) von der rechten Seite mit den Rollen nach vorne unter das Gerät schieben.



Vordere Mähwerksaufhängung (7) nach unten klappen und am Mähwerk (1) einhängen.

Mähwerk (1) nach hinten schieben und damit die Mähwerksaufhängung (7) am Mähwerk fixieren.

13.2 Mähwerk montieren



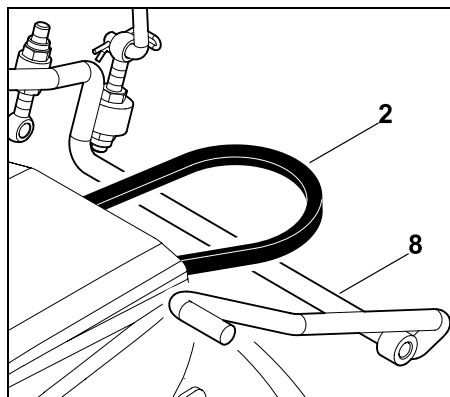
Verletzungsgefahr!

Vor allen Arbeiten am Mähwerk das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten. (⇒ 4.)

- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Höchste Schnittstufe wählen.
- Grasfangkorb abnehmen. (⇒ 12.10)
- Auswurfkanal demontieren. (⇒ 14.5)

Mähwerk einschieben

- Schnittstufe 6 wählen.



Keilriemen (2) über dem Gestänge der Mähwerksaufhängung (8) positionieren.

Mähwerk vorne einhängen

- Niederste Schnittstufe wählen.

Mähwerk hinten einhängen



Hinweis

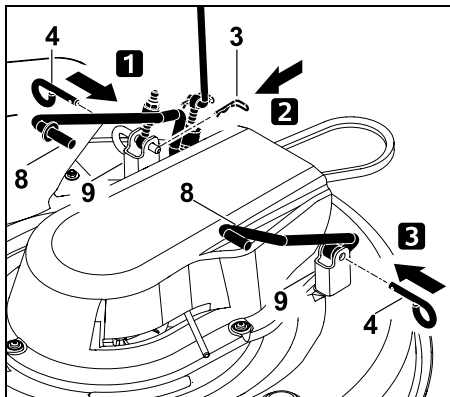
Vor dem Einhängen kontrollieren, ob das Mähwerk an der vorderen Mähwerksaufhängung ordnungsgemäß eingehängt ist.

- Mähwerk (1) mit einer Hand anheben und halten. Die Bohrungen der Aufhängung am Mähwerk und der Mähwerksaufhängung am Gerät müssen fluchten.



Hinweis

Zur Erleichterung der Montage muss die Reihenfolge beachtet und genau eingehalten werden.



Schritt 1:

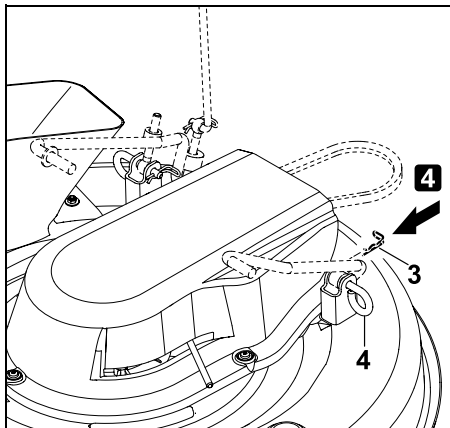
Befestigungsbolzen (4) bis zum Anschlag durch die Bohrung der Aufhängung am Mähwerk (9) und der Mähwerksaufhängung (8) stecken.

Schritt 2:

Sicherungssplint (3) durch die Bohrung am Befestigungsbolzen (4) stecken.

Schritt 3:

Befestigungsbolzen (4) bis zum Anschlag durch die Bohrung der Aufhängung am Mähwerk (9) und der Mähwerksaufhängung (8) stecken.



Schritt 4:

Sicherungssplint (3) durch die Bohrung am Befestigungsbolzen (4) stecken.

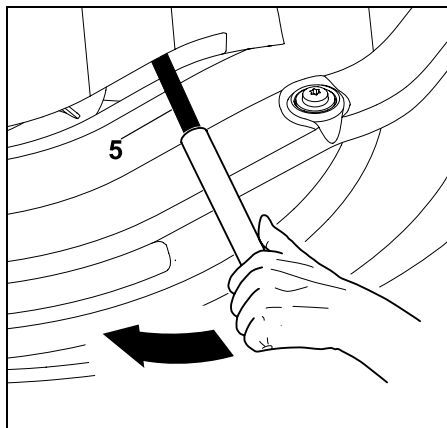
Keilriemen einhängen



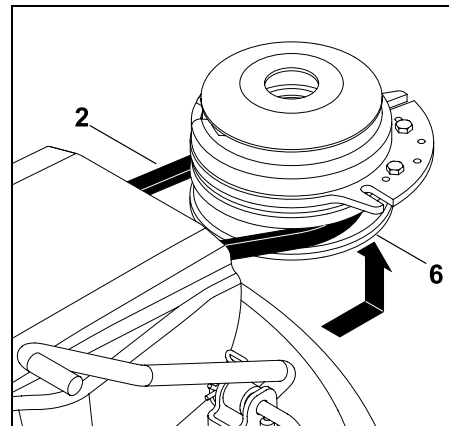
Klemmgefahr!

Beim Einhängen des Keilriemens darauf achten, dass sich beim Loslassen des Hebels Keilriemenspannvorrichtung nicht die Hand oder ein Finger zwischen dem Keilriemen und der Keilriemenscheibe befinden.

- Schnittstufe 3 wählen.



Hebel Keilriemenspannvorrichtung (5) mit Hilfe eines geeigneten Rohrstücks in Pfeilrichtung (nach vorne) drücken und halten.



Keilriemen (2) an der Keilriemenscheibe (6) einhängen.

Beim Einhängen darauf achten, dass der Keilriemen ordnungsgemäß (ohne Verdrehungen) montiert wird.

- Hebel Keilriemenspannvorrichtung (5) langsam loslassen und darauf achten, dass der Keilriemen korrekt in der Keilriemenscheibe verläuft.
- Auswurfkanal montieren. (⇒ 14.6)
- Grasfangkorb montieren. (⇒ 12.10)



Verletzungsgefahr!

Nach dem Einhängen des Mähwerks eine Funktionsprüfung durchführen.

Dabei darauf achten, dass sich keine weiteren Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe befinden. Den Funktionstest nur durchführen, wenn der Bediener auf dem Gerät sitzt.

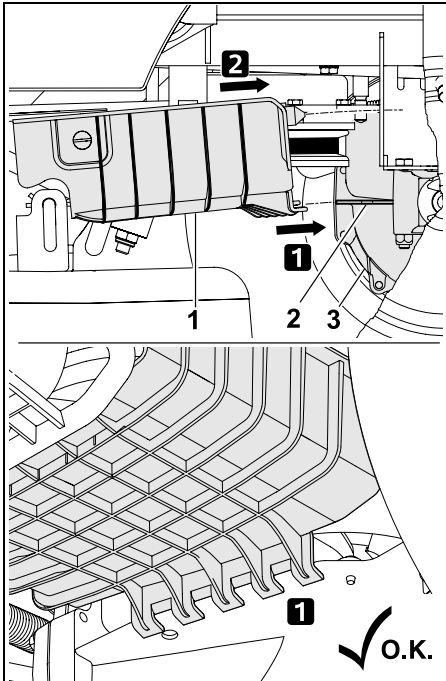
Keilriemenabdeckung hinten montieren



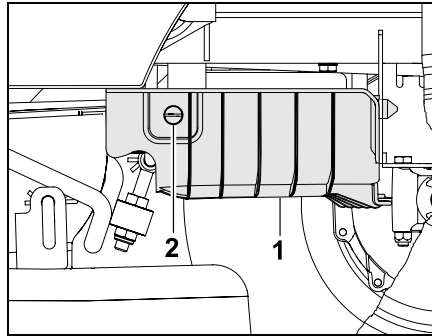
Verbrennungsgefahr!

Vor der Montage der Keilriemenabdeckung hinten das Gerät, insbesondere den Auspuff, vollständig auskühlen lassen.

- Niederste Schnittstufe auswählen.



Keilriemenabdeckung hinten (1) mit der Haltevorrichtung an der Haltenase (2) des Getriebes (3) in Pfeilrichtung einsetzen.



Keilriemenabdeckung hinten (1) nach oben drücken und halten. Verschlusschraube (2) 90° im Uhrzeigersinn drehen.



Hinweis

Nach der Montage den festen Sitz der Keilriemenabdeckung hinten prüfen.



Schäden am Gerät vermeiden!

Der Keilriemen muss nach der Montage frei sein und darf die Keilriemenabdeckung hinten nicht berühren. Durch Sichtkontrolle prüfen.

14. Wartung



Verletzungsgefahr!

Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit", besonders das Unterkapitel "Wartung und Reparaturen" sorgfältig lesen und beachten. (⇒ 4.)

Zündschlüssel abziehen, um ein unbeabsichtigtes Anspringen des Verbrennungsmotors zu verhindern.



Nur mit Handschuhen arbeiten.



Mähmesser nie berühren, solange sie nicht stillstehen.

Aus Sicherheitsgründen sind Wartungsarbeiten an der Bremse untersagt. Einstellungs- und Wartungsarbeiten nur vom Fachhändler durchführen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Allgemeine Hinweise zur Wartung:

- Wartungsplan und Wartungsintervalle genau einhalten.
- Wartungsplan und Wartungsarbeiten in der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor beachten.

Vor Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten:

- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)

- Verbrennungsmotor und Schalldämpfer vollständig auskühlen lassen.

Folgende Wartungs- und Reparaturarbeiten aus der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen:

- Luftfilter wechseln.
- Angaben zum Motoröl (Typ, Ölfüllmenge usw.).
- Zündkerze überprüfen und auswechseln.
- Kraftstofffilter auswechseln.
- Reinigung des Verbrennungsmotors.

14.1 Wartungsplan

Alle Angaben im Wartungsplan müssen genau eingehalten werden. Das Nichteinhalten des Wartungsplans kann zu erheblichen Schäden am Gerät führen.



Hinweis

Durch starke Beanspruchung, speziell im Profibetrieb, können kürzere Wartungsintervalle als hier angegeben erforderlich sein. Des Weiteren können auch extreme äußere Umstände wie sandiger bzw. steiniger Boden, Staub usw. zu kürzeren Wartungsintervallen als in der Gebrauchsanleitung angegeben führen. Alle 100 Betriebsstunden oder einmal jährlich ist eine Inspektion durch einen Fachhändler durchzuführen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Wartungsarbeiten vor jeder Inbetriebnahme:

Damit ein leistungsfähiger und sicherer Betrieb erreicht wird und um Störungen zu vermeiden, ist es wichtig, den Zustand des Gerätes zu kennen.

Dafür sind folgende Prüfungen vor jedem Start erforderlich (Sichtkontrolle):

- Reifendruck. (⇒ 14.9)
- Verschleiß und Schäden an Reifen.
- Dichtheit der kraftstoffführenden Leitungen.
- Motorölstand (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).
- Kraftstoffstand.
- Allgemeine Sichtkontrolle am Gerät und am Mähwerk. Speziell die Schutzabdeckungen müssen auf Beschädigungen kontrolliert werden.
- Fester Sitz der Schraubverbindungen.

Wartungsarbeiten nach jedem Einsatz:



Schäden am Gerät vermeiden!

Alle Ablagerungen auf der Mähwerksobenseite entfernen, um eine Anhäufung von trockenem und damit entzündlichem, organischem Material zu verhindern.

- Reinigung des Geräts (Mähwerk, Auswurfkanal) und etwaiger Anbaugeräte.
- Angaben zur Reinigung des Verbrennungsmotors beachten (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).
- Getriebe reinigen – Grasrückstände oder sonstige Verschmutzungen abkehren.

Wartungsarbeiten nach den ersten 10 Betriebsstunden (Erstinbetriebnahme):

- Eine Inspektion durch Ihren Fachhändler wird empfohlen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Wartungsarbeiten nach allen 25 Betriebsstunden:

- Kontrolle der Messerbefestigung und Messerschärfe, Verschleißgrenze des Mähmessers beachten.

Wartungsarbeiten nach allen 50 Betriebsstunden:

- Allgemeine Schmierung.
- Einbaulage des Mähwerks kontrollieren. (⇒ 14.8)

Wartungsarbeiten nach allen 100 Betriebsstunden:

- Auswechseln des Mähmessers.
- Inspektion von einem Fachhändler durchführen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.



Hinweis

Bei der Inspektion durch den Fachhändler wird die Funktion der Bremse überprüft und bei Bedarf gewartet. Zusätzlich werden alle erforderlichen Wartungsarbeiten am Getriebe durchgeführt.

14.2 Gerät reinigen



Schäden am Gerät vermeiden!

Niemals Strahlwasser (Hochdruckreiniger) auf Motorteile, Dichtungen, elektrische Bauteile (Batterie, Kabelbaum usw.) und Lagerstellen richten. Beschädigungen bzw. teure Reparaturen können hier die Folge sein.

Keine aggressiven Reinigungsmittel benutzen. Solche Reiniger können Kunststoffe und Metalle beschädigen, was den sicheren Betrieb Ihres STIHL Geräts beeinträchtigen kann. Sollten Sie Verschmutzungen nicht mit Wasser, mit einer Bürste oder mit einem Tuch entfernen können, empfiehlt STIHL die Verwendung eines Spezialreinigers (z. B. STIHL Spezialreiniger).



Das Mähwerk für Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer demontieren.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Mähwerk demontieren. (⇒ 13.1)
- Angesetzte Grasrückstände im Mähwerksgehäuse vorab mit einem Holzstab lösen.
- Mähwerksunterseite mit Bürste und Wasser säubern.

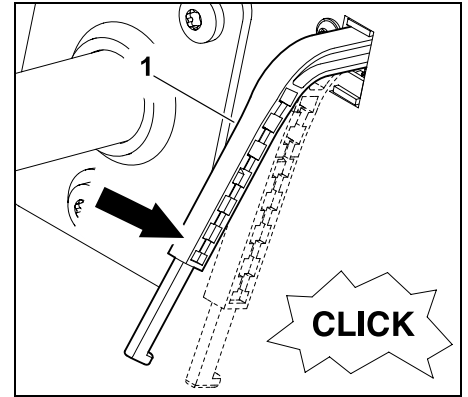
- Beim Reinigen der Mähwerksoberseite darauf achten, dass kein Wasser auf Keilriemen und Zahnriemen gelangt – niemals Strahlwasser auf die Öffnungen der Abdeckungen richten.
- Auswurfkanal im ausgebauten Zustand abseits des Geräts mit fließendem Wasser und einer Bürste reinigen.
- Das Mähwerk (Ober- und Unterseite), den Motorraum und das Getriebe von Grasrückständen befreien. Kühlrippen von Verbrennungsmotor und Getriebe reinigen.
- Die Mähmesser mit Bürste und Wasser reinigen – zum Lösen von Verschmutzungen keinesfalls auf die Mähmesser schlagen (z. B. mit einem Hammer).
- Den Grasfangkorb abnehmen und abseits des Geräts mit fließendem Wasser und einer Bürste reinigen. (⇒ 12.10)

14.3 Füllstandssensor (Grasfangkorb) reinigen

Der Füllstandssensor (Grasfangkorb) kann beim Mähen von nassem oder feuchtem Gras verschmutzen. Eine Beeinträchtigung der Funktion ist die Folge.

Vorbeugend Füllstandssensor nach jedem Mähvorgang bzw. bei jeder Reinigung des Auswurfkanals säubern.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇒ 12.10)



Mit leichtem Druck den Füllstandssensor (Grasfangkorb) (1) nach unten drücken. Dabei muss er sich leicht bewegen lassen und ein leises "Klicken" des Schalters muss hörbar sein.

Nach dem Loslassen muss sich der Füllstandssensor wieder selbstständig nach oben in die Ausgangsposition stellen.

- Bei mangelnder Leichtgängigkeit bzw. bei Verschmutzung Füllstandssensor mit Hilfe einer Bürste vorsichtig reinigen – kein Wasser verwenden.

14.4 Sicherheitseinrichtungen kontrollieren



Verletzungsgefahr!

Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nur vom Fahrersitz aus überprüft werden. Dabei dürfen sich keine weiteren Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten. Die Funktionen aller Sicherheitseinrichtungen sind mindestens einmal im Monat zu kontrollieren. Nach längerer Betriebsunterbrechung, bei wenig genutzten Geräten oder nach Reparaturen immer vor neuerlicher Inbetriebnahme alle Sicherheitseinrichtungen prüfen.

Bremskontaktschalter prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Grasfangkorb montieren. (⇒ 12.10)
- Verbrennungsmotor abstellen und zum Stillstand kommen lassen.
- Mähwerk auskuppeln. (⇒ 8.3)
- Bremspedal **nicht** betätigen bzw. Parkbremse lösen.
- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor anlassen" drehen. (⇒ 8.1)

Bei funktionierendem Bremskontaktschalter kann der Verbrennungsmotor nicht gestartet werden.

Mähwerkskontaktschalter prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.

- Bremspedal bis zum Anschlag drücken und halten. (⇒ 8.9)
- Mähwerk einkuppeln. (⇒ 8.3)
- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor anlassen" drehen. (⇒ 8.1)

Bei funktionierendem Mähwerkskontaktschalter kann der Verbrennungsmotor nicht gestartet werden.

Sitzkontaktschalter prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Verbrennungsmotor starten und mit maximaler Drehzahl laufen lassen. (⇒ 12.2), (⇒ 8.2)
- Mähwerk einkuppeln. (⇒ 8.3)
- Fahrersitz durch langsames und vorsichtiges Aufstehen entlasten. Nicht absteigen!

Bei funktionierendem Sitzkontaktschalter wird der Verbrennungsmotor abgeschaltet.

Kontaktschalter Grasfangkorb prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Verbrennungsmotor starten und mit maximaler Drehzahl laufen lassen. (⇒ 12.2), (⇒ 8.2)
- Mähwerk einkuppeln. (⇒ 8.3)
- Grasfangkorb mit Hilfe des Hebels Grasfangkorbbentleerung vom Fahrersitz aus nach oben schwenken (entleeren). (⇒ 12.9)

Bei funktionierendem Kontaktschalter Grasfangkorb wird der Verbrennungsmotor abgeschaltet und das Mähwerk ausgekuppelt.

Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen prüfen:

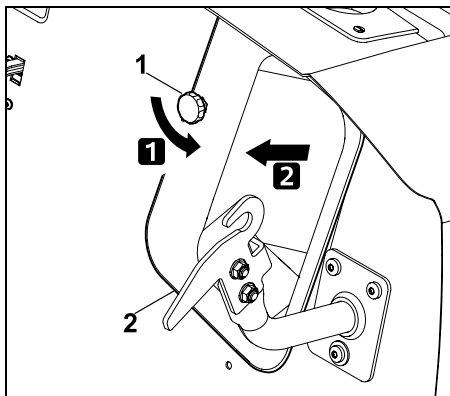
- Auf den Fahrersitz setzen – den Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen **nicht** betätigen.
- Verbrennungsmotor starten (⇒ 12.2) und mit maximaler Drehzahl laufen lassen. (⇒ 8.2)
- Mähwerk einkuppeln. (⇒ 8.3)
- Fahrtrichtung Rückwärts wählen und losfahren. (⇒ 8.5)

Bei funktionierendem Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen wird das Mähwerk nach 1 Sekunde ausgekuppelt.

14.5 Auswurfkanal demontieren

Damit der Auswurfkanal besser gereinigt werden kann, ist es möglich, ihn ohne zusätzliches Werkzeug auszubauen.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇒ 12.10)



Die Verschlussmutter (1) ausdrehen und abnehmen. Auswurfkanal (2) herausziehen.



Schäden am Gerät vermeiden!

Den Auswurfkanal sofort nach der Reinigung wieder einbauen, damit dieser nicht vergessen wird.



Schäden am Gerät vermeiden!

Beim Einschieben des Auswurfkanals darauf achten, dass dieser auf allen Seiten über die Auswurföffnung des Mähwerks gestülpt wird.

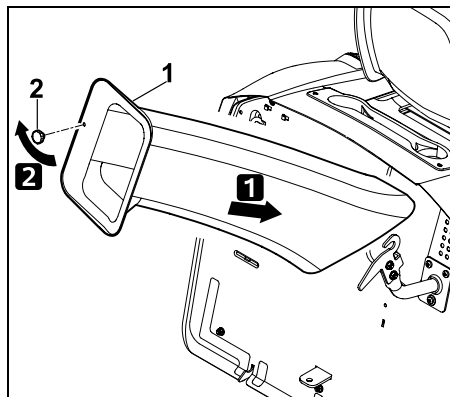


Hinweis

Bei jeder Reinigung oder bei jedem Einbau des Auswurfkanals zusätzlich den Füllstandssensor (Grasfangkorb) überprüfen und bei Bedarf reinigen.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)

- Grasfangkorb abnehmen. (⇒ 12.10)
- Niederste Schnittstufe wählen.



Auswurfkanal (1) bis zum Anschlag einschieben und über der Auswurföffnung am Mähwerk positionieren. Verschlussmutter (2) eindrehen und festziehen.

14.7 Mähmesser warten



Verletzungsgefahr!

Nur mit Handschuhen arbeiten. Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse oder Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich **immer** an einen Fachhändler (STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler). STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Mähmesser nie berühren, solange es nicht stillsteht. Mähwerk immer auf einen rutschfesten Untergrund stellen.

Wartungsintervall:

Alle 25 Betriebsstunden

Wartungsarbeiten:

- Verschleißgrenzen des Mähmessers kontrollieren.
- Bei Bedarf Mähmesser schärfen. Wenn sich das Mähergebnis verschlechtert, sollte das Mähmesser geschärft werden.

Verschleißgrenzen am Mähmesser prüfen



Verletzungsgefahr!

Ein verschlissenes Mähmesser kann abbrechen und schwere Verletzungen verursachen. Die Anweisungen zur Messerwartung sind deshalb einzuhalten. Mähmesser werden je nach Einsatzort und Einsatzdauer unterschiedlich stark abgenutzt. Wenn Sie das Gerät auf sandigem Untergrund bzw. häufig unter trockenen Bedingungen einsetzen, werden die Mähmesser stärker beansprucht und verschleifen überdurchschnittlich schnell.

Achtung!

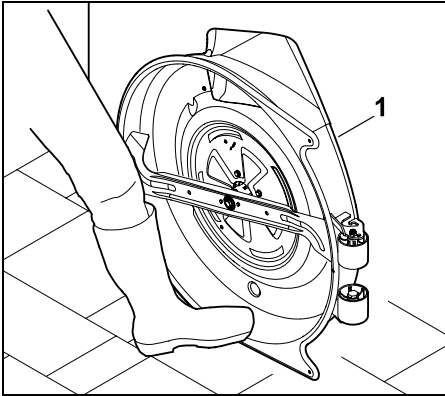
Beim Tausch des Mähmessers **immer** auch die **Messerschraube** und die **Sicherscheibe erneuern**.



STIHL empfiehlt das Mähwerk auszubauen, wenn die Verschleißgrenzen kontrolliert werden. Falls Ihnen eine geeignete Hebebühne zur Verfügung steht, können die Verschleißgrenzen am Mähmesser auch bei montiertem Mähwerk geprüft werden.

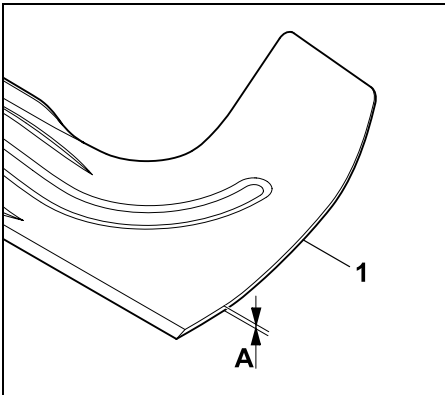
- Mähwerk demontieren. (⇒ 13.1)
- Mähwerk und Mähmesser sorgfältig reinigen.

Mähwerk für den Prüfvorgang sicher positionieren:



Mähwerk (1) an die Wand lehnen und mit dem Fuß gegen Wegrutschen sichern.

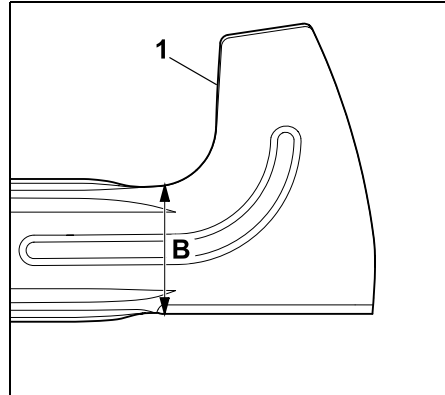
Messerstärke:



Dicke des Mähmessers (1) mit Hilfe eines Messsschiebers an mehreren Stellen überprüfen. Das Mähmesser muss an jeder einzelnen Stelle die minimale Messerstärke **A** aufweisen.

A > 2,5 mm

Messerbreite:



Breite des Mähmessers (1) an der abgebildeten Stelle mit Hilfe eines Messschiebers prüfen. Das Mähmesser muss die minimale Messerbreite **B** aufweisen.

B > 65 mm

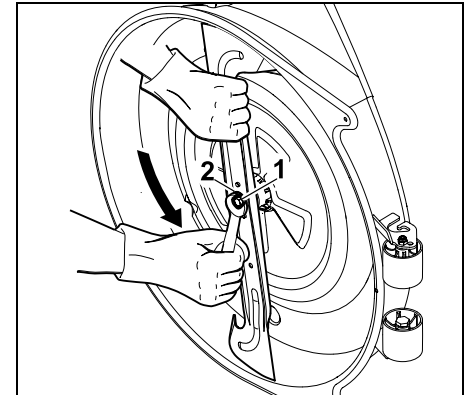


Verletzungsgefahr!

Werden die Verschleißgrenzen erreicht bzw. unterschritten, dann muss das Mähmesser aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Mähmesser demontieren

- Mähwerk demontieren. (⇒ 13.1)
- Mähwerk an die Wand lehnen und gegen Wegrutschen sichern.



Messerschraube (1) mit Hilfe eines Schraubenschlüssels SW17 (nicht im Lieferumfang enthalten) lösen und ausschrauben. Messerschraube (1) mit der Sicherscheibe (2) entnehmen. Mähmesser entnehmen.

Mähmesser schärfen



Verletzungsgefahr!

Während des Schärfvorgangs immer Schutzbrille und Handschuhe tragen.

Mähmesser unter Beachtung folgender Punkte nachschärfen:

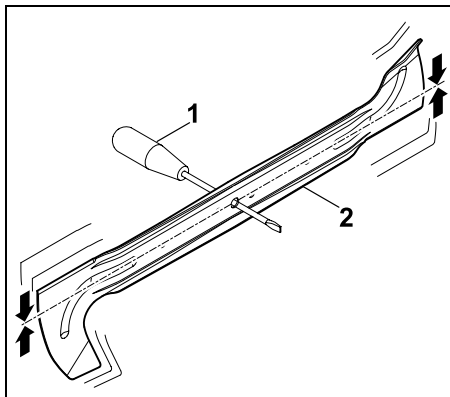
- Mähmesser beim Schleifen kühlen, z.B. mit Wasser. Eine Blaufärbung darf nicht auftreten, da sonst die Schneidhaltigkeit vermindert wird.
- Mähmesser gleichmäßig schärfen, um Vibrationen durch Unwucht zu vermeiden.
- Der Schneidwinkel von **30°** muss eingehalten werden.
- Beim Schärfen die Verschleißgrenzen beachten.



Verletzungsgefahr!

Das Mähmesser muss erneuert werden, wenn Kerben oder Risse erkennbar sind, wenn die Angaben im Kapitel "Verschleißgrenzen prüfen" unterschritten werden.

Mähmesser auf Wuchttheit prüfen



Schraubendreher (1) durch die Zentralbohrung stecken. Wenn das Mähmesser (2) ausgewuchtet ist, muss es sich in der abgebildeten Position ausbalancieren.



Verletzungsgefahr!

Balanciert sich das Mähmesser nicht aus, muss der Vorgang „Mähmesser schärfen“ wiederholt werden, bis das Mähmesser ausgewuchtet ist. Das Mähmesser darf ausschließlich durch Zurückschleifen der Schneiden ausgewuchtet werden.

Mähmesser montieren

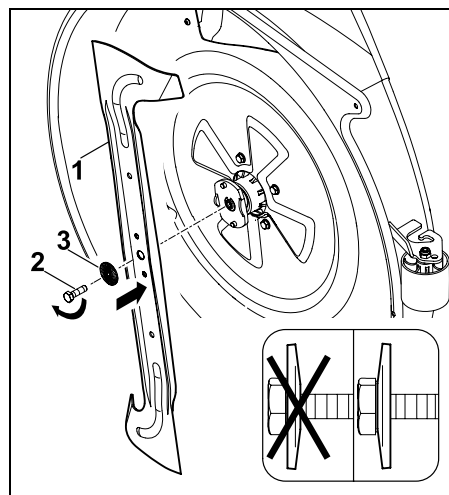


Verletzungsgefahr!

Mähmesser vor dem Einbau auf Beschädigungen (Kerben oder Risse) und Verschleiß kontrollieren. Verschlissene oder beschädigte Mähmesser müssen erneuert werden.

Sicherscheibe bei jeder Messerontage erneuern. Messerschraube zusätzlich mit **Loctite 243** sichern. Vorgeschriebenes Anziehmoment der Messerschraube genau einhalten, da die sichere Befestigung des Schneidwerkzeuges davon abhängt.

- Mähmesser mit den hochgebogenen Windflügeln nach oben (zum Mähwerk zeigend) montieren.



Mähmesser (1) aufstecken und Messerschraube (2) mit Sicherscheibe (3) (Wölbung der Sicherscheibe beachten) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Anziehmoment festziehen.

Anziehmoment Messerschraube:
65 - 70 Nm

14.8 Einbaulage des Mähwerks kontrollieren

Wartungsintervall:

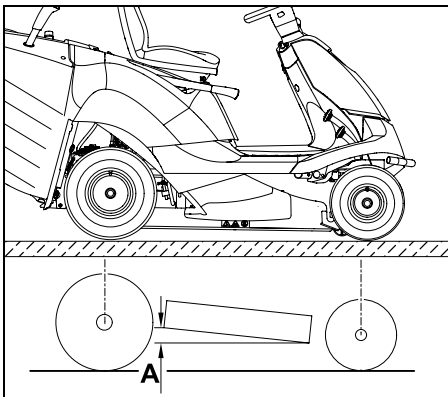
Alle 50 Betriebsstunden bzw. nach Bedarf (z. B. nach starken Schlägen gegen das Mähwerk oder bei unsauberem Schnitt).



Ein einheitlicher Reifendruck ist Voraussetzung für die Prüfung der korrekten Einbaulage. Vor der Kontrolle der Einbaulage deshalb Reifendruck aller Reifen prüfen und bei Bedarf ausgleichen. (⇒ 14.9)

Das Mähwerk befindet sich in korrekter Einbaulage, wenn es an der Vorderseite leicht tiefer steht als an der Hinterseite.

- Gerät auf einem ebenen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Niederste Schnittstufe wählen. (⇒ 8.11)



Höhenunterschied A messen.

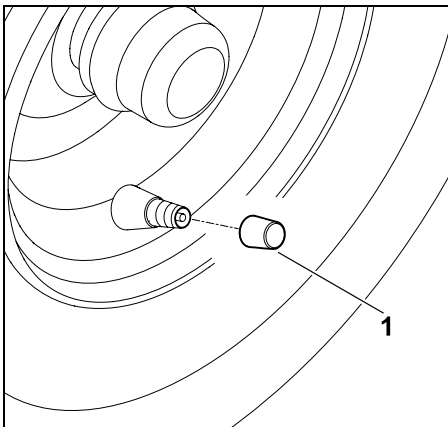
A = 10 mm

14.9 Reifendruck



Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung des Mähwerks und folglich um ein sauberes Schnittbild zu erhalten.

Des Weiteren wird durch einen zu hohen Reifendruck die Grasnarbe durch die Reifenstollen beschädigt.



Abdeckkappe vom Ventil (1) abschrauben.

- Mit Hilfe einer geeigneten Luftpumpe mit Manometer folgende Reifendrücke einstellen.

Reifen vorne:

0,9 - 1,2 bar

Reifen hinten:

0,7 - 1,0 bar

14.10 Räder wechseln

Bei Beschädigungen (Loch, Risse, Schnitte usw.) an den Rädern das beschädigte Rad demontieren und damit einen Fachhändler aufsuchen.

Gerät anheben und abstützen



Verletzungsgefahr!

Gerät vor dem Anheben stets gegen Wegrollen sichern.

Beim Anheben das große Gewicht des Geräts beachten (siehe Kapitel "Technische Daten"). (⇒ 21.)

Bei Bedarf das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person oder mit einem Wagenheber (nicht im Lieferumfang enthalten) anheben. Die Bremse wirkt nur auf die Hinterräder, beim Hochheben der Hinterachse sind deshalb zusätzlich geeignete Maßnahmen gegen Wegrollen zu treffen.

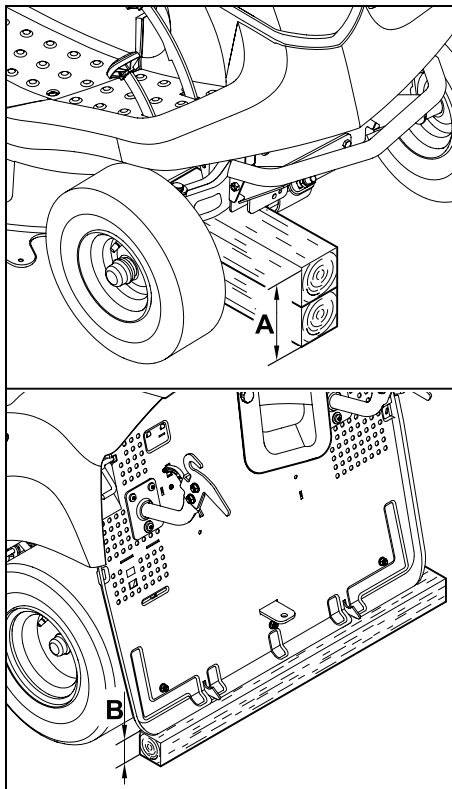


Schäden am Gerät vermeiden

Beim Abstützen darauf achten, dass das Gerät an der Unterlage nur mit der Achse bzw. mit der Rückwand aufliegt.

Das Gerät nur an geeigneten Bauteilen (z. B. Rahmen, Stoßstange, Felgen, Achse) anheben. Das Gerät niemals an Kunststoffteilen anheben bzw. abstützen.

- Gerät auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.



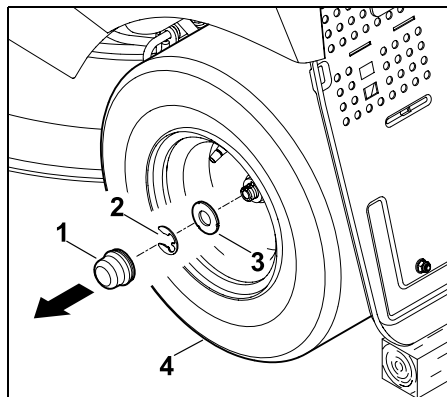
Vorderachse:

A > 200 mm

Hinterachse:

B > 120 mm

Rad demontieren



Abdeckkappe (1) abziehen. Sicherling (2) mit Hilfe eines Schraubendrehers abnehmen.

Große Scheibe (3) zusammen mit dem Rad (4) von der Radachse abziehen.

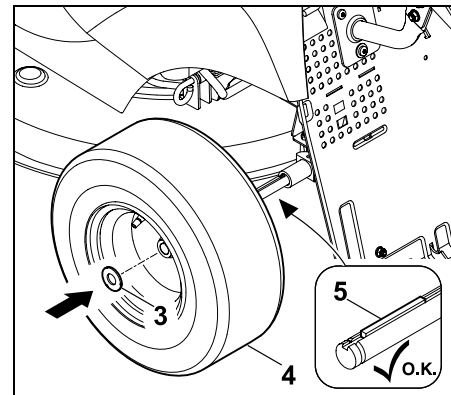
i Bei der Demontage der Hinterräder darauf achten, dass die Mitnehmer (Passfeder) nicht verloren gehen.

Rad montieren

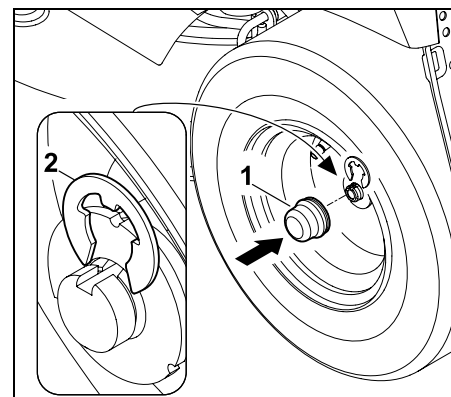
i Vor der Montage der Hinterräder darauf achten, dass sich auf beiden Seiten die Mitnehmer (Passfeder) in der Nut der Radachse befinden.

Vor der Montage der Räder sind folgende Punkte zu beachten:

- Schmutz von der Radachse entfernen.
- Radachse vor der Montage leicht mit Schmierfett bedecken.



Die Passfeder (5) in die hintere Radachse einsetzen. Rad (4) mit der großen Scheibe (3) auf die Radachse schieben.



Sicherling (2) im Einstich an der Radachse einrasten lassen.

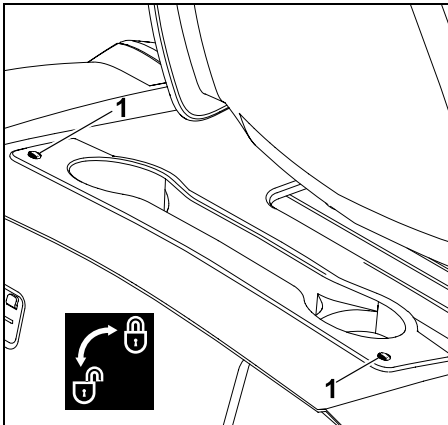
Abdeckkappe (1) auf Radachse stecken.

14.11 Ablagefach öffnen und schließen

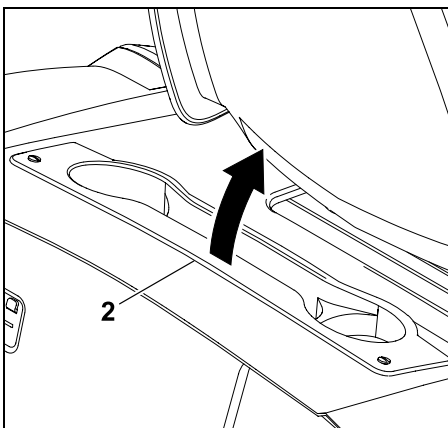
Ablagefach öffnen:

- Verbrennungsmotor abstellen und auskühlen lassen. (⇒ 12.3)

- Zündschlüssel abziehen und sicher verwahren.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Hebel Fahrersitzverstellung nach oben ziehen und Fahrersitz in vorderste Stellung (zum Lenkrad) bringen oder nach vorne klappen.

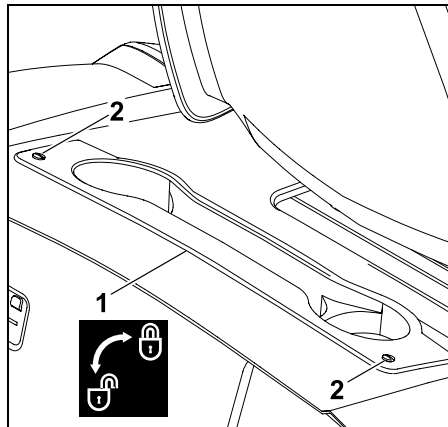


Schrauben (1) 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Ablagefach (2) nach vorne (Richtung Fahrersitz) hochklappen.

Ablagefach schließen:



Ablagefach (1) zuklappen.
Schrauben (2) leicht nach unten drücken und halten.
Schrauben (2) im Uhrzeigersinn (ca. 90°) festdrehen.

14.12 Abdeckung des Verbrennungsmotors

Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Verbrennungsmotor kann die Abdeckung des Verbrennungsmotors hochgeklappt werden. Bei hochgeklappter Abdeckung ist genügend Platz für diese Arbeiten vorhanden.

Vor dem Hochklappen

- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Grasfangkorb demontieren. (⇒ 12.10)

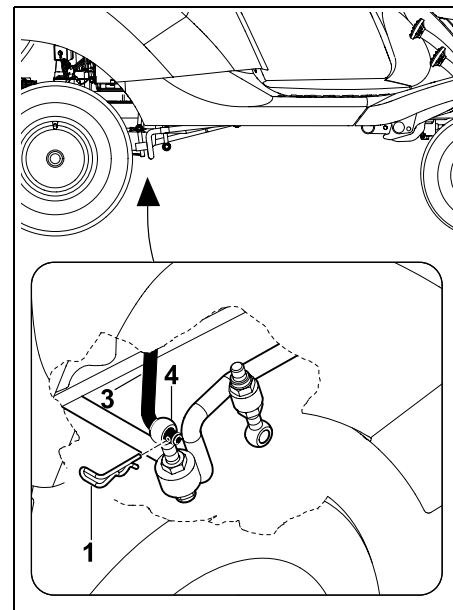
- Auswurfkanal demontieren. (⇒ 14.5)
- Verbrennungsmotor vollständig abkühlen lassen.
- Mähwerk demontieren. (⇒ 13.1)

Abdeckung des Verbrennungsmotors lösen

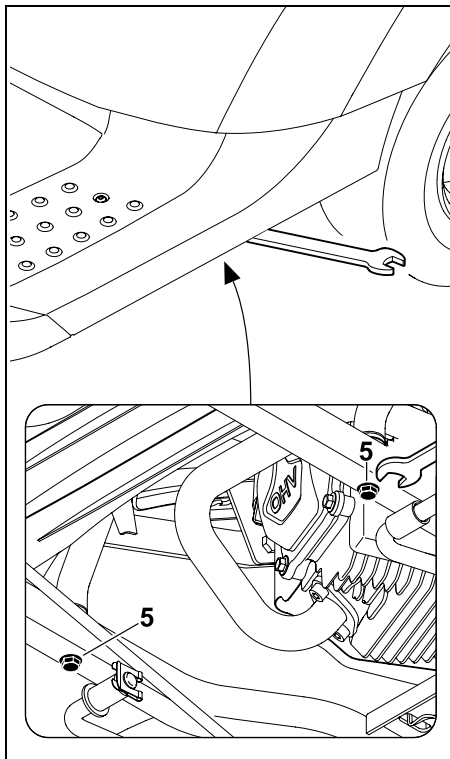


Klemmgefahr!

Vor dem Lösen der Stange Schnitthöhenverstellung darauf achten, dass sich keine Körperteile (Finger, Hand, Fuß usw.) direkt unter dem Mähwerk befinden.



Splint (1) an der rechten Seite der Mähwerksaufhängung hinten (4) abziehen. Stange Schnitthöhenverstellung (3) von Mähwerksaufhängung hinten (4) lösen.

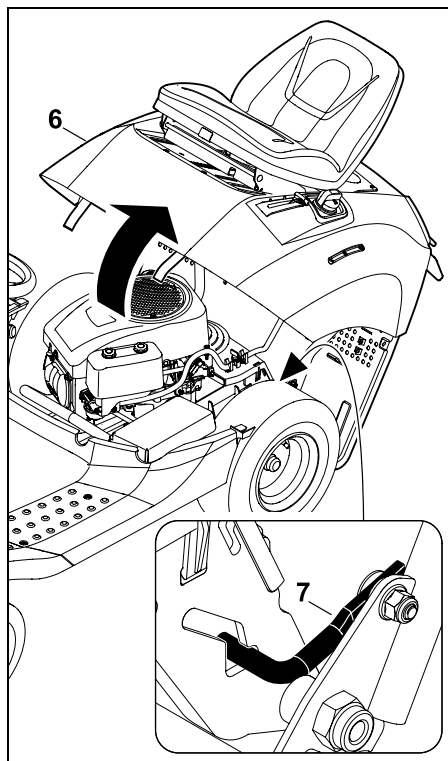


Schrauben (5) lösen und ausdrehen, bis sie sich frei drehen.

i Verliersicherung!
Die Schrauben können nach dem Ausdrehen nicht abgenommen werden.

Abdeckung des Verbrennungsmotors hochklappen

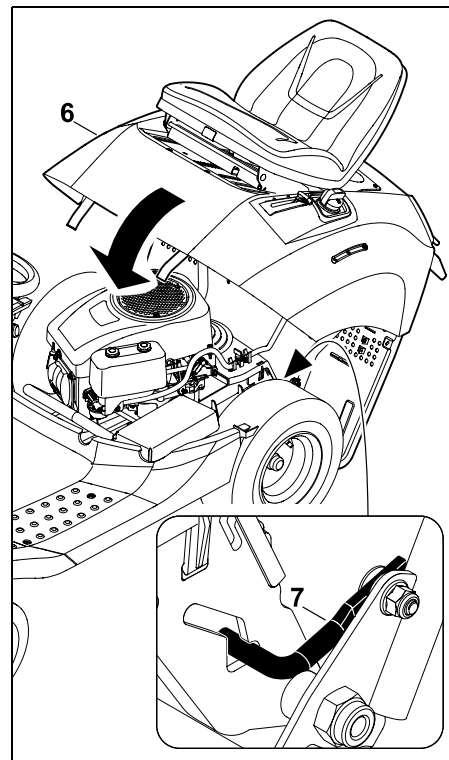
! Verletzungsgefahr!
Abdeckung immer vollständig bis zum Anschlag hochklappen, damit die Rastvorrichtung am Rahmen einrastet. Dadurch ist die Abdeckung des Verbrennungsmotors gegen selbstständiges Zuklappen gesichert.



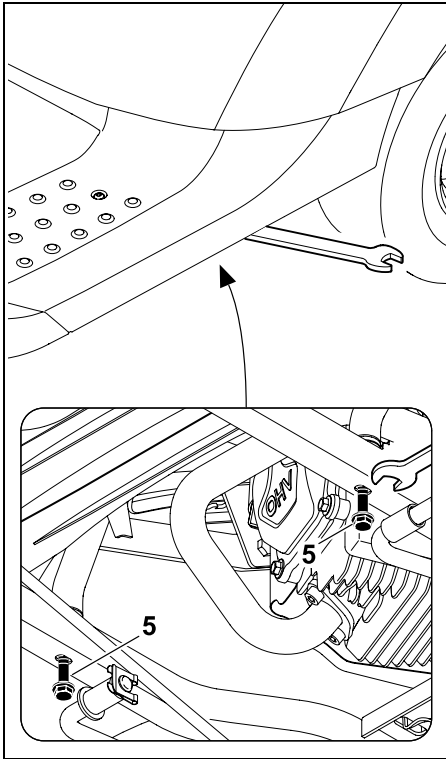
Abdeckung des Verbrennungsmotors (6) bis zum Anschlag hochklappen. Dabei darauf achten, dass die Rastvorrichtung (7) ordnungsgemäß am Rahmen einrastet.

Abdeckung des Verbrennungsmotors schließen

! Klemmgefahr!
Vor dem Schließvorgang darauf achten, dass keine Körperteile eingeklemmt werden können. Abdeckung langsam und vorsichtig schließen.

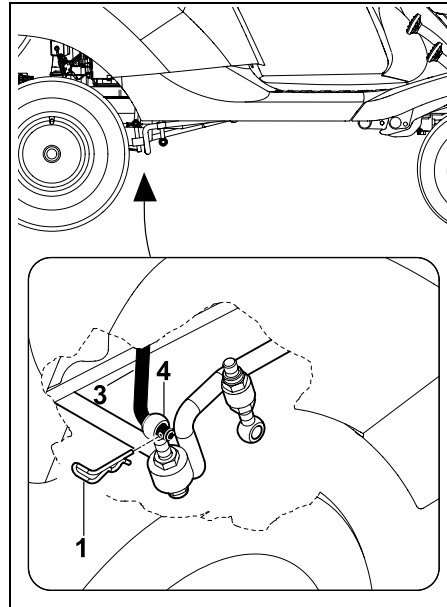


Abdeckung des Verbrennungsmotors (6) leicht nach vorne drücken und halten. Rastvorrichtung (7) entriegeln (anheben) und Abdeckung (6) langsam absenken.



Beide Schrauben (5) eindrehen und festziehen.

Anziehmoment: 20 - 25 Nm



Stange Schnitthöhenverstellung (3) in die Bohrung der Mähwerksaufhängung (4) einführen.

Splint (1) einstecken.

- Mähwerk montieren. (⇒ 13.2)
- Auswurfkanal montieren. (⇒ 14.6)
- Grasfangkorb einhängen. (⇒ 12.10)

14.13 Füllstand des Motoröls kontrollieren

- Gerät auf einer ebenen und geraden Fläche abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Verbrennungsmotor abkühlen lassen.
- Ablagefach öffnen. (⇒ 14.11)

- Füllstand laut Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor kontrollieren – bei Bedarf Motoröl einfüllen. (⇒ 14.14)

14.14 Motorölwechsel



Verbrennungsgefahr durch heißes Motoröl!

Vor dem Nachfllen von Motoröl bzw. vor einem Ölwechsel Verbrennungsmotor abkühlen lassen.

Informationen zum Motoröl und zur Ölfüllmenge sind der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu entnehmen. Das Altöl ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

lwechselintervalle:

Die empfohlenen Ölwechselintervalle sind der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu entnehmen.

Motoröl ablassen:

- Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen (handwarm). (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Auswurfkanal demontieren. (⇒ 14.5)
- Ablagefach ffnen. (⇒ 14.11)
- Motoröl über das lablassventil (oberhalb des rechten Hinterrads) laut Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor ablassen.

Motoröl einfüllen:

- Motoröl laut Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor einfüllen – geeigneten Trichter und Schlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) verwenden.

- Ablagefach schließen (⇒ 14.11) und Auswurfkanal montieren. (⇒ 14.6)

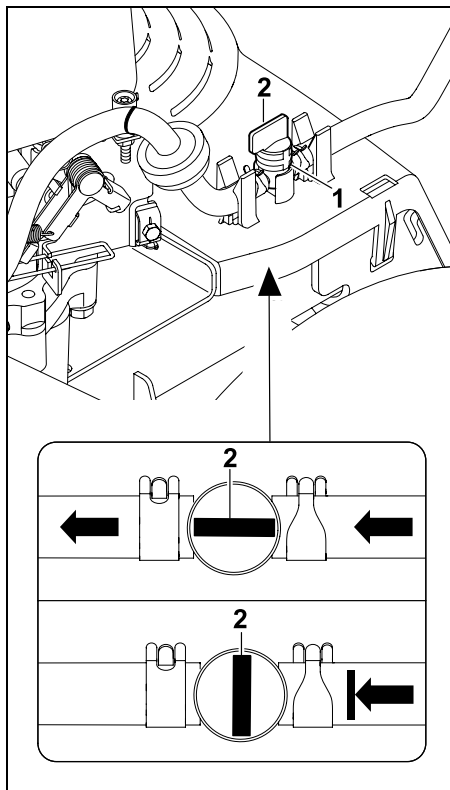
14.15 Kraftstoffhahn

Durch Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns wird der Kraftstofffluss in der Kraftstoffleitung freigegeben bzw. unterbrochen.

Der Kraftstoffhahn befindet sich hinter dem linken Hinterrad.



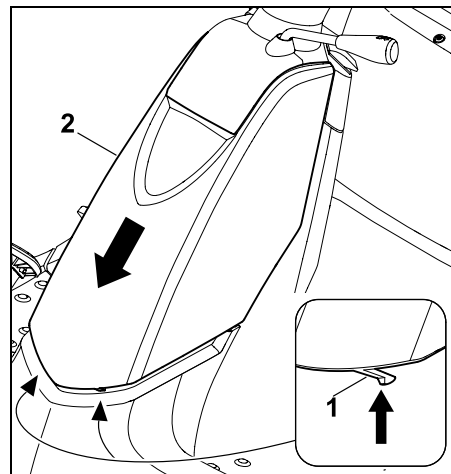
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)



Der Kraftstoffhahn (1) wird durch Drehen des Verstellventils (2) geöffnet bzw. geschlossen.

14.16 Abdeckung Lenksäule demontieren

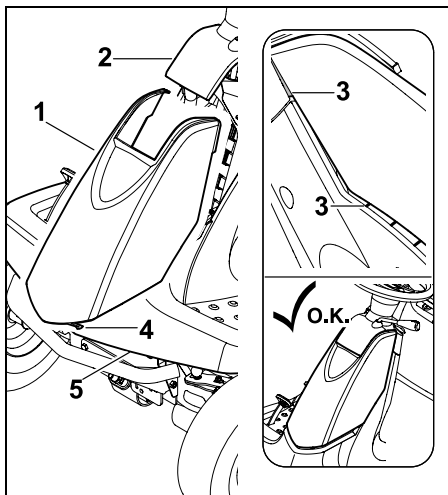
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.



Die beiden Rastnasen (1) leicht nach innen drücken und halten. Abdeckung Lenksäule (2) nach unten ziehen und entnehmen.

14.17 Abdeckung Lenksäule montieren

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.



Abdeckung (1) von unten in das Armaturenbrett (2) einsetzen. Dazu Abdeckung zuerst im Bereich des Armaturenbretts ansetzen und anschließend in die endgültige Position drücken.

Auf richtige Lage der Führungen (3) innerhalb der schwarzen Abdeckung und innerhalb des Armaturenbretts achten. Die Rasthaken (4) müssen im Kotflügel (5) einrasten.

14.18 Sicherungen



Brandgefahr!

Die Sicherungen dürfen niemals mit einem Draht oder einer Folie überbrückt werden. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen als der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

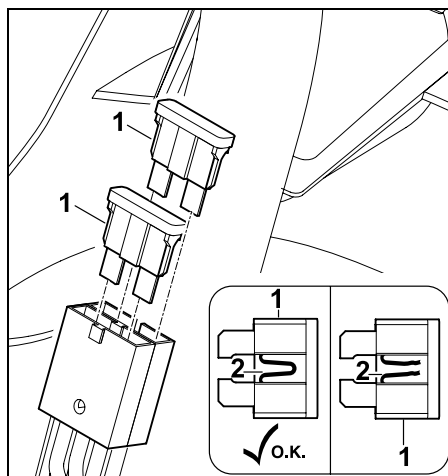


Sollte eine neue Sicherung innerhalb kurzer Zeit durchbrennen, ist ein Defekt (z. B. Kurzschluss) die mögliche Ursache. Ein Fachhändler sollte aufgesucht werden. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇒ 14.16)

Stecksicherungen:

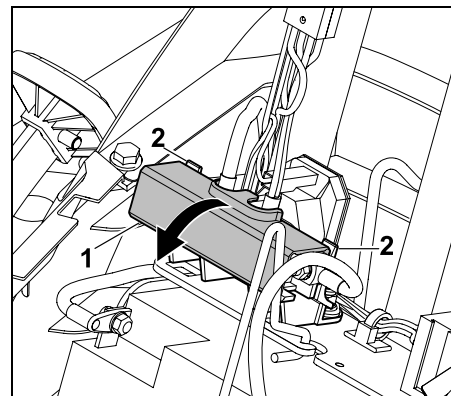
Nennstrom: 10 A



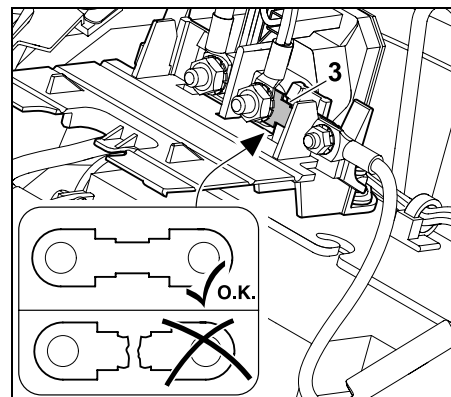
Stecksicherungen (1) abziehen. Durch Sichtkontrolle prüfen, ob der im Kunststoff verlaufende Draht (2) beschädigt (durchgebrannt) ist. Ist der Draht (2) beschädigt, muss die Sicherung ausgetauscht werden.

Hauptsicherung:

Nennstrom: 150 A



Abdeckung (1) öffnen, dazu Laschen (2) leicht nach hinten drücken.



Durch Sichtkontrolle überprüfen, ob die Sicherung (3) beschädigt (durchgebrannt) ist.

Bei Bedarf Sicherung (3) durch einen Fachhändler austauschen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

- Abdeckung wieder schließen.

14.19 Batterie ab- und anklemmen



Verletzungsgefahr!

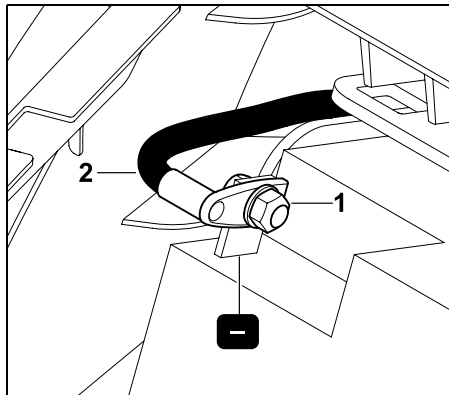
Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst das schwarze Minuskabel (–) und dann das rote Pluskabel (+) abklemmen! Beim Anschließen der Batterie immer zuerst das rote Pluskabel (+) anklemmen.



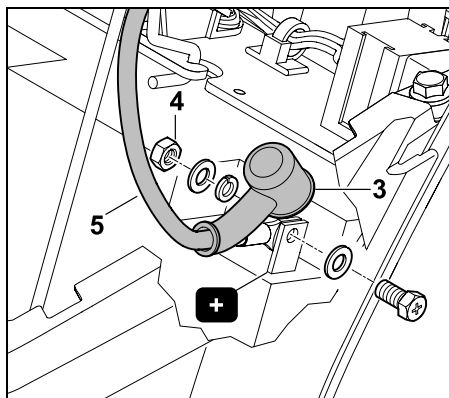
Die Batterie ist wartungsfrei und muss nur bei einer Beschädigung ausgetauscht oder bei einer längeren Stilllegung (z. B. Winterpause) ausgebaut werden. Batterie vor der Entsorgung des Gerätes ausbauen. Batterie nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern beim Fachhändler oder bei der Problemstoffsammelstelle abgeben.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇒ 14.16)

Batterie abklemmen:



Die Mutter (1) des schwarzen Anschlusskabels (2) mit Hilfe zweier Schraubenschlüssel (SW8) ausdrehen. Schraube, Scheibe und Mutter entnehmen, Anschlusskabel (2) vom Minuspol (–) der Batterie abnehmen.



Abdeckkappe (3) abziehen. Die Mutter (4) des roten Anschlusskabels (5) mit Hilfe zweier Schraubenschlüssel (SW8) ausdrehen. Schraube, Scheiben, Federring und Mutter entnehmen, Anschlusskabel (5) vom Pluspol (+) abnehmen.

- Bei Bedarf Batterie ausbauen. (⇒ 14.20)
- Schrauben, Scheiben und Muttern zur Aufbewahrung wieder an den Minuspol (–) und an den Pluspol (+) der Batterie anschrauben.
- Bei Bedarf Abdeckung Lenksäule montieren. (⇒ 14.17)

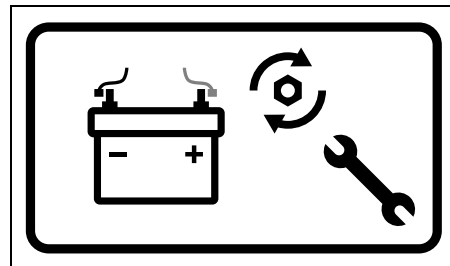
Batterie anklemmen:

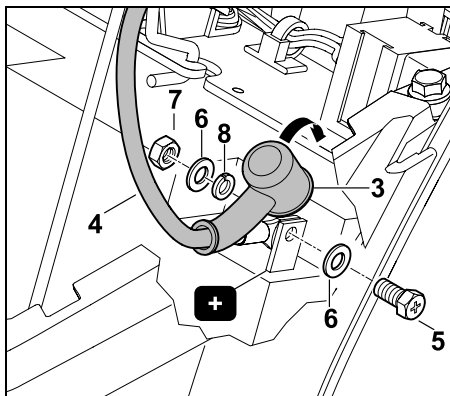
- Batteriespannung vor dem Einbau prüfen. Wenn die Mindestspannung nicht erreicht wird, Batterie noch vor dem Einbau mit einem Batterieladegerät vollständig nachladen. Mindestspannung: 11,5 V
- Batterie einbauen. (⇒ 14.20)
- Bei Bedarf Schraube, Scheibe und Mutter von der Batterie abnehmen.



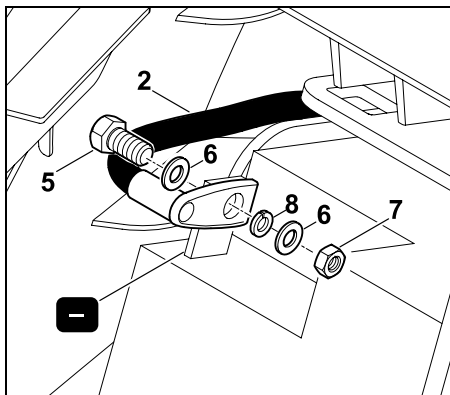
Brandgefahr!

Vorgeschriebenes Drehmoment unbedingt einhalten. Darauf achten, dass die Schraubverbindungen an den Polen immer fest angezogen sind, um Schäden aufgrund von Funkenbildung zu vermeiden.





Anschlussklemme des roten Anschlusskabels (4) am Pluspol (+) der Batterie anbringen.
Anschlusskabel mit Schraube (5), Scheiben (6), Federring (8) und Mutter (7) festschrauben – zwei Schraubenschlüssel (SW8) verwenden.
Anziehmoment: 6 - 8 Nm
Abdeckkappe (3) über die Schraubverbindung stülpen.



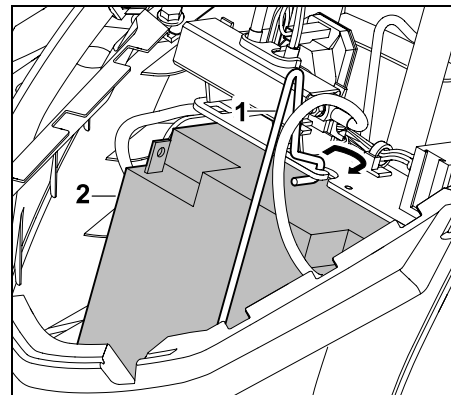
Anschlussklemme des schwarzen Anschlusskabels (2) am Minuspol (-) der Batterie anbringen.
Anschlusskabel mit Schraube (5),

Scheiben (6), Federring (8) und Mutter (7) festschrauben – zwei Schraubenschlüssel (SW8) verwenden.
Anziehmoment: 6 - 8 Nm

14.20 Batterie aus- und einbauen

Batterie ausbauen:

- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇒ 14.16)
- Batterie abklemmen. (⇒ 14.19)

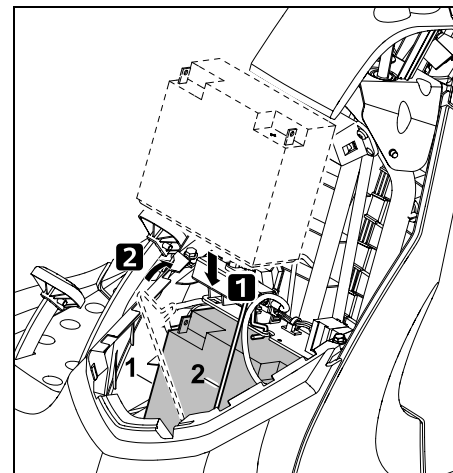


Haltespange (1) lösen und Batterie (2) entnehmen.

- Haltespange einhängen.
- Abdeckung Lenksäule montieren. (⇒ 14.17)

Batterie einbauen:

- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇒ 14.16)



Batterie (1) einsetzen und Haltespange (2) einhängen.

- Batterie anklemmen. (⇒ 14.19)
- Abdeckung Lenksäule montieren. (⇒ 14.17)

14.21 Batterie laden



Verletzungsgefahr!

Zum Aufladen der Batterie mit Hilfe anderer Ladesysteme ist die Batterie auszubauen.
Angaben auf dem Beilageblatt der Batterie und dem Ladegerät beachten.

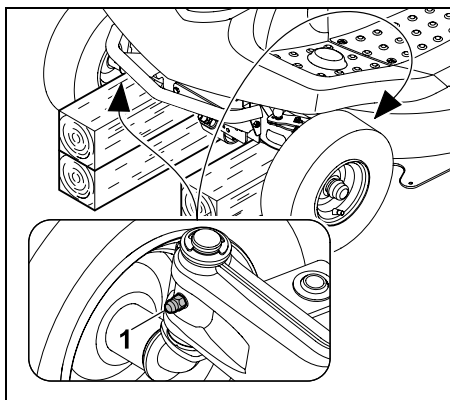
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Batterie ausbauen (⇒ 14.20) und mit Hilfe eines entsprechenden Ladesystems aufladen.

14.22 Schmieren

Die beiden vorderen Achsschenkel über die Schmiernippel an der Vorderachse mit handelsüblichem Schmierfett schmieren.

Schmiervorgang:

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Vorderachse durch Abstützen entlasten (anheben). (⇒ 14.10)
- Schmiernippel säubern.



Mit Hilfe einer Fettpresse (nicht im Lieferumfang enthalten) auf beiden Seiten über die Schmiernippel (1) Schmierfett einpressen, bis das Fett leicht an den Achsschenkeln austritt.

- Ausgetretenes Schmierfett entfernen.
- Abstützung der Vorderachse entfernen.

14.23 Verbrennungsmotor

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie der beiliegenden Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors entnehmen können. Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer sind stets ausreichender Ölstand, der regelmäßige Motoröl- sowie Luftfilterwechsel.

14.24 Getriebe

Das Getriebe ist für den Benutzer wartungsfrei.

Bei den Inspektionen des Geräts durch den Fachhändler werden anfallende Wartungsarbeiten am Getriebe durchgeführt.

14.25 Aufbewahrung

- Gerät in einem trockenen und staubarmen Raum außer Reichweite von Kindern und unbefugten Personen aufbewahren.
- Eventuelle Störungen am Gerät sind grundsätzlich vor der Einlagerung zu beheben, damit es sich stets in einem betriebssicheren Zustand befindet.
- Kraftstoffhahn schließen. (⇒ 14.15)
- Zündschlüssel abziehen und so aufbewahren, dass keine unbefugten Personen, insbesondere Kinder, Zugriff haben.

14.26 Stilllegung bei längeren Pausen (z. B. Winterpause)

- Alle äußeren Teile des Verbrennungsmotors und des Gerätes, insbesondere die Kühlrippen, sorgfältig reinigen.
- Sämtliche beweglichen Teile gut einölen bzw. einfetten.
- Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen und Vergaser entleeren (z. B. durch Leerfahren).
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors.
- Motorölwechsel vornehmen (Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor). (⇒ 14.14)
- Batterie abklemmen. (⇒ 14.19)
- Batterie im vollständig geladenen Zustand in einem kühlen und trockenen Raum sicher einlagern.

14.27 Nach längeren Pausen (z.B. Winterpause)

- Batteriespannung prüfen. Wenn die Mindestspannung nicht erreicht wird, Batterie noch vor dem Einbau mit einem Batterieladegerät vollständig nachladen.
Mindestspannung: 11,5 V
- Batterie einsetzen und anklemmen. (⇒ 14.20)
- Reifendruck der Räder überprüfen. (⇒ 14.9)
- Kraftstoffstand kontrollieren und bei Bedarf einfüllen.

- Bei Bedarf Motorölwechsel durchführen. (⇒ 14.14)
- Füllstand des Motoröls kontrollieren und bei Bedarf nachfüllen. (⇒ 14.13)

15. Transport



Verletzungsgefahr!

Vor dem Transport das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit", insbesondere das Unterkapitel "Transport des Aufsitzmähers", sorgfältig lesen und beachten. (⇒ 4.), (⇒ 4.3)
Laderampen langsam und besonders vorsichtig befahren und darauf achten, dass die Räder nicht seitlich über die Laderampen geraten – **Absturzgefahr!**
Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen.



Auf öffentlichen Verkehrswegen darf das Gerät nur mit Hilfe eines geeigneten Fahrzeugs oder eines Anhängers transportiert werden!
Nicht abschleppen!

- Vor dem Aufladen höchste Schnittstufe wählen. (⇒ 12.6)
- Anhänger an der Vorderseite abstützen, damit er durch das Gewicht des Geräts nicht hochkippen kann.
- Zum Aufladen eine geeignete Hebevorrichtung bzw. geeignete und stabile Laderampen mit ausreichender Breite verwenden.
- Laderampen sicher positionieren und befestigen – Radstand und Spurweite des Aufsitzmähers beachten. (⇒ 21.)
- Auf eine gleichmäßige Verteilung der Last am Anhänger achten.

- Nach dem Aufladen niederste Schnittstufe wählen. (⇒ 12.6)
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇒ 12.3)
- Gerät ganz nach vorne schieben, bis die Stoßstange die Bordwand des Anhängers bzw. Fahrzeugs berührt.
- Parkbremse einlegen. (⇒ 8.10)
- Kraftstoffhahn schließen. (⇒ 14.15)
- Gerät mit geeigneten Befestigungsmitteln (Gurte, Seile usw.) an der vorderen Stoßstange gegen die Bordwand des Anhängers bzw. Fahrzeugs spannen und sichern.
- Zusätzlich Keile (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Rädern einlegen, damit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird.

16. Übliche Ersatzteile

Mähmesser:
6140 702 0100

Messerschraube:
9010 345 2430

Spannscheibe:
0000 702 6600



Die Befestigungselemente des Mähmessers (z. B. Messerschraube) müssen bei einem Messertausch bzw. bei der Messermontage ersetzt werden. Ersatzteile sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

17. Zubehör

Für das Gerät ist weiteres Zubehör erhältlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler, im Internet (www.stihl.com) oder im STIHL Katalog.



Aus Sicherheitsgründen darf mit dem Gerät nur von STIHL freigegebenes Zubehör verwendet werden.

18. Umweltschutz

Rasenschnitt gehört nicht in den Müll, sondern soll kompostiert werden.

Verpackungen, Gerät und Zubehöre sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.



Die getrennte, umweltgerechte Entsorgung von Materialresten fördert die Wiederverwendbarkeit von Wertstoffen. Aus diesem Grund ist nach Ablauf der gewöhnlichen Gebrauchsdauer das Gerät der Wertstoffsammlung zuzuführen.

Abfallprodukte wie Altöl (Motoröl, Getriebeöl), Kraftstoff und Batterien immer fachgerecht entsorgen. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften!
Batterie vor Entsorgung des Geräts ausbauen.

Batterie nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern beim Fachhändler oder bei der Problemstoffsammelstelle abgeben.

Wenden Sie sich an Ihr Recycling-Center oder Ihren Fachhändler, um zu erfahren, wie Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen sind.
STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

19. Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Wichtige Hinweise zur Wartung und Pflege der Produktgruppe

Rasenmäher mit Fahrersitz und Verbrennungsmotor (STIHL RT)

Für Sach- und Personenschäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Bedienung und Wartung, verursacht werden, oder die durch Verwendung nicht zugelassener Anbau- oder Ersatzteile auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus.

Bitte beachten Sie unbedingt folgende wichtige Hinweise zur Vermeidung von Schäden oder übermäßigem Verschleiß an Ihrem STIHL Gerät:

1. Verschleißteile

Manche Teile des STIHL Gerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u.a.:

- Mähmesser
- Grasfangkorb
- Keilriemen
- Batterie
- Reifen, Rollen
- Zündkerze

2. Einhaltung der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung

Benutzung, Wartung und Lagerung des STIHL Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten.

Dies gilt insbesondere für:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes.
- Verwendung nicht von STIHL zugelassener Betriebsstoffe (Schmiermittel, Benzin und Motoröl, siehe Angaben Hersteller des Verbrennungsmotors).
- nicht von STIHL freigegebene Veränderungen am Produkt.
- Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind.
- Einsatz des Produktes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen.
- Folgeschäden durch die Weiterbenutzung des Produktes mit defekten Bauteilen.

3. Wartungsarbeiten

Alle im Abschnitt "Wartung" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt, können Schäden auftreten, die der Benutzer zu verantworten hat.

Dazu zählen unter anderem:

- Korrosions- und andere Folgeschäden durch unsachgemäße Lagerung.
- Schäden am Gerät durch die Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen.
- Schäden infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung bzw. Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die nicht in Werkstätten von Fachhändlern durchgeführt wurden.

20. Konformitätserklärung

20.1 EU-Konformitätserklärung Aufsitzmäher STIHL RT 4082.1

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen
Österreich

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

- Bauart: Aufsitzmäher
- Fabrikmarke: STIHL
- Typ: RT 4082.1
- Schnittbreite: 80 cm

- Serienidentifizierung:
6140

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2000/14/EG, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2011/65/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist: EN ISO 14982, EN ISO 5395-1 und EN ISO 5395-3.

Beteiligte benannte Stelle:
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
90431 Nürnberg, DE

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegel wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang VIII verfahren.

RT 4082.1

- Gemessener Schallleistungspegel:
99.7 dB(A)
- Garantierter Schallleistungspegel:
100 dB(A)

Die Technischen Unterlagen sind bei der STIHL Tirol GmbH aufbewahrt.

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Aufsitzmäher angegeben.

Langkampfen, 02.06.2021

STIHL Tirol GmbH

i. V.



Matthias Fleischer, Bereichsleiter
Forschung und Entwicklung

i. V.



Sven Zimmermann, Bereichsleiter Qualität

20.2 Anschrift STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71301 Waiblingen

20.3 Anschriften STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

20.4 Anschriften STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica
Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ
TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

21. Technische Daten

Typ	RT 4082.1
Serienidentifizierung	6140
Verbrennungsmotor, Bauart	4-Takt- Verbrennungs- motor
Verbrennungsmotor, Typ	EVC 4000
Hubraum	452 cm ³

Nennleistung bei
Nenn Drehzahl 8,2 kW - U/min
Abtriebsdrehzahl 2700 U/min
Kraftstofftank 6 l
Startvorrichtung Elektrostart -
Zündschlüssel

Batterietyp Blei-Gel
Nennspannung 12 V
Anziehmoment
Messerschraube 65 - 70 Nm
Radantrieb stufenlos
Hinterrad vorwärts und
rückwärts

Kraftstoffhahn ja
Vorderräder 13x5.00-6
Luftdruck
Vorderräder 0,9 - 1,2 bar
Hinterräder 16x6.50-8
Luftdruck Hinterräder 0,7 - 1,0 bar
Schnittbreite 80 cm
Schnitthöhe 35 - 90 mm

Füllmenge
Grasfangkorb 250 l
Messung gemäß 2000/14/EG / S.I.
2001/1701:

Garantierter Schall-
leistungspegel $L_{WA,d}$ 100 dB(A)
Unsicherheit K_{WA} 0,7 dB(A)

Messung gemäß EN ISO 5395-3:

Schalldruckpegel am
Arbeitsplatz L_{pA} 86 dB(A)
Unsicherheit K_{pA} 2 dB(A)

Messung gemäß EN ISO 5395-3,
EN 1032:

Vibrationen am Sitz
(Ganzkörperbe-
schleunigung) a_w 0,60 m/s²
Unsicherheit K_w 0,30 m/s²

Messung gemäß EN ISO 5395-3,
EN 20643:

Vibrationen am
Lenkrad a_{hw} 3,00 m/s²
Unsicherheit K_{hw} 1,5 m/s²

Angegebene Schwingungskennwerte
nach EN 12096

Gewicht mit Mäh-
werk und leerem
Grasfangkorb 204 kg

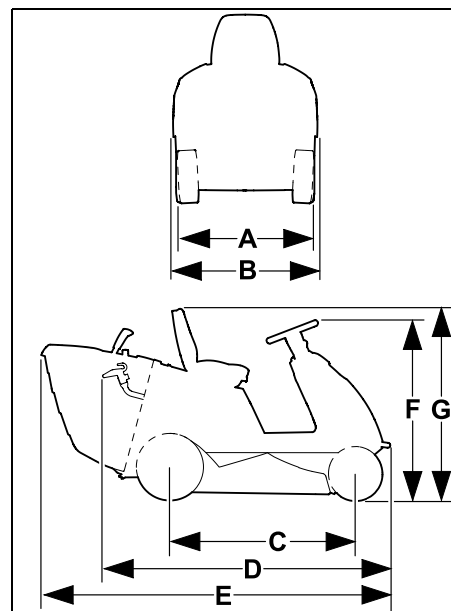
A = 87 cm
B = 90 cm
C = 114 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 117 cm

21.2 REACH

REACH bezeichnet eine EG-Verordnung
zur Registrierung, Bewertung und
Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH-
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind
unter www.stihl.com/reach angegeben.

21.1 Abmessungen



22. Fehlersuche

- ✳ eventuell einen Fachhändler aufsuchen, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

📖 siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor.

Störung:

Anlasser dreht, Verbrennungsmotor springt nicht an.

Mögliche Ursache:

- Gashebel ist auf MIN-Position.
- Choke-Position (Gashebel) ist nicht ausgewählt.
- Kein Kraftstoff im Tank.
- Kraftstoffhahn geschlossen.
- Mangelnder Kraftstoffzufluss.
- Zündkerze verrußt oder beschädigt.
- Falscher Elektrodenabstand.
- Zündkerzenstecker von Zündkerze abgezogen.
- Verbrennungsmotor ist aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.
- Luftfilter ist verstopft.
- Batterie fast leer.

Abhilfe:

- Gashebel in die Choke-Position bzw. in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Gashebel in die Choke-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Kraftstoff nachfüllen.
- Kraftstoffhahn öffnen. (⇒ 14.15)
- Kraftstofffilter prüfen. (📖)
- Zündkerze reinigen oder tauschen. (📖)
- Elektrodenabstand einstellen. (✳)
- Zündkerzenstecker aufstecken; Verbindung zwischen Zündkabel und Stecker prüfen. (✳)

- Zündkerze herausdrehen und trocknen; Gashebel in MIN-Position stellen und bei entnommener Zündkerze mehrmals starten; Zündkerze einschrauben und Zündkerzenstecker aufstecken. (📖)
- Luftfilter reinigen. (📖)
- Ladezustand der Batterie prüfen und bei Bedarf Batterie laden.

Störung:

Anlasser funktioniert nicht.

Mögliche Ursache:

- Die Sicherheitseinrichtungen blockieren den Anlasser.
- Batterie nicht bzw. fehlerhaft angeschlossen.
- batterie vollständig entladen bzw. nicht ausreichend geladen.
- Hauptsicherung (150 A) defekt.
- Fehlerhafter Masseanschluss an Verbrennungsmotor oder Fahrgestell.
- Anlasser defekt.

Abhilfe:

- Alle Sicherheitseinrichtungen beachten. (⇒ 11.)
- Batterieanschlüsse prüfen. (⇒ 14.19)
- Batterie laden. (⇒ 14.21)
- Hauptsicherung ersetzen. (✳)
- Die Anschlusskabel an der Batterie und am Fahrgestell überprüfen. (✳)
- Anlasser reparieren. (✳)

Störung:

Erschwertes Starten oder die Leistung des Verbrennungsmotors lässt nach.

Mögliche Ursache:

- Wasser ist im Kraftstofftank und Vergaser; Vergaser ist verstopft.
- Kraftstofftank ist verschmutzt.
- Luftfilter ist verschmutzt.
- Zündkerze ist verrußt.

- Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.

Abhilfe:

- Kraftstofftank entleeren; Kraftstofftank, Kraftstoffleitung und Vergaser reinigen. (✳)
- Kraftstofftank reinigen. (✳)
- Luftfilter reinigen/wechseln. (📖)
- Zündkerze reinigen. (📖)
- Die Schnittstufe und Fahrgeschwindigkeit den Mähbedingungen anpassen.

Störung:

Verbrennungsmotor wird sehr heiß.

Mögliche Ursache:

- Kühlrippen sind verschmutzt.
- Zu geringer Motorölstand.
- Keilriemen verschlissen.

Abhilfe:

- Kühlrippen reinigen. (📖)
- Füllstand des Motoröls kontrollieren und Motoröl nachfüllen. (⇒ 14.13)
- Keilriemen tauschen. (✳)

Störung:

Gerät fährt nicht.

Mögliche Ursache:

- Getriebe ausgekuppelt.
- Keilriemen (Getriebe) ausgehängt.
- Keilriemen (Getriebe) verschlissen oder beschädigt.
- Fehlende Passfeder zwischen Hinterachse und Hinterrädern.

Abhilfe:

- Getriebe einkuppeln (Bügel Getriebefreilauf). (⇒ 8.14)
- Keilriemen (Getriebe) einhängen. (✳)
- Keilriemen (Getriebe) tauschen. (✳)
- Passfeder montieren. (⇒ 14.10)

Störung:

Starke Vibrationen während des Betriebs.

Mögliche Ursache:

- Das Mähmesser ist durch falsches Schärfen oder durch Beschädigungen unwucht.
- Die Messerschraube ist nicht fest angezogen.
- Die Befestigung des Verbrennungsmotors ist nicht fest angezogen.
- Keilriemen beschädigt.
- Auswurfkanal verstopft.

Abhilfe:

- Mähmesser erneut schärfen und wuchten bzw. Mähmesser tauschen. (⇒ 14.7)
- Messerschraube unter Beachtung der Drehmomentangabe festziehen. (⇒ 14.7)
- Befestigung des Verbrennungsmotors festziehen. (✖)
- Keilriemen tauschen. (✖)
- Auswurfkanal reinigen. (✖)

Störung:

Unsauberer Schnitt, Rasen wird nach dem Mähvorgang gelb.

Mögliche Ursache:

- Mähmesser stumpf oder verschlissen.
- Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zu den Mähbedingungen (Schnitthöhe, Rasenbeschaffenheit) zu groß.
- Nicht die maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors eingestellt (Gashebel nicht in MAX-Position).
- Mähwerkseinstellung nicht in Ordnung.
- Auswurfkanal verstopft.

- Das Mähwerk ist mit Grasrückständen (Verklebungen an der Innenseite des Mähwerksgehäuses) verschmutzt.

Abhilfe:

- Mähmesser schärfen oder tauschen (Versleißgrenzen beachten). (⇒ 14.7)
- Fahrgeschwindigkeit verringern oder höhere Schnitthöhe auswählen.
- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)
- Mähwerkseinstellung prüfen und bei Bedarf das Mähwerk richtig einstellen. (⇒ 14.8)
- Grasfangkorb abnehmen und Auswurfkanal von Grasrückständen befreien.
- Die Innenseite des Mähwerks reinigen.

Störung:

Auswurfkanal verstopft.

Mögliche Ursache:

- Mähmesserflügel verschlissen oder beschädigt.
- Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.
- Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur eingestellten Schnitthöhe zu groß.
- Nicht die maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors eingestellt (Gashebel nicht in MAX-Position).
- Füllstandssensor falsch eingestellt.

Abhilfe:

- Mähmesser tauschen. (⇒ 14.7)
- Rasen in zwei Mähvorgängen mähen:
 1. Mähvorgang mit höchster Schnittstufe,
 2. Mähvorgang mit der gewünschten Schnitthöhe.
- Fahrgeschwindigkeit verringern oder höhere Schnitthöhe auswählen.
- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇒ 8.2)

- Füllstandssensor einstellen (Schieber ganz herausziehen). (⇒ 8.15)

Störung:

Grasfangkorb wird nicht vollständig befüllt.

Mögliche Ursache:

- Füllstandssensor nicht richtig eingestellt.
- Zu niedrige Schnitthöhe ausgewählt.
- Gras ist zu feucht und dadurch zu schwer, um vom Luftstrom durch den Auswurfkanal in den Grasfangkorb transportiert zu werden.
- Mähmesser ist abgestumpft oder verschlissen.
- Gras ist zu hoch.
- Luftlöcher am Grasfangkorb verstopft (kein Luftdurchlass am Grasfangkorb).
- Auswurfkanal oder Mähwerk (Innenseite) durch angesetzte Grasrückstände verschmutzt (Grasreste vom letzten Mähvorgang).

Abhilfe:

- Füllstandssensor einstellen. (⇒ 8.15)
- Höhere Schnitthöhe auswählen.
- Warten, bis die Rasenfläche trocken ist.
- Mähmesser schärfen oder tauschen. (⇒ 14.7)
- Rasen in zwei Mähvorgängen mähen:
 1. Mähvorgang mit höchster Schnittstufe,
 2. Mähvorgang mit der gewünschten Schnitthöhe.
- Grasfangkorb säubern (Luftdurchlässe säubern).
- Auswurfkanal oder Mähwerksinnenseite säubern.

Störung:

Füllstandssensor (Grasfangkorb) spricht nicht richtig an.

Mögliche Ursache:

- Füllstandssensor (Grasfangkorb) durch Grasreste verschmutzt.
- Füllstandssensor (Grasfangkorb) nicht richtig eingestellt.
- Fahrgeschwindigkeit zu groß.

Abhilfe:

- Füllstandssensor reinigen und auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Füllstandssensor (Grasfangkorb) einstellen. (⇒ 8.15)
- Fahrgeschwindigkeit den Mähbedingungen anpassen (Fahrgeschwindigkeit verringern).

Störung:

Mähmesser schaltet sich nicht ein bzw. dreht sich nicht.

Mögliche Ursache:

- Die Sicherheitseinrichtungen verhindern ein Einschalten des Mähmessers.
- Keilriemen (Mähwerk) verschlissen, ausgehängt oder beschädigt.

Abhilfe:

- Prüfen, ob alle Sicherheitsvoraussetzungen für das Einschalten des Mähmesser erfüllt sind. (⇒ 11.)
- Keilriemen (Mähwerk) prüfen und bei Bedarf tauschen. (✖)

Störung:

Verbrennungsmotor stirbt beim Zuschalten des Mähwerks ab.

Mögliche Ursache:

- Benutzer sitzt nicht oder nicht richtig auf dem Fahrersitz.
- Sitzkontaktschalter oder die Kabel sind defekt.
- Grasfangkorbschalter nicht betätigt oder defekt.

Abhilfe:

- Auf den Fahrersitz setzen oder Sitzposition ändern.
- Sitzkontaktschalter oder Kabel reparieren bzw. tauschen. (✖)
- Grasfangkorb oder Deflektor (nicht im Lieferumfang enthalten) montieren oder Grasfangkorbschalter reparieren bzw. tauschen. (✖)

Störung:

Mähwerk wird beim Mähen in Rückwärtsfahrt ausgekuppelt.

Mögliche Ursache:

- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen nicht betätigt.

Abhilfe:

- Mähmesser innerhalb des Zeitfensters freigeben (5 Sekunden vor bis 1 Sekunde nach dem Einkuppeln bzw. Ändern der Fahrtrichtung). (⇒ 8.4)

Störung:

Verbrennungsmotor stirbt beim Verlassen des Fahrersitzes ab.

Mögliche Ursache:

- Parkbremse nicht eingelegt.

- Mähwerk eingekuppelt (Sicherheitseinrichtung).

Abhilfe:

- Parkbremse vor dem Verlassen des Fahrersitzes einlegen. (⇒ 8.10)
- Mähwerk vor dem Verlassen des Fahrersitzes auskuppeln. (⇒ 8.3)

Störung:

3 kurz aufeinander folgende akustische Signale ertönen.

Mögliche Ursache:

- Defekt am Sitzkontaktschalter oder an der Elektrik (Kurzschluss).

Abhilfe:

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen, Selbstdiagnose durchführen. (⇒ 9.1)

Störung:

Dauerton aktiviert.

Mögliche Ursache:

- Grasfangkorb ist voll.
- Störung der Elektronik.
- Batterie verpolt angeschlossen.

Abhilfe:

- Mähwerk auskuppeln und Grasfangkorb entleeren. (⇒ 12.9)
- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen, Selbstdiagnose durchführen. (⇒ 9.1)
- Polung der Batterieanschlüsse kontrollieren, Kabel gegebenenfalls korrekt anschließen. (⇒ 14.19)

23. Serviceplan

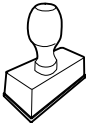
23.1 Übergabebestätigung

Modell: _____

Serialnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: ____



Nächster Service

Datum: ____

23.2 Servicebestätigung



Geben Sie diese
Gebrauchsanleitung bei
Wartungsarbeiten Ihrem STIHL
Fachhändler.

Er bestätigt auf den vorgedruckten Feldern
die Durchführung der Servicearbeiten.



Service ausgeführt am



Datum nächster Service

Dear Customer,

Thank you for choosing STIHL. We develop and manufacture our quality products to meet our customers' requirements. The products are designed for reliability even under extreme conditions.

STIHL also stands for premium service quality. Our specialist dealers guarantee competent advice and instruction as well as comprehensive service support.

We thank you for your confidence in us and hope you will enjoy working with your STIHL product.



Dr. Nikolas Stihl

**IMPORTANT: READ BEFORE USE AND
KEEP IN A SAFE PLACE.**

1. Table of contents

Notes on the instruction manual	64	Grass catcher box release lever	81
General	64	Gearbox freewheel lever	82
Instructions for reading the instruction manual	64	Level sensor (grass catcher box)	82
Machine overview	66	Electronics	83
For your safety	67	Self-diagnosis when starting	83
General	67	Ride-on mower faults during operation	83
Training – learning to use the machine	68	Electronics faults	83
Transporting the ride-on mower	68	Notes on working with the machine	83
Refilling the tank – handling petrol	69	Safety devices	84
Clothing and equipment	69	Operating the machine	85
Before operation	69	Filling the fuel tank	85
During operation	70	Starting the engine	86
Maintenance and repairs	73	Stopping the engine	86
Storage for prolonged periods without operation	74	Driving	86
Disposal	75	Braking	87
Description of symbols	75	Adjusting the cutting height	87
Standard equipment	76	Mowing	87
Operations prior to initial use	76	Programming automatic disengagement of the mowing deck	88
Controls	76	Emptying the grass catcher box	88
Ignition lock	76	Removing and attaching the grass catcher box	88
Throttle lever with choke function	76	Pulling loads	89
Mowing deck switch	77	Operating on slopes	90
Reverse mowing safety switch	77	Guide	90
Driving direction selector lever	78	Mowing deck	90
Steering wheel	78	Removing the mowing deck	91
Driver's seat adjustment lever	78	Installing the mowing deck	92
Drive pedal	79	Maintenance	95
Brake pedal	79	Maintenance schedule	95
Parking brake	79	Cleaning the machine	96
Cutting height adjustment lever	80	Cleaning the level sensor (grass catcher box)	96
Grass catcher box emptying lever	80	Checking the safety devices	97

Removing the discharge chute	97	UKCA-Declaration of Conformity	112
Installing the discharge chute	98	STIHL RT 4082.1 Ride-On Mower	112
Mowing blade maintenance	98	Technical specifications	113
Checking the installation position of the mowing deck	100	Dimensions	113
Tyre pressure	101	REACH	114
Changing the wheels	101	Troubleshooting	114
Opening and closing the storage compartment	102	Service schedule	117
Engine cover	103	Handover confirmation	117
Checking the engine oil filling level	105	Service confirmation	117
Changing the engine oil	105		
Fuel cock	105		
Removing the steering column cover	106		
Installing the steering column cover	106		
Fuses	106		
Disconnecting and connecting the battery	107		
Removing and installing the battery	108		
Charging the battery	109		
Lubrication	109		
Combustion engine	109		
Gearbox	109		
Storage	109		
Extended periods of inoperation (e.g. winter break)	109		
Following storage for extended periods (e.g. over winter)	110		
Transport	110		
Standard spare parts	110		
Accessories	110		
Environmental protection	111		
Minimising wear and preventing damage	111		
Declaration of conformity	112		
EU declaration of conformity – STIHL RT 4082.1 ride-on mower	112		

2. Notes on the instruction manual

2.1 General

This instruction manual constitutes **original manufacturer's instructions** in the sense of EC Directive 2006/42/EC.

STIHL is continually striving to further develop its range of products; we therefore reserve the right to make alterations to the form, technical specifications and equipment level of our standard equipment.

For this reason, the information and illustrations in this manual are subject to alterations.

This instruction manual may describe models that are not available in all countries.

This instruction manual is protected by copyright. All rights reserved, especially the right of reproduction, translation and processing using electronic systems.

2.2 Instructions for reading the instruction manual

Illustrations and texts describe specific operating steps.

All symbols which are affixed to the machine are explained in this instruction manual.

Viewing direction:

Viewing direction when "**left**" and "**right**" are used in the instruction manual: the user is standing behind the machine and is looking forwards in the direction of travel.

Section reference:

References to relevant sections and subsections for further descriptions are made using arrows. The following example shows a reference to a section: (⇒ 4.)

Designation of text passages:

The instructions described can be identified as in the following examples.

Operating steps which require intervention on the part of the user:

- Release bolt (1) using a screwdriver, operate lever (2)...

General lists:

- Use of the product for sporting or competitive events

Texts with added significance:

Text passages with added significance are identified using the symbols described below in order to especially emphasise them in the instruction manual:



Danger

Risk of accident and severe injury to persons. A certain type of behaviour is necessary or must be avoided.



Warning

Risk of injury to persons. A certain type of behaviour prevents possible or probable injuries.



Caution

Minor injuries or material damage can be prevented by a certain type of behaviour.



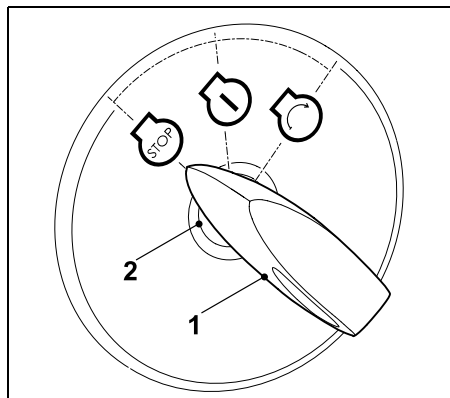
Note

Information for better use of the machine and in order to avoid possible operating errors.

Illustrations with text passages:

Operating steps relating directly to the illustration can be found immediately after the illustration, with a corresponding reference to the item numbers.

Example:



Insert ignition key (1) in ignition lock (2).

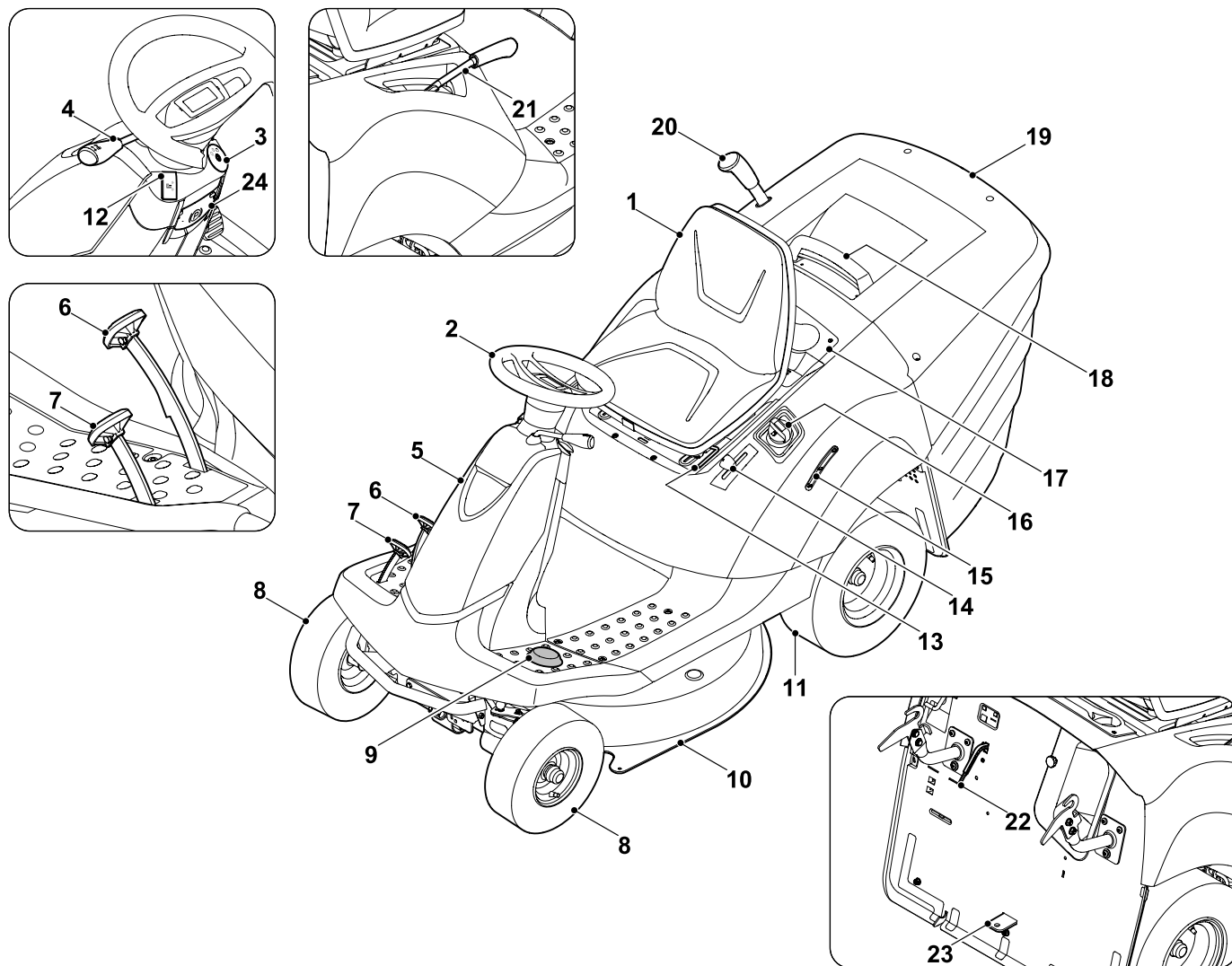
Texts relating to illustrations:

Illustrations relating to use of the machine can be found in the front of this instruction manual.

The camera symbol serves to link the figures on the illustration pages with the corresponding text passages in the instruction manual.



3. Machine overview



- 1 Driver's seat
- 2 Steering wheel
- 3 Ignition lock
- 4 Driving direction selector lever (forward/reverse)
- 5 Cover (steering column)
- 6 Brake pedal
- 7 Drive pedal (driving speed)
- 8 Front wheel
- 9 Reverse mowing safety switch
- 10 Mowing deck
- 11 Rear wheel
- 12 Mowing deck switch
- 13 Driver's seat adjustment lever
- 14 Throttle lever with choke function
- 15 Tank display
- 16 Tank cap
- 17 Storage compartment
- 18 Grass catcher box handle with grass catcher box release lever
- 19 Grass catcher box
- 20 Grass catcher box emptying lever
- 21 Cutting height adjustment lever
- 22 Level sensor
- 23 Trailer hitch
- 24 Parking brake

4. For your safety

4.1 General



These safety regulations must be observed when working with the machine.



Read the entire instruction manual before using the machine for the first time. Keep the instruction manual in a safe place for future reference.

Observe the operating and maintenance instructions contained in the separate engine instruction manual.

These safety precautions are essential for your safety, however the list is not exhaustive. Always use the machine in a reasonable and responsible manner and be aware that the user is responsible for accidents involving third parties or their property.

Only give or lend the machine, including any accessories, to persons who are familiar with this model and how to operate it. The instruction manual forms part of the machine and must always be provided to persons borrowing it.



Risk of death from suffocation!

Packaging material is not a toy - danger of suffocation! Keep packaging material away from children.

The machine must only be operated by persons who are well rested and in good physical and mental condition. If your health is impaired, you should consult your doctor to determine whether working with the machine is possible. The machine

should not be operated after the consumption of alcohol, drugs or medications which impair reactions.

Make sure that the user is physically, sensorily and mentally capable of operating the machine and working with it. If the user is physically, sensorily or mentally impaired, the machine must only be used under supervision or following instruction by a responsible person.

Make sure that the user is of legal age or being trained under supervision in a profession in accordance with national regulations.

Caution – risk of accident!

The ride-on mower is only intended for mowing lawns; its use for other purposes is not permitted.

The machine must only be equipped with original STIHL accessories. These enable further applications. Information is available from your STIHL specialist dealer.

Due to the physical danger to the user or other persons, the machine must not be used, for example, for the following applications (incomplete list):

- for cutting creepers,
- for shredding or chopping tree or hedge cuttings,
- for clearing paths (vacuuming, blowing),
- for snow clearing using the mowing deck,
- for the care of lawn roofs,
- for levelling earth mounds, e.g. mole hills.

- for transporting clippings, except in the grass catcher box intended for this purpose.

The machine is not approved for use on public roads.

The carrying of persons (especially children) and animals is not permitted.

Never climb onto the mowing deck, and in particular the gauge wheels.

Objects must not be transported on the machine, but only with the aid of a trailer approved by STIHL (accessory). The weight limits must be observed. (⇒ 12.11)

Particular care is required during use in public green spaces, parks, sports fields, along roads and in agricultural and forestry businesses.

The machine must not be used for sporting or competitive events.

For safety reasons, any modification to the machine, except the proper installation of accessories or attachments approved by STIHL is forbidden and results in voiding of the warranty cover. Information regarding approved accessories and attachments can be obtained from your STIHL specialist dealer.

In particular, any tampering with the machine which increases the power output, engine speed or driving speed is forbidden.

The machine is equipped with electronics which must not be modified or removed.

For safety reasons, the machine software must never be modified or tampered with.



Caution! Danger to health due to vibrations. Excessive exposure to vibrations can result in damage to the cardiovascular or nervous system,

particularly in persons with cardiovascular problems. Please consult a physician if you experience symptoms that may have been caused by vibrational loads. Symptoms of this kind principally affect the fingers, hands or wrists and include (incomplete list):

- numbness,
- pain,
- muscular weakness,
- skin discolouration,
- unpleasant tingling sensation.

Hold the handlebar tightly, but not tensed, with both hands in the designated locations during operation.

Plan your working times so that more severe physical strains over a longer period are avoided.

4.2 Training – learning to use the machine

Make sure that you are familiar with the controls and operation of the machine. In particular, the user must know how the work tools and engine can be stopped quickly.

The machine must only be used by persons who have read the instruction manual and are familiar with operation of the machine. The user should seek expert and practical instruction prior to initial operation. The user must receive instruction on safe use of the machine from the vendor or another expert.

During this instruction, the user should be made aware

- that the utmost care and concentration are required for working with the machine.
- that a ride-on mower which is sliding down a slope cannot be brought under control by applying the brake.

The main causes for the loss of control over the ride-on mower include:

- inadequate adhesion of the wheels,
- driving too fast,
- inappropriate braking,
- incorrect use (sport events, etc.),
- inadequate knowledge of the effects associated with ground conditions, especially on slopes (see section "For your safety", "Working on slopes"),
- incorrect attachment of loads and poor load distribution.

Residual risks persist even if you operate the machine according to the instructions.

4.3 Transporting the ride-on mower

On account of its own weight, the ride-on mower can cause severe crush injuries. Particular care must be taken when loading or unloading the ride-on mower onto/from a vehicle or trailer for transport purposes.

This ride-on mower must not be towed. For transporting on public roads, a suitable vehicle or a suitable trailer must be used.

During transport, secure the ride-on mower to a load floor as described in this instruction manual. Always engage the parking brake. (⇒ 15.)

Prior to transporting or storage, disengage the drive to the mowing blade or attachments.

When transporting the machine, always observe regional legislation, especially regarding load security and the transport of objects on load floors.

Allow the machine, in particular the engine and muffler, to cool down completely after loading and before further transport. The load floor and the area around the muffler and engine must be kept free of combustible materials such as straw, leaves or dry grass residues.

4.4 Refilling the tank – handling petrol



Danger to life!

Petrol is poisonous and extremely inflammable.

Petrol must only be stored in appropriate, tested containers (canisters). Always screw on the fuel tank and canister caps properly and tightly. Defective caps must be replaced for safety reasons.



Keep petrol away from sparks, naked flames, pilot lights, heat sources and other ignition sources. Do not smoke!

Refill the tank out-of-doors and do not smoke during refilling.

Before refilling the tank, stop the engine and allow it to cool.

Refilling with petrol must be performed before the engine is started. When the engine is running or is hot, the tank cap must not be removed and the tank must not be refilled with petrol.

Open the fuel tank cap slowly and carefully. Wait for pressure compensation and only then remove the tank cap completely.

Use a suitable funnel or filling pipe for refilling the tank, so that no fuel can spill onto the engine and housing or the lawn.

Do not overfill the fuel tank!

To give the fuel room to expand, never fill the fuel tank past the lower edge of the filler neck.

Observe the additional instructions in the engine instruction manual.



If petrol is spilled, the engine must only be started after the petrol-contaminated area has been cleaned. All attempts at starting must be avoided until the petrol fumes have dispersed (wipe dry).

Any spilt fuel must be wiped up immediately.

Clothing must be changed if it comes into contact with petrol.

Following each refilling of the tank, the fuel tank cap must be properly screwed on and tightened. The machine must not be operated without the original tank cap.

For safety reasons, the fuel line, fuel tank, tank cap and connections must be checked regularly for damage, ageing (brittleness), firm seating and leaks. Replace if necessary (consult a specialist dealer; STIHL recommends STIHL specialist dealers).

If it is necessary to drain the tank, this must be done out of doors.

Never use beverage bottles or similar for disposal or storage of fuels and lubricants. Persons, particularly children, could be tempted to drink out of them.

Never store the machine with petrol in the tank inside a building. The resulting petrol fumes could come into contact with naked flames or sparks and could be ignited.

Do not leave the machine and the fuel tank close to heating systems, radiant heaters, welding equipment and other sources of heat. **Explosive hazard!**

4.5 Clothing and equipment



Always wear sturdy footwear with high-grip soles when working. Never work barefoot or, for example, in sandals.

Always wear long trousers and tight-fitting clothing when operating the machine.

Never wear loose clothes which may become caught on moving parts (control levers) – do not wear jewellery, ties or scarves.



Also always wear sturdy gloves and tie up and secure long hair (headscarf, cap, etc.) when performing maintenance and cleaning work or when transporting the machine.



Wear suitable safety glasses when sharpening the mowing blade.



Noise is produced when working. Noise may damage the hearing.

Wear hearing protection.

4.6 Before operation

Make sure that only persons who are familiar with the instruction manual are permitted to use the machine.

Check the fuel system (particularly visible parts such as e.g. tank, tank cap, hose connections) before operating the machine. In the event of any leaks or damage, do not start the engine – **fire hazard!**

Have the machine repaired by a specialist dealer prior to operation.

Observe the local regulations regarding permitted operating times for gardening power tools with combustion engines.

Completely inspect the area on which the machine is to be used and remove any stones, sticks, wires, toys and other foreign objects that could be thrown up by the machine. Obstacles (e.g. tree stumps, roots) can be easily overlooked in long grass.

For this reason, mark all foreign objects (obstacles) that are hidden in the lawn and cannot be removed before commencing work with the machine.

All faulty, worn or damaged parts must be replaced before using the machine. Replace any illegible or damaged danger signs and warnings on the machine. Your STIHL specialist has a supply of replacement stickers and all the other spare parts.

Never use the machine with damaged safety devices or with safety devices removed.

Spring-loaded mechanisms may release stored energy. Spring-loaded mechanisms must be undamaged and working.

The screwed-on discharge port (discharge chute on mowing deck) must always be securely fastened to the mowing deck. It must not be damaged and, if necessary, it must be replaced by a technician.

The braking function must be checked before each use. (⇒ 12.5)

Before each use, check whether:

- the cutting tool and the entire cutting unit (mowing blade, blade clutch, blade brake, retaining pin, mowing deck housing) are in good condition. Particularly check for secure fastening, damage and wear.
- the tank cap is securely attached.
- the tank and fuel-carrying parts as well as the tank cap are in good condition.
- the safety devices are in good condition and function correctly.
- the tyres (inflation pressure, damage, wear) and frame are in good condition. Check that all screw connections are securely fastened. In particular, all maintenance operations listed in the maintenance schedule under the heading "Before each use" must be carried out. (⇒ 14.1)

If necessary, consult a specialist dealer. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

4.7 During operation



Never work in the vicinity of other people, particularly children, or animals. Ensure that the grass is never discharged in the direction of other people.

Do not operate the machine in the rain or during thunder storms, particularly when there is a risk of lightning strike.

Exhaust gases:



Danger to life through poisoning!

In the case of nausea, headache, impaired vision (e.g. decreasing field of view) hearing disorder, dizziness, decreasing power of concentration, stop working immediately. These symptoms may be caused by excessively high exhaust gas concentrations.



The machine generates poisonous exhaust gases when the engine is running. The gases contain poisonous carbon monoxide, a colourless and odourless gas, as well as other pollutants. The engine must never be operated in closed or poorly ventilated spaces.

The engine exhaust is released into the air in front of the left rear wheel. When working with the machine, ensure that this area is always kept clean and is never covered in order to prevent the accumulation of exhaust gasses.

Starting:

The machine must only be started from the driver's seat.

Start the machine on level ground, not on a slope.

The engine may only be started in a well ventilated working area, sufficient ventilation must be ensured, particularly in garages.

Before starting the engine, disengage the cutting tool, attachments and drive and press down the brake pedal fully.

When starting, it must be ensured that there is sufficient clearance between the feet and the cutting tool.

Never start the engine by short-circuiting the starter terminal. If the normal starter circuit is bypassed, the ride-on mower may suddenly be set in motion.

Never start the engine if the smell of petrol can be detected – **Explosive hazard!**

Working:



Warning – risk of injury!

Observe the working area of the mowing blade. Never put hands or feet on or underneath rotating parts. Never touch the rotating mowing blade. Always keep away from the discharge opening. An adequate safety distance must always be maintained.



Only work during the day or with good artificial light.

When driving off the lawn or when not mowing, the mowing blade must be disengaged and the mowing deck must be set to the highest cutting position.

Objects hidden in the turf (lawn sprinkler systems, posts, water valves, foundations, electrical wires, etc.) must be avoided. Never run over any such foreign objects.

The mowing deck and discharge chute should be removed when working with additional attachments – observe instruction manual for the attachments.

Always hold the steering wheel firmly with both hands when driving. Particular care must be taken when driving on lawns and other uneven surfaces, as the steering wheel can be made to turn due to holes, mounds, impacts, etc.

Risk of injury to hands and fingers!

If, during operation, a defect in the tank, tank cap or in the fuel-carrying components (fuel lines) is detected, the engine must be stopped immediately. A specialist dealer must then be contacted. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Beware of depressions (holes) in the terrain and other invisible points of danger. Obstacles can be easily overlooked in long grass.

Always drive at a reasonable speed.

Use the machine with great care when working near slopes, rubbish piles, terraces, ditches and embankments. In particular, ensure that you maintain sufficient distance to such danger areas.

Particular care must be taken at points of poor visibility, bushes, trees and other obstacles, behind which persons, especially children, or animals may be hidden.

Bring the ride-on mower to a standstill immediately and stop the mowing blade if someone moves into the area to be mown.

Always monitor the area in front of the vehicle. Beware of obstacles, in order to be able to evade them in time.

Before reversing, always check the area behind the ride-on mower and, if present, disengage the attachment. Never mow in reverse, if it is not absolutely necessary. When mowing in reverse, take particular care and before beginning to mow, thoroughly check the entire area behind the ride-on mower.

When working together in a group, always inform the others in advance of what you intend to do. Maintain a safety distance!

The vehicle speed must be reduced before each change of direction, so that the user retains control of the machine at all times and also that the ride-on mower cannot tip over.

When operating near to roads and when crossing roads, other road users must be taken into account.

Take particular care when mowing near roads, cycle paths and footpaths. Objects which are thrown up by the mower can cause severe injury and damage.

Only empty the grass catcher box from the driver's seat.

Before emptying the grass catcher box, always disengage the mowing blade and wait until it has come to a standstill.

When operating the ride-on mower with attachments, always follow the instructions and safety regulations supplied with the attachments.

Switch off the drive, stop the engine and wait until the mowing blade has come to a complete standstill, engage the parking brake and remove the ignition key:

- before remedying blockages, including those in the discharge chute,
- before checking, cleaning or working on the ride-on mower,
- if the mowing blade has hit an obstacle. Inspect the machine and the cutting tool for damage and have any necessary repairs performed before re-starting.
- if the machine begins to vibrate excessively. It must be checked immediately.
- when abandoning or when transporting the machine.

Stop the engine and wait until the mowing blade has come to a complete standstill:

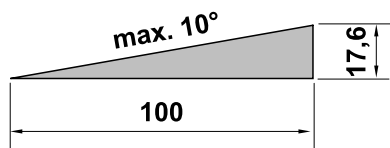
- before filling with fuel,
- before removing the grass catcher box.

Working on slopes:

Slopes are one of the major causes of accidents in which control over the ride-on mower is lost causing it to tip over, which can result in severe or even fatal injuries.

There is no "safe" slope! Driving on grassy slopes requires special concentration.

For safety reasons, the machine must not be used on slopes with an inclination of more than 10° (17.6 %). **Risk of injury!** A slope inclination of 10° corresponds to a vertical height increase of 17.6 cm for a 100 cm horizontal distance.



In order to ensure adequate lubrication of the engine, the information in the accompanying engine instruction manual must be additionally observed when using the machine on slopes.

If you cannot drive up the slope in reverse or if you have doubts regarding safety, you should not drive on the slope.

Starting off or stopping on a gradient must be avoided.

Do not use the machine in places (slopes, ditches, etc.) where the ride-on mower can tip over or slide. The danger of tipping over or sliding increases if the ground is soft or damp.

Slopes must be driven on in a longitudinal direction. Driving transversely increases the danger of tipping over.

Do not change speed or direction abruptly when driving on slopes. Work in this type of situation requires calm, cautious and even operation of the ride-on mower.

Changes of direction on slopes must be avoided. Only turn on slopes if this is unavoidable. If possible, drive slowly and in a large curve in the down-slope direction.

Do not mow wet grass, particularly on slopes, as wheel grip is reduced on wet grass. The ride-on mower could slide and become uncontrollable for the user.

The gearbox must never be disengaged via the gearbox freewheel when driving on slopes.

Special care must be taken when operating attachments on slopes (altered weight distribution of the machine).

If the wheels start to slip or if the vehicle becomes stuck in the up-slope direction when driving on an incline, the mowing blade or the attachment must be disengaged. Then leave the slope by driving slowly downhill in a straight line.

Never try to stabilise the ride-on mower by pressing on the ground with your foot.

The weight of the grass catcher box increases the danger of the ride-on mower tipping over, particularly when it is full.

Never empty or lift the grass catcher box on an incline.

Pulling loads:

Particular care must be taken when pulling loads, in order to prevent the risk of severe or even fatal injuries due to the ride-on mower tipping over.

Only use accessories approved by STIHL for transporting objects. Transportation on the ride-on mower, in or on the grass catcher box is not permitted.

For pulling loads, use only the trailer hitch. Loads must never be attached to the axle housing or to another point above the trailer hitch.

Please refer to the section "Pulling loads" for information on pulled and coupling loads. (⇒ 12.11)

Exceeding the specified pulled load is dangerous and may result in damage to the machine (engine, gearbox, etc.).

When transporting on slopes, the loads must be adapted so that safe handling of the ride-on mower (e.g. braking, change of direction, starting off) is ensured at all times.

Check whether loads are properly and securely fastened. Use lashing straps for securing loads.

Ensure balanced load distribution.

Use suitable additional weights (accessories) if this is described in the instruction manual for the attachment.

Do not execute tight curves. Particular care must be taken when reversing.

Do not change speed or direction abruptly.

Stopping and parking:

The ride-on mower must only be parked on a level surface.

Make sure that the ride-on mower has come to a complete standstill before you dismount.



Beware of the cutting tool running on for several seconds before coming to a standstill.

Before leaving the driver's seat, disengage the mowing blade or the drive to the attachments, lower the mowing deck and all attachments, set all control levers to the neutral position, engage the parking brake, stop the engine and remove the ignition key.

Keep the ignition key in a place where only authorised persons can access it.

4.8 Maintenance and repairs



Before beginning cleaning, adjustment, repair and maintenance operations, park the machine on firm, level

ground, engage the parking brake, stop the engine, allow it to cool down and remove the ignition key.

Allow the machine to cool down before working on or around the engine, exhaust manifold or muffler; this also applies in particular to all maintenance operations on the mowing deck. Temperatures of 80 °C and above can be reached. **Danger of burns:**

Direct contact with engine oil can be dangerous. Engine oil must not be spilled. STIHL recommends leaving the task of topping up engine oil or performing engine oil changes to a STIHL specialist dealer.

Cleaning:

Following operation, the entire ride-on mower and the attachments must be cleaned. In particular, all grass residues must be removed because the moisture these contain leads to damage in the long term.

STIHL does not recommend the use of high-pressure cleaners. (⇒ 14.2)

Remove the mowing deck for cleaning operations. Never clean the mowing deck using water under high pressure (e.g. garden hose) or by engaging the mowing deck in puddles of water.

Never drive close to an edge or a ditch for the purpose of cleaning (e.g. the frame of the ride-on mower).

In order to prevent fire hazards, keep the engine, cooling ribs, battery compartment, area around the fuel tank and exhaust free from grass, leaves or escaping oil (or grease).

Always clean the grass catcher box.

Maintenance operations:

Only maintenance operations described in this instruction manual may be carried out. Have all other work performed by a specialist dealer.

If you do not have the necessary expertise or auxiliary equipment, please **always** contact a specialist dealer.

STIHL recommends that you have maintenance operations and repairs performed exclusively by a STIHL specialist dealer.

STIHL specialist dealers regularly attend training courses and are provided with technical information.

Only use tools, accessories or attachments approved for this machine by STIHL or technically identical parts. Otherwise, there may be a risk of accidents resulting in personal injury or damage to the machine. If you have any questions, please consult a specialist dealer.

The characteristics of original STIHL tools, accessories and spare parts are optimally adapted to the machine and the user's requirements. Genuine STIHL spare parts can be recognised by the STIHL spare

parts number, by the STIHL lettering and, if present, by the STIHL spare parts symbol. On smaller parts, only the symbol may be present.

The ride-on mower and all attachments should be inspected once annually by a specialist dealer. (⇒ 14.1)

Always keep warning and information stickers clean and readable. Damaged or missing stickers must be replaced by new, original plates from your STIHL specialist dealer. If a component is replaced with a new component, ensure that the new component is provided with the same stickers.

For safety reasons, fuel-carrying components (fuel line, fuel cock, fuel tank, tank cap, connections, etc.) must be checked regularly for damage and leaks and replaced by a technician if necessary (STIHL recommends STIHL specialist dealers).

Before starting work on or near electrical components, the negative (–) cable must be disconnected from the battery.

The machine is equipped with numerous safety devices. These devices must not be removed or modified (bypassed, etc.) and must be checked at regular intervals. Operations on the safety devices must only be carried out by a technician. STIHL recommends STIHL specialist dealers for this purpose.

Ensure that all nuts, pins and screws, especially the blade fastening screw, are securely tightened, so that the machine is in a safe operating condition.

For safety reasons, worn or damaged parts must be replaced immediately.

Check the grass catcher unit (e.g. grass catcher box, discharge chute) regularly for wear, damage or loss of functionality.

Particular care is required when working under the machine, due to the weight of the ride-on mower. Consult your specialist dealer for this purpose; STIHL recommends STIHL specialist dealers. They will have a workshop pit or a hydraulic working platform.

Check the secure fastening of the front and rear wheels.

Always maintain the ride-on mower and the attachments in perfect operating condition. All safety devices must be present and be in perfect operating condition.

Ensure that the tyres have the correct tyre pressures. The tyre pressures specified in the instruction manual must not be exceeded.

Only perform work on the cutting unit when wearing thick work gloves and exercising extreme care.

Check the function of the brakes at regular, short intervals and, if necessary, have the required adjustments or maintenance operations performed by a technician. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Electrical system and battery:

In order to prevent sparks due to short circuiting, the negative (–) cable must always be disconnected from the battery first and reconnected last.



Never smoke when working on the battery. Sparks, naked flames and other heat sources must be kept away from the battery.

Particular care is necessary when using battery jump leads. Observe the relevant instructions in order to prevent damage to the ride-on mower (in particular, actuate the starter for a maximum of 10 seconds). (⇒ 12.2)

When charging the battery using another charging system, observe the instructions in section "Charging the battery". (⇒ 14.21)

Never open the battery and do not drop it.

Always charge the battery in an enclosed, well-ventilated room which is dry and weather-protected.

Do not short circuit the battery connections.

Deformed or faulty (leaking) batteries must not be used and must be replaced and disposed of in an environmentally-friendly manner. Observe country-specific legislation.

Fluid may escape from faulty batteries. Avoid contact! In the case of inadvertent contact, rinse with water. Seek medical attention if the fluid contacts the eyes. Escaping battery fluid can cause skin irritation and burns.

Visually inspect the battery connection cables for damage at regular intervals. Have damaged cables replaced by a technician.

Never bypass the fuses. Never use a fuse with a value that differs from the specified rating (ampere).

4.9 Storage for prolonged periods without operation

Allow the engine to cool before storing the machine in an enclosed space.

Store the ride-on mower with empty fuel tank and the fuel reserve in a lockable and well-ventilated room.

Never store the machine with petrol in the fuel tank inside a building in which the petrol fumes could come into contact with naked flames or sparks.

If the tank has to be emptied (e.g. immobilisation before the winter break), the fuel tank must be emptied out of doors only (empty the tank by running the engine out of doors, for example).

Store the machine in good operational condition.

The ignition key must always be removed and kept in a safe place, to prevent unauthorised or improper use by children or other persons.

Thoroughly clean the ride-on mower before storage (e.g. winter break). Dry grass residues and leaves near to the muffler may ignite. **Danger of combustion!**

Allow the machine to cool down completely before covering it.

Perform all the necessary maintenance operations before storing the machine. (⇒ 14.1)

The battery cables must be disconnected if the ride-on mower is immobilised for longer periods. STIHL recommends removing the battery and storing it in a dry and locked place. (⇒ 14.20)

Ensure that batteries are protected from unauthorised use (e.g. by children).

4.10 Disposal

Waste products such as used engine oil or fuel, used lubricants, filters, batteries and similar wearing parts can be harmful to people, animals and the environment, and must consequently be disposed of properly.

Consult your recycling centre or your specialist dealer for information on the proper disposal of waste products. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Ensure that old machines are properly disposed of. Render the machine unusable prior to disposal. In order to prevent accidents, ensure that you remove the ignition key, the battery and the ignition lead on the engine.

Risk of injury due to the mowing blade!

Always store an old ride-on mower in a safe place prior to scrapping. Ensure that the machine and particularly the mowing blade are kept out of the reach of children.

The battery must be disposed of separately from the machine. Ensure that batteries are disposed of safely and in an environmentally friendly manner.

5. Description of symbols



Attention!

Read the instruction manual and follow the safety instructions before initial use.



Risk of injury!

Remove the ignition key before performing any work on the cutting tool or maintenance and cleaning operations.

Attention!

Beware of objects being thrown up - keep a safe distance and keep other people away.

Attention!

Beware of objects being thrown up when the engine is running - work with the grass catcher box or deflector (special accessory).

Risk of injury!

Do not drive or mow on slopes with an incline greater than 10° (17%).

Danger of tipping over!

Risk of injury!

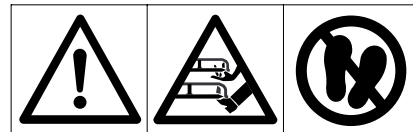
Do not drive or mow straight up or down slopes and ramps with an incline greater than 10° (17%).

Danger of tipping over!



Risk of injury!

Keep other people out of the danger area.



Attention!

Never reach into the working area of the mowing blades when the engine is running.

Risk of injury!

Do not stand on the mowing deck.



Danger of burns!

Do not touch hot surfaces and keep a safe distance. Engine components, especially mufflers, can become extremely hot.



Danger to life through poisoning!

Stop working immediately in case of nausea, headaches, impaired vision (e.g. decreasing field of view), hearing problems, dizziness or decreasing power of concentration. These symptoms may be caused by excessively high exhaust gas concentrations.



Danger to life!

Petrol is poisonous and extremely inflammable. Keep petrol away from sparks, naked flames, pilot lights, heat sources and other ignition sources. Do not smoke!

Before refilling the tank, stop the engine and allow it to cool.



Risk of injury!

Noise is produced when working. Noise may damage the hearing.

Wear hearing protection.

6. Standard equipment

Designation	Qty.
– Basic unit	1
– Ignition key	2
– Grass catcher box	1
– Instruction manual	1
– Engine instruction manual	1

7. Operations prior to initial use



Warning!

Prior to all operations on the ride-on mower, carefully read and observe the section "For your safety". (⇒ 4.)

- Check engine oil filling level. (⇒ 14.13)

- Fill fuel tank. (⇒ 12.1)
- Open fuel cock. (⇒ 14.15)
- Optimise tyre pressure. (⇒ 14.9)

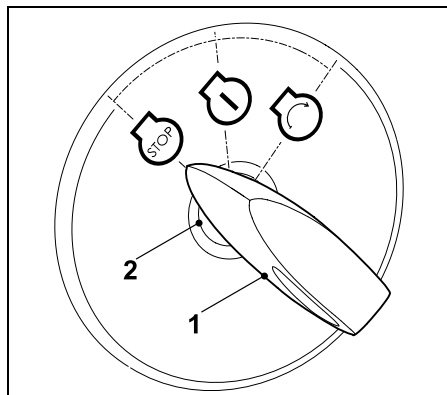
8. Controls

8.1 Ignition lock



Note

The ignition key can only be inserted and removed in the "engine off" (STOP) position. The ignition lock can only be operated with the appropriate ignition key. Never use a screwdriver or similar!



Insert ignition key (1) in ignition lock (2).

The following **three** positions can be selected by turning the ignition key:

Engine off:

The engine is switched off or will be stopped.



Ignition on/engine running:

The ignition on is switched on. Following starting, the ignition key returns automatically to this position and the engine continues to run.



Start engine:

When all safety-relevant points for starting are fulfilled and the ignition key is turned to this position, the engine starts. On releasing the ignition key, it returns automatically to the "engine running" position.



Note

When the engine is stopped, a signal tone is activated after 20 seconds in the "ignition on" position. The acoustic signal indicates that the battery is being discharged. To deactivate the signal tone, turn the ignition key to the "engine off" position or start the engine.

8.2 Throttle lever with choke function

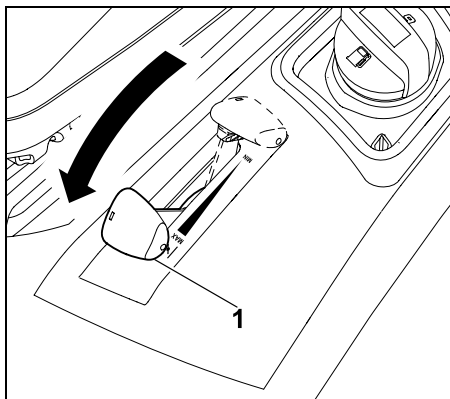
The engine speed is regulated using the throttle lever. To start the engine, set the throttle lever to the choke position.



Avoid damage to the machine!

Deactivate the choke as soon as the engine is running. Never move the throttle lever to the choke position when the engine is running.

Choke position:

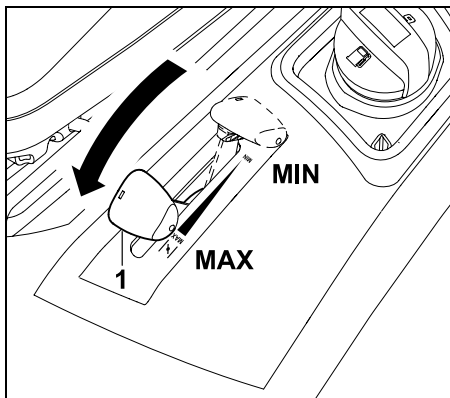


Push throttle lever (1) fully forwards into the choke position (note detent).

Setting the engine speed:



i Set the throttle lever to the MAX position during mowing and to start the warm engine.



If throttle lever (1) is pushed forwards or backwards, the engine speed changes along with the speed of the mowing blade if the mowing deck is engaged.

MAX position:

Maximum engine speed

MIN position:

Minimum engine speed

8.3 Mowing deck switch

The mowing deck switch can be used to engage the mowing deck when the engine is running and with due regard to all safety devices (⇒ 11.).

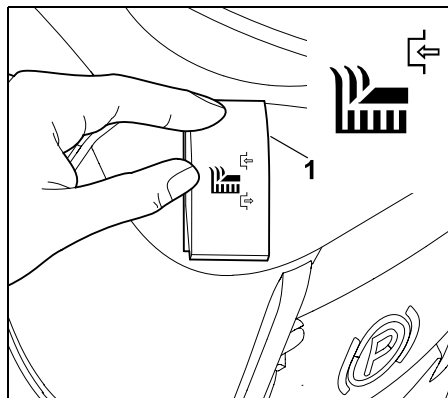


Avoid damage to the machine!

Do not engage the mowing blade in tall grass or when set to the lowest cutting level.

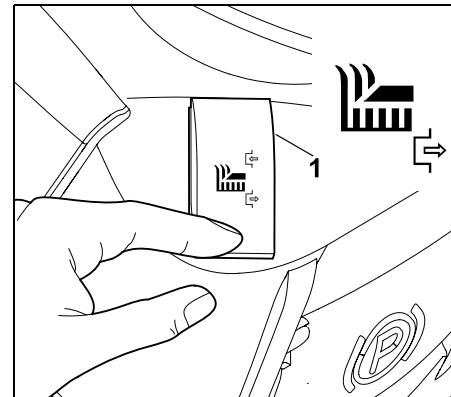
Only engage the mowing blade at the maximum engine speed.

Engaging the mowing deck



Press switch (1) upwards to the stop.

Disengaging the mowing deck



Press switch (1) downwards to the stop.

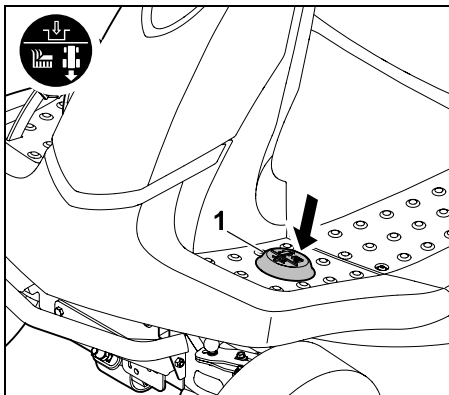


If necessary, the electronics can be programmed so that the mowing deck is automatically disengaged when the grass catcher box is full. (⇒ 12.8)

8.4 Reverse mowing safety switch

The reverse mowing safety switch enables the mowing deck for mowing in reverse driving direction. The mowing deck is automatically disengaged for safety reasons if reverse mowing is not enabled.





For reverse mowing, briefly press reverse mowing safety switch (1) once with the left foot within a defined time window.

1 Enable with the mowing deck disengaged:

- Bring the ride-on mower to a standstill and select reverse driving direction. (⇒ 8.5)
- Briefly press the reverse mowing safety switch once with the left foot.
- Engage the mowing deck and start reverse mowing within 5 seconds. (⇒ 8.3)
Reverse mowing can also be enabled up to 1 second after starting.

2 Enable with the mowing deck engaged:

- Briefly press the reverse mowing safety switch once with the left foot during mowing operation.
- Switch to reverse driving direction within 5 seconds and continue mowing. (⇒ 8.5)
Reverse mowing can also be enabled up to 1 second after changing the driving direction.

i If the reverse mowing safety switch is continuously pressed, the switch must be released within the time window and pressed again.

8.5 Driving direction selector lever

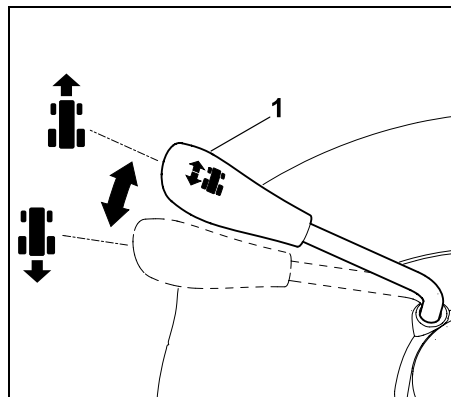
The driving direction is selected using the driving direction selector lever.



The ride-on mower drives in the selected direction after the drive pedal is actuated – actuating the driving direction selector lever alone does not set the machine in motion.

i For safety reasons, the driving direction selector lever is locked when the drive pedal is pressed. Therefore release the drive pedal before actuating the driving direction selector lever.

Selecting the driving direction:



Forward driving direction:

Move the driving direction selector lever (1) to the front position.

Reverse driving direction:

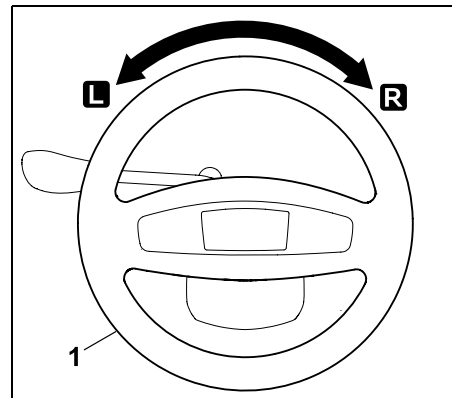
Move the driving direction selector lever (1) to the rear position.

8.6 Steering wheel



Warning:

Always hold the steering wheel firmly in both hands when driving.



Turning the steering wheel (1) to the left **L** or right **R** changes the driving direction of the machine.

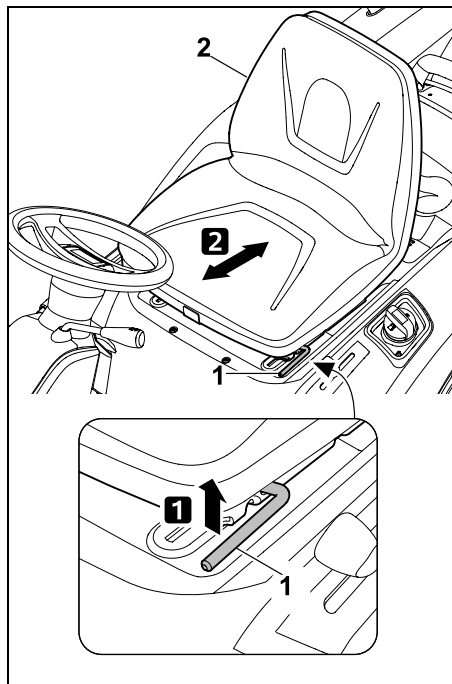
The further the steering wheel (1) is turned, the smaller the turning radius.

8.7 Driver's seat adjustment lever

The seat can be adjusted to seven notched positions.



- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Sit on the driver's seat and put your right hand on the steering wheel.



1 With your left hand, lift and hold driver's seat adjustment lever (1).

2 Move driver's seat (2) to the required position. Then release the driver's seat adjustment lever again and allow it to engage.

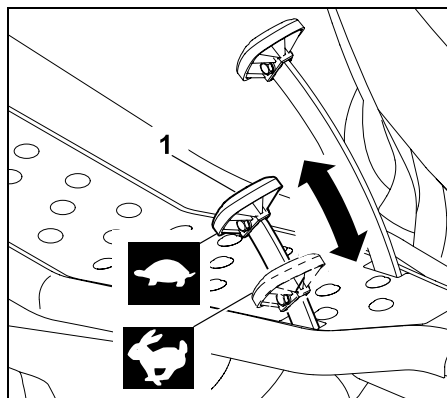
8.8 Drive pedal



Note

Before actuating the drive pedal, ensure that the correct driving direction is selected at the driving direction selector lever. If the parking brake is engaged or the brake pedal is pressed, the drive pedal cannot be actuated.

The driving speed can be continuously regulated via the drive pedal.



Stopping:

Take foot off the drive pedal (self-propulsion) (1).

Reducing the driving speed:

Reduce pressure on the drive pedal (1).



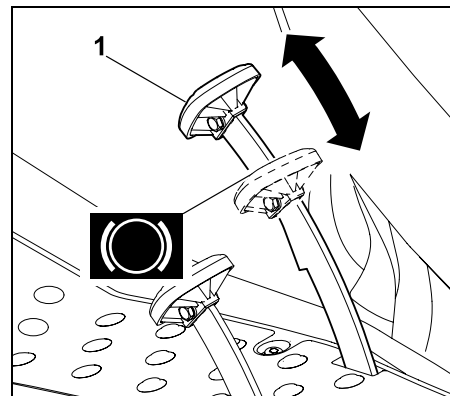
Increasing driving speed:

Press down drive pedal (1).



8.9 Brake pedal

The machine can be braked when driving and can be blocked at a standstill via the brake pedal.



Press the brake pedal (1).

The more firmly the brake pedal (1) is pressed, the more the rear wheels are braked.



Warning!

Never operate the machine with a defective brake.

Always have a defective brake repaired or adjusted by a specialist dealer.

STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Never try to service the brakes yourself.

8.10 Parking brake

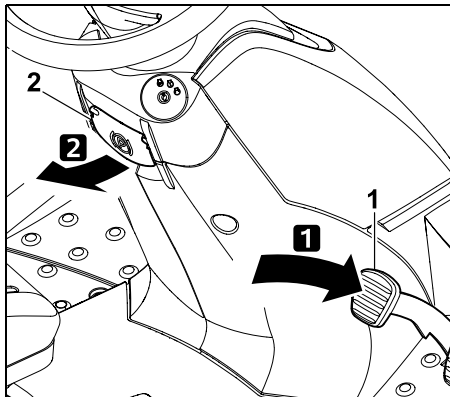
The rear wheels of the machine are blocked by the engaged parking brake. This prevents the ride-on mower from being set in motion inadvertently (e.g. on slopes, etc.).



Note

Always check the function of the brakes before engaging the parking brake.

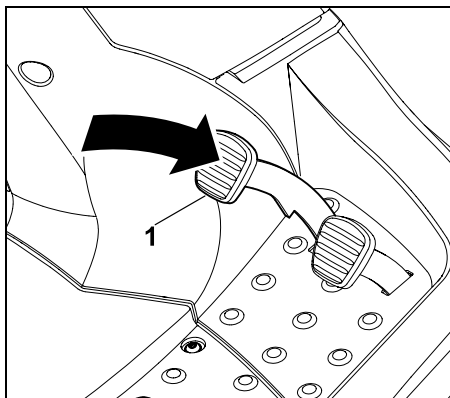
Engaging the parking brake



Press the brake pedal (1) down to the stop with the foot and hold.
Pull the parking brake (2) upwards.

- Release the brake pedal again. The parking brake is activated if the brake pedal remains in the pressed position.
- Release the parking brake lever. This swings downwards.
- The rear wheels are blocked.

Releasing the parking brake



Briefly press on brake pedal (1) with the foot.

- The brake pedal returns to the initial (unactuated) position.
- The parking brake is deactivated and the rear wheels are no longer blocked.

8.11 Cutting height adjustment lever

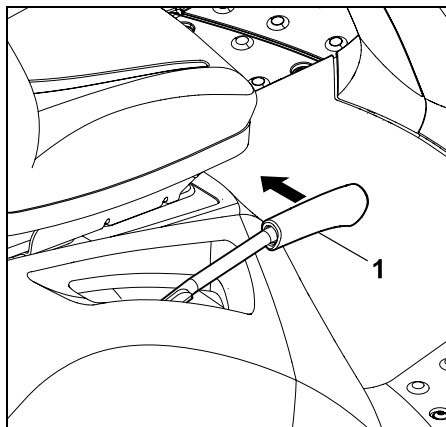
Six cutting levels can be set using the cutting height adjustment lever.

Unlocking the cutting height adjustment lever



Risk of injury:

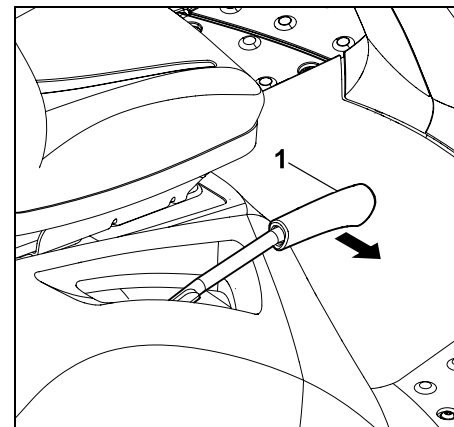
Hold the lever firmly at the handle before releasing the cutting height adjustment lever.
For safety reasons, unlock the cutting height adjustment lever when the machine is at a standstill.



Pull the cutting height adjustment lever (1) inwards (towards the driver's seat) and hold.

- The cutting height adjustment lever is unlocked, and the cutting height can be adjusted.

Locking the cutting height adjustment lever



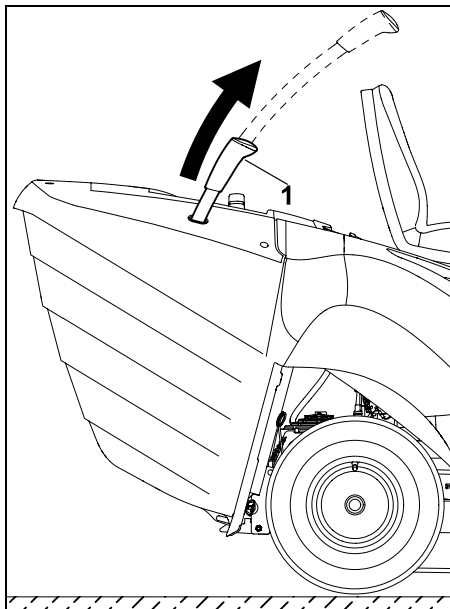
Slowly guide the cutting height adjustment lever (1) outward with the hand until the cutting height adjustment lever engages in a notched position.

8.12 Grass catcher box emptying lever

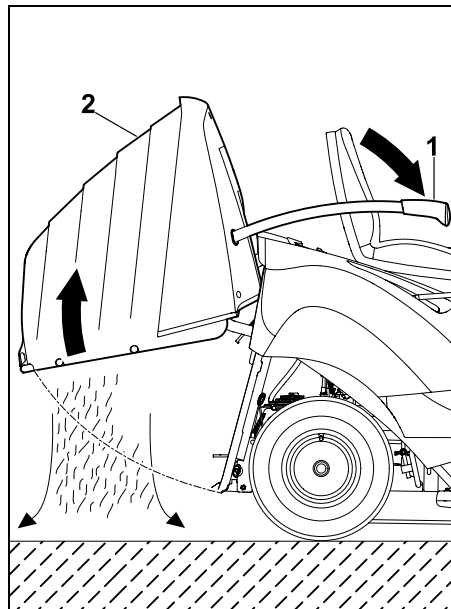
The grass catcher box can be emptied comfortably using the grass catcher box emptying lever, without the user having to leave the driver's seat.



- Disengage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- Bring the machine to a standstill before emptying the grass catcher box.
- Press the brake pedal and hold or engage the parking brake.



Pull the grass catcher box emptying lever (1) upwards.



Press the grass catcher box emptying lever (1) forward (in direction of seat). The grass catcher box (2) swings upwards and the clippings fall out.

- Slowly move the grass catcher box emptying lever towards the rear and allow the grass catcher box to re-engage with the rear panel.
- Press the grass catcher box emptying lever downwards and move to the initial position.

8.13 Grass catcher box release lever



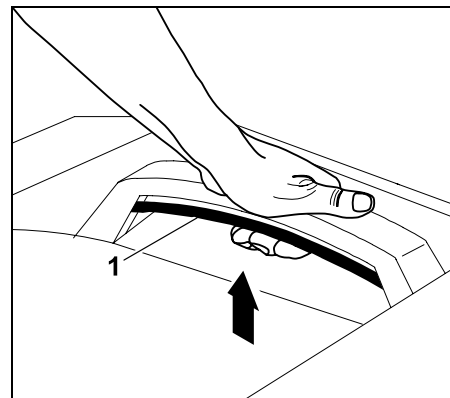
Warning:

Ensure that you do not pinch your fingers when actuating the grass catcher box release lever.

The grass catcher box release lever is located underneath the grass catcher box handle.

The grass catcher box release lever must be pulled upwards and held before attaching or detaching the grass catcher box.

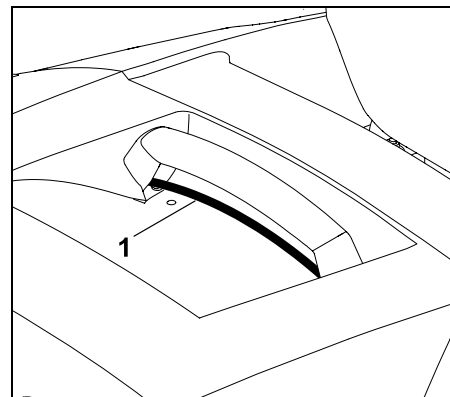
Releasing the grass catcher box:



Pull grass catcher box release lever (1) fully upwards and hold.

- The grass catcher box is released and can be removed.

Locking the grass catcher box:

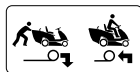


After attaching the grass catcher box, release the pulled-out grass catcher box release lever (1). Ensure that the lock engages fully.

- Once locked, the grass catcher box is firmly attached to the machine again.

8.14 Gearbox freewheel lever

The gearbox can be disengaged (e.g. for pushing the machine) or engaged (for self-propulsion) by means of the gearbox freewheel lever.



Warning! **Risk of crush injuries!**

The gearbox freewheel lever should only be pulled out on level surfaces, as the machine may be set in motion.

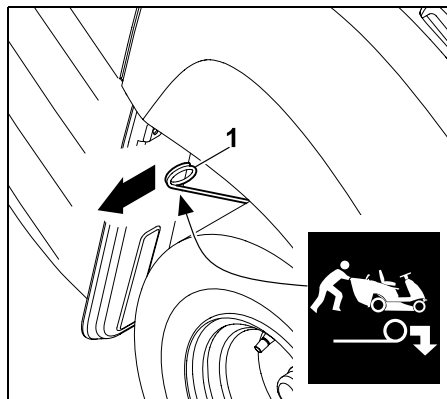
If the machine is parked with the gearbox disengaged, the parking brake must always be engaged.



Note

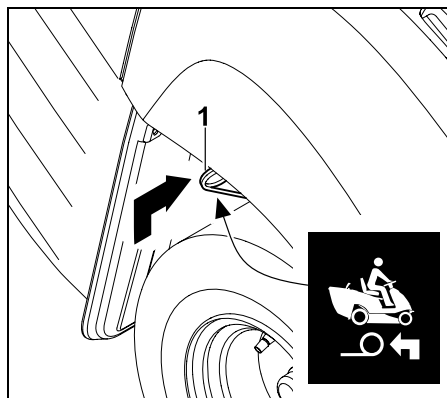
The gearbox freewheel lever should only be pulled out when the ride-on mower is to be pushed.

Disengaging the gearbox



Pull the gearbox freewheel lever (1) outwards to the stop.

Engaging the gearbox



Lift up the gearbox freewheel lever (1) and then press it inwards to the stop.

8.15 Level sensor (grass catcher box)

A continuous tone sounds if the grass catcher box is full. This signals that the grass catcher box needs to be emptied.



Disengaging the mowing deck stops the continuous tone.

The time for the filled grass catcher box signal is adjusted by modifying the length of the (grass catcher box) level sensor.

This allows you to adapt filling of the grass catcher box to the characteristics of the clippings.

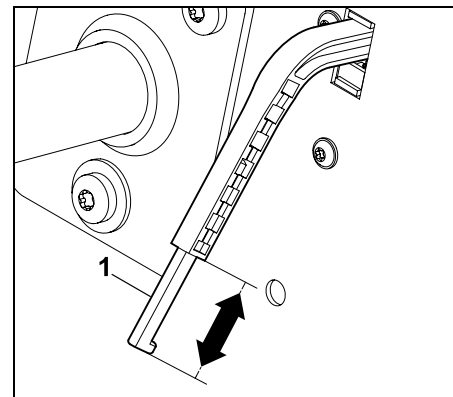
A shorter sensor generally causes later triggering of the signal (the grass catcher box is filled to a greater extent, ideal for very dry clippings).

The level sensor can be adjusted to 6 notched positions.

In delivery condition, the level sensor (grass catcher box) is fully extended.

Adjusting the level sensor:

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)



Extend or shorten the level sensor by moving slide (1) of the (grass catcher box) level sensor in the direction of the arrows.

- Attach the grass catcher box. (⇒ 12.10)

9. Electronics

In order to ensure safe operation, the ride-on mower is equipped with electronics which check all the safety devices before each starting procedure and when the mower is running.

9.1 Self-diagnosis when starting

Before the engine is started, the electronics perform self-diagnosis. This checks switches, wiring, etc. for correct functioning.

Activating self-diagnosis:

- Sit on the driver's seat.
- Release the parking brake. (⇒ 8.10)
- Turn the ignition key to the "ignition on" position (⇒ 8.1) – do not press any switches or actuate any pedals.

Self-diagnosis without faults:

A short beep sounds – the electronics are activated and the ride-on mower is ready to start.

- Start the engine. (⇒ 12.2)

Self-diagnosis with faults:

A continuous beep or three successive beeps sound.

A **continuous beep** signals a fault in the electronics or a battery connected with the incorrect polarity.

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇒ 8.1)

- Check the polarity of the battery connections and connect the wiring correctly if necessary. (⇒ 14.19)
- Repeat self-diagnosis.
If the continuous beep continues to sound even after the battery is correctly connected, an electronic fault is present. Consult your specialist dealer; STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Three successive beeps signal a fault in the electrics (short circuit) or in the seat switch. It is not possible to start the engine.

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇒ 8.1)
- Have a detailed diagnosis carried out by a specialist dealer. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

9.2 Ride-on mower faults during operation

The electronics monitor the safe condition during operation. Three successive beeps sound if there is a fault in the electrics (short circuit, loose connectors, broken wire).

The engine is stopped.

Behaviour:

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇒ 8.1)
- Activate self-diagnosis. (⇒ 9.1)

 If the fault cannot be rectified, detailed diagnosis is necessary. Consult your specialist dealer; STIHL recommends STIHL specialist dealers.

9.3 Electronics faults

In rare cases, electronics faults may occur during operation of the mower. A continuous beep sounds and the engine is stopped.

Behaviour:

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇒ 8.1)
- Activate self-diagnosis. (⇒ 9.1)
- Restart the engine. (⇒ 12.2)

 If the fault cannot be rectified, detailed diagnosis is necessary. Consult your specialist dealer; STIHL recommends STIHL specialist dealers.

10. Notes on working with the machine



Warning: Risk of injury.

Before each use, observe all information regarding safe operation of the machine. Working on slopes requires special concentration and care.



Note

Check the mowing deck for correct installation position before starting work.

Select a flat, even area for initial use of your machine and mow in straight and slightly overlapping strips for practising purposes. Grass should always be mowed when dry.

A perfect, thick lawn is achieved by

- Mowing at high engine speed (throttle lever in MAX position) and a slow driving speed.
- Regular mowing and keeping the grass short.
- Not cutting the lawn too short in hot, dry conditions as it will be burnt by the sun and become unsightly.
- Using a sharp mowing blade. Mowing blades should therefore be regularly sharpened or replaced.
- Changing the cutting direction.

Mowing tall grass

If the grass is very high, it is better to mow it in two stages:

- use the highest cutting height, maximum engine speed and slow driving speed for the first mowing operation;
- for the second mowing operation, select the desired cutting height and set the maximum engine speed. Adjust the driving speed to the condition of the lawn.



Warning – fire hazard!

Avoid overloading the mowing deck drive. Overloading may lead to constant slipping of the V-belt and consequently to a fire hazard due to overheating.

Unusual running noise, e.g. a "squealing" (slipping noise) of the V-belt, indicates overloading. For this reason, never mow in high grass when the discharge chute is blocked or the grass catcher box is full; use a mulching kit (special accessory) if necessary.

The mowing deck, particularly the V-belt area, must always be kept free of combustible material (grass, leaves, etc.). It should also be cleaned regularly to prevent a fire hazard.

Preventing blockage of the discharge chute

If the discharge chute becomes blocked with grass, reduce the driving speed. This may be too high in relation to the lawn conditions. The slide of the level sensor should be fully pulled out. (⇒ 8.15)

If the problem persists, the probable cause is damaged or worn highlift blade. Replace the mowing blade.

Furthermore, the mowing deck, discharge chute and mowing blade should be cleaned after each use to prevent the accumulation of grass deposits.

Fertilisation

Mowing the grass deprives the ground of permanent nutrients, which can be returned by using a high-grade, long-term lawn fertiliser. Usually, fertilising three times per mowing season is necessary. For this purpose, the lawn should be dry,

so that the fertiliser does not stick to the grass blades and burns them. It is then better to water the lawn, which results in the fertiliser being flushed off the grass blades. (Observe manufacturer's instructions for use.)

Natural fertilising is possible using lawn clippings. This is made possible by the use of the mulching kit. The mulching kit is available as a special accessory and is not included in the standard equipment. (Further information is available from your STIHL specialist dealer.)

Ground-conserving working

The most important factors for ground-conserving working are operating technique and ground moisture.

In order to achieve clean mowing results, the driving speed must be adapted to the condition of the grass to be mowed (height and density) and to the moisture of the lawn.

Executing curves that are too tight increases the loading on the turf and leads to poor mowing results, particularly on wet grass, as the wheels sink into the soft grass.

11. Safety devices

The machine is equipped with several safety devices for safe operation and for the prevention of improper use.



Risk of injury!

If a safety device is found to be defective, the machine must not be operated. Consult a specialist dealer; STIHL recommends STIHL specialist dealers.

To start the engine, the following conditions must always be fulfilled:

- the mowing deck must be disengaged,
- the brake pedal must be pressed or the parking brake engaged.

The engine is switched off if the user

- leaves the driver's seat with the mowing deck engaged,
- lifts the grass catcher box or removes the deflector (special accessory) with the mowing deck engaged,
- leaves the driver's seat without engaging the parking brake.

Integrated blade run-down brake:

Following disengagement, the mowing blades come to a standstill after **5 seconds** at the latest.



Note

Following engagement of the mowing deck, the mowing blades turn and a wind noise is audible. The run-on time corresponds to the duration of the wind noise following disengagement. This can be measured using a stopwatch.

To check the integrated blade run-down brake, measure the duration of the wind noise following disengagement using a stopwatch.

If this duration exceeds 5 seconds: consult a STIHL specialist dealer.

12. Operating the machine



Risk of injury!

Carefully read and observe the entire section "For your safety" before operating the machine. (⇒ 4.)

For safety reasons, the machine must not be used on slopes with an inclination of more than 10° (17.6%).

A slope inclination of 17.6% corresponds to a vertical height increase of 17.6 cm for a 100 cm horizontal distance.

- Familiarise yourself with the controls on the machine before using it. (⇒ 8.)
- Before operating the machine, inspect the maintenance schedule and carry out all relevant maintenance operations. (⇒ 14.1)
- Check the safety devices before each use. (⇒ 11.)
The ride-on mower must not be operated if safety devices are missing or damaged or have been bypassed or modified.

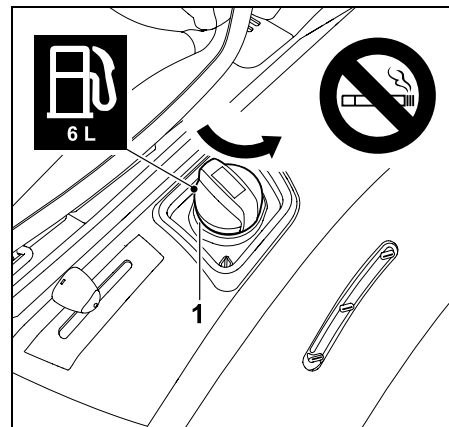
12.1 Filling the fuel tank

Maximum tank capacity:

6 litres

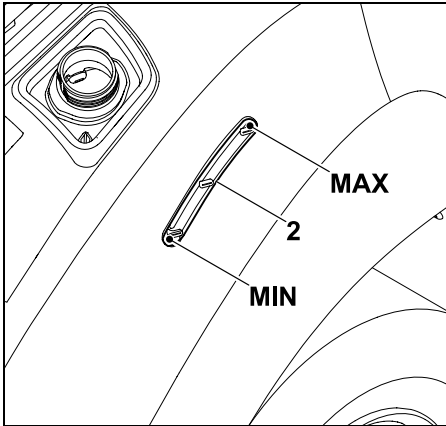
Fuel recommendation:

Unleaded petrol; fresh, good quality fuel. Please consult the engine instruction manual for details on the fuel quality (octane rating).



Unscrew and remove tank cap (1).

- Stop the engine and allow it to cool down (warm to the touch). (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Slowly and carefully fill the fuel into the tank using a suitable funnel (not included in standard equipment). In order to prevent the fuel from overflowing, filling should be performed in several stages. Check the filling level in the tank visually on the tank display between the individual filling operations.
The more fuel has already been filled into the tank, the smaller the filling quantities should be for each filling operation.



The fuel level in the tank can be read off via tank display (2). Fill the tank with fuel until the fuel level has reached the upper marking.

- Screw on the tank cap. Then tighten the tank cap hand-tight.
- Wipe away any spilled fuel and allow it to evaporate before starting the engine.

12.2 Starting the engine



Avoid damage to the machine!

If the engine does not start immediately, leave breaks between the starting attempts. Never leave the ignition key in the "start engine" position for more than 10 seconds.

Before starting:

- Check the engine oil level. (⇒ 14.13)
- Remove grass residues from the mowing deck and engine compartment.
- Check the fuel and top up if necessary. (⇒ 12.1)

- Before each use, check the braking function. (⇒ 12.5)
- Perform all personal settings (driver's seat adjustment) on the machine – not when the engine is running!
- Never start the machine in the vicinity of other persons, particularly children, or animals.

Starting sequence:

- Open the fuel cock. (⇒ 14.15)
- Sit on the driver's seat.
- Before starting, press the brake pedal to the stop and hold or engage the parking brake. (⇒ 8.9), (⇒ 8.10)
- Insert the ignition key in the ignition lock and turn to the "ignition on" position. (⇒ 8.1)
- Set the throttle lever to the choke position. (⇒ 8.2)
- Turn the ignition key to the "start engine" position. The engine starts. As soon as the engine is running, release the ignition key. This returns automatically to the "engine running" position.
- Return the throttle lever to the MAX position when the engine is running. Note detent! (⇒ 8.2)
- When the engine is running, the foot can be removed from the brake pedal or the parking brake released.

12.3 Stopping the engine

- Brake the machine to a complete standstill.
- Disengage the mowing deck. (⇒ 8.3)

- Set the throttle lever to the MIN position. (⇒ 8.2)
- Turn the ignition key to the "engine off" position. The engine is switched off.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Close the fuel cock if necessary. (⇒ 14.15)
- Remove the ignition key and store safely.

12.4 Driving



Warning!

A low driving speed must always be selected on rough terrain. Before each change of direction, especially on slopes, reduce the driving speed appropriately.



Avoid damage to the machine!

In order to ensure optimum cooling of the gearbox, always drive at the maximum engine speed. Therefore only regulate the driving speed using the drive pedal and not the throttle lever.

Before driving:

- Check the function of the brakes.
- Engage the gearbox freewheel lever. (⇒ 8.14)
- Start the engine. (⇒ 12.2)

Forward driving:

- Set the throttle lever to the MAX position. (⇒ 8.2)
- Select the forward driving direction. (⇒ 8.5)
- Disengage the parking brake, if engaged. (⇒ 8.10)

- Actuate the drive pedal – the machine moves forward.

Reversing:

- Set the throttle lever to the MAX position. (⇒ 8.2)
- Select the reverse driving direction. (⇒ 8.5)
- Disengage the parking brake, if engaged. (⇒ 8.10)
- Actuate the drive pedal – the machine moves backward.

12.5 Braking

- Reduce the driving speed by easing the pressure on the drive pedal – avoid braking abruptly at the maximum driving speed. (⇒ 8.8)
- Press the brake pedal down evenly until the machine comes to a standstill. (⇒ 8.9)

12.6 Adjusting the cutting height



Risk of injury!

Adjust the cutting height only when the machine is at a standstill.

- Brake the machine to a complete standstill.
- Unlock and hold the cutting height adjustment lever. (⇒ 8.11)
- The cutting height can be adjusted by moving the cutting height adjustment lever upward or downward to 6 cutting levels.
- Lock the cutting height adjustment lever. (⇒ 8.11)

Cutting level 1:

Lowest cutting height (35 mm)

Cutting level 6:

Highest cutting height (90 mm)

12.7 Mowing



If the mowing deck is engaged when driving, the engine speed is briefly reduced due to the additional load (mowing blade starting to rotate).

Before mowing:

- Read and observe the section "Notes on working with the machine". (⇒ 10.)
- Always work at the maximum engine speed. The mowing blade is optimised for this speed – it produces the best cutting pattern as well as the most powerful suction effect for collection of the clippings.

Engage the mowing deck in the following sequence:

- Start the engine. (⇒ 12.2)
- Set the throttle lever to the MAX position. (⇒ 8.2)
- Drive the ride-on mower onto the lawn. Do not engage the mowing deck in tall grass or when set to the lowest cutting level. Only engage the mowing deck when the machine is already on the area to be worked.

Forward mowing:

Select the forward driving direction (⇒ 8.5), then engage the mowing deck by pressing the mowing deck switch. (⇒ 8.3)

Reverse mowing:

Select the reverse driving direction (⇒ 8.5) and briefly press the reverse mowing safety switch (⇒ 8.4) once, then engage the mowing deck by pressing the mowing deck switch within 6 seconds. (⇒ 8.3)

During mowing:

- Set the throttle lever to the MAX position. (⇒ 8.2)
- Always adapt the driving speed to the grass height/cutting level. A low driving speed should be selected when mowing tall grass/at a low cutting level.



A permanent continuous tone signals that the grass catcher box is full. (⇒ 12.9)

Changing the driving direction with the mowing deck engaged:

- For **reverse mowing**, briefly press the reverse mowing safety switch once within the designated time window (5 seconds/1 second after switching). (⇒ 8.4)
- Bring the machine to a standstill on the lawn and set the required driving direction using the driving direction selector lever. (⇒ 8.5)
- Continue mowing.

Disengage the mowing blade in the following sequence:

- Drive onto an area of grass which has already been mown or select the highest mowing deck cutting level. (⇒ 8.11)
- Disengage the mowing deck by pressing the mowing deck switch. (⇒ 8.3)



Risk of injury!

After disengaging the mowing deck, beware of the mowing blade running on for up to 5 seconds before coming to a standstill. (⇒ 11.)

12.8 Programming automatic disengagement of the mowing deck

The electromagnetic blade clutch can be programmed so that the mowing deck is automatically disengaged when the grass catcher box is full. This enhances operating convenience as blockage of the discharge chute is prevented.



- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Turn the ignition key to the "ignition on" position. (⇒ 8.1)
- Wait for the electronics self-diagnosis.

Activating automatic disengagement:

- Set the driving direction selector lever to forwards.
- Press the reverse mowing safety switch and actuate the drive pedal at the same time for 5 seconds.
A short beep signals that automatic operation is switched on.

- The current setting is permanently saved.

Deactivating automatic disengagement:

- Set the driving direction selector lever to forwards.
- Press the reverse mowing safety switch and actuate the drive pedal at the same time for 5 seconds.
Three beeps in quick succession signal that automatic operation is switched off.
- The current setting is permanently saved.

12.9 Emptying the grass catcher box



Risk of injury:

Only empty the grass catcher box on level surfaces, as the centre of gravity is changed by swinging up the grass catcher box and thus the danger of tipping over is increased.



A permanent continuous tone during mowing signals that the grass catcher box is completely full and must be emptied.
Disengage the mowing deck. The continuous tone ceases once the mowing deck has been disengaged.

Grass catcher box not being completely filled

- Check whether the discharge chute is installed. (⇒ 14.6)
- Correctly adjust the level sensor (grass catcher box). (⇒ 8.15)
- When emptying the grass catcher box, check the discharge chute for blockage and clean if necessary.

- Check the wings of the mowing blade for damage or wear and replace if necessary.

Emptying the grass catcher box

- Disengage the mowing deck. (⇒ 8.3)
The continuous tone ceases.
- Select the highest mowing deck cutting level. (⇒ 8.11)
- Drive the machine to the point at which the clippings are to be emptied.
- Pull out the grass catcher box emptying lever and push it forward. (⇒ 8.12)
Grass catcher box swings upwards and the clippings fall out.
- With the grass catcher box raised, it may be necessary to drive forward slightly, so that the clippings can fall out of the grass catcher box.
- Briefly swing the grass catcher box up and down so that all the clippings fall out.
- Slowly move the grass catcher box emptying lever towards the rear and allow the grass catcher box to re-engage with the rear panel.
- Release the grass catcher box emptying lever again and press down until it has returned to the initial retracted position.

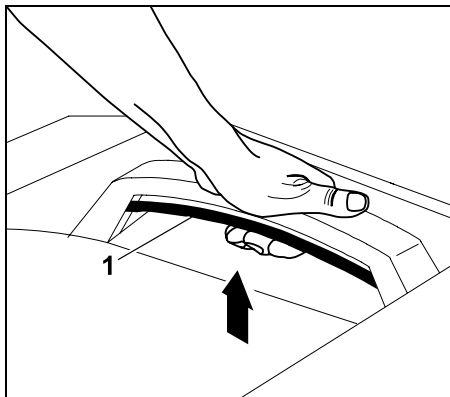
12.10 Removing and attaching the grass catcher box

Before removing:

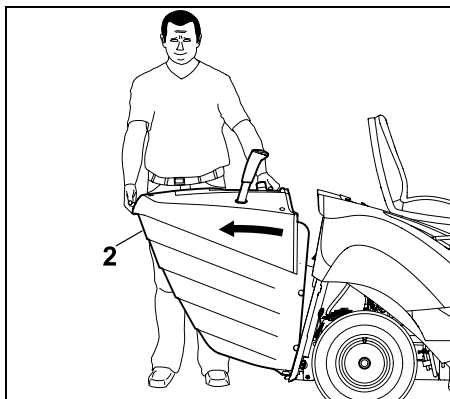
- Disengage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- Empty the grass catcher box. (⇒ 12.9)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Stop the engine. (⇒ 12.3)

i When removing and attaching the grass catcher box, the grass catcher box release lever must always be held in the released position until the grass catcher box has been fully removed or attached.

Removing the grass catcher box

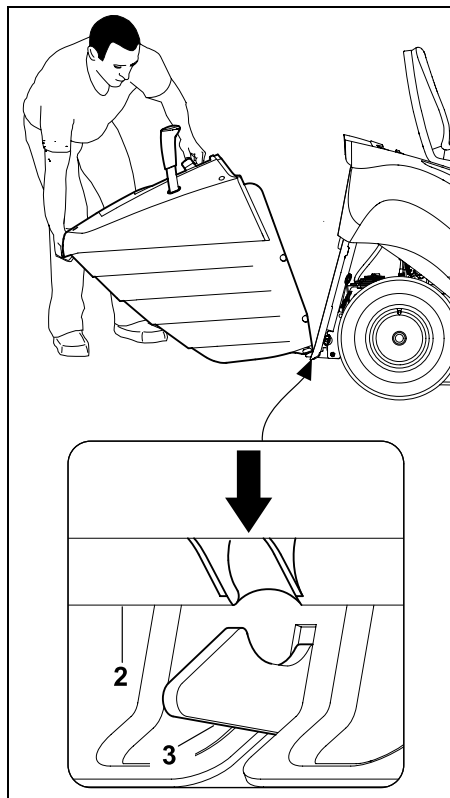


Pull the grass catcher box release lever (1) upwards and hold.



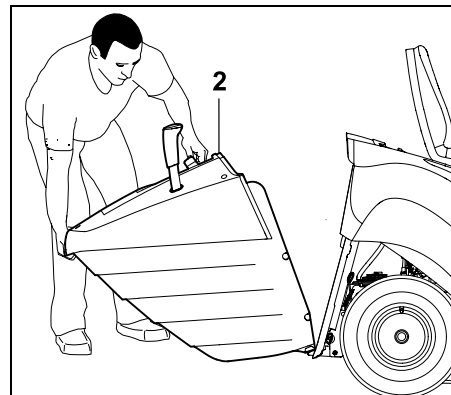
Remove the grass catcher box (2).

Attaching the grass catcher box



Position grass catcher box (2) on both snap-in hooks (3) on the rear panel.

- Actuate and hold the grass catcher box release lever. (⇒ 8.13)



Raise grass catcher box (2) to the stop.

- Release the grass catcher box release lever and ensure that the grass catcher box engages. (⇒ 8.13)

i If the machine is operated without the grass catcher box or deflector (accessory, not included in standard equipment), the mowing deck cannot be engaged and the engine stops automatically.

12.11 Pulling loads



Risk of injury!

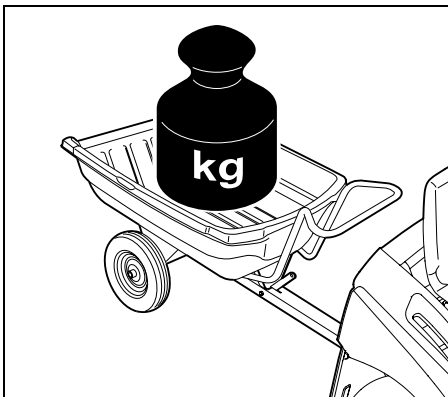
The driving characteristics of the machine change when transporting loads (e.g. longer braking distance). The heavier the load, the more the driving characteristics change. Therefore select a lower driving speed when pulling loads.



Avoid damage to the machine!

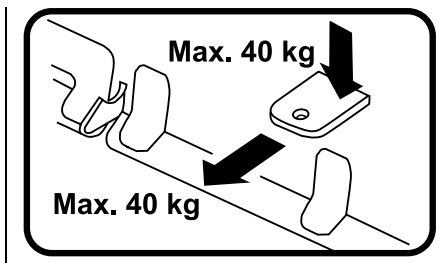
The maximum pulled load is reduced on inclines.

- Before attaching loads, check the braking function. (⇒ 12.5)



Maximum trailer weight on a level surface
= **250 kg**

Maximum trailer weight on a maximum 10°
inclination = **100 kg**



Maximum coupling load = **40 kg**

Maximum pulled load = **40 kg**

i A pulled load of 40 kg at the trailer
coupling is achieved when pulling a
trailer with a weight of 250 kg on a
level surface.

12.12 Operating on slopes

- Check the braking function before
operating the mower on slopes.
(⇒ 12.5)

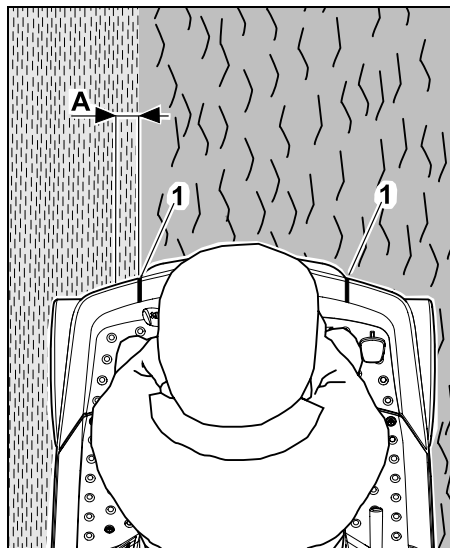
- Drive slopes in a longitudinal direction.
Driving transversely increases the
danger of tipping over – note the
maximum slope inclination. (⇒ 4.7)
- Avoid changes of direction on slopes –
if changes of direction cannot be
avoided, they must be executed with
particular care.

12.13 Guide

i **Note**
The accuracy of the guide depends
on the body size of the user and on
the adjustment of the driver's seat.

In order to prevent uncut grass being left
between several mowing strips, the
machine is equipped with a guide.

- The user sits on the driver seat.

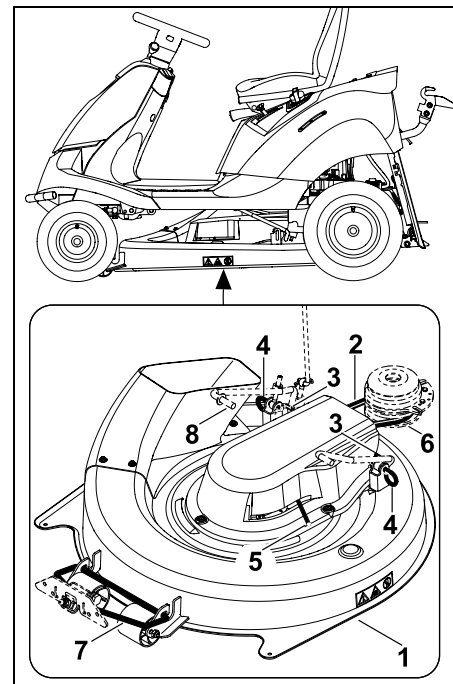


When the guide (1) is positioned precisely
at the mowing edge (transition from
already mown lawn to unmown lawn) as

seen from the driver's seat, the lawn is cut
with an overlap (A) of approx. 5 cm.
This overlap ensures that the mowing
blades cut approx. 5 cm into the already
cut mowing strip. This ensures that no
uncut grass is left between the two mowing
strips.

13. Mowing deck

**Overview of mowing deck components
in installed condition**



- 1 Mowing deck
- 2 V-belt
- 3 Cotter pin
- 4 Retaining pin

- 5 V-belt tensioner lever
- 6 V-belt pulley
- 7 Front mowing deck mounting
- 8 Rear mowing deck mounting

13.1 Removing the mowing deck



Risk of injury!

Prior to all operations on the mowing deck, carefully read and observe the section "For your safety". (⇒ 4.)



Avoid damage to the machine!

When the mowing deck is removed, the ride-on mower must not be operated with the discharge chute installed.

Remove the discharge chute so that it cannot catch on objects (molehills, roots, etc.) and become damaged. (⇒ 14.5)

- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)
- Remove the discharge chute. (⇒ 14.5)

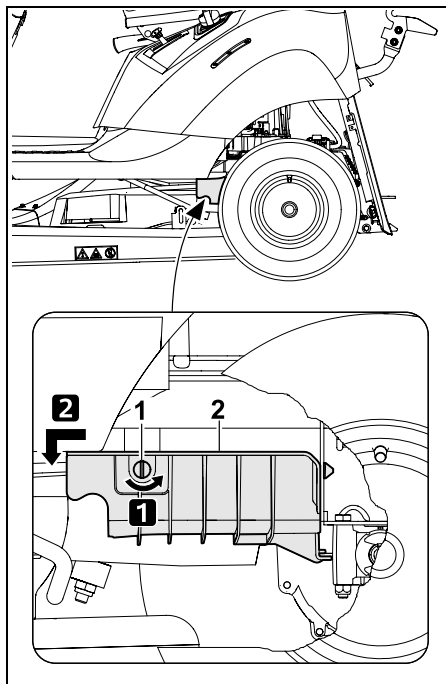
Removing the rear V-belt cover



Danger of burns:

Allow the machine, particularly the exhaust system, to cool down completely before removing the rear V-belt cover.

- Select the lowest cutting level.



Step 1:

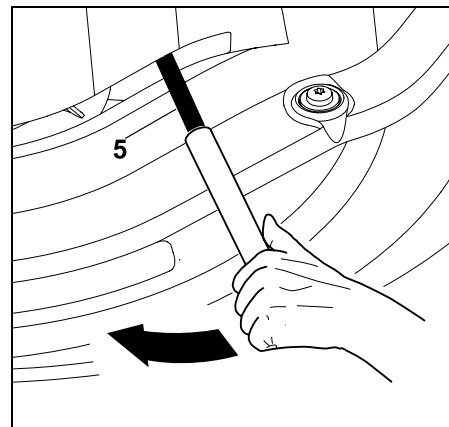
Remove closure screw (1) by turning through 90° anti-clockwise.

Step 2:

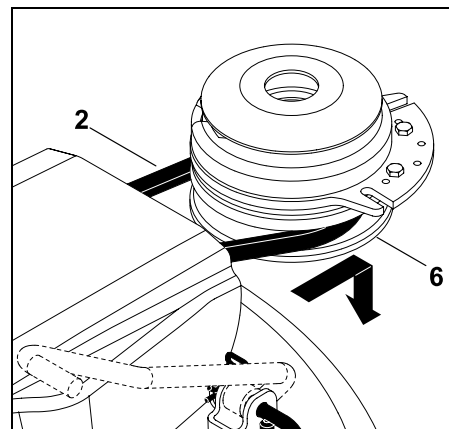
Pull the rear V-belt cover (2) forwards and remove.

Detaching the V-belt

- Select cutting level 3.



Press V-belt tensioner lever (5) in the direction of the arrow (forwards) using a suitable length of pipe and hold.



Remove V-belt (2) from V-belt pulley (6).

- After removing the V-belt, slowly release the V-belt tensioner lever.

Detaching the mowing deck at the rear



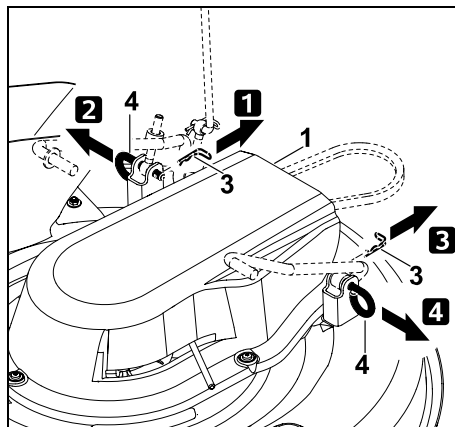
Danger of pinching:

Before pulling out the retaining pin, ensure that no body parts (hands, fingers, feet, etc.) are positioned directly under the mowing deck.



Note

To facilitate removal, note and carefully observe the specified sequence.



Step 1:

Remove the cotter pin (3) from the retaining pin (4).

Step 2:

Lift up the mowing deck (1) slightly and hold. Detach and remove the retaining pin (4).

Step 3:

Remove the cotter pin (3) from the retaining pin (4).

Step 4:

Lift up the mowing deck (1) slightly and hold. Detach and remove the retaining pin (4).

- Carefully and slowly set down the mowing deck.

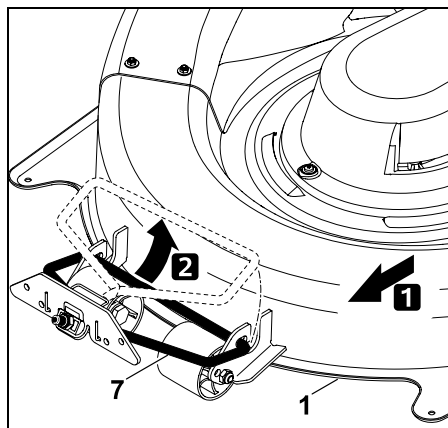
Detaching the mowing deck at the front



Danger of pinching!

Before detaching, ensure that no body parts (hands, fingers, feet, etc.) are positioned directly under the mowing deck.

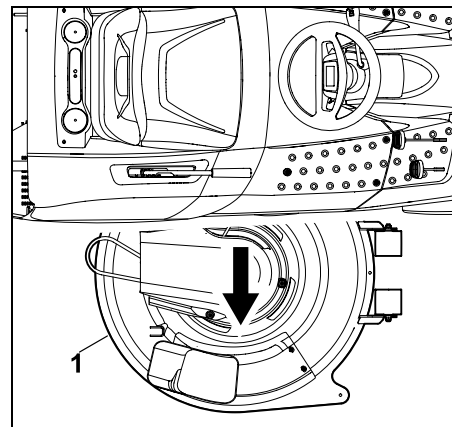
After detaching the mowing deck, the front mowing deck mounting automatically swings upwards.



Push mowing deck (1) forwards and detach at front mowing deck mounting (7).

Removing the mowing deck

- Select cutting level 6.



Pull out the mowing deck (1) on the right-hand side.

13.2 Installing the mowing deck



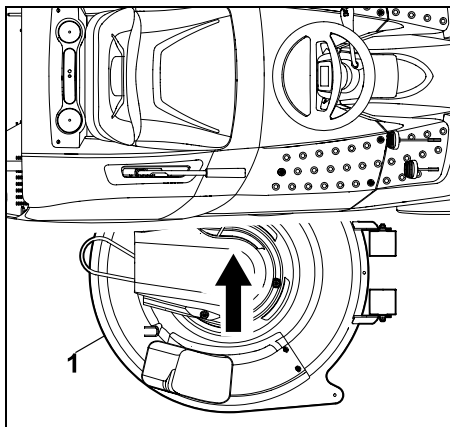
Risk of injury!

Prior to all operations on the mowing deck, carefully read and observe the section "For your safety". (⇒ 4.)

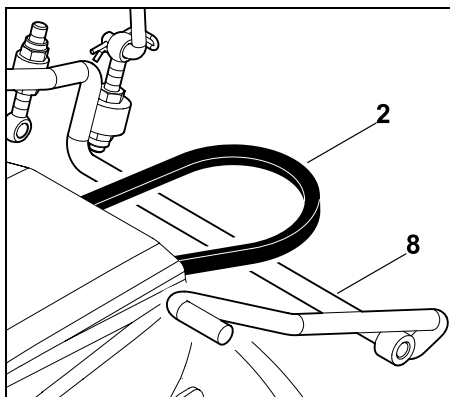
- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Select the highest cutting level.
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)
- Remove the discharge chute. (⇒ 14.5)

Pushing in the mowing deck

- Select cutting level 6.



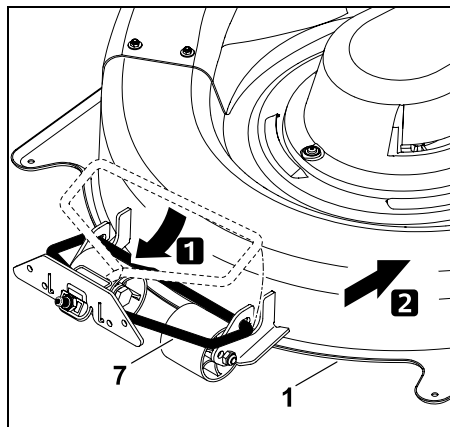
Push the mowing deck (1) under the machine from the right-hand side with the rollers facing forward.



Position the V-belt (2) over the linkage of the mowing deck mounting (8).

Attaching the mowing deck at the front

- Select the lowest cutting level.



Swivel front mowing deck mounting (7) downwards and attach to mowing deck (1).

Push mowing deck (1) to the rear, attaching mowing deck mounting (7) to the mowing deck.

Attaching the mowing deck at the rear



Note

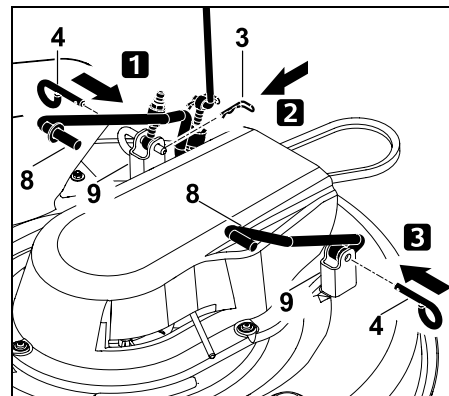
Before attaching, check that the mowing deck is correctly attached at the front mowing deck mounting.

- Raise mowing deck (1) with one hand and hold. The bores of the mounting on the mowing deck must be aligned with those of the mowing deck mounting on the machine.



Note

To facilitate installation, note and carefully observe the specified sequence.



Step 1:

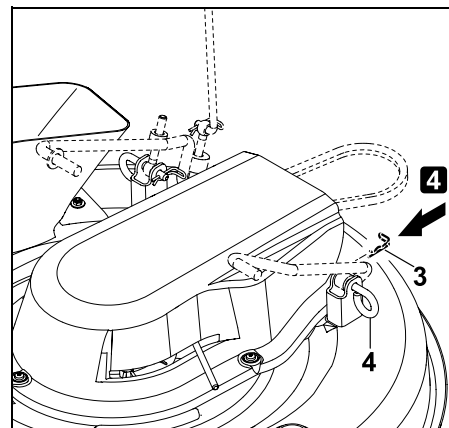
Push the retaining pin (4) through the bores of the mounting on the mowing deck (9) and those of the mowing deck mounting (8) to the stop.

Step 2:

Insert cotter pin (3) through the bore in the retaining pin (4).

Step 3:

Push the retaining pin (4) through the bores of the mounting on the mowing deck (9) and those of the mowing deck mounting (8) to the stop.



Step 4:

Insert cotter pin (3) through the bore in the retaining pin (4).

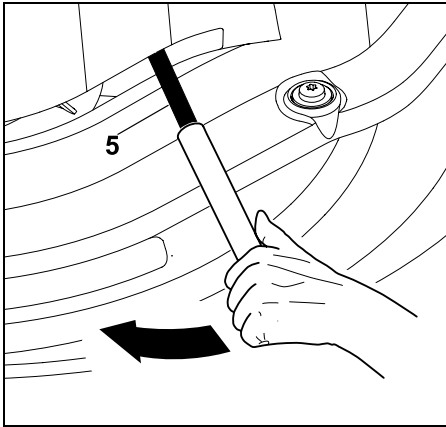
Fitting the V-belt



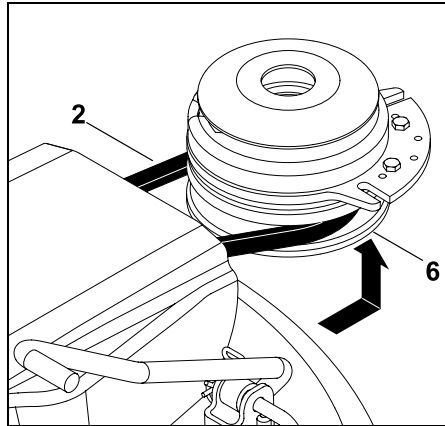
Danger of pinching:

When fitting the V-belt, it must be ensured that the hands or fingers do not come between the V-belt and the V-belt pulleys when releasing the V-belt tensioner lever.

- Select cutting level 3.



Press V-belt tensioner lever (5) in the direction of the arrow (forwards) using a suitable length of pipe and hold.



Fit V-belt (2) onto V-belt pulley (6). When fitting, ensure that the V-belt is installed correctly (not twisted).

- Slowly release V-belt tensioner lever (5) and ensure that the V-belt is routed correctly in the V-belt pulley.
- Install the discharge chute. (⇒ 14.6)
- Install the grass catcher box. (⇒ 12.10)



Risk of injury:

After attaching the mowing deck, perform an operational check. Ensure that no other persons, particularly children or animals are in the vicinity. Only perform the operational check when the user is sitting on the machine.

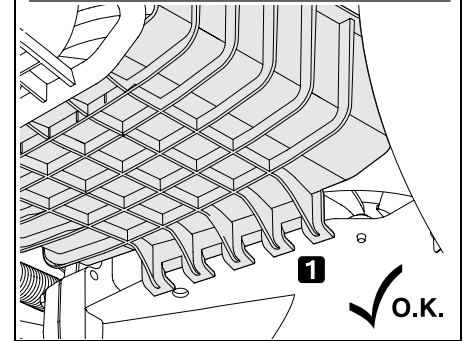
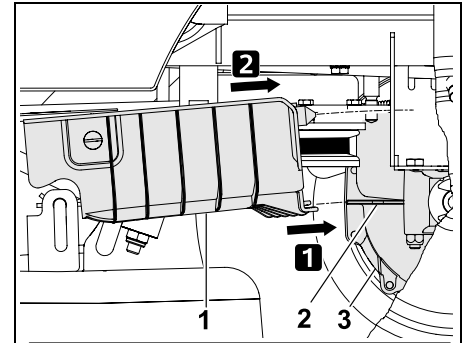
Installing the rear V-belt cover



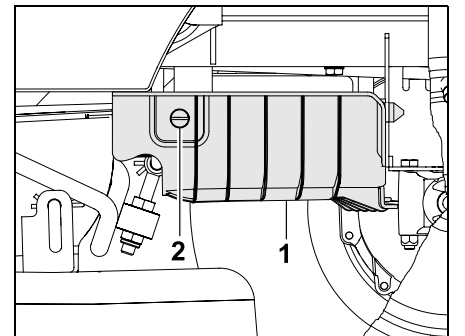
Danger of burns:

Allow the machine, particularly the exhaust system to cool down completely before installing the rear V-belt cover.

- Select the lowest cutting level.



Insert the rear V-belt cover (1) with the retaining device at the locating lug (2) on the gearbox (3) in direction of arrow.



Push rear V-belt cover (1) upwards and hold. Turn the closure screw (2) clockwise through 90°.

**Note**

After installing, check that the rear V-belt cover is seated securely.

**Avoid damage to the machine.**

After installation, the V-belt must be free and must not contact the rear V-belt cover.

Check this visually.

14. Maintenance

**Risk of injury!**

Before all maintenance and repair work, carefully read and observe the section "For your safety" and especially the subsection "Maintenance and repairs". (⇒ 4.)

Remove the ignition key to prevent inadvertent starting of the engine.



Always wear gloves.

Never touch the mowing blades before they have come to a standstill.



For safety reasons, maintenance operations on the brakes are not permitted. Only allow adjustment and maintenance operations to be performed by a specialist dealer. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

General maintenance instructions:

- The maintenance schedule and maintenance intervals must be strictly observed.
- Observe the maintenance schedule and maintenance operations in the engine instruction manual.

Before any maintenance, repair and cleaning operations:

- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Allow the engine and muffler to cool down completely.

The following maintenance and repair work can be found in the engine instruction manual:

- Replacing the air filter.
- Information on engine oil (type, oil capacity, etc.).
- Checking and replacing the spark plug.
- Changing the fuel filter.
- Cleaning the engine.

14.1 Maintenance schedule

All the instructions in the maintenance schedule must be strictly observed. Non-observance of the maintenance plan can lead to significant damage to the machine.

**Note**

Due to heavy-duty use, especially in professional operation, shorter maintenance intervals than those specified here may be required. Moreover, extreme external conditions such as sandy or stony ground, dust, etc. may lead to shorter maintenance intervals than those specified in the instruction manual.

An inspection by a specialist dealer must be performed after every 100 operating hours or once a year. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Maintenance operations prior to initial use:

In order to achieve more efficient and safer operation and to prevent faults, it is important to be familiar with the condition of the machine.

For this purpose, the following checks are required before each start (visual inspection):

- Tyre pressure. (⇒ 14.9)
- Wear and damage to tyres.
- Leaks in fuel carrying lines.
- Engine oil level (see engine instruction manual).
- Fuel-tank level.
- General visual inspection of the machine and mowing deck. Particularly the protective covers must be inspected for damage.
- Tightness of bolted connections.

Maintenance operations after each use:



Avoid damage to the machine!

Remove all deposits from the upper side of the mowing deck in order to prevent accumulation of dry and therefore flammable organic material.

- Clean the machine (mowing deck, discharge chute) and any attachments.
- Observe the instructions on cleaning the engine (see engine instruction manual).
- Clean the gearbox – brush off grass residues and any other dirt.

Maintenance operations after the first 10 operating hours (initial operation):

- An inspection by your specialist dealer is recommended.
STIHL recommends STIHL specialist dealers.

Maintenance operations after every 25 operating hours:

- Checking of blade fastening and blade sharpness, observe blade wear limit.

Maintenance operations after every 50 operating hours:

- General lubrication.
- Checking the installation position of the mowing deck. (⇒ 14.8)

Maintenance operations after every 100 operating hours:

- Replace the mowing blade.
- Allow inspection to be carried out by a specialist dealer.
STIHL recommends STIHL specialist dealers.



Note

During the inspection by the specialist dealer, the braking function is checked and, if necessary, the brakes are serviced. Furthermore, all required maintenance operations on the gearbox are carried out.

14.2 Cleaning the machine



Avoid damage to the machine!

Never spray water (high-pressure cleaner) onto engine components, seals, electrical components (battery, wiring harness, etc.) and bearing points. This may result in damage and expensive repairs.

Do not use aggressive cleaning agents. These cleaners can damage plastics and metals, impairing the safe operation of your STIHL machine. If you are unable to remove the dirt with water using a brush or a cloth, STIHL recommends the use of a special cleaner (e.g. STIHL special cleaner).



Always remove the mowing deck for cleaning and maintenance operations.

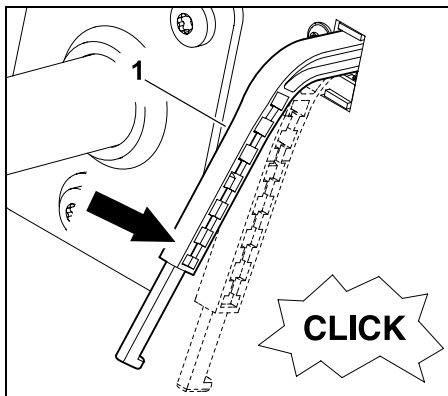
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the mowing deck. (⇒ 13.1)
- First, remove accumulated clipping deposits in the mowing deck housing using a stick.

- Clean the underside of the mowing deck with water and a brush.
- When cleaning the upper side of the mowing deck, ensure that the V-belt and toothed belt do not get wet – never spray water into the openings in the covers.
- Clean the discharge chute using running water and a brush when removed and well away from the machine.
- Remove grass residues from the mowing deck (upper and underside), engine compartment and gearbox. Clean the cooling ribs of the engine and gearbox.
- Clean the mowing blades with water and a brush – under no circumstances should you hit the mowing blades (e.g. with a hammer) to loosen dirt.
- Remove the grass catcher box clean using running water and a brush well away from the machine. (⇒ 12.10)

14.3 Cleaning the level sensor (grass catcher box)

The level sensor (grass catcher box) may become soiled when mowing wet or moist grass. This results in impaired function. By way of prevention, clean the level sensor following each mowing operation or each time the discharge chute is cleaned.

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)



Using slight pressure, press level sensor (grass catcher box) (1) downwards. When doing so, it must move easily and a quiet "clicking" of the switch must be audible. After the level sensor is released, it must automatically return upwards to the initial position.

- If the level sensor does not move easily or is dirty, carefully clean it using a brush – do not use water.

14.4 Checking the safety devices



Risk of injury!

The safety devices must only be checked from the driver's seat. No persons, particularly children, or animals must be in the vicinity. Proper functioning of the safety devices must be checked at least once a month. Following longer periods without use, for low-use machines or after repairs, always check all safety devices before using again.

Checking the brake switch:

- Sit on the driver's seat.

- Install the grass catcher box. (⇒ 12.10)
- Stop the engine and allow it to come to a standstill.
- Disengage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- Do **not** actuate the brake pedal or release the parking brake.
- Turn the ignition key to the "start engine" position. (⇒ 8.1)

The engine cannot be started when the brake switch is functioning correctly.

Checking the mowing deck switch:

- Sit on the driver's seat.
- Press the brake pedal to the stop and hold. (⇒ 8.9)
- Engage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- Turn the ignition key to the "start engine" position. (⇒ 8.1)

The engine cannot be started when the mowing deck switch is functioning correctly.

Checking the seat switch:

- Sit on the driver's seat.
- Start the engine and allow it to run at maximum speed. (⇒ 12.2), (⇒ 8.2)
- Engage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- Relieve the weight on the driver's seat by standing up slowly and carefully. Do not dismount!

The engine will be switched off if the seat switch is functioning.

Checking the grass catcher box switch:

- Sit on the driver's seat.

- Start the engine and allow it to run at maximum speed. (⇒ 12.2), (⇒ 8.2)
- Engage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- From the driver's seat, tilt (empty) the grass catcher box upwards using the grass catcher box emptying lever. (⇒ 12.9)

The engine will be switched off and the mowing deck disengaged if the grass catcher box switch is functioning.

Checking the reverse mowing safety switch:

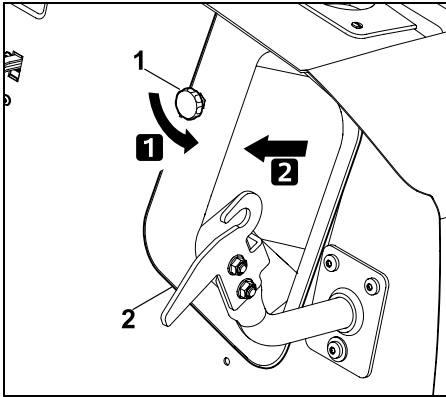
- Sit on the driver's seat – do **not** press the reverse mowing safety switch.
- Start the engine (⇒ 12.2) and allow it to run at maximum speed. (⇒ 8.2)
- Engage the mowing deck. (⇒ 8.3)
- Select reverse driving direction and drive off. (⇒ 8.5)

If the reverse mowing safety switch is functioning, the mowing deck will be disengaged after 1 second.

14.5 Removing the discharge chute

For better cleaning of the discharge chute, it is possible to remove it without the use of additional tools.

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)



Unscrew and remove retaining nut (1).
Remove discharge chute (2).



Avoid damage to the machine!

Reinstall the discharge chute immediately after cleaning so that this is not forgotten.

14.6 Installing the discharge chute



Avoid damage to the machine!

When pushing in, ensure that the discharge chute fits over the discharge opening of the mowing deck on all sides.

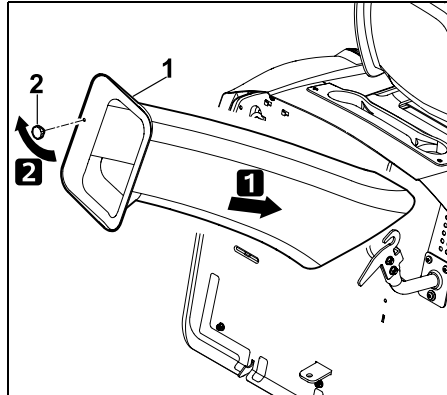


Note

When cleaning the discharge chute or each time it is removed, also check the level sensor (grass catcher box) and clean if necessary.

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)

- Select the lowest cutting level.



Push discharge chute (1) in to the stop and position it over the discharge opening in the mowing deck.
Screw in retaining nut (2) and tighten.

14.7 Mowing blade maintenance



Risk of injury!

Always wear gloves. If you do not have the necessary expertise or auxiliary equipment, please **always** contact a specialist dealer. (STIHL recommends STIHL specialist dealers).
STIHL recommends the use of original STIHL spare parts.
Never touch the mowing blade before it has come to a standstill.
Always set down the mowing deck on a non-slip surface.

Maintenance interval:

Every 25 operating hours

Maintenance operations:

- Check the mowing blade wear limits.

- Sharpen the mowing blades if necessary.
If mowing results deteriorate, the mowing blade should be sharpened.

Checking the mowing blade wear limits



Risk of injury!

A worn mowing blade may break off and cause serious injuries. The instructions for blade maintenance must therefore always be observed. Mowing blades are subject to differing degrees of wear depending on the location and duration of use. If you use the machine on sandy ground or use it frequently under dry conditions, the mowing blade will be subjected to greater loads and will wear more quickly than normal.

Caution!

Always replace the blade fastening screw and the **retaining washer** when replacing the mowing blade.

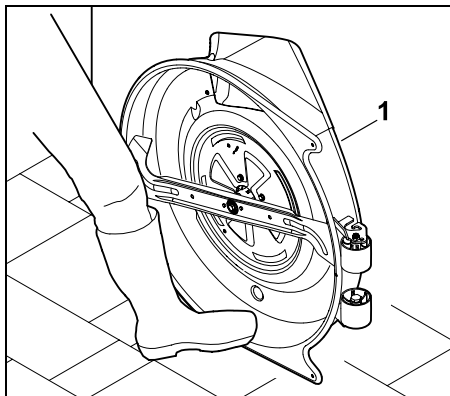


STIHL recommends removing the mowing deck if the wear limits need to be checked.

If a suitable lifting platform is available, the mowing blade wear limits can also be checked with the mowing deck installed.

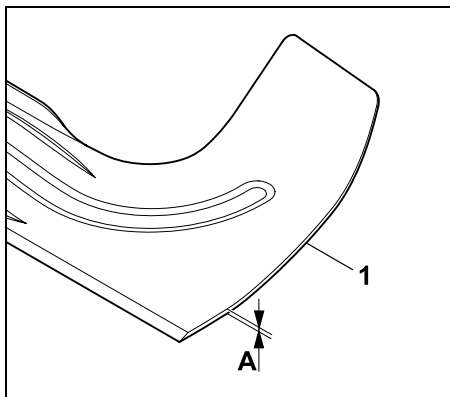
- Remove the mowing deck. (⇒ 13.1)
- Carefully clean the mowing deck and mowing blades.

Placing the mowing deck in safe position for checks:



Lean mowing deck (1) against a wall and secure against slipping with the foot.

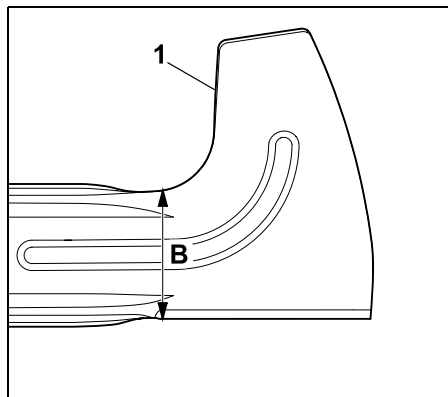
Blade thickness:



Check the thickness of mowing blade (1) at several points using a slide calliper. The mowing blade must meet the minimum blade thickness **A** at each individual point.

A > 2,5 mm

Blade width:



Check the width of mowing blade (1) at the point shown using a slide calliper. The mowing blade must meet the minimum blade width **B**.

B > 65 mm

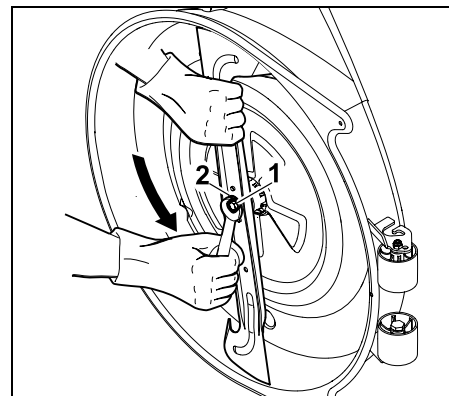


Risk of injury!

If the specified wear limits are reached or exceeded, the mowing blade must be replaced for safety reasons.

Removing the mowing blade

- Remove the mowing deck. (⇒ 13.1)
- Lean the mowing deck against a wall and secure against slipping.



Loosen and remove the blade fastening screw (1) using an A/F 17 spanner (not included in standard equipment). Remove the blade fastening screw (1) together with retaining washer (2). Remove the mowing blade.

Sharpening the mowing blade



Risk of injury!

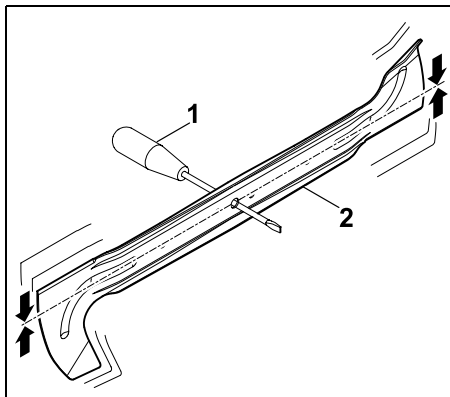
Always wear safety glasses and gloves when sharpening.

The following points must be observed when re-sharpening mowing blades:

- Cool the mowing blade when sharpening, e.g. with water. The blade must not be allowed to display blue colouring, as this would reduce its cutting quality.
- Sharpen blades evenly to prevent vibration due to imbalance.
- The cutting angle of **30°** must be observed.
- Observe the wear limits when sharpening.

**Risk of injury!**

The mowing blade must be replaced if notches or cracks are detected, or if the specifications contained in the section "Checking the wear limits" are exceeded.

Checking the balance of the mowing blade

Insert a screwdriver 1 through the central bore.

When mowing blade (2) is properly balanced, it must balance in the position illustrated.

**Risk of injury:**

If the mowing blade does not balance, the procedure "Sharpening the mowing blade" must be repeated until the blade is balanced. The mowing blade may only be balanced by means of sharpening back or cutting.

Installing the mowing blade**Risk of injury!**

Before installing, check the mowing blade for damage (notches or cracks) and wear.

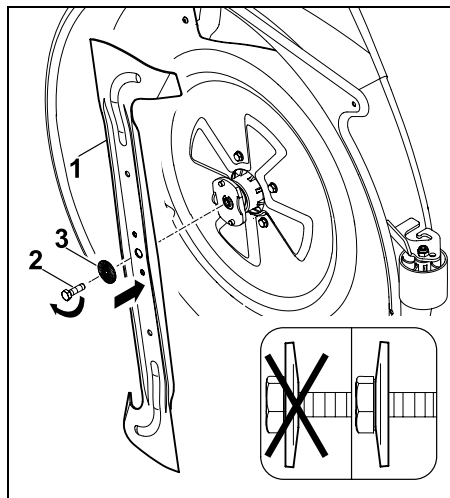
Worn or damaged mowing blades must be replaced.

Replace the retaining washer each time the blade is installed.

Additionally secure the blade fastening screw with **Loctite 243**.

Observe the specified torque when tightening the blade fastening screw, as the secure attachment of the cutting tool depends on this.

- Install the mowing blade with the curved edges/vanes pointing upwards (towards the mowing deck).



Attach mowing blade (1), screw in blade fastening screw (2) with retaining washer (3) (observe convexity of retaining washer) and tighten to the specified torque.

Tightening torque for blade fastening screw:

65 - 70 Nm

14.8 Checking the installation position of the mowing deck**Maintenance interval:**

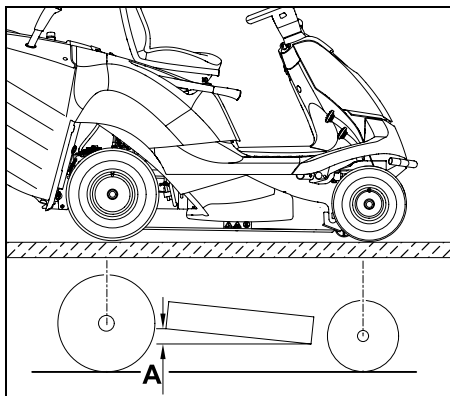
Every 50 operating hours or as required (e.g. following severe impacts to the mowing deck or a poor cut).



Uniform tyre pressure is a prerequisite for checking the correct installation position. Therefore check the tyre pressure of all the tyres and adjust if necessary before checking the installation position. (⇒ 14.9)

The mowing deck is in the correct installation position when it is slightly lower at the front than the rear.

- Park the machine on level ground.
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Select the lowest cutting level. (⇒ 8.11)

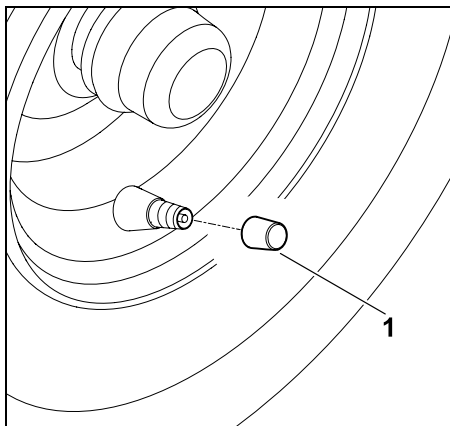


Measure the difference in height **A**.

$A = 10 \text{ mm}$

14.9 Tyre pressure

i Correct tyre pressure is an important prerequisite for alignment of the mowing deck and consequently for achieving a clean cutting pattern. Moreover, the turf may be damaged by the tyre studs in the case of excessively high tyre pressure.



Remove the cap from valve (1).

- Inflate the tyres to the following tyre pressures using a suitable air pump with pressure gauge.

Front tyres:
0,9 - 1,2 bar

Rear tyres:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Changing the wheels

In the case of damage (holes, cracks, cuts, etc.) to the wheels, remove the damaged wheel and take it to a specialised dealer.

Lifting and supporting the machine



Risk of injury!

Always secure the machine against rolling away before lifting. Bear in mind the heavy weight of the machine when lifting it (see section "Technical specifications"). (⇒ 21.)

If necessary, raise the machine with the help of a second person or using a jack (not included in the standard equipment). The brake only acts on the rear wheels, suitable measures against rolling away must therefore additionally be taken when lifting the rear axle.

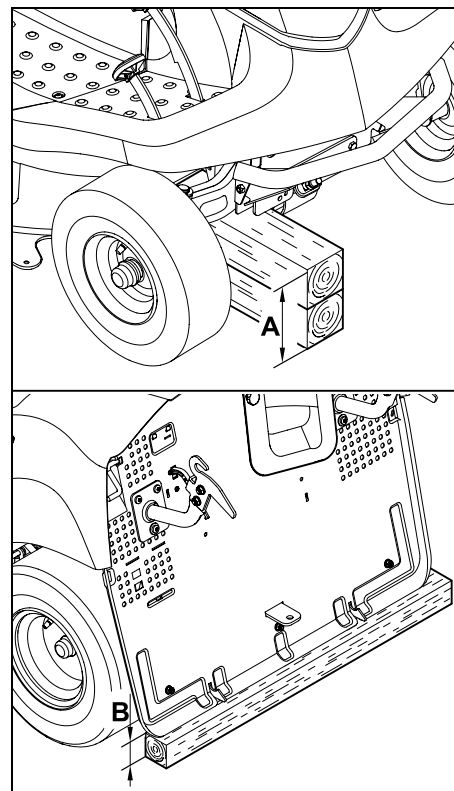


Avoid damage to the machine!

When supporting, ensure that only the axle or the rear panel of the machine contacts the support. Only lift the machine at suitable components (e.g. frame, bumper, rims, axle). Never lift or support the machine at plastic parts.

- Park the machine on firm and level ground.

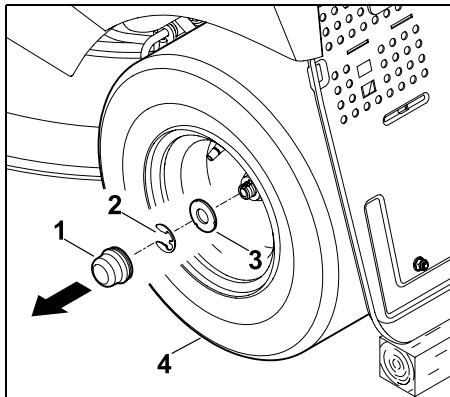
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.



Front axle:
 $A > 200 \text{ mm}$

Rear axle:
 $B > 120 \text{ mm}$

Removing a wheel



Remove the cap (1). Remove the retaining ring (2) using a screwdriver. Pull the large washer (3) together with the wheel (4) off the wheel axle.

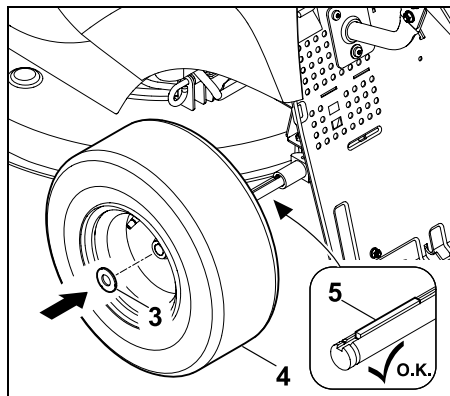
i When removing the rear wheels, ensure that the couplers (feather keys) are not lost.

Installing a wheel

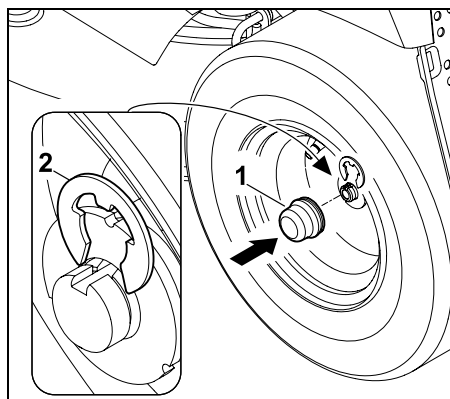
i Before installing the rear wheels, ensure that a coupler (feather key) is located in the groove of the wheel axle on both sides.

The following points must be observed before installing the wheels:

- Remove dirt from the wheel axle.
- Lightly coat the wheel axle with grease before installation.



Insert feather key (5) in the rear wheel axle. Push the wheel (4) with the large washer (3) onto the wheel axle.



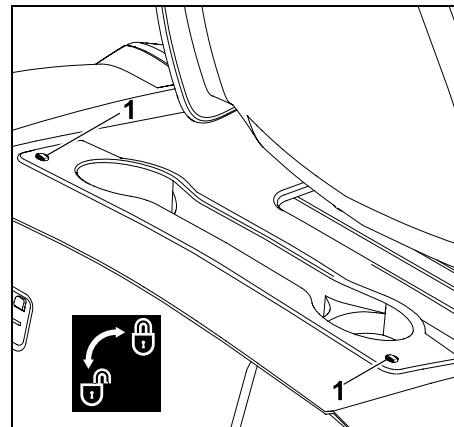
Allow retaining ring (2) to engage into the groove on the wheel axle. Fit cap (1) onto the wheel axle.

14.11 Opening and closing the storage compartment

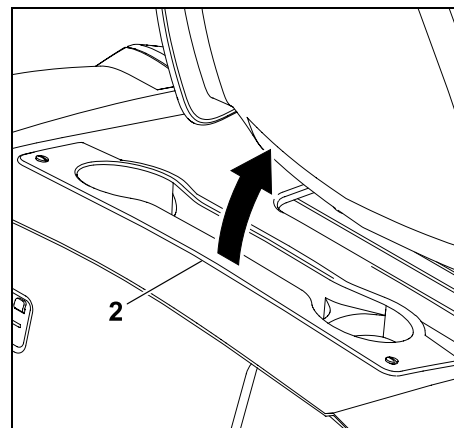
Opening the storage compartment:

- Stop the engine and allow it to cool down. (⇒ 12.3)

- Remove the ignition key and store safely.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Pull the driver's seat adjustment lever upward and move the driver's seat to the frontmost position (towards steering wheel), or fold it forward.

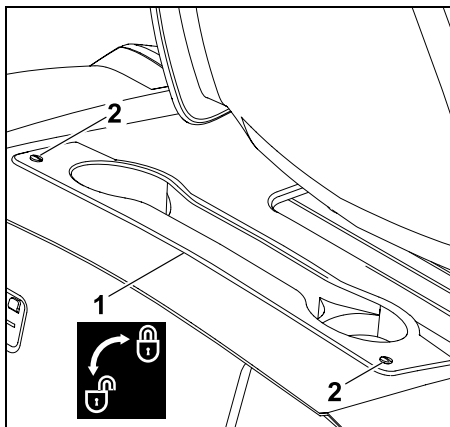


Remove screws (1) by turning through 90° anti-clockwise.



Fold storage compartment (2) up and forward (toward driver's seat).

Closing the storage compartment:



Fold the storage compartment closed:
Press the screws (2) downward slightly and hold.
Tighten the screws (2) clockwise (approx. 90°).

14.12 Engine cover

The engine cover can be folded up in order to perform maintenance and cleaning work on the engine. Sufficient space is available for these operations when the cover is folded up.

Before folding up

- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇒ 12.10)
- Remove the discharge chute. (⇒ 14.5)

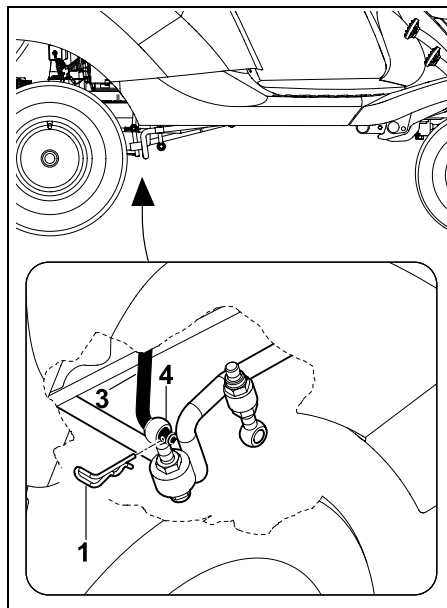
- Allow the engine to fully cool down.
- Remove the mowing deck. (⇒ 13.1)

Detaching the engine cover

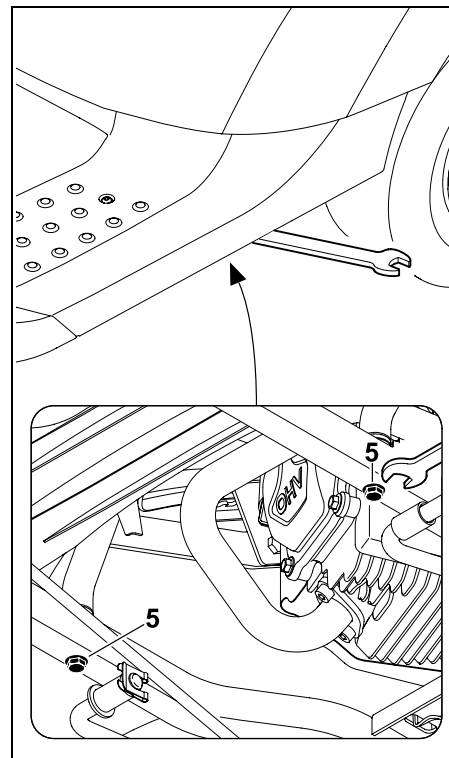


Danger of pinching!

Before detaching the cutting height adjustment rod, ensure that no body parts (hands, fingers, feet, etc.) are positioned directly under the mowing deck.



Remove retaining pin (1) on the right-hand side of rear mowing deck mounting (4).
Detach cutting height adjustment rod (3) from rear mowing deck mounting (4).



Loosen screws (5) until they turn freely.



Safeguard against loss!

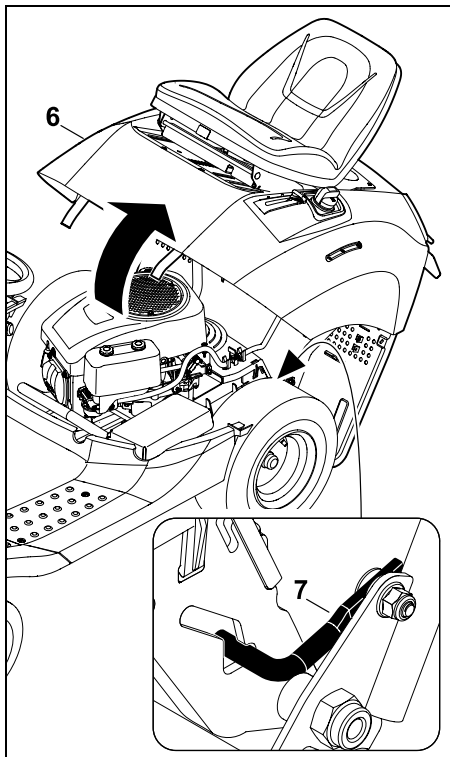
The screws cannot be removed when unscrewed.

Folding up the engine cover



Risk of injury!

Always fold the cover up fully to the stop so that the catch engages in the frame. This prevents the engine cover from falling shut unintentionally.



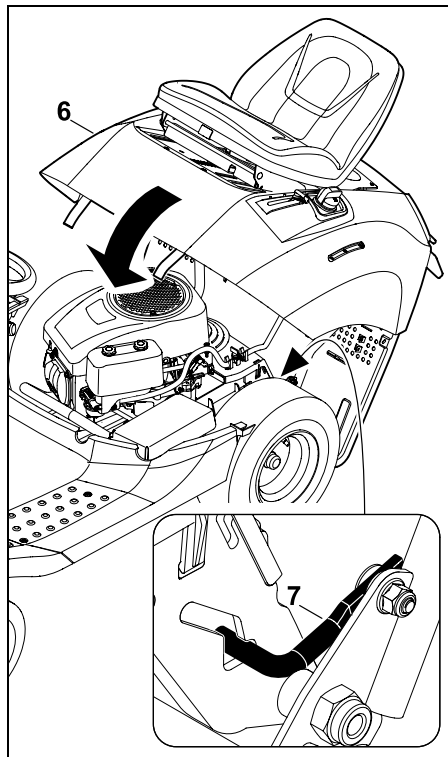
Fold engine cover (6) up to the stop. Ensure that catch (7) engages correctly in the frame.

Closing the engine cover

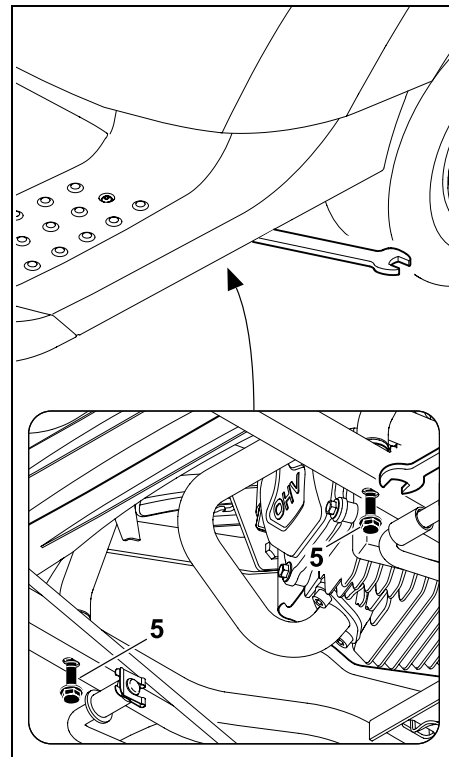


Danger of pinching!

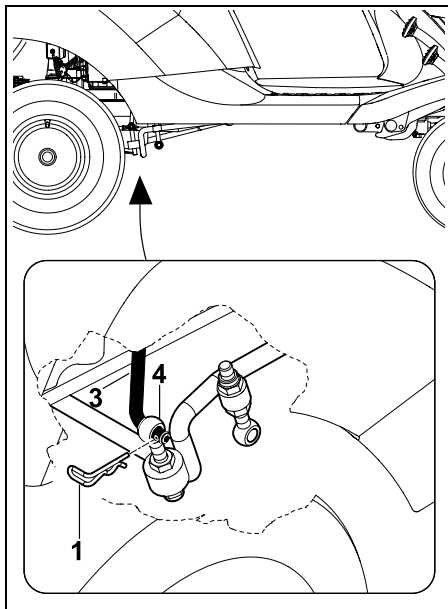
Ensure that no body parts can be pinched before closing. Close the cover slowly and carefully.



Push engine cover (6) forward slightly and hold. Release (lift) catch (7) and slowly lower cover (6).



Screw in both screws (5) and tighten. Tightening torque: 20 - 25 Nm



Insert cutting height adjustment rod (3) into the bore in mowing deck mounting (4). Insert retaining pin (1).

- Install the mowing deck. (⇒ 13.2)
- Install the discharge chute. (⇒ 14.6)
- Attach the grass catcher box. (⇒ 12.10)

14.13 Checking the engine oil filling level

- Park the machine on a flat, level surface.
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Allow the engine to cool down.
- Open the storage compartment. (⇒ 14.11)

- Check the filling level as per the engine instruction manual – top up the engine oil if necessary. (⇒ 14.14)

14.14 Changing the engine oil



Danger of burns due to hot engine oil!

Allow the engine to cool down before topping up the engine oil or before changing the oil.

Information regarding the engine oil and oil capacity can be found in the engine instruction manual.

Dispose of used oil in conformance with statutory requirements.

Oil change interval:

The recommended oil change intervals can be found in the engine instruction manual.

Draining the engine oil:

- Stop the engine and allow it to cool down (warm to the touch). (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the discharge chute. (⇒ 14.5)
- Open the storage compartment. (⇒ 14.11)
- Drain the engine oil via the oil drain valve (above the right-hand rear wheel) as per the engine instruction manual.

Topping up engine oil:

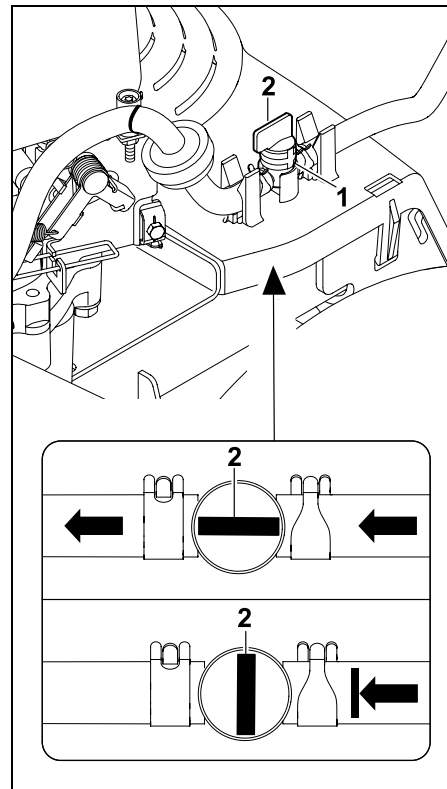
- Top up the engine oil as per the engine instruction manual – use a suitable funnel and hose (not included in standard equipment).
- Close the storage compartment (⇒ 14.11) and install the discharge chute. (⇒ 14.6)

14.15 Fuel cock

The flow of fuel in the fuel line is enabled or interrupted by opening or closing the fuel cock. The fuel cock is located behind the left-hand rear wheel.



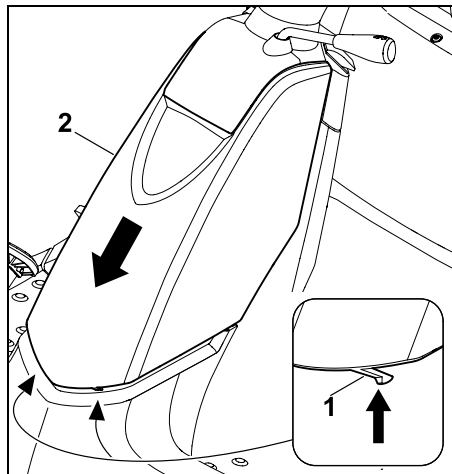
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)



The fuel cock (1) is opened and closed by turning control valve (2).

14.16 Removing the steering column cover

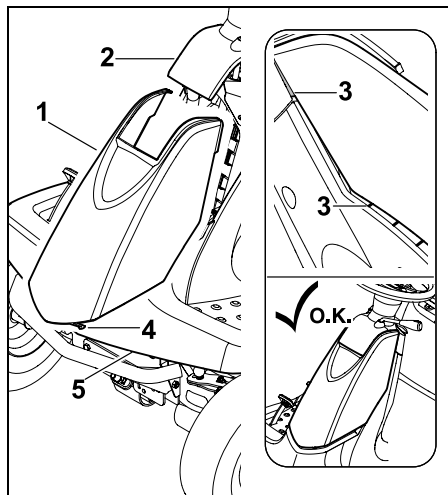
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.



Press both retaining lugs (1) inwards slightly and hold. Pull steering column cover (2) downwards and remove.

14.17 Installing the steering column cover

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.



Insert cover (1) into dashboard (2) from below. To do this, first fit the cover in the area of the dashboard and then press it into the final position. Make sure that guides (3) are correctly positioned inside the black cover and inside the dashboard. The snap-in hooks (4) must engage in wing (5).

14.18 Fuses



Fire hazard!

Never bypass the fuses with wire or foil.

Never use a fuse with a value that differs from the specified rating (ampere).



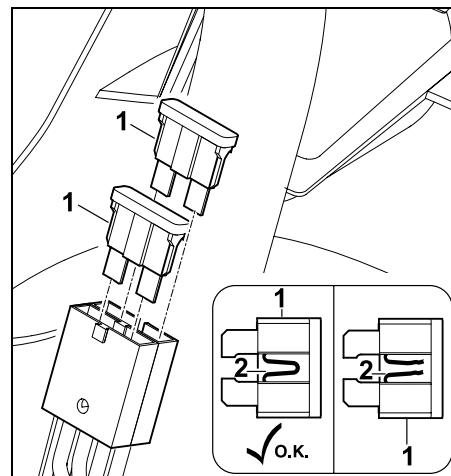
If a new fuse blows within a short time, an electrical fault (e.g. short circuit) is the probable cause. A specialist dealer should be consulted. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

- Stop the engine. (⇒ 12.3)

- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the steering column cover. (⇒ 14.16)

Plug-in fuses:

Nominal current: 10 A

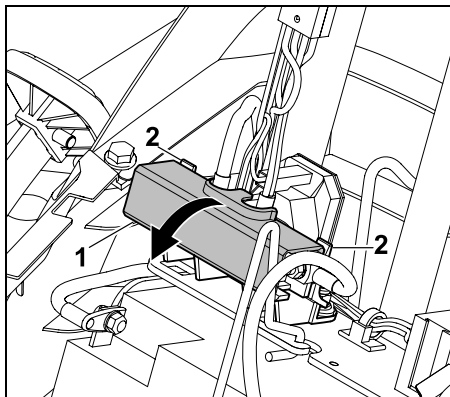


Remove plug-in fuses (1). Visually check whether wire (2) in the plastic is damaged (burnt through).

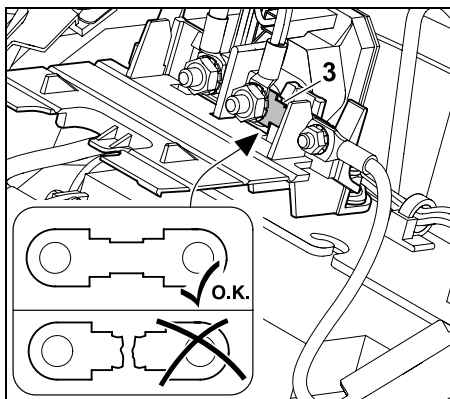
Replace the fuse if wire (2) is damaged.

Main fuse:

Nominal current: 150 A



Open cover (1) by lightly pressing tabs (2) to the rear.



Visually check whether fuse (3) is damaged (blown).
If necessary have fuse (3) replaced by a specialist dealer. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

- Close the cover again.

14.19 Disconnecting and connecting the battery



Risk of injury!

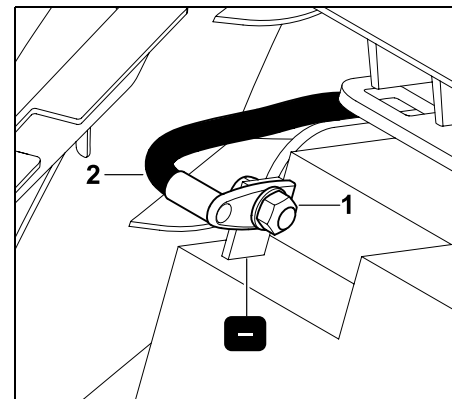
When disconnecting the battery, always remove the black negative (–) cable first and only then, the red positive (+) cable.
When connecting the battery, always connect the red positive (+) cable first.



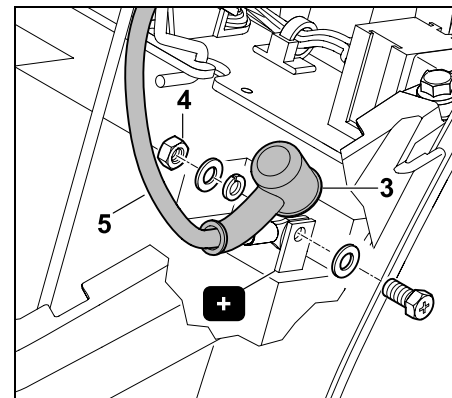
The battery is maintenance free and must only be replaced if it is damaged or removed in the case of prolonged immobilisation (e.g. winter break).
Remove the battery before disposing of the machine.
Do not dispose of the battery with domestic waste, but hand it in to a specialist dealer or at a hazardous waste collection point.

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the steering column cover. (⇒ 14.16)

Disconnecting the battery:



Unscrew nut (1) from black connection cable (2) using two spanners (A/F 8).
Remove the bolt, washer and nut, remove connection cable (2) from the battery negative (–) terminal.



Detach cap (3). Unscrew nut (4) from red connection cable (5) using two spanners (A/F 8).
Remove the bolt, washers, spring washer and nut, remove connection cable (5) from the battery positive (+) terminal.

- Remove the battery if necessary. (⇒ 14.20)

- Reattach bolts, washers and nuts to the battery negative (–) and positive (+) terminals for safe keeping.
- Install the steering column cover if necessary. (⇒ 14.17)

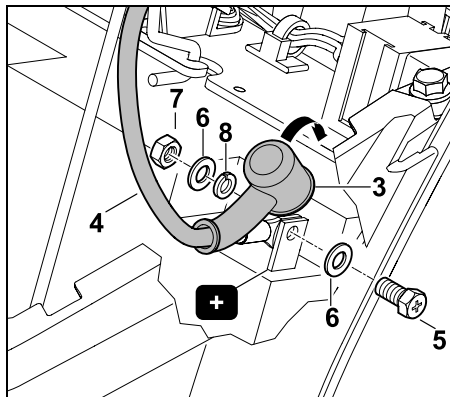
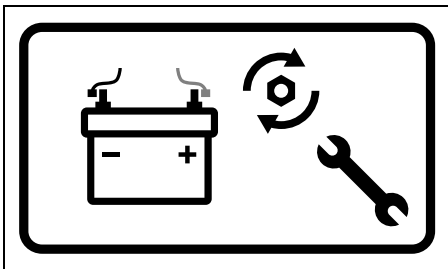
Connecting the battery:

- Check the battery voltage before installing the battery. If the minimum voltage is not achieved, fully recharge the battery using a battery charger before installation.
Minimum voltage: 11,5 V
- Install the battery. (⇒ 14.20)
- If necessary, remove the bolt, washer and nut from the battery.



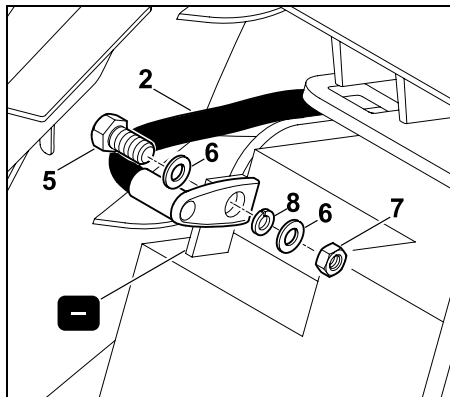
Fire hazard!

Always observe the specified torque. Make sure that the bolt connections at the terminals are always tightened to avoid damage due to sparking.



Attach the terminal connector of red connection cable (4) to the battery positive (+) terminal.
Tighten the connection cable with bolt (5), washers (6), spring washer (8) and nut (7) using two spanners (A/F8).
Tightening torque: 6 - 8 Nm

Fit cap (3) onto the bolt connection.



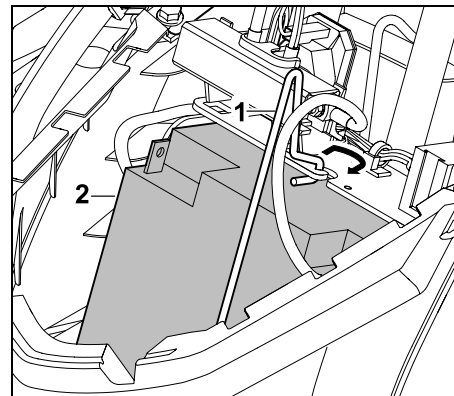
Attach the terminal connector of black connection cable (2) to the battery negative (–) terminal.
Tighten the connection cable with bolt (5),

washers (6), spring washer (8) and nut (7) using two spanners (A/F8).
Tightening torque: 6 - 8 Nm

14.20 Removing and installing the battery

Removing the battery:

- Remove the steering column cover. (⇒ 14.16)
- Disconnect the battery. (⇒ 14.19)

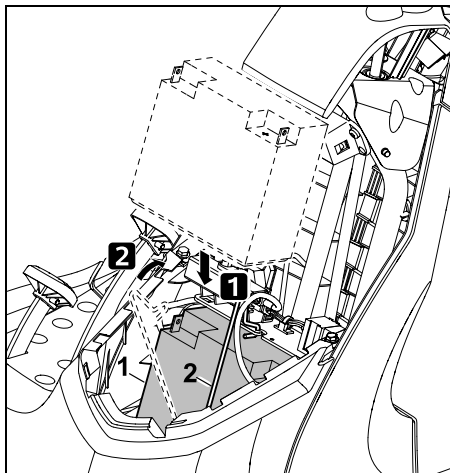


Release retaining clasp (1) and remove battery (2).

- Insert the retaining clasp.
- Install the steering column cover. (⇒ 14.17)

Installing the battery:

- Remove the steering column cover. (⇒ 14.16)



Insert battery (1) and insert retaining clasp (2).

- Connect the battery. (⇒ 14.19)
- Install the steering column cover. (⇒ 14.17)

14.21 Charging the battery



Risk of injury!

In order to charge the battery using another charging system, the battery must be removed. The specifications on the battery supplementary sheet and on the charger must be observed.

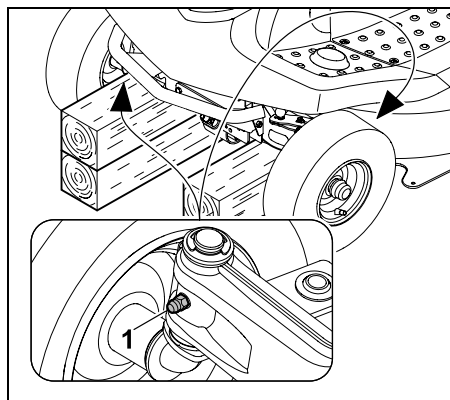
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the battery (⇒ 14.20) and charge using a suitable charging system.

14.22 Lubrication

Lubricate the two front steering knuckles via the two grease nipples on the front axle using commercially available grease.

Lubricating:

- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Unload the front axle by supporting (lifting) it. (⇒ 14.10)
- Clean the grease nipple.



Using a grease gun (not included in standard equipment), inject grease on both sides via grease nipples (1) until small amounts of grease escape from the steering knuckles.

- Remove escaping lubricating grease.
- Remove support for the front axle.

14.23 Combustion engine

Observe the operating and maintenance instructions contained in the attached engine instruction manual.

To achieve a long service life, it is always particularly important to maintain a sufficient level of oil and to change the engine oil and air filter regularly.

14.24 Gearbox

For the user, the gearbox is maintenance-free.

During the inspections of the machine by the specialist dealer, the required maintenance operations are performed on the gearbox.

14.25 Storage

- Store the machine in a dry and dust-free room out of reach of children and unauthorised persons.
- Any machine faults must be remedied prior to storage in order to maintain a safe operating condition.
- Close the fuel cock. (⇒ 14.15)
- Remove the ignition key and keep in a place where no unauthorised persons, especially children, can access it.

14.26 Extended periods of inoperation (e.g. winter break)

- Carefully clean all external parts of the engine and machine, in particular the cooling ribs.
- Thoroughly lubricate/grease all moving parts.

- Remove the fuel from the fuel tank and carburettor (e.g. by running empty).
- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Observe the information in the engine instruction manual.
- Perform an engine oil change (engine instruction manual). (⇒ 14.14)
- Disconnect the battery. (⇒ 14.19)
- Store the battery safely in fully-charged condition, in a cool and dry room.

14.27 Following storage for extended periods (e.g. over winter)

- Check the battery voltage. If the minimum voltage is not achieved, fully recharge the battery using a battery charger before installation.
Minimum voltage: 11,5 V
- Insert and connect the battery.
(⇒ 14.20)
- Check the tyre pressures. (⇒ 14.9)
- Check the fuel level and top up if necessary.
- Perform an engine oil change if necessary. (⇒ 14.14)
- Check the engine oil level and top up if necessary. (⇒ 14.13)

15. Transport



Risk of injury!

Before transporting, carefully read and observe the section "For your safety", in particular the subsection "Transporting the ride-on mower". (⇒ 4.), (⇒ 4.3)

Drive slowly and with particular caution on loading ramps, ensuring that the wheels do not drive over the edges of the loading ramps – **danger of falling!**

Do not change speed or direction abruptly.



On public roads, the machine may only be transported by means of a suitable vehicle or trailer. **Do not tow!**

- Before loading, select the highest cutting level. (⇒ 12.6)
- Support the trailer at the front so that it cannot tilt up due to the weight of the machine.
- Use a suitable lifter or suitable and stable loading ramps of sufficient width for loading the machine.
- Position the loading ramps safely and secure – observe the wheel base and track width of the ride-on mower. (⇒ 21.)
- Ensure an even distribution of the load on trailers.
- After loading, select the lowest cutting level. (⇒ 12.6)
- Stop the engine. (⇒ 12.3)
- Push the machine fully forward until the bumper contacts the front wall of the trailer or vehicle.

- Engage the parking brake. (⇒ 8.10)
- Close the fuel cock. (⇒ 14.15)
- Fasten the front bumper of the machine to the front wall of the trailer or vehicle using suitable fastening material (straps, ropes, etc.), apply forward tension and secure.
- Place additional wedges (not included in standard equipment) at the wheels to prevent the machine from inadvertently rolling away.

16. Standard spare parts

Mowing blade:
6140 702 0100

Blade fastening screw:
9010 345 2430

Spring washer:
0000 702 6600



The fastening elements for the mowing blade (e.g. blade fastening screw) must be replaced when replacing the blade, i.e. when installing the blade. Spare parts are available from a STIHL specialist dealer.

17. Accessories

Additional accessories are available for the machine.

Further information is available from your STIHL specialist dealer, on the internet (www.stihl.com) or in the STIHL catalogue.



For safety reasons, only accessories approved by STIHL may be used with the machine.

18. Environmental protection

Lawn clippings should be composted and not disposed of in household waste.

The machine, its packaging and accessories are all produced from recyclable materials and must be disposed of accordingly.



By disposing of materials separately and in an environmentally friendly manner, recyclable waste can be re-used. For this reason, the machine should be disposed of for recycling at the end of its useful life.

Waste products such as used oil (engine oil, gearbox oil), fuel and batteries must always be disposed of properly. Observe local regulations.

Remove the battery before disposing of the machine.

Do not dispose of the battery with domestic waste, but hand it in to a specialist dealer or at a hazardous waste collection point.

Consult your recycling centre or your specialist dealer for information on the proper disposal of waste products. STIHL recommends STIHL specialist dealers.

19. Minimising wear and preventing damage

Important information on maintenance and care of the product group

lawn mower with driver's seat and combustion engine (STIHL RT)

STIHL assumes no liability for material or personal damage caused by the non-observance of information contained in the

operating instructions, in particular with regard to safety, operation and maintenance, or which arise through the use of unauthorised attachment or spare parts.

Please always observe the following important information for the prevention of damage or excessive wear to your STIHL machine:

1. Wearing parts

Some parts of the STIHL machine are subject to normal wear even when used properly and must be replaced in due time depending on type and duration of use.

These include:

- Mowing blade
- Grass catcher box
- V-belt
- Battery
- Tyres, rollers
- Spark plugs

2. Compliance with the information in this instruction manual

The STIHL machine must be used, maintained and stored with the care described in this instruction manual. Any damage caused by non-compliance with the safety, operating and maintenance instructions is the sole responsibility of the user.

This applies in particular to:

- Improper use of the product.
- Use of fuel and lubricants not approved by STIHL (lubricants, petrol and engine oil, see engine manufacturer's specifications).

- Product modifications not approved by STIHL.
- Use of tools or accessories which are not approved or suitable for the machine, or are of inferior quality.
- Use of the product for sporting or competitive events.
- Resultant damage due to continued use of the product with defective components.

3. Maintenance operations

All operations listed in the section "Maintenance" must be performed regularly.

If these maintenance operations cannot be carried out by the user, a specialist dealer must be commissioned to perform them.

STIHL recommends that you have maintenance operations and repairs performed exclusively by a STIHL specialist dealer.

STIHL specialist dealers regularly attend training courses and are provided with technical information.

If these operations are neglected, faults may arise which are the responsibility of the user.

These include:

- Corrosive and other resultant damage caused by incorrect storage.
- Damage to the machine through the use of inferior-quality spare parts.
- Damage due to untimely or inadequate maintenance or damage due to maintenance or repair work not performed in the workshops of specialist dealers.

20. Declaration of conformity

20.1 EU declaration of conformity – STIHL RT 4082.1 ride-on mower

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Strasse 5
6336 Langkampfen
Austria

declares under our sole responsibility that

- design: ride-on mower
- manufacturer's brand: STIHL
- type: RT 4082.1
- cutting width: 80 cm
- serial number:
6140

complies with the relevant provisions of Directives 2000/14/EC, 2006/42/EC, 2014/30/EU and 2011/65/EU and has been developed and manufactured in accordance with the versions of the following standards valid on the date of manufacture: EN ISO 14982, EN ISO 5395-1 and EN ISO 5395-3.

Notified body involved:
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystrasse 2
90431 Nuremberg, Germany

The measured and guaranteed sound power levels were determined in accordance with Directive 2000/14/EC, Appendix VIII.

RT 4082.1

- Measured sound power level:
99.7 dB(A)

- Guaranteed sound power level:
100 dB(A)

The technical documents are stored at STIHL Tirol GmbH.

The year of manufacture and machine number are indicated on the ride-on mower.

Langkampfen, 02.06.2021

STIHL Tirol GmbH

p.p.



Matthias Fleischer, Head of Research and Development Division

p.p.



Sven Zimmermann, Head of Quality Division

20.2 UKCA-Declaration of Conformity STIHL RT 4082.1 Ride-On Mower

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Strasse 5
6336 Langkampfen
Austria

declares under our sole responsibility that

- design: ride-on mower
- manufacturer's brand: STIHL
- type: RT 4082.1

- cutting width: 80 cm
- serial number: 6140

complies with the relevant provisions of UK Regulations Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 and The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012 and has been developed and manufactured in accordance with the versions of the following standards valid on the date of manufacture: EN ISO 14982, EN ISO 5395-1 and EN ISO 5395-3.

The measured and guaranteed sound power levels were determined in accordance with the Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 11.

Approved Body involved:
TUV Rheinland UK LTD
1011 Stratford Road
Solihull, B90 4BN

RT 4082.1

- Measured sound power level:
99.7 dB(A)
- Guaranteed sound power level:
100 dB(A)

The technical documents are stored at STIHL Tirol GmbH.

The year of manufacture and machine number are indicated on the ride-on mower.

Langkampfen, 02.11.2021

STIHL Tirol GmbH

p.p.

Matthias Fleischer, Vice President Product Development

p.p.

Sven Zimmermann, Director Quality Management

21. Technical specifications

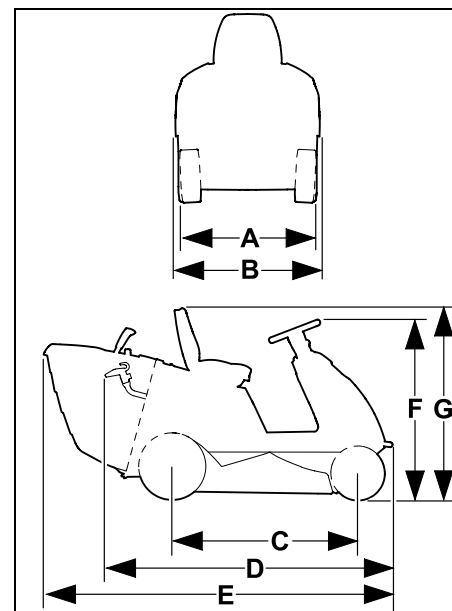
Type	RT 4082.1
Serial number	6140
Engine, design	4-stroke combustion engine
Engine, type	EVC 4000
Displacement	452 cm ³
Nominal output at nominal speed	8,2 kW - rpm
Output speed	2700 rpm
Fuel tank	6 l
Starter	Electric start/ignition key
Battery type	Lead/gel
Rated voltage	12 V

Blade fastening screw tightening torque	65 - 70 Nm
Self-propulsion, rear wheels	Infinitely variable forward and reverse
Fuel cock	Yes
Front wheels	13x5.00-6
Tyre pressure, front wheels	0,9 - 1,2 bar
Rear wheels	16x6.50-8
Tyre pressure, rear wheels	0,7 - 1,0 bar
Cutting width	80 cm
Cutting height	35 - 90 mm
Grass catcher box capacity	250 l
Measurement in accordance with 2000/14/EC/S.I. 2001/1701:	
Guaranteed sound power level L_{WA}	100 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	0,7 dB(A)
Measurement in accordance with EN ISO 5395-3:	
Sound pressure level at workplace L_{pA}	86 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	2 dB(A)
Measurement in accordance with EN ISO 5395-3, EN 1032:	
Vibration at seat (whole-body acceleration) a_w	0,60 m/s ²
Uncertainty K_w	0,30 m/s ²
Measurement in accordance with EN ISO 5395-3, EN 20643:	
Vibration at steering wheel a_{hw}	3,00 m/s ²
Uncertainty K_{hw}	1,5 m/s ²

Specified vibration characteristic in accordance with EN 12096

Weight with mowing deck and empty grass catcher box	204 kg
---	--------

21.1 Dimensions



A =	87 cm
B =	90 cm
C =	114 cm
D =	177 cm
E =	213 cm
F =	110 cm
G =	117 cm

21.2 REACH

REACH is an EC Directive for the registration, evaluation, authorisation and restriction of chemicals.

Information on compliance with the REACH Directive (EC) No. 1907/2006 is available from www.stihl.com/reach.

22. Troubleshooting

✂ If necessary, contact a specialist dealer; STIHL recommends STIHL specialist dealers.

📖 See engine instruction manual.

Fault:

Starter turns, engine does not start.

Possible cause:

- Throttle lever set to the MIN position.
- Choke position (throttle lever) not selected.
- No fuel in tank.
- Fuel cock closed.
- Insufficient flow of fuel.
- Spark plug dirty or damaged.
- Incorrect electrode gap.
- Spark plug socket detached from spark plug.
- Engine flooded due to several starting attempts.
- Clogged air filter.
- Battery almost discharged.

Remedy:

- Set throttle lever to the choke or MAX position. (⇒ 8.2)
- Set throttle lever to the choke position. (⇒ 8.2)
- Refill fuel tank.
- Open fuel cock. (⇒ 14.15)
- Check fuel filter. (📖)
- Clean or replace spark plug. (📖)
- Adjust electrode gap. (✂)
- Connect spark plug socket; check connection between ignition lead and socket. (✂)

- Remove spark plug and dry; set throttle lever to MIN position and start several times with spark plug removed; screw in spark plug and connect spark plug socket. (📖)
- Clean air filter. (📖)
- Check charge state of battery and charge battery if necessary.

Fault:

Starter not functioning.

Possible cause:

- The safety devices are blocking the starter.
- Battery not or incorrectly connected.
- Battery completely discharged or not sufficiently charged.
- Main fuse (150 A) defective.
- Faulty earth connection to engine or chassis.
- Starter defective.

Remedy:

- Check all the safety devices. (⇒ 11.)
- Check battery connections. (⇒ 14.19)
- Charge the battery. (⇒ 14.21)
- Replace the main fuse. (✂)
- Check the connection cables at the battery and at the chassis. (✂)
- Repair the starter. (✂)

Fault:

Starting problems or deteriorating engine power.

Possible cause:

- Water in fuel tank and carburettor; carburettor is blocked.
- Contaminated fuel tank.
- The air filter is dirty.
- Dirty spark plug.

- Mowing grass which is too long or too wet.

Remedy:

- Empty fuel tank, clean fuel tank, fuel line and carburettor. (✖)
- Clean fuel tank. (✖)
- Clean/replace air filter. (📖)
- Clean spark plug. (📖)
- Adapt cutting level and driving speed to the mowing conditions.

Fault:

Engine overheating.

Possible cause:

- Dirty cooling ribs.
- Engine oil level too low.
- V-belt worn.

Remedy:

- Clean cooling ribs. (📖)
- Check the engine oil level and top up the engine oil if necessary. (⇒ 14.13)
- Replace the V-belt. (✖)

Fault:

Machine does not drive.

Possible cause:

- Gearbox disengaged.
- V-belt (gearbox) detached.
- V-belt (gearbox) worn or defective.
- Missing feather key between rear axle and rear wheels.

Remedy:

- Engage the gearbox (freewheel lever). (⇒ 8.14)
- Fit V-belt (gearbox). (✖)
- Replace V-belt (gearbox). (✖)
- Install feather key. (⇒ 14.10)

Fault:

Excessive vibration during operation.

Possible cause:

- Mowing blade imbalance due to incorrect sharpening or damage.
- Blade fastening screw not fastened tightly.
- Engine mounting not securely tightened.
- V-belt damaged.
- Discharge chute blocked.

Remedy:

- Re-sharpen mowing blade and balance or replace mowing blade. (⇒ 14.7)
- Tighten blade fastening screw to the specified torque. (⇒ 14.7)
- Tighten engine mounting. (✖)
- Replace V-belt. (✖)
- Clean discharge chute. (✖)

Fault:

Poor cut, lawn turns yellow after mowing.

Possible cause:

- Mowing blade blunt or worn.
- Driving speed too fast in relation to mowing conditions (cutting height, lawn condition).
- Maximum engine speed not set (throttle lever not in MAX position).
- Mowing deck adjustment not OK.
- Discharge chute blocked.
- Mowing deck soiled with grass residues (deposits on inside of mowing deck housing).

Remedy:

- Sharpen or replace mowing blade (observe wear limits). (⇒ 14.7)
- Reduce driving speed and select a higher cutting height.
- Set throttle lever to the MAX position. (⇒ 8.2)

- Check mowing deck adjustment and re-adjust mowing deck if necessary. (⇒ 14.8)
- Remove grass catcher box and free discharge chute from grass residues.
- Clean inside of mowing deck.

Fault:

Discharge chute blocked.

Possible cause:

- Mowing blade wing worn or damaged.
- Mowing grass which is too long or too wet.
- Driving speed too high in relation to set cutting height.
- Maximum engine speed not set (throttle lever not in MAX position).
- Level sensor adjusted incorrectly.

Remedy:

- Replace mowing blade. (⇒ 14.7)
- Mow lawn in two stages: 1. Mowing at highest cutting level.
2. Mowing at desired cutting height.
- Reduce driving speed and select a higher cutting height.
- Set throttle lever to the MAX position. (⇒ 8.2)
- Adjust level sensor (pull slide out fully). (⇒ 8.15)

Fault:

Grass catcher box not being completely filled.

Possible cause:

- Level sensor incorrectly adjusted.
- Cutting height set too low.
- Grass is excessively damp and consequently too heavy to be transported through the discharge chute in the grass catcher box.
- Mowing blade is blunt or worn.
- Grass is too high.

- Air holes in the grass catcher box blocked (no air flow in grass catcher box).
- Discharge chute or mowing deck (inside) soiled through deposited grass residues (residue from last mowing operation).

Remedy:

- Adjust level sensor. (⇒ 8.15)
- Set a higher cutting height.
- Wait until the lawn is dry.
- Sharpen or replace the mowing blade. (⇒ 14.7)
- Mow the lawn in two stages:
 1. Mowing at the highest cutting level,
 2. Mowing at the desired cutting height.
- Clean the grass catcher box (clean air holes).
- Clean discharge chute or inside of mowing deck.

Fault:

Level sensor (grass catcher box) does not respond properly.

Possible cause:

- Level sensor (grass catcher box) soiled through grass residues.
- Level sensor (grass catcher box) incorrectly adjusted.
- Driving speed too high.

Remedy:

- Clean the level sensor and check for ease of movement.
- Adjust level sensor (grass catcher box). (⇒ 8.15)
- Adapt driving speed to the mowing conditions (reduce driving speed).

Fault:

Mowing blade does not switch on/does not turn.

Possible cause:

- The safety devices are preventing activation of the mowing blade.
- V-belt (mowing deck) worn, detached or defective.

Remedy:

- Check whether all the safety requirements for activation of the mowing blade are met. (⇒ 11.)
- Check V-belt (mowing deck) and replace if necessary. (✖)

Fault:

Engine cuts out when mowing deck activated.

Possible cause:

- User not sitting or not properly positioned on driver's seat.
- Seat switch or wiring defective.
- Grass catcher box switch not actuated or defective.

Remedy:

- Sit on driver's seat or change seat position.
- Repair/replace seat switch or wiring. (✖)
- Install grass catcher box or deflector (not included in standard equipment), or repair/replace grass catcher box switch. (✖)

Fault:

Mowing deck disengaged when mowing in reverse driving direction.

Possible cause:

- Reverse mowing safety switch not pressed.

Remedy:

- Release the mowing blades within the time window (5 seconds before to 1 second after engaging the mowing deck or changing the driving direction). (⇒ 8.4)

Fault:

Engine cuts out when user leaves driver's seat.

Possible cause:

- Parking brake not engaged.
- Mowing deck engaged (safety device).

Remedy:

- Engage the parking brake before leaving the driver's seat. (⇒ 8.10)
- Disengage the mowing deck before leaving the driver's seat. (⇒ 8.3)

Fault:

Three acoustic signals sound in quick succession.

Possible cause:

- Fault in seat switch or electrics (short circuit).

Remedy:

- Turn ignition key to "engine off" position, carry out self-diagnosis. (⇒ 9.1)

Fault:
Continuous tone sounding.

- Possible cause:**
- Grass catcher box full.
 - Electronics fault.
 - Battery connected with incorrect polarity.

- Remedy:**
- Disengage the mowing deck and empty the grass catcher box. (⇒ 12.9)
 - Turn the ignition key to the "engine off" position, carry out self-diagnosis. (⇒ 9.1)
 - Check the polarity of the battery connections, connect wiring correctly if necessary. (⇒ 14.19)

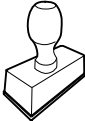
23. Service schedule

23.1 Handover confirmation

Model: _____

Serial number:

Date:



Next service

Date:

23.2 Service confirmation



Please hand this instruction manual to your STIHL specialist dealer in the case of maintenance operations. He will confirm the service operations performed in the pre-printed boxes.

 Service performed on

 Next service date

Chère cliente, cher client,

Nous sommes très heureux que vous ayez choisi un produit STIHL. Dans le développement et la fabrication de nos produits, nous mettons tout en œuvre pour garantir une excellente qualité répondant aux besoins de nos clients. Nos produits se distinguent par une grande fiabilité, même en cas de sollicitations extrêmes.

STIHL garantit également la plus haute qualité au niveau du service après-vente. Nos revendeurs spécialisés fournissent des conseils compétents, aident nos clients à se familiariser avec nos produits et assurent une assistance technique complète.

Nous vous remercions de votre confiance et vous souhaitons beaucoup de plaisir avec votre produit STIHL.

Dr. Nikolaus Stihl

**IMPORTANT ! LIRE CETTE NOTICE
AVANT D'UTILISER CE PRODUIT ET LA
CONSERVER PRÉCIEUSEMENT**

1. Sommaire

À propos de ce manuel d'utilisation 120

Généralités 120

Instructions concernant la lecture du manuel d'utilisation 120

Description de l'appareil 122

Consignes de sécurité 123

Généralités 123

Formation – Apprendre à utiliser l'appareil 124

Transport du tracteur de pelouse 125

Plein de carburant – Manipulation de l'essence 125

Vêtements et équipement appropriés 126

Avant tout travail 126

Pendant l'utilisation de l'appareil 127

Entretien et réparations 130

Stockage prolongé 131

Mise au rebut 132

Signification des pictogrammes 132

Contenu de l'emballage 133

Travaux avant la première mise en service 133

Éléments de commande 133

Serrure de contact 133

Levier des gaz avec fonction de starter 134

Interrupteur du plateau de coupe 135

Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière 135

Levier de sélection du sens de la marche 136

Volant 136

Levier de réglage du siège du conducteur 136

Pédale d'entraînement 137

Pédale de frein 137

Frein de stationnement 137

Levier de réglage de la hauteur de coupe 138

Levier de vidage du bac de ramassage 139

Arceau de déverrouillage du bac de ramassage 139

Tige de débrayage du boîtier de transmission 140

Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) 140

Système électronique 141

Autodiagnostic lors du démarrage 141

Défaut du tracteur de pelouse pendant le fonctionnement 141

Anomalie du système électronique 142

Conseils d'utilisation 142

Dispositifs de sécurité 143

Mise en service de l'appareil 143

Plein de carburant 144

Démarrage du moteur à combustion 144

Coupure du moteur à combustion 145

Conduite 145

Freinage 145

Réglage de la hauteur de coupe 145

Tondre 146

Programmation du débrayage automatique du plateau de coupe 146

Vidage du bac de ramassage 147

Décrochage et accrochage du bac de ramassage 147

Remorquage de charges 148

Tonte sur des terrains en pente 149

FR EN NL IT ES PT DE

Assistant d'orientation	149	Hivernage	171
Plateau de coupe	150	Après une longue période d'inutilisation (hivernage)	171
Démontage du plateau de coupe	150	Transport	172
Montage du plateau de coupe	152	Pièces de rechange courantes	172
Entretien	154	Accessoires	172
Plan d'entretien	155	Protection de l'environnement	172
Nettoyage de l'appareil	156	Comment limiter l'usure et éviter les dommages	173
Nettoyage du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage)	156	Déclaration de conformité	174
Contrôle des dispositifs de sécurité	157	Déclaration de conformité UE pour tracteur de pelouse STIHL RT 4082.1	174
Démontage du canal d'éjection	158	Adresse de l'administration centrale STIHL	174
Montage du canal d'éjection	158	Adresses des sociétés de distribution STIHL	174
Entretien de la lame de coupe	159	Adresses des importateurs STIHL	174
Contrôle de la position de montage du plateau de coupe	161	Caractéristiques techniques	175
Pression de gonflage	161	Dimensions	175
Remplacement des roues	162	REACH	175
Ouverture et fermeture du compartiment de rangement	163	Recherche des pannes	176
Capot du moteur à combustion	164	Feuille d'entretien	179
Contrôle du niveau de remplissage d'huile moteur	166	Confirmation de remise	179
Vidange d'huile moteur	166	Confirmation d'entretien	179
Robinet d'alimentation en carburant	167		
Démontage du cache de colonne de direction	167		
Montage du cache de colonne de direction	167		
Fusibles	168		
Débranchement et branchement de la batterie	169		
Dépose et repose de la batterie	170		
Recharge de la batterie	170		
Graissage	171		
Moteur à combustion	171		
Transmission	171		
Rangement de l'appareil	171		

2. À propos de ce manuel d'utilisation

2.1 Généralités

Le présent manuel d'utilisation est une **notice originale** du fabricant conformément à la directive de l'Union Européenne 2006/42/EC.

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement de tous ses produits. Ceux-ci sont donc susceptibles de faire l'objet de modifications et de perfectionnements techniques. Les représentations graphiques, les photos ou les données techniques du présent document peuvent être modifiées. C'est pourquoi elles n'ont aucun caractère contractuel.

Ce manuel d'utilisation décrit éventuellement des modèles qui ne sont pas disponibles dans tous les pays.

Le présent manuel d'utilisation est protégé par la loi sur les droits d'auteur. Tous droits réservés, notamment le droit de reproduction, de traduction et de traitement à l'aide de systèmes électroniques.

2.2 Instructions concernant la lecture du manuel d'utilisation

Les illustrations et les instructions décrivent certaines étapes de l'utilisation.

L'ensemble des symboles apparaissant sur l'appareil est expliqué dans le présent manuel d'utilisation.

Direction :

Utilisation de « **gauche** » et « **droite** » dans le manuel d'utilisation : l'utilisateur se tient derrière l'appareil (en position de travail) et regarde vers l'avant.

Renvoi de chapitre :

Les chapitres et sous-chapitres correspondants sont indiqués par une flèche. L'exemple suivant montre qu'il faut se reporter à un chapitre : (⇒ 4.)

Repérage des paragraphes :

Les instructions décrites peuvent être repérées comme illustré dans les exemples suivants.

Étapes nécessitant l'intervention de l'utilisateur :

- Desserrer la vis (1) avec un tournevis, actionner le levier (2) ...

Énumérations d'ordre général :

- utilisation du produit à l'occasion de manifestations sportives ou de concours

Paragraphes présentant une importance particulière :

Les paragraphes ayant une importance particulière sont mis en évidence dans le manuel d'utilisation par l'un des symboles suivants :

**Danger !**

Met en garde contre un risque d'accident et de blessures graves. Une action précise est nécessaire ou interdite.

**Attention !**

Risque de blessures. Une action précise permet d'éviter des blessures possibles ou probables.

**Prudence !**

Des blessures légères et des dommages matériels peuvent être évités en adoptant un comportement particulier.

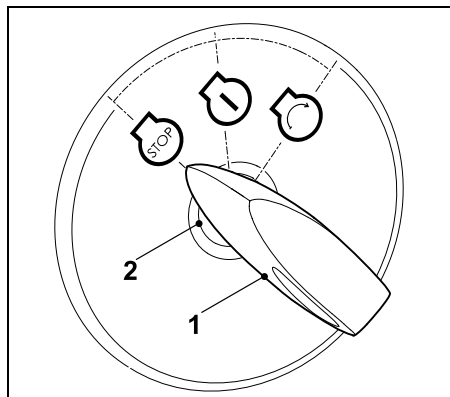
**Remarque**

Informations permettant une meilleure utilisation de l'appareil et d'éviter d'éventuelles pannes.

Illustrations avec paragraphes :

Les étapes avec référence directe à l'illustration correspondante se trouvent juste après l'illustration avec les chiffres de position correspondants.

Exemple :



Mettre la clé de contact (1) dans la serrure de contact (2).

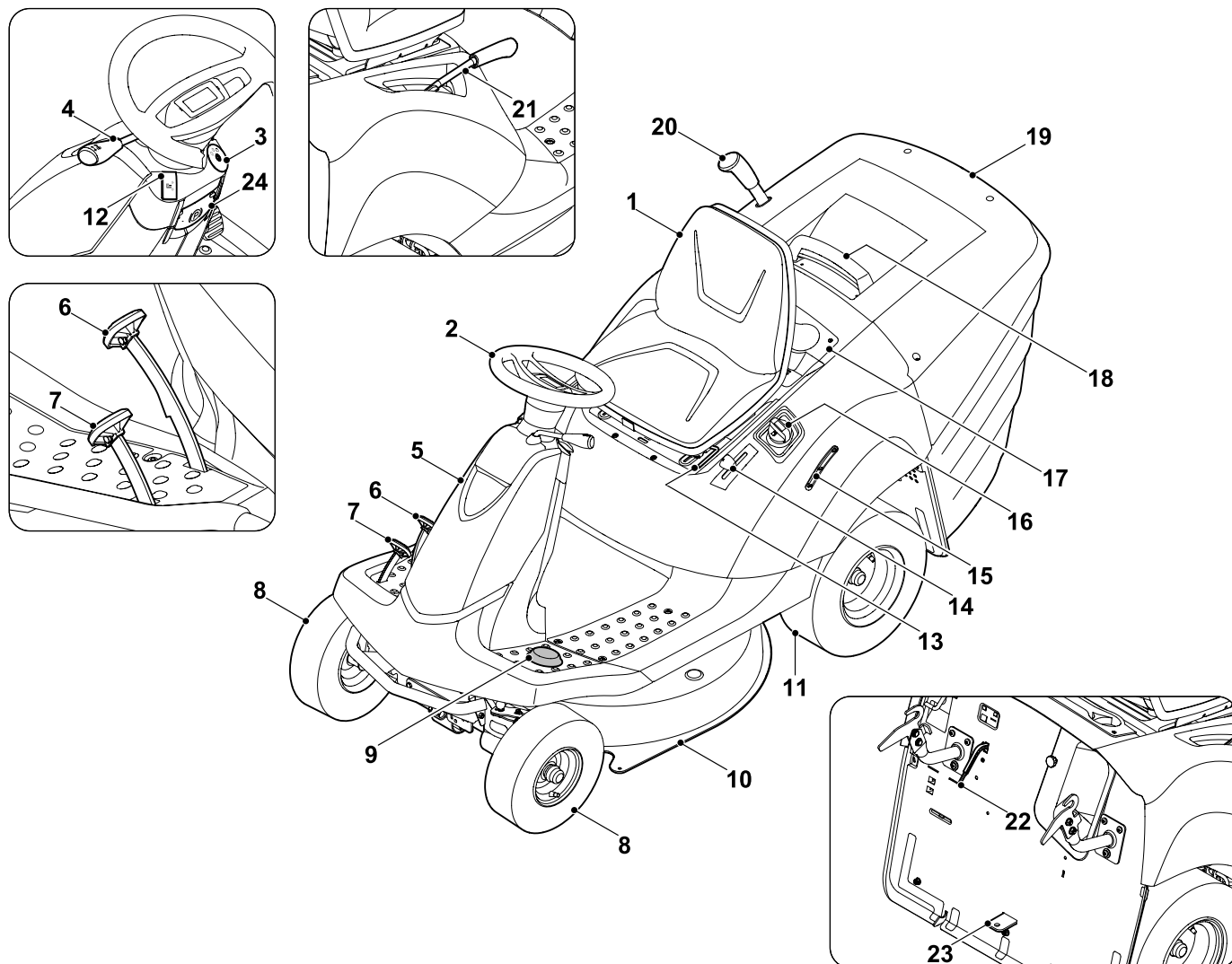
Texte avec illustration :

Vous trouverez des figures expliquant le fonctionnement de l'appareil au tout début du présent manuel d'utilisation.

Le symbole de l'appareil photo indique la page où se trouvent les illustrations correspondant au passage du texte dans le manuel d'utilisation.



3. Description de l'appareil



- 1 Siège du conducteur
- 2 Volant
- 3 Serrure de contact
- 4 Levier de sélection du sens de la marche
(marche avant - marche arrière)
- 5 Cache (colonne de direction)
- 6 Pédale de frein
- 7 Pédale d'entraînement (vitesse de déplacement)
- 8 Roue avant
- 9 Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière
- 10 Plateau de coupe
- 11 Roue arrière
- 12 Contacteur du plateau de coupe
- 13 Levier de réglage du siège du conducteur
- 14 Levier des gaz avec fonction de starter
- 15 Affichage du niveau du réservoir
- 16 Bouchon du réservoir
- 17 Compartiment de rangement
- 18 Poignée du bac de ramassage avec arceau de déverrouillage du bac de ramassage
- 19 Bac de ramassage
- 20 Levier de vidage du bac de ramassage
- 21 Levier de réglage de la hauteur de coupe
- 22 Capteur de niveau de remplissage
- 23 Dispositif de remorquage
- 24 Frein de stationnement

4. Consignes de sécurité

4.1 Généralités



Respecter impérativement les règlements pour la prévention des accidents de travail lors de l'utilisation de l'appareil.



Lire attentivement le manuel d'utilisation dans son intégralité avant la première mise en service de l'appareil. Conserver soigneusement le manuel d'utilisation pour pouvoir le réutiliser plus tard.

Respecter les consignes d'utilisation et d'entretien figurant dans le manuel d'utilisation séparée du moteur à combustion.

Ces mesures de précaution sont indispensables pour garantir votre sécurité, la liste n'est toutefois pas exhaustive. Toujours utiliser l'appareil raisonnablement et de manière responsable et ne pas oublier que l'utilisateur est responsable des accidents causés à des tiers et à leurs biens.

Ne confier ou ne prêter l'appareil et tous ses équipements qu'à des personnes qui sont déjà familiarisées avec le modèle et son utilisation. Le manuel d'utilisation fait partie de l'appareil et doit systématiquement être remis.



Danger de mort par étouffement !

Risque d'étouffement pour les enfants en jouant avec les emballages. Tenir impérativement les emballages hors de portée des enfants.

Utiliser l'appareil l'esprit reposé et en bonne forme physique et mentale. En cas de problèmes de santé, il convient de demander à son médecin s'il est possible de travailler avec l'appareil. Il est interdit d'utiliser l'appareil après avoir absorbé des substances (drogues, alcool, médicaments, etc.) risquant de diminuer la réactivité.

S'assurer que l'utilisateur possède les capacités physiques, sensorielles et mentales pour se servir de l'appareil. Si les capacités physiques, sensorielles ou mentales de l'utilisateur sont limitées, ce dernier doit utiliser l'appareil uniquement sous la surveillance ou selon les instructions d'une personne responsable.

S'assurer que l'utilisateur est majeur ou qu'il est actuellement formé à un métier conformément aux réglementations nationales en vigueur.

Attention – risque d'accident !

Utiliser exclusivement le tracteur de pelouse pour tondre, tout autre usage est interdit.

L'appareil peut être équipé d'accessoires d'origine STIHL. D'autres applications sont ainsi possibles. Pour de plus amples informations, s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Il est par exemple interdit d'utiliser l'appareil dans les conditions suivantes sous peine d'entraîner des blessures à l'utilisateur ou à des tiers (cette liste n'est pas exhaustive) :

- coupe de plantes grimpantes,
- broyage et hachage de branches et chutes de haies,
- nettoyage des allées (en guise d'aspirateur ou de souffleur),

- en guise de chasse-neige à l'aide du plateau de coupe,
- entretien de gazon sur les toits,
- nivellement de terrains bosselés (taupinières par exemple),
- transport de l'herbe coupée, excepté avec le bac de ramassage prévu à cet effet.

L'appareil ne doit pas être utilisé sur la voie publique.

Le transport de personnes (en particulier d'enfants) et d'animaux est interdit.

Ne jamais monter sur le plateau de coupe, ni sur les roulettes anti-scalping.

Ne pas transporter d'objets sur l'appareil, mais exclusivement à l'aide d'une remorque homologuée par STIHL (accessoire). Respecter impérativement les limites de poids. (⇒ 12.11)

Une attention particulière est requise en cas d'utilisation dans des jardins publics, des parcs, des terrains sportifs, et dans les domaines des travaux publics, de l'agriculture et de la sylviculture.

Ne pas utiliser l'appareil lors de compétitions sportives ou de concours.

Pour des raisons de sécurité, toute modification apportée à l'appareil, hormis la pose conforme d'accessoires et d'équipements homologués par STIHL, est interdite et entraîne en outre l'annulation de la garantie. Pour de plus amples informations sur les accessoires et équipements autorisés, s'adresser à un revendeur STIHL.

Toute manipulation de l'appareil en vue de modifier la puissance, le régime du moteur à combustion ou la vitesse est strictement interdite.

L'appareil est équipé d'un système électronique qui ne doit en aucun cas être modifié ou retiré.

Pour des raisons de sécurité, ne jamais modifier ou manipuler le logiciel de l'appareil.



Attention ! Les vibrations peuvent nuire à la santé !

Une exposition excessive aux vibrations peut affecter la circulation ou le système nerveux, en particulier sur les personnes souffrant déjà de problèmes de circulation. Consulter un médecin en cas d'apparition de symptômes pouvant être déclenchés par des vibrations.

Ces symptômes apparaissent principalement dans les doigts, les mains ou les poignets, p. ex. (liste non exhaustive) :

- perte de sensibilité,
- douleurs,
- faiblesse musculaire,
- changements de couleur de la peau,
- picotements désagréables.

Pendant le fonctionnement, tenir le guidon des deux mains aux emplacements prévus, solidement, mais sans être crispé.

Planifier les temps de travail de manière à éviter des sollicitations relativement élevées sur une période assez longue.

4.2 Formation – Apprendre à utiliser l'appareil

Se familiariser avec les différents éléments de commande et de réglage ainsi qu'avec l'utilisation de l'appareil. L'utilisateur doit tout particulièrement

savoir comment arrêter rapidement l'outil de travail et le moteur à combustion de l'appareil en cas d'urgence.

L'appareil doit exclusivement être utilisé par des personnes qui ont lu le manuel d'utilisation et sont familiarisées avec le maniement de l'appareil. Avant la première mise en service, l'utilisateur doit être instruit de manière compétente et pratique sur l'utilisation de l'appareil. L'utilisateur doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui expliquer comment utiliser l'appareil en toute sécurité.

Lors de cette instruction, l'utilisateur doit notamment prendre conscience

- que l'utilisation de l'appareil exige une attention et une concentration extrêmes,
- qu'il n'est pas possible de contrôler un tracteur de pelouse qui glisse sur une pente en actionnant les freins.

Les principales causes de perte de contrôle du tracteur de pelouse peuvent être :

- adhérence insuffisante des roues,
- conduite trop rapide,
- freinage inadapté,
- utilisation non conforme (lors de manifestations sportives, etc.),
- connaissances insuffisantes des effets liés aux différents types de sol, tout particulièrement avec un sol en pente (se reporter au chapitre « Consignes de sécurité », paragraphe « Tonte sur les terrains en pente »),
- accrochage non correct de charges et mauvaise répartition des charges.

Même en cas d'utilisation conforme de l'appareil, des risques résiduels sont toujours possibles.

4.3 Transport du tracteur de pelouse

Le tracteur de pelouse peut entraîner des blessures graves en raison du risque d'écrasement sous son poids. Faire preuve d'une extrême prudence lors du chargement ou déchargement du tracteur de pelouse pour le transport dans un véhicule ou une remorque.

Ce tracteur de pelouse ne doit pas être remorqué. Pour le transport sur la voie publique, un véhicule ou une remorque approprié doit être utilisé.

Lors du transport du tracteur de pelouse, le fixer sur une surface de chargement comme indiqué dans le manuel d'utilisation. Serrer systématiquement le frein de stationnement. (⇒ 15.)

Débrayer l'entraînement de la lame de coupe ou des équipements avant le transport.

Respecter les directives locales en vigueur lors du transport de l'appareil, en particulier les dispositions concernant la sécurité des charges et le transport d'objets sur des surfaces de chargement.

Après le chargement et avant la suite du transport, laisser l'appareil refroidir complètement, tout particulièrement le moteur et le silencieux. Pendant le transport, maintenir la surface de chargement et la zone située autour du silencieux et du moteur exemptes de matériaux inflammables tels que de la paille, des feuilles ou des résidus d'herbe séchée.

4.4 Plein de carburant – Manipulation de l'essence



Danger de mort !

L'essence est une substance toxique et très inflammable.

Ne conserver l'essence que dans des réservoirs homologués et prévus à cet effet (bidons). Remettre toujours correctement le bouchon du réservoir de carburant et le serrer. Pour des raisons de sécurité, remplacer systématiquement les bouchons défectueux.



Conserver l'essence à l'écart d'étincelles, de flammes, de sources de chaleur et autres sources d'étincelles. Ne pas

fumer !

Ne faire le plein de l'appareil qu'à l'air libre et ne pas fumer au cours de cette opération.

Avant de faire le plein, couper le moteur à combustion et le laisser refroidir.

Faire le plein d'essence avant de démarrer le moteur à combustion. Ne pas ouvrir le bouchon du réservoir ou ne pas faire le plein d'essence lorsque le moteur à combustion tourne ou qu'il est encore chaud.

Ouvrir le bouchon du réservoir lentement et avec précaution. Attendre que la pression se soit équilibrée et après seulement, déposer complètement le bouchon du réservoir.

Pour faire le plein, utiliser un entonnoir ou un tuyau de remplissage approprié afin d'éviter de renverser du carburant sur le moteur et le capot ou bien sur le gazon.

Ne pas trop remplir le réservoir de carburant !

Afin que le carburant ait de la place pour se dilater, ne jamais remplir le réservoir à carburant au-delà du bord inférieur de la tubulure de remplissage.

Respecter en outre les indications figurant dans la notice d'utilisation du moteur à combustion.

Si le réservoir a débordé, ne démarrer le moteur à combustion qu'après avoir nettoyé les zones souillées d'essence. Éviter de démarrer la tondeuse tant que les vapeurs d'essence ne se sont pas dissipées (essuyer la zone).

Essuyer systématiquement toute trace de carburant renversé.

Si du carburant est projeté sur les vêtements, se changer.

Après chaque plein, le bouchon du réservoir doit être revissé et serré correctement. Ne pas mettre en marche l'appareil sans que le bouchon d'origine du réservoir soit en place.

Pour des raisons de sécurité, contrôler régulièrement l'état, le vieillissement (friabilité), la bonne fixation et l'étanchéité de la conduite de carburant, du réservoir de carburant, du bouchon du réservoir et des raccords, et les remplacer si nécessaire (demander conseil à un spécialiste, STIHL recommande les revendeurs spécialisés STIHL).

S'il est nécessaire de vider le réservoir de carburant, le faire à l'air libre.

Ne jamais utiliser de bouteilles ou de récipients pour boissons pour la mise au rebut ou le stockage de consommables comme p. ex. du carburant. Cela entraînerait un risque d'ingestion, en particulier pour les enfants.



Ne jamais ranger l'appareil avec de l'essence dans le réservoir dans un bâtiment fermé. Les vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec des flammes ou des étincelles et s'enflammer.

Ne pas placer l'appareil et le réservoir de carburant à proximité de radiateurs, de chauffages, de fers à souder ou d'autres sources de chaleur. **Risque d'explosion !**

4.5 Vêtements et équipement appropriés



Porter systématiquement des chaussures solides avec semelle antidérapante pendant le travail. Ne jamais utiliser l'appareil pieds nus ou en sandales par exemple.

L'utilisateur ne doit mettre l'appareil en marche qu'en pantalon et avec des vêtements près du corps.

Ne jamais porter de vêtements amples qui risqueraient de se prendre dans des pièces mobiles (levier de commande), ni de bijou, de cravate ou d'écharpe.



Lors de travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pour le transport de l'appareil, porter toujours des gants robustes, s'attacher et protéger les cheveux s'ils sont longs (foulard, casquette, etc.).



Porter des lunettes de protection adéquates lors du réaffûtage de la lame de coupe.



Du bruit est émis pendant l'utilisation. Le bruit peut nuire à l'audition.

Porter une protection acoustique.

4.6 Avant tout travail

S'assurer que seules des personnes connaissant le manuel d'utilisation utilisent l'appareil.

Avant la mise en service de l'appareil, contrôler l'étanchéité du circuit de carburant, notamment les pièces visibles comme le réservoir, le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles. En cas de fuite ou de détérioration, ne pas démarrer le moteur à combustion – **risque d'incendie !**

Avant la mise en service, faire réparer l'appareil par un revendeur spécialisé.

Respecter la réglementation locale relative aux horaires d'utilisation des outils de jardin équipés d'un moteur à combustion.

Contrôler la totalité du terrain où l'appareil va être utilisé et enlever toutes les pierres, tous les bâtons, fils de fer, jouets et autres corps étrangers qui pourraient être projetés par l'appareil. Les obstacles (souches d'arbres, racines p. ex.) peuvent être facilement cachés lorsque l'herbe est haute.

Par conséquent, repérer tous les corps étrangers (obstacles) dissimulés dans la pelouse qui ne peuvent être enlevés, avant d'utiliser l'appareil.

Avant d'utiliser l'appareil, remplacer les pièces défectueuses, usées ou endommagées. Remplacer les autocollants d'avertissement et de danger endommagés ou illisibles. Vous trouverez des autocollants de remplacement et toutes les autres pièces de rechange chez les revendeurs spécialisés STIHL.

Ne jamais utiliser l'appareil lorsque les dispositifs de sécurité sont endommagés ou ne sont pas montés.

Les mécanismes à ressort peuvent décharger l'énergie emmagasinée. Les mécanismes à ressort doivent être intacts et fonctionner.

Sur le plateau de coupe, la tubulure d'éjection vissée (canal d'éjection sur le plateau de coupe) doit toujours être montée correctement. Elle ne doit pas être endommagée et devra être remplacée par un spécialiste si nécessaire.

Contrôler le bon fonctionnement du frein avant chaque mise en service. (⇒ 12.5)

Avant chaque mise en service, contrôler

- que l'outil de coupe et toute l'unité de coupe (lame de coupe, embrayage de lame, frein de lame, boulons de fixation, carter du plateau de coupe) sont en parfait état. Contrôler notamment la bonne fixation, l'absence de dommages et d'usure.
- que le bouchon du réservoir est correctement vissé.
- que le réservoir de carburant, les pièces d'alimentation en carburant et le bouchon du réservoir sont en parfait état.
- que les dispositifs de sécurité sont en parfait état et fonctionnent correctement.
- que les pneus (pression, dommages, usure) et le châssis sont en parfait état. Contrôler la bonne fixation des raccords vissés. Effectuer notamment tous les travaux d'entretien indiqués dans le plan d'entretien à la rubrique « Avant chaque mise en service ». (⇒ 14.1)

En cas de doute, demander conseil à un revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

4.7 Pendant l'utilisation de l'appareil



N'utiliser en aucun cas l'appareil lorsque des personnes, en particulier des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité. Veiller à ce que l'herbe ne soit jamais projetée en direction de tiers.

Ne jamais utiliser l'appareil par temps de pluie ou d'orage, en particulier en cas de risque de foudre.

Gaz d'échappement :



Danger de mort par asphyxie !

En cas de nausées, de maux de tête, de troubles de la vue (p. ex. en cas de rétrécissement du champ de vision), de troubles auditifs, de vertiges, de baisses de la concentration, interrompre immédiatement le travail. Ces symptômes peuvent être dus entre autres à une concentration trop élevée en gaz d'échappement.



L'appareil dégage des gaz toxiques dès que le moteur à combustion tourne. Ces gaz contiennent du monoxyde de carbone, un gaz nocif inodore et invisible, ainsi que d'autres produits toxiques. Ne jamais mettre le moteur à combustion en marche dans des pièces fermées ou mal aérées.

Les gaz d'échappement du moteur à combustion sont mis à l'air libre devant la roue arrière gauche. Lors de l'utilisation de l'appareil, veiller à toujours garder cette

zone propre et à ne jamais la recouvrir pour que les gaz d'échappement ne s'accumulent pas.

Démarrage :

L'appareil ne doit être démarré que depuis le siège du conducteur.

Démarrer l'appareil sur une surface plane, jamais sur un terrain en pente.

Ne démarrer le moteur que dans une zone de travail bien aérée, veiller tout particulièrement à une ventilation suffisante dans les garages.

Avant de démarrer le moteur à combustion, débrayer l'outil de coupe, les équipements et l'entraînement et appuyer à fond sur la pédale de frein.

Lors du démarrage, vérifier que l'espace entre les pieds et l'outil de coupe est suffisant.

Ne jamais démarrer le moteur en court-circuitant les bornes du démarreur. Si le circuit imprimé normal du démarreur n'est pas utilisé, le tracteur de pelouse peut se mettre soudainement en mouvement.

Ne jamais démarrer le moteur en cas d'odeur d'essence – **Risque d'explosion !**

Utilisation :



Avertissement – Risque de blessures !



Faire attention à la zone de fonctionnement de la lame de coupe. Ne jamais toucher les pièces en rotation avec les pieds ou les mains. Ne jamais toucher la lame de coupe en mouvement. Se tenir systématiquement éloigné de l'ouverture du canal d'éjection. Respecter toujours une distance de sécurité suffisante.

Ne travailler qu'à la lumière du jour ou si l'éclairage est suffisant.

Lors de la conduite en dehors de la pelouse ou avant et après la tonte, débrayer la lame de coupe et placer le plateau de coupe à la hauteur de coupe maximale.

Contourner les objets dissimulés dans le gazon (dispositifs d'arrosage du gazon, piquets, valves d'eau, fondements, conduites électriques, etc.). Ne jamais passer sur ces objets avec l'appareil.

Lors de travaux avec des équipements supplémentaires, il convient de démonter le plateau de coupe et le canal d'éjection – tenir compte du manuel d'utilisation des équipements.

Pendant la conduite, toujours tenir le volant fermement des deux mains. Faire particulièrement attention en passant sur des terrains irréguliers, car le volant peut tourner tout seul en raison de creux, monticules, chocs, etc.

Risque de blessure des mains ou des doigts !

Si des défauts du réservoir, du bouchon de réservoir ou des pièces d'alimentation en carburant (conduites de carburants) sont constatés pendant l'utilisation, couper immédiatement le moteur à combustion. S'adresser ensuite à un revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Faire attention aux creux (trous) dans le terrain et aux autres dangers possibles et non visibles. Des obstacles peuvent facilement être masqués par des herbes hautes.

Toujours conduire à une vitesse adaptée.

Utiliser l'appareil avec extrême prudence lors des travaux à proximité de pentes, de décharges publiques, de bordures de terrain, de fossés et de digues. Veiller tout particulièrement à respecter une distance suffisante avec ces zones dangereuses.

Prêter une attention particulière aux endroits présentant une mauvaise visibilité, aux buissons, arbres et autres obstacles derrière lesquels pourraient se trouver des personnes, notamment des enfants, ou bien des animaux.

Arrêter immédiatement le tracteur de pelouse et couper la lame de coupe dès qu'une personne entre sur le terrain à tondre.

Toujours regarder la zone devant le véhicule. Faire attention aux obstacles afin de pouvoir les éviter à temps.

Avant de passer la marche arrière, contrôler la zone derrière le tracteur de pelouse et débrayer l'équipement le cas échéant. Ne jamais tondre en marche arrière si cela n'est pas absolument indispensable. Faire particulièrement attention lors de la tonte en marche arrière

et contrôler soigneusement la zone située derrière le tracteur de pelouse avant de commencer à tondre.

En cas de travaux au sein d'un groupe, chacun doit indiquer aux autres à l'avance ce qu'il a l'intention de faire. Respecter une distance de sécurité !

Avant tout changement de direction, réduire la vitesse de telle manière que l'utilisateur soit en mesure de rester maître de l'appareil à tout moment et que le tracteur de pelouse ne puisse pas basculer.

Faire attention aux autres usagers si l'appareil est utilisé à proximité de routes ou s'il est nécessaire de traverser des routes.

Une vigilance particulière est requise en cas de tonte à proximité de routes, pistes cyclables ou chemins. Les objets projetés peuvent entraîner des blessures graves ou des dommages matériels.

Vider le bac de ramassage uniquement depuis le siège du conducteur.

Avant de vider le bac de ramassage, toujours débrayer la lame de coupe et patienter jusqu'à ce qu'elle se soit immobilisée.

Si le tracteur de pelouse est utilisé avec des équipements, toujours suivre les instructions et les consignes de sécurité fournies avec ces derniers.

Arrêter l'entraînement, couper le moteur à combustion et patienter jusqu'à ce que la lame de coupe se soit entièrement immobilisée, serrer le frein de stationnement et retirer la clé de contact :

- avant d'éliminer tout blocage ou bourrage dans le canal d'éjection,

- avant de contrôler le tracteur de pelouse, de le nettoyer ou de le réparer,
- lorsque la lame de coupe a touché un corps étranger. Vérifier si l'appareil ou l'outil de coupe sont endommagés et effectuer les réparations nécessaires avant de redémarrer,
- si l'appareil commence à vibrer de manière anormalement forte. Il est alors nécessaire de l'inspecter immédiatement.
- avant de quitter l'appareil ou de le transporter.

Couper le moteur à combustion et patienter jusqu'à ce que la lame de coupe se soit entièrement immobilisée :

- avant de remplir le réservoir de carburant,
- avant de décrocher le bac de ramassage.

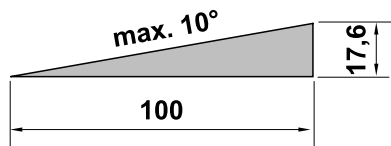
Tonte sur les terrains en pente :

Les pentes sont l'une des causes les plus fréquentes d'accident. L'utilisateur risque de perdre le contrôle du tracteur de pelouse et l'appareil peut basculer, ce qui risque d'entraîner des blessures graves, voire mortelles.

Aucune pente n'est complètement sûre. La conduite sur des pentes recouvertes de gazon exige une attention particulière.

Pour des raisons de sécurité, ne pas utiliser l'appareil sur des terrains inclinés à plus de 10° (17,6 %). **Risque de blessures !**

Une pente de 10° correspond à une montée verticale de 17,6 cm pour une distance horizontale de 100 cm.



Pour garantir un graissage suffisant du moteur à combustion en cas d'utilisation de l'appareil dans des terrains en pente, observer les indications figurant dans la notice d'utilisation du moteur à combustion.

S'il n'est pas possible de monter la côte en marche arrière ou en cas de doute quant à la sécurité, ne pas rouler sur cette surface.

Éviter de démarrer ou de s'arrêter sur une pente.

Ne pas utiliser l'appareil à des endroits tels que des pentes ou des fossés où il risquerait de basculer ou de glisser. Le risque de dérapage ou de basculer augmente lorsque le sol est meuble ou humide.

Avancer dans le sens de la longueur sur les pentes. Le risque de basculer augmente dans le sens transversal.

En cas de conduite sur des pentes, ne pas changer brusquement de vitesse ou de direction. Le travail dans ce type de situation exige d'utiliser le tracteur de pelouse avec calme, prudence et maîtrise.

Éviter tout changement de direction sur un terrain en pente. Ne faire demi-tour sur un terrain en pente que si cela est strictement nécessaire ; si possible, avancer lentement et prendre un virage large dans le sens de la descente.

Ne pas tondre d'herbe humide, tout particulièrement dans des pentes, car l'adhérence au sol est réduite sur l'herbe humide. Le tracteur de pelouse risquerait de glisser et l'utilisateur d'en perdre le contrôle.

Sur des terrains en pente, la transmission ne doit pas être déverrouillée à l'aide de la tige de débrayage du boîtier de transmission.

Une extrême prudence est de mise pour l'utilisation d'équipements sur les terrains en pente (répartition du poids modifiée sur l'appareil).

Si les roues tournent dans le vide ou si le véhicule reste coincé en montant une côte, débrayer la lame de coupe ou l'équipement. Quitter ensuite lentement la pente en descente et en ligne droite.

Ne jamais essayer de stabiliser le tracteur de pelouse en posant le pied par terre.

Le poids du bac de ramassage augmente le risque de basculement, notamment lorsqu'il est plein.

Toujours vider ou soulever le bac de ramassage sur une surface plane.

Remorquage de charges :

Faire particulièrement attention lors de la traction de charges afin d'éviter toute blessure grave, voire mortelle, qui pourrait être entraînée par le basculement du tracteur de pelouse.

Utiliser uniquement des accessoires homologués par STIHL pour le transport d'objets. Le transport d'objets sur le tracteur de pelouse, à l'intérieur ou sur le bac de ramassage n'est pas autorisé.

Utiliser uniquement le dispositif de remorquage pour la traction de charges. Les charges ne doivent jamais être fixées

au châssis (essieu) ou à un autre emplacement au-dessus du dispositif de remorquage.

Se reporter aux indications relatives à la charge de traction et à la charge de timon dans le chapitre « Remorquage de charges ». (⇒ 12.11)

Il est dangereux de dépasser les charges indiquées, une charge de traction trop importante pouvant entraîner des dommages à l'appareil (moteur à combustion, transmission, etc.).

Les charges doivent être adaptées en cas de transport sur les terrains en pente afin de garantir systématiquement le maniement sûr du tracteur de pelouse (p. ex. le freinage, changement de direction, démarrage).

Vérifier si les charges sont fixées solidement et dans les règles de l'art. Il est recommandé d'utiliser des sangles pour fixer les charges.

Veiller à ce que les charges soient réparties de façon homogène.

Utiliser des contrepoids supplémentaires appropriés (accessoires) comme indiqué dans le manuel d'utilisation de l'équipement.

Ne pas prendre de virages serrés. Être particulièrement vigilant lors de la conduite en marche arrière.

Ne pas changer brusquement de vitesse ou de direction.

Arrêt du tracteur de pelouse :

Le tracteur de pelouse doit uniquement être arrêté sur une surface plane.

S'assurer que le tracteur de pelouse s'est immobilisé complètement avant d'en descendre.



Faire attention au fait que l'outil de coupe met quelques secondes à s'immobiliser après la coupure du moteur.

Avant de quitter le siège du conducteur, débrayer la lame de coupe ou l'entraînement des équipements, abaisser le plateau de coupe et tous les équipements, mettre tous les leviers de commande en position neutre, serrer le frein de stationnement, couper le moteur à combustion et retirer la clé de contact.

Ranger la clé de contact afin que seules des personnes autorisées y aient accès.

4.8 Entretien et réparations



Avant d'effectuer des travaux de nettoyage, de réglage, de réparation et d'entretien, placer l'appareil sur un sol plat et stable, serrer le frein de stationnement, couper le moteur à combustion, le laisser refroidir et retirer la clé de contact.

Avant les travaux au niveau du moteur à combustion, du collecteur d'échappement et du silencieux, laisser l'appareil refroidir – cela concerne notamment aussi les travaux d'entretien sur le plateau de coupe. Des températures de 80 °C ou plus peuvent être atteintes. **Risque de brûlure !**

Tout contact direct avec l'huile moteur peut être dangereux, ne pas renverser d'huile moteur.

STIHL recommande de confier le remplissage ou la vidange de l'huile moteur à votre revendeur spécialisé STIHL.

Nettoyage :

Après utilisation, le tracteur de pelouse complet et les équipements doivent être nettoyés. Retirer notamment tous les résidus d'herbe car l'humidité qui y est contenue entraîne des dommages à long terme.

STIHL déconseille l'utilisation de nettoyeurs haute pression. (⇒ 14.2)

Démonter le plateau de coupe pour les travaux de nettoyage. Ne jamais nettoyer le plateau de coupe au jet d'eau (avec un tuyau d'arrosage p. ex.) ou dans des flaques d'eau en l'embrayant.

Pour les travaux de nettoyage (p. ex. sur le châssis du tracteur de pelouse), ne jamais s'approcher trop près d'un bas-côté ou d'un fossé.

Afin de prévenir tout risque d'incendie, débarrasser le moteur, les ailettes de refroidissement, le compartiment batterie, la zone du réservoir de carburant et l'échappement des brins d'herbe, des feuilles ou des taches d'huile (ou de graisse).

Nettoyer toujours le bac de ramassage.

Travaux d'entretien :

Exécuter uniquement les travaux d'entretien qui sont décrits dans le présent manuel d'utilisation, confier tous les autres travaux à un revendeur spécialisé.

Si vous ne disposez pas des outils nécessaires, ou si vous ne connaissez pas suffisamment l'appareil, adressez-vous **systématiquement** à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de s'adresser exclusivement aux revendeurs agréés STIHL pour les travaux d'entretien et les réparations.

Les revendeurs spécialisés STIHL bénéficient régulièrement de formations et d'informations techniques.

Utiliser uniquement des outils, des accessoires ou des équipements homologués par STIHL pour cet appareil ou des pièces techniquement similaires, sous peine de provoquer des accidents et blessures ou d'endommager l'appareil. Pour toute question, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Les outils, accessoires et pièces de rechange STIHL sont, de par leurs caractéristiques, adaptés de façon optimale à l'appareil et aux exigences de l'utilisateur. Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables au numéro de pièce STIHL, au monogramme STIHL et aux codes des pièces de rechange STIHL. Il est possible que les pièces de petite taille ne disposent que du code de référence.

Le tracteur de pelouse et tous les équipements doivent être contrôlés une fois par an par un revendeur spécialisé. (⇒ 14.1)

Veiller à ce que les étiquettes d'avertissement restent propres et lisibles. Les autocollants perdus ou abîmés doivent être remplacés par des autocollants d'origine fournis par votre revendeur spécialisé STIHL. Si un composant est remplacé par une pièce neuve, veiller à ce que la nouvelle pièce reçoive le même autocollant.

Pour des raisons de sécurité, faire contrôler régulièrement l'état et l'étanchéité des composants d'alimentation en carburant (conduite de carburant, robinet d'alimentation en carburant, réservoir, bouchon du réservoir et raccords, etc.) et les faire

remplacer si nécessaire par un spécialiste (STIHL recommande les revendeurs agréés STIHL).

Avant d'effectuer des travaux sur des composants électriques ou à leur proximité, le câble négatif (–) de la batterie doit être débranché.

L'appareil est équipé de nombreux dispositifs de sécurité. Ces dispositifs ne doivent être ni retirés ni modifiés (pontés p. ex.) et doivent être contrôlés à intervalles réguliers. Les travaux sur les dispositifs de sécurité doivent impérativement être effectués par un spécialiste. STIHL recommande pour cela un revendeur spécialisé STIHL.

Veiller à ce que tous les écrous, boulons et vis soient bien fixés, notamment la vis de fixation de la lame, afin que l'utilisation de l'appareil se fasse toujours en toute sécurité.

Pour des raisons de sécurité, remplacer immédiatement les pièces usées ou endommagées.

Contrôler régulièrement l'état et l'usure du dispositif de ramassage d'herbe (p. ex. bac de ramassage, canal d'éjection) et son fonctionnement.

Les travaux réalisés sous la machine exigent une attention particulière en raison du poids du tracteur de pelouse. S'adresser par conséquent à un revendeur spécialisé, STIHL recommande les revendeurs spécialisés STIHL. Ils disposent d'une fosse de réparation ou d'une plateforme de travail hydraulique.

Vérifier que les roues avant et arrière sont correctement fixées.

Le tracteur de pelouse et les équipements doivent toujours être dans un état parfait de fonctionnement ; tous les dispositifs de sécurité doivent être présents et être en excellent état.

Vérifier que la pression de gonflage des pneumatiques est correcte. La pression de gonflage indiquée dans le manuel d'utilisation ne doit pas être dépassée.

Effectuer les travaux sur l'unité de coupe uniquement avec des gants de protection et en faisant extrêmement attention.

Vérifier régulièrement le fonctionnement du frein et si nécessaire, confier les réglages ou les travaux d'entretien nécessaires à un spécialiste. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Système électrique et batterie :

Afin d'éviter toute formation d'étincelle due à un court-circuit, commencer tout d'abord par débrancher le câble négatif (–) de la batterie et le rebrancher en dernier.



Ne jamais fumer lors de travaux sur la batterie. Tenir toutes étincelles, flammes ou autres sources de chaleur éloignées de la batterie.

Une vigilance extrême est requise lors de l'utilisation de câbles d'aide au démarrage. Respecter les instructions afin d'éviter d'endommager le tracteur de pelouse (actionner notamment le starter 10 secondes maximum). (⇒ 12.2)

En cas de recharge de la batterie à l'aide d'un autre chargeur, respecter les instructions figurant au chapitre « Charge de la batterie ». (⇒ 14.21)

Ne jamais ouvrir la batterie ou la faire tomber.

Toujours charger la batterie dans une pièce fermée et sèche, avec une bonne aération et à l'abri de la pluie.

Ne pas court-circuiter les raccords de la batterie.

Ne pas utiliser les batteries déformées ou défectueuses (qui fuient) mais les remplacer et les mettre au rebut dans le respect de l'environnement. Respecter les prescriptions locales.

Du liquide peut s'écouler sur les batteries défectueuses. Évitez tout contact ! En cas de contact accidentel, rincer à l'eau. En cas de contact du liquide avec les yeux, consulter également un médecin. Le liquide s'écoulant de la batterie peut entraîner des irritations cutanées, des brûlures thermiques et des brûlures chimiques.

Vérifier régulièrement que les câbles de raccordement à la batterie sont en bon état en effectuant un contrôle visuel. Faire remplacer les câbles endommagés par un spécialiste.

Les fusibles ne doivent jamais être pontés. Ne jamais utiliser de fusibles présentant une autre capacité de charge que celle indiquée (ampères).

4.9 Stockage prolongé

Laisser refroidir le moteur à combustion avant de ranger l'appareil dans un local fermé.

Ranger le tracteur de pelouse avec le réservoir vidé et le carburant dans une pièce fermée à clé et bien aérée.

Ne jamais ranger l'appareil avec de l'essence dans le réservoir de carburant dans un bâtiment où des vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec des flammes ou des étincelles.

S'il est nécessaire de vider le réservoir (p. ex. pour l'hivernage), vider le réservoir de carburant en plein air uniquement (p. ex. en faisant tourner le moteur à combustion dehors).

Ranger l'appareil en bon état de fonctionnement.

Toujours retirer et ranger la clé de contact en lieu sûr pour éviter toute utilisation non autorisée ou non conforme par des enfants ou autrui.

Nettoyer minutieusement le tracteur de pelouse avant son stockage (p. ex. hivernage). Les restes d'herbes et les feuilles sèches à proximité du silencieux risqueraient de s'enflammer. **Risque d'inflammation !**

Laisser l'appareil refroidir entièrement avant de le recouvrir.

Avant de remiser l'appareil, effectuer tous les travaux d'entretien nécessaires. (⇒ 14.1)

Si le tracteur de pelouse n'est pas utilisé pendant une durée prolongée, les câbles de batterie doivent être débranchés. STIHL recommande de démonter la batterie et de l'entreposer entièrement chargée dans une pièce fermée à clé et au sec. (⇒ 14.20)

Mettre les batteries à l'abri de toute utilisation non autorisée (hors de portée des enfants p. ex.).

4.10 Mise au rebut

Les déchets comme l'huile usagée ou le carburant, les lubrifiants, filtres, batteries et autres pièces d'usure usagées peuvent être nocifs pour les personnes, les animaux et l'environnement et doivent par conséquent être mis au rebut conformément.

S'adresser au centre de recyclage local ou à votre revendeur spécialisé pour connaître la procédure correcte de mise au rebut. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

S'assurer que les appareils usagés sont mis au rebut conformément à la législation en vigueur. Mettre l'appareil hors d'usage avant la mise au rebut. Afin de prévenir tout accident, retirer en particulier la clé de contact, la batterie et les câbles d'allumage au niveau du moteur à combustion.

Risque de blessures causées par la lame de coupe !

Ne jamais laisser un tracteur de pelouse usagé sans surveillance. S'assurer que l'appareil et en particulier la lame de coupe sont conservés hors de portée des enfants.

La batterie et l'appareil doivent être mis au rebut séparément. S'assurer que les batteries sont mises au rebut en toute sécurité et dans le respect de l'environnement.

5. Signification des pictogrammes



Attention !

Avant la mise en service, lire et prendre en compte le manuel d'utilisation et les consignes de sécurité.



Risque de blessures !

Retirer la clé de contact avant tous travaux sur l'outil de coupe et avant les travaux d'entretien et de nettoyage.



Attention !

Prendre garde aux projections d'objets. Garder ses distances et tenir toute autre personne à l'écart.



Attention !

Faire attention aux projections d'éléments lorsque le moteur à combustion tourne ; travailler avec le bac de ramassage ou le déflecteur (accessoire spécial).



Risque de blessures !

Ne pas rouler ou tondre sur des terrains présentant une pente de plus de 10° (17 %). **Risque de basculement !**



Risque de blessures !

Ne pas rouler ou tondre dans le sens de la longueur sur des pentes ou des rampes inclinées à plus de 10° (17 %).

Risque de basculement !



Risque de blessures !

Tenir toute autre personne à l'écart de la zone de danger.



Attention !

Ne jamais passer la main dans la zone de rotation des lames de coupe lorsque le moteur à combustion tourne.

Risque de blessures !

Ne pas marcher sur le plateau de coupe.



Risque de brûlure !

Ne pas toucher les surfaces brûlantes et garder ses distances. Des pièces du moteur à combustion, en particulier le silencieux, deviennent extrêmement chaudes.



Danger de mort par intoxication !

En cas de nausées, de maux de tête, de troubles de la vue (p. ex. en cas de rétrécissement du champ de vision), de troubles auditifs, de vertiges, de baisses de la concentration, arrêter immédiatement le travail. Ces symptômes peuvent être dus entre autres à une concentration trop élevée en gaz d'échappement.



Danger de mort !

L'essence est une substance toxique et très inflammable. Conserver l'essence à l'écart d'étincelles, de flammes, de sources de chaleur et autres sources d'étincelles. Ne pas fumer !

Avant de faire le plein, couper le moteur à combustion et le laisser refroidir.



Risque de blessures !

Du bruit est émis pendant l'utilisation. Le bruit peut nuire à l'audition.

Porter une protection acoustique.

6. Contenu de l'emballage

Désignation	Qté
– Appareil de base	1
– Clé de contact	2
– Bac de ramassage	1
– Manuel d'utilisation	1

Désignation

– Notice d'utilisation du moteur à combustion

Qté

1

7. Travaux avant la première mise en service



Avertissement !

Avant d'effectuer des travaux sur le tracteur de pelouse, lire attentivement le chapitre « Consignes de sécurité » et en tenir compte ! (⇒ 4.)

- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur. (⇒ 14.13)
- Faire l'appoint de carburant. (⇒ 12.1)
- Ouvrir le robinet d'alimentation en carburant. (⇒ 14.15)
- Optimiser la pression de gonflage. (⇒ 14.9)

8. Éléments de commande

8.1 Serrure de contact

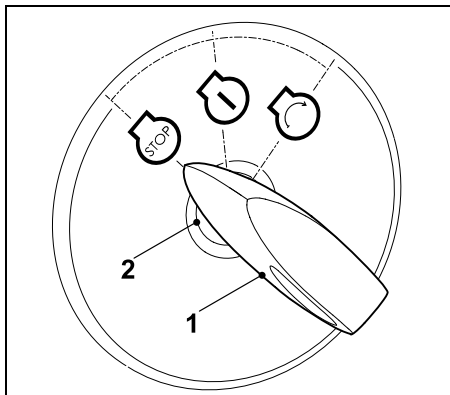


Remarque

Il n'est possible d'insérer et de retirer la clé de contact que lorsque le moteur est coupé (position STOP).

La serrure de contact ne peut être commandée qu'avec la clé de contact correspondante.

Ne jamais utiliser de tournevis ou d'objet similaire !



Mettre la clé de contact (1) dans la serrure de contact (2).

Tourner la clé de contact pour sélectionner l'une des **trois** positions suivantes :

Moteur à combustion coupé :

Le moteur à combustion est éteint ou se coupe.



Contact mis ou moteur à combustion en marche :

Le contact est mis.



Après le démarrage, la clé de contact repasse automatiquement dans cette position et le moteur à combustion tourne.

Démarrage du moteur à combustion :

Le moteur à combustion démarre une fois que toutes les conditions importantes pour la sécurité sont réunies pour le démarrage et que la clé de contact est mise dans cette position. Lorsque la clé de contact est relâchée, elle repasse en position « Moteur à combustion en marche ».



i Remarque

Lorsque le moteur à combustion est coupé, un signal sonore est activé au bout de 20 secondes si la clé de contact est en position « Contact mis ». Le signal sonore indique que la batterie se décharge. Pour désactiver ce signal, tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé » ou démarrer le moteur à combustion.

8.2 Levier des gaz avec fonction de starter

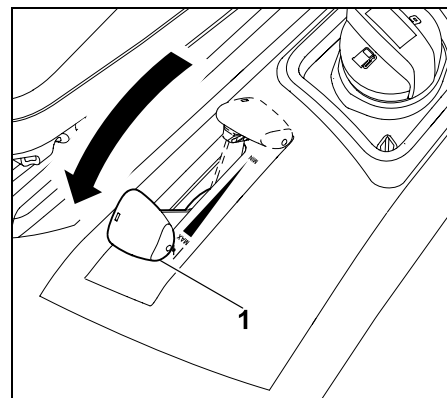
Le levier des gaz permet de régler le régime du moteur à combustion. Pour démarrer le moteur à combustion, placer le levier des gaz en position de starter.



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Désactiver le starter dès que le moteur tourne. Lorsque le moteur à combustion tourne, ne jamais mettre le levier des gaz en position de starter.

Position de starter :

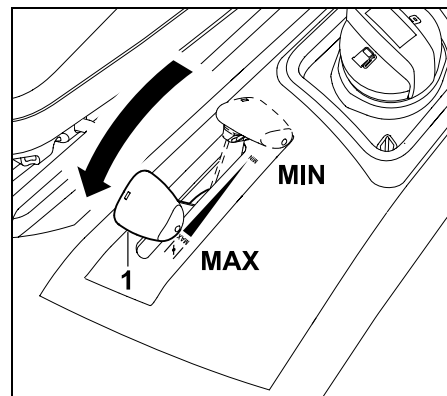


Pousser le levier des gaz (1) vers l'avant en position de starter (faire attention à la position de réglage).

Réglage du régime du moteur à combustion :



i Lors des travaux de tonte et au démarrage du moteur à combustion à chaud, placer le levier des gaz en position MAX.



Lorsque le levier des gaz (1) est déplacé vers l'avant ou vers l'arrière, le régime du moteur à combustion change, ainsi que le régime de la lame de coupe lorsque le plateau de coupe est embrayé.

Position MAX :

Régime maximal du moteur à combustion

Position MIN :

Régime minimal du moteur à combustion

8.3 Interrupteur du plateau de coupe

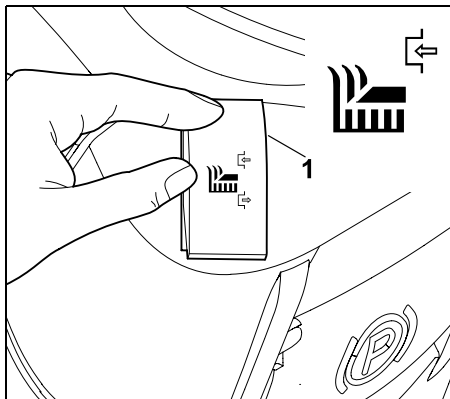
Le contacteur du plateau de coupe permet d'embrayer le plateau de coupe lorsque le moteur à combustion tourne et en tenant compte de tous les dispositifs de sécurité (⇒ 11.).



Éviter tout endommagement de l'appareil !

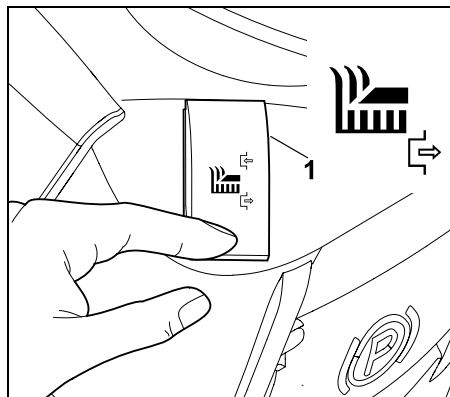
Ne pas embrayer la lame de coupe dans de l'herbe haute ou à la hauteur de coupe la plus basse. N'embrayer la lame de coupe qu'au régime maximal du moteur à combustion.

Embrayage du plateau de coupe



Enfoncer l'interrupteur (1) en haut jusqu'en butée.

Débrayage du plateau de coupe



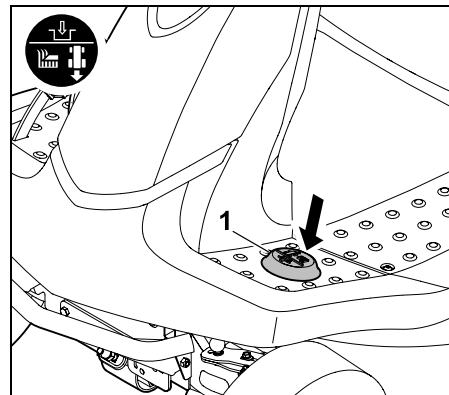
Enfoncer l'interrupteur (1) en bas jusqu'en butée.



En cas de besoin, il est possible de programmer le système électronique de telle manière que le plateau de coupe soit débrayé automatiquement lorsque le bac de ramassage est plein. (⇒ 12.8)

8.4 Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière

L'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière permet d'activer le plateau de coupe pour la tonte en marche arrière. Si aucune activation n'a lieu, le plateau de coupe est débrayé automatiquement pour des raisons de sécurité.



Pour tondre en marche arrière, actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière (1) avec le pied gauche dans un laps de temps déterminé.

1 Activation avec le plateau de coupe débrayé :

- Arrêter le tracteur de pelouse et sélectionner le sens de la marche arrière. (⇒ 8.5)
- Actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière avec le pied gauche.
- Embrayer le plateau de coupe et démarrer la tonte en marche arrière dans les 5 secondes qui suivent. (⇒ 8.3)
Une activation est possible aussi jusqu'à 1 seconde après le démarrage.

2 Activation avec le plateau de coupe embrayé :

- Actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière avec le pied gauche, en cours de tonte.

- Passer en marche arrière dans les 5 secondes qui suivent et poursuivre la tonte. (⇒ 8.5)
Une activation est possible aussi jusqu'à 1 seconde après le changement de direction.



Si l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière est maintenu enfoncé, il doit être relâché, puis actionné de nouveau dans l'intervalle.

8.5 Levier de sélection du sens de la marche

Le levier de sélection du sens de la marche permet de choisir le sens de déplacement.

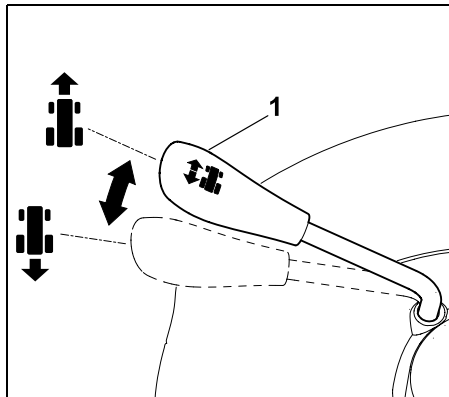


Une fois la pédale d'entraînement actionnée, le tracteur de pelouse se met en mouvement dans le sens choisi ; le simple fait d'actionner le levier de sélection du sens de la marche ne met pas l'appareil en mouvement.



Lorsque la pédale d'entraînement est enfoncée, le levier de sélection du sens de la marche est verrouillé pour des raisons de sécurité. Par conséquent, relâcher la pédale d'entraînement avant d'actionner le levier de sélection du sens de la marche.

Sélection du sens de la marche :



Déplacement en marche avant :

Placer le levier de sélection du sens de la marche (1) en position avant.

Déplacement en marche arrière :

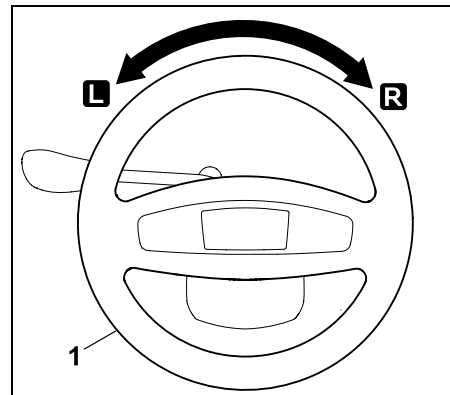
Placer le levier de sélection du sens de la marche (1) en position arrière.

8.6 Volant



Attention !

Pendant la conduite, toujours tenir le volant fermement des deux mains.



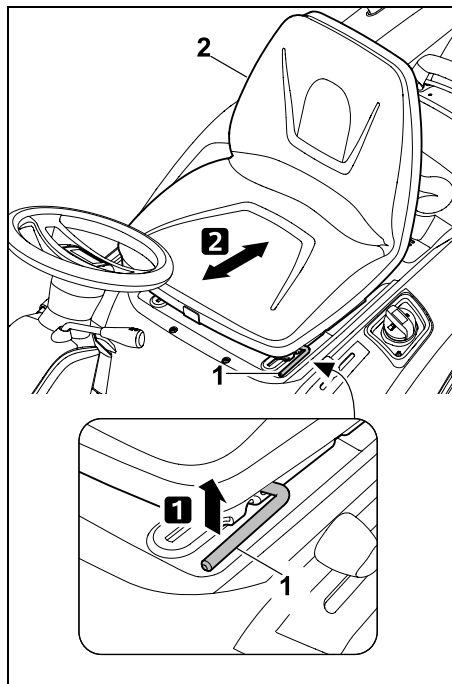
Tourner le volant (1) vers la gauche **L** ou la droite **R** afin de changer le sens de déplacement de l'appareil.
Plus l'utilisateur tourne le volant (1), plus le rayon de braquage est réduit.

8.7 Levier de réglage du siège du conducteur

Le siège est réglable sur sept niveaux.



- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- S'asseoir sur le siège du conducteur et placer la main droite sur le volant.



1 Soulever et maintenir le levier de réglage du siège du conducteur (1) de la main gauche.

2 Amener le siège du conducteur (2) dans la position souhaitée. Relâcher ensuite le levier de réglage du siège du conducteur et le laisser s'enclencher.

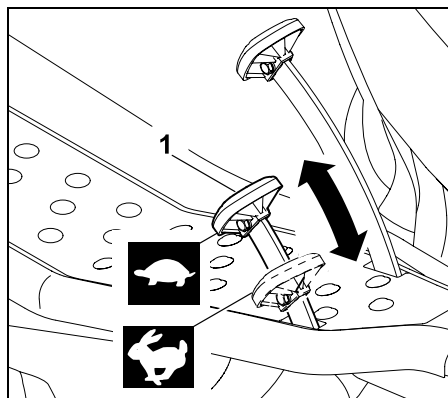
8.8 Pédale d'entraînement



Remarque

Avant d'actionner la pédale d'entraînement, vérifier que la bonne direction est sélectionnée au niveau du levier de sélection du sens de la marche. Si le frein de stationnement est serré ou que la pédale de frein est enfoncée, la pédale d'entraînement ne peut pas être actionnée.

La vitesse de déplacement est régulée en continu à l'aide de la pédale d'entraînement.



Arrêt :

Retirer le pied de la pédale d'entraînement (entraînement) (1).

Réduction de la vitesse :

Diminuer la pression sur la pédale d'entraînement (1).



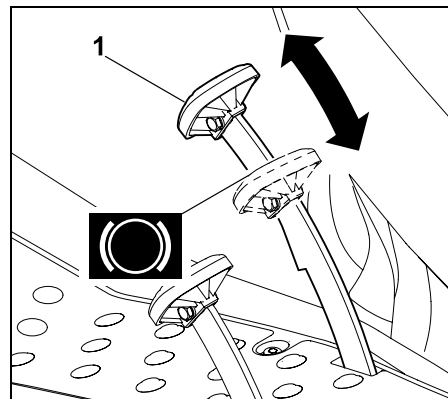
Augmentation de la vitesse :

Enfoncer vers le bas la pédale d'entraînement (1).



8.9 Pédale de frein

L'appareil peut être freiné pendant le déplacement ou immobilisé à l'aide de la pédale de frein.



Appuyer sur la pédale de frein (1). Plus la pédale de frein (1) est enfoncée, plus les roues arrière sont freinées.



Avertissement !

Ne jamais mettre l'appareil en marche lorsque les freins sont défectueux.

Faire toujours réparer ou régler des freins défectueux par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL. Ne jamais essayer d'effectuer soi-même la maintenance des freins.

8.10 Frein de stationnement

Les roues arrière de l'appareil sont bloquées par le frein de stationnement serré. Cela permet d'éviter que le tracteur de pelouse se mette tout seul en mouvement (p. ex. sur un terrain en pente, etc.).

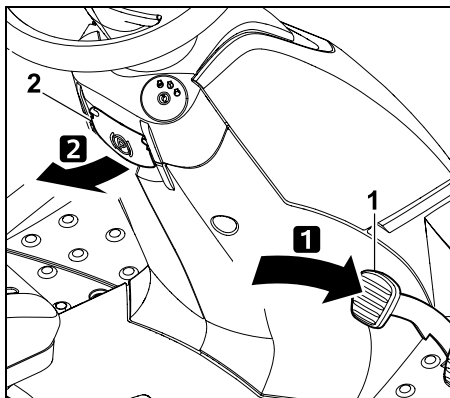




Remarque

Avant de serrer le frein de stationnement, contrôler toujours le fonctionnement du frein.

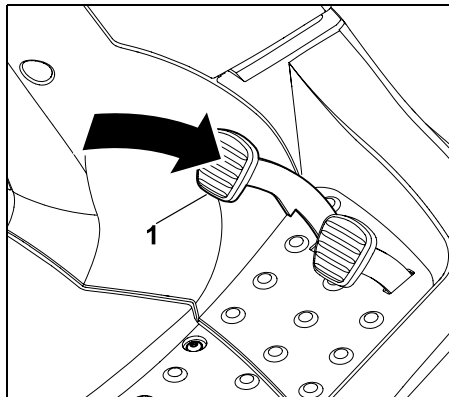
Serrage du frein de stationnement



Enfoncer la pédale de frein (1) vers le bas jusqu'en butée et la maintenir enfoncée. Relever le levier de frein de stationnement (2).

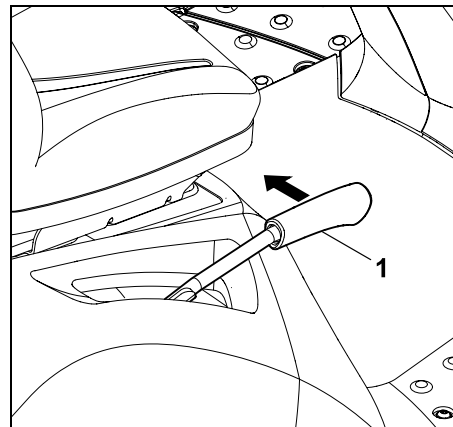
- Relâcher la pédale de frein. Le frein de stationnement est activé lorsque la pédale de frein reste enfoncée.
- Relâcher le levier du frein de stationnement. Il bascule vers le bas.
- Les roues arrière sont bloquées.

Desserrage du frein de stationnement



Appuyer brièvement du pied sur la pédale de frein (1).

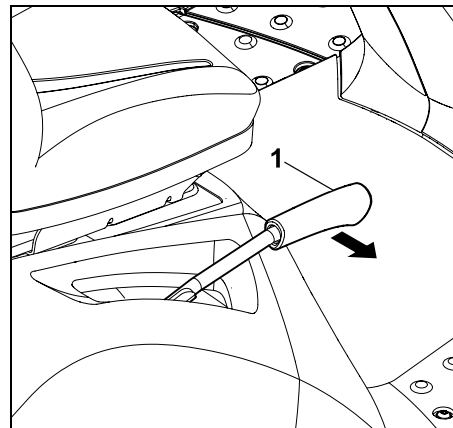
- La pédale de frein revient à sa position initiale (non enfoncée).
- Le frein de stationnement est désactivé et les roues arrière ne sont plus bloquées.



Tirer le levier de réglage de la hauteur de coupe (1) vers l'intérieur (vers le siège du conducteur) et le maintenir.

- Le levier de réglage de la hauteur de coupe est déverrouillé et la hauteur de coupe peut être réglée.

Verrouillage du levier de réglage de la hauteur de coupe



8.11 Levier de réglage de la hauteur de coupe

Le levier de réglage de la hauteur de coupe permet de régler 6 niveaux de coupe.

Déverrouillage du levier de réglage de la hauteur de coupe



Risque de blessures !

Avant de déverrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe, bien tenir la poignée du levier. Pour des raisons de sécurité, déverrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe lorsque l'appareil est immobilisé.

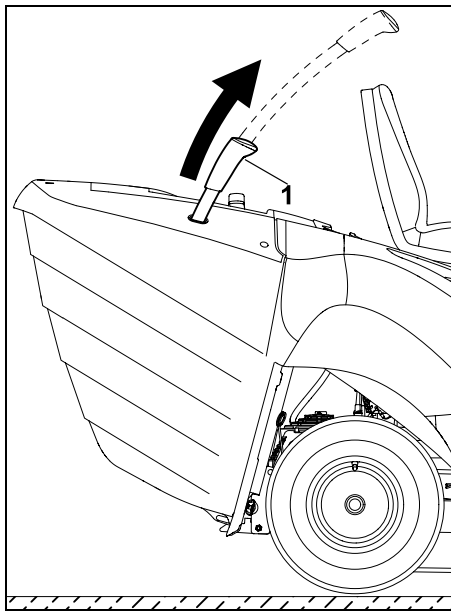
Guider lentement le levier de réglage de la hauteur de coupe (1) de la main vers l'extérieur jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans un cran.

8.12 Levier de vidage du bac de ramassage

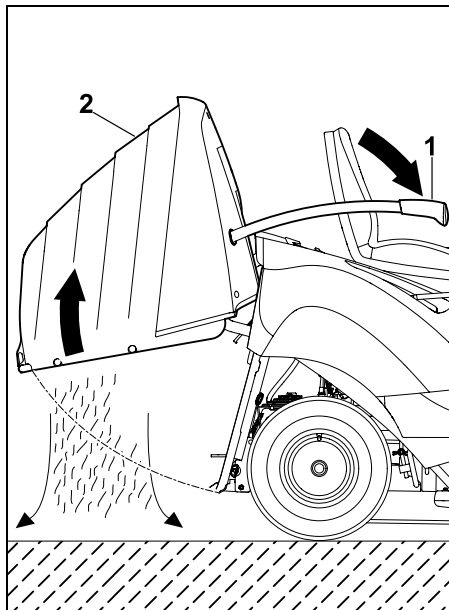
Le levier de vidage du bac de ramassage permet de vider en tout confort le bac de ramassage sans que l'utilisateur quitte le siège du conducteur.



- Débrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Avant de vider le bac de ramassage, freiner l'appareil jusqu'à immobilisation.
- Appuyer sur la pédale de frein et la maintenir enfoncée ou serrer le frein de stationnement.



Extraire le levier de vidage du bac de ramassage (1) par le haut.



Pousser le levier de vidage du bac de ramassage (1) vers l'avant (en direction du siège). Le bac de ramassage (2) bascule vers le haut et l'herbe coupée tombe.

- Déplacer le levier de vidage du bac de ramassage lentement vers l'arrière et laisser le bac de ramassage se réengager sur le panneau arrière.
- Enfoncer le levier de vidage du bac de ramassage vers le bas et le placer en position initiale.

8.13 Arceau de déverrouillage du bac de ramassage

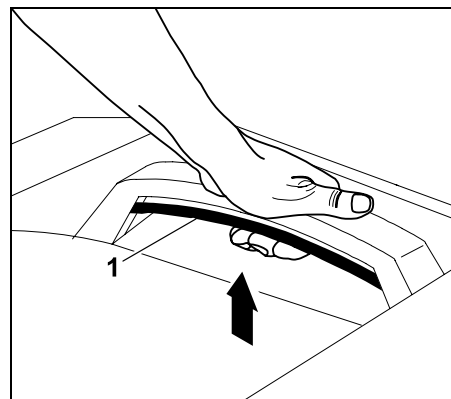


Attention !

Lors de l'actionnement de l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage, veiller à ne pas se coincer les doigts.

L'arceau de déverrouillage du bac de ramassage se trouve au-dessous de la poignée du bac de ramassage. L'arceau de déverrouillage du bac de ramassage doit être tiré vers le haut et maintenu dans cette position avant l'accrochage ou le décrochage du bac de ramassage.

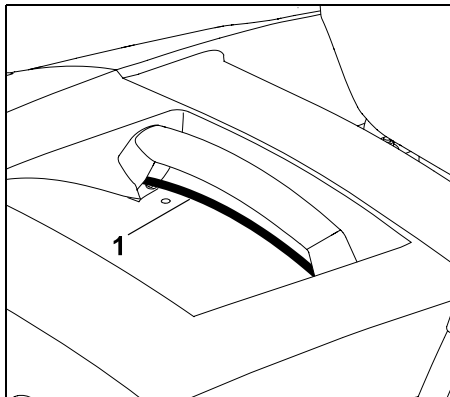
Déverrouillage du bac de ramassage :



Relever entièrement l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage (1) et le maintenir.

- Le bac de ramassage est déverrouillé et peut être retiré.

Verrouillage du bac de ramassage :

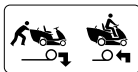


Relâcher l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage tiré (1) après avoir accroché le bac de ramassage. Veiller à ce que le verrouillage soit complètement enclenché.

- Une fois verrouillé, le bac de ramassage est de nouveau fixé à l'appareil.

8.14 Tige de débrayage du boîtier de transmission

La transmission peut être débrayée (par ex. pour pousser le tracteur de pelouse) ou embrayée (pour l'entraînement) au moyen de la tige de débrayage du boîtier de transmission.



Avertissement ! Risque de pincement !

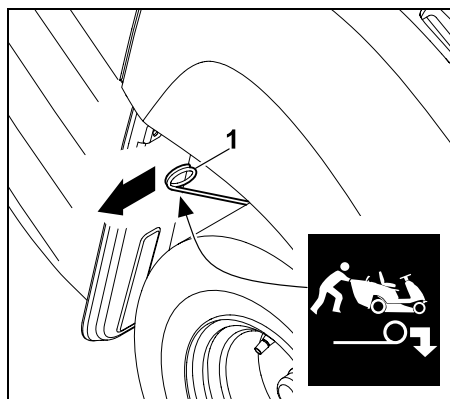
La tige de débrayage du boîtier de transmission doit être tirée uniquement lorsque l'appareil est sur une surface plane car il peut se mettre en mouvement tout seul. Si l'appareil est arrêté alors que la transmission est débrayée, le frein de stationnement doit systématiquement être serré.



Remarque

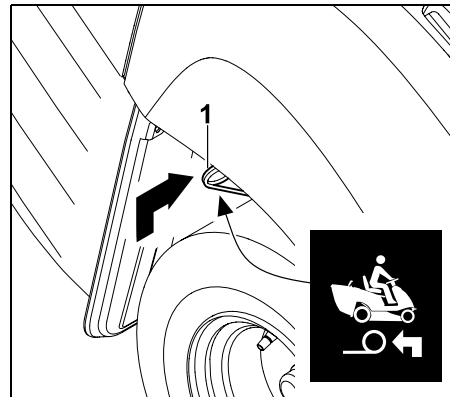
La tige de débrayage du boîtier de transmission doit être tirée uniquement lorsque le tracteur de pelouse est poussé.

Débrayage de la transmission



Tirer la tige de débrayage du boîtier de transmission (1) vers l'extérieur jusqu'en butée.

Embrayage de la transmission



Relever la tige de débrayage du boîtier de transmission (1) et l'enfoncer vers l'intérieur jusqu'en butée.

8.15 Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage)

Si le bac de ramassage est plein, un signal sonore continu est activé. Celui-ci sert à signaler que le bac de ramassage doit être vidé.



Le signal continu est désactivé au débrayage du plateau de coupe.

Le moment d'émission du signal pour le bac de ramassage plein est influencé en raison de la modification de la longueur du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage).

Il est ainsi possible d'adapter le remplissage du bac de ramassage en fonction de la qualité de l'herbe coupée.

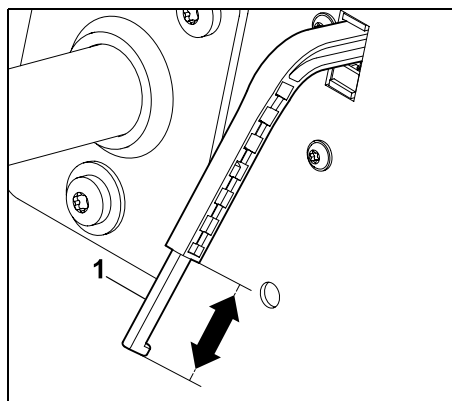
En général, un capteur plus court entraîne un déclenchement plus tardif du signal (le bac de ramassage est mieux rempli, l'idéal avec de l'herbe coupée très sèche).

Le capteur de niveau de remplissage peut être réglé sur 6 positions de réglage.

Le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) est tiré entièrement au moment de la livraison.

Réglage du capteur du niveau de remplissage :

- Couper le moteur à combustion.
(⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement.
(⇒ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage.
(⇒ 12.10)



Rallonger ou raccourcir la pièce coulissante (1) du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) en la déplaçant dans le sens de la flèche.

- Accrocher le bac de ramassage.
(⇒ 12.10)

9. Système électronique

Le tracteur de pelouse est équipé d'un système électronique qui contrôle tous les dispositifs de sécurité avant le démarrage et pendant le fonctionnement afin de garantir un fonctionnement sûr.

9.1 Autodiagnostic lors du démarrage

Avant le démarrage du moteur à combustion, le système électronique effectue un autodiagnostic. Le bon fonctionnement de tous les interrupteurs, contacteurs, câbles, etc. est contrôlé.

Activation de l'autodiagnostic :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Desserrer le frein de stationnement.
(⇒ 8.10)
- Tourner la clé de contact en position « Contact mis » (⇒ 8.1) – n'actionner alors aucun interrupteur, contacteur, ni aucune pédale.

Autodiagnostic sans défaut :

Un bref bip est activé – le système électronique est activé et le tracteur de pelouse est prêt à démarrer.

- Démarrer le moteur à combustion.
(⇒ 12.2)

Autodiagnostic avec défaut :

Un bip continu ou trois bips successifs sont activés.

Un **bip continu** signale un défaut dans le système électronique ou une batterie branchée avec la polarité inversée.

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ».
(⇒ 8.1)
- Contrôler la polarité des connexions de la batterie et raccorder les câbles correctement le cas échéant. (⇒ 14.19)
- Répéter l'autodiagnostic.
Si le bip continu est encore actif une fois la batterie branchée correctement, c'est que le système électronique présente un défaut. STIHL vous recommande de vous adresser à votre revendeur spécialisé STIHL.

Trois bips successifs signalent un défaut du système électrique (court-circuit) ou du contacteur de siège. Impossible de démarrer le moteur à combustion.

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ».
(⇒ 8.1)
- Confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour un diagnostic détaillé. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

9.2 Défaut du tracteur de pelouse pendant le fonctionnement

Le système électronique surveille la sécurité de l'appareil pendant son fonctionnement. En cas de défaut du système électrique (court-circuit, fiches desserrées, rupture de câble), trois bips successifs sont émis.

Le moteur à combustion se coupe.

Comportement :

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ».
(⇒ 8.1)
- Activer l'autodiagnostic. (⇒ 9.1)

 Si le défaut ne peut pas être supprimé, un diagnostic détaillé est nécessaire. STIHL vous recommande de vous adresser à votre revendeur spécialisé STIHL.

9.3 Anomalie du système électronique

Dans de rares cas, il est possible qu'une anomalie du système électronique survienne pendant le fonctionnement. Un bip continu est émis et le moteur à combustion est coupé.

Comportement :

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». (⇒ 8.1)
- Activer l'autodiagnostic. (⇒ 9.1)
- Redémarrer le moteur à combustion. (⇒ 12.2)

 Si le défaut ne peut pas être supprimé, un diagnostic détaillé est nécessaire. STIHL vous recommande de vous adresser à votre revendeur spécialisé STIHL.

10. Conseils d'utilisation

Avertissement ! Risque de blessures !

Respecter toutes les consignes de sécurité avant chaque utilisation de l'appareil.
Les travaux en pente exigent une attention et des précautions particulières.

 **Remarque**
Contrôler que le plateau de coupe est en position de montage correcte avant la tonte.
Lors de la première utilisation de l'appareil, choisir une surface plane et régulière et tondre en lignes droites se chevauchant légèrement pour s'exercer. L'herbe doit toujours être tondue lorsqu'elle est sèche.

Pour obtenir un beau gazon bien dense,

- tondre à un régime élevé du moteur à combustion (levier des gaz en position MAX) et à vitesse lente.
- tondre souvent et suffisamment court.
- ne pas tondre le gazon trop court par temps chaud et sec, sinon il serait brûlé par le soleil et perdrait son bel aspect.
- utiliser une lame de coupe affûtée. Par conséquent, affûter régulièrement la lame de coupe ou la remplacer.
- en inversant le sens de coupe.

Tonte d'herbes hautes

Si l'herbe est très haute, il est recommandé de tondre la pelouse en deux étapes :

- la première tonte à la hauteur de coupe maximale, au régime maximal du moteur à combustion et à vitesse lente ;
- pour la deuxième tonte, choisir la hauteur de coupe souhaitée et régler le régime maximal du moteur à combustion. Adapter la vitesse de déplacement à l'état du gazon.

Avertissement – Risque d'incendie !

Éviter toute surcharge de l'entraînement du plateau de coupe, une surcharge peut provoquer un glissement continu de la courroie trapézoïdale et entraîner un risque d'incendie en raison de la surchauffe.

Les bruits de fonctionnement inhabituels, p. ex. un grincement (bruit de frottement) de la courroie trapézoïdale, indiquent que les sollicitations sont trop élevées. Par conséquent, ne jamais tondre avec un canal d'éjection bouché ou un bac de ramassage plein lorsque l'herbe est haute ; si nécessaire, utiliser un kit mulching (accessoire).

Éliminer tout élément inflammable (herbe, feuilles, etc.) du plateau de coupe, en particulier au niveau de la courroie trapézoïdale, et le nettoyer régulièrement afin d'éviter tout risque d'incendie.

Comment éviter de boucher le canal d'éjection de l'herbe

Si le canal d'éjection est bouché par de l'herbe, réduire la vitesse de déplacement. Celle-ci peut être trop élevée compte tenu de l'état de l'herbe. En outre, la pièce coulissante du capteur de niveau de remplissage doit être entièrement extraite. (⇒ 8.15)

Si le problème persiste, il est probablement dû à des ailettes endommagées ou usées sur la lame de coupe. Remplacer la lame de coupe.

De plus, le plateau de coupe, le canal d'éjection et la lame de coupe doivent être nettoyés après chaque utilisation pour qu'aucun brin d'herbe ne s'y accroche.

Épandage d'engrais

La tonte retire au sol des nutriments permanents qui peuvent être restitués grâce un engrais à effet longue durée. En règle générale, trois épandages d'engrais par saison de tonte sont nécessaires. Le gazon doit être sec afin que l'engrais ne colle pas aux brins et ne brûle pas le gazon. Il est recommandé d'arroser le gazon afin d'être sûr que l'engrais est bien rincé. (Respecter les instructions du fabricant.)

Les brins d'herbe peuvent servir d'engrais naturel. Cela est possible en utilisant le kit mulching. Le kit mulching est disponible en tant qu'accessoire spécial. (Pour de plus amples informations, s'adresser à votre revendeur STIHL.)

Tonte en ménageant le gazon

Les facteurs les plus importants pour travailler en ménageant le gazon sont la technique de travail et l'humidité du sol.

Pour une tonte parfaite, la vitesse doit être adaptée à l'état et à l'humidité de l'herbe à tondre (hauteur et densité).

Les virages trop serrés augmentent la charge pour le gazon et entraînent des mauvais résultats de tonte si le gazon est humide, car les roues s'enfoncent dans un gazon meuble.

11. Dispositifs de sécurité

L'appareil est équipé de plusieurs dispositifs de sécurité garantissant une utilisation sûre et empêchant une utilisation non autorisée.



Risque de blessures !

Si l'un des dispositifs de sécurité présente un défaut, l'appareil ne doit pas être mis en marche. STIHL vous recommande de vous adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Pour démarrer le moteur, il faut impérativement que :

- le plateau de coupe soit débrayé,
- la pédale de frein soit enfoncée ou le frein de stationnement soit serré.

Le moteur à combustion s'arrête si l'utilisateur :

- quitte le siège du conducteur alors que le plateau de coupe est embrayé,
- bascule, soulève le bac de ramassage ou retire le déflecteur (accessoire spécial) alors que le plateau de coupe est embrayé,
- quitte le siège du conducteur et que le frein de stationnement n'est pas serré.

Frein de ralentissement des lames intégré :

Après le débrayage, les lames de coupe s'immobilisent au plus tard au bout de **5 secondes**.



Remarque

Après l'embrayage du plateau de coupe, les lames de coupe tournent et un bruit de rotation se fait entendre.

Le délai d'immobilisation correspond à la durée du bruit de rotation après le débrayage, il peut se mesurer avec un chronomètre.

Pour vérifier le frein de ralentissement des lames intégré, mesurer la durée du bruit de rotation après le débrayage à l'aide d'un chronomètre.

Si la durée dépasse 5 secondes : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

12. Mise en service de l'appareil



Risque de blessures !

Lire attentivement et respecter l'ensemble du chapitre « Consignes de sécurité » avant de mettre l'appareil en service. (⇒ 4.)

Pour des raisons de sécurité, ne pas utiliser l'appareil sur des terrains inclinés à plus de 10° (17,6 %).

Une pente de 17,6 % correspond à une montée verticale de 17,6 cm sur une distance horizontale de 100 cm.

- Se familiariser avec les éléments de commande de l'appareil avant de le mettre en service. (⇒ 8.)
- Avant la mise en service, tenir compte du plan d'entretien et effectuer tous les travaux d'entretien nécessaires. (⇒ 14.1)
- Avant chaque mise en marche, contrôler les dispositifs de sécurité. (⇒ 11.)
Le tracteur de pelouse ne doit pas être mis en marche si des dispositifs de sécurité manquent, sont endommagés, pontés ou modifiés.

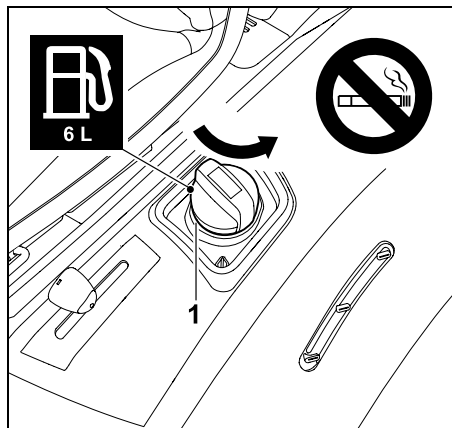
12.1 Plein de carburant

Volume maximal du réservoir :
6 litres

Recommandation concernant le carburant :

Essence sans plomb, carburants frais de marque.

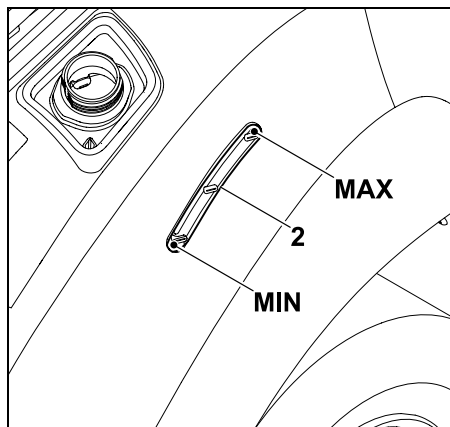
Consulter la notice d'utilisation du moteur à combustion pour obtenir des informations sur la qualité du carburant (indice d'octane).



Dévisser et déposer le bouchon du réservoir (1).

- Couper le moteur à combustion et le laisser refroidir / tiédir. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Remplir le réservoir de carburant lentement et avec précaution à l'aide d'un entonnoir approprié (non fourni). Pour éviter tout débordement, procéder au remplissage par plusieurs étapes. Entre chaque étape de remplissage, vérifier le niveau de remplissage du réservoir en contrôlant visuellement

l'affichage du niveau du réservoir. Plus la quantité de carburant déjà versé est importante, plus les quantités ajoutées à chaque étape devront être réduites.



Le niveau de carburant peut être lu via l'affichage du niveau du réservoir (2). Remplir le réservoir de carburant jusqu'à ce que le niveau atteigne le repère supérieur.

- Placer le bouchon du réservoir et le visser. Serrer ensuite le bouchon du réservoir à la main.
- Essuyer le carburant éventuellement renversé et le laisser s'évaporer quelque temps avant de démarrer le moteur à combustion.

12.2 Démarrage du moteur à combustion



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Si le moteur à combustion ne démarre pas aussitôt, faire des pauses entre les tentatives de démarrage.

Ne jamais mettre la clé de contact plus de 10 secondes en position « Démarrer le moteur à combustion ».

Avant de démarrer :

- Contrôler le niveau d'huile moteur. (⇒ 14.13)
- Retirer les brins d'herbe du plateau de coupe et du compartiment moteur.
- Contrôler le niveau de carburant, faire l'appoint si nécessaire. (⇒ 12.1)
- Contrôler le fonctionnement du frein avant chaque mise en service. (⇒ 12.5)
- Effectuer tous les réglages personnalisés (réglage du siège du conducteur) au niveau de l'appareil – pas avec le moteur à combustion en marche.
- Ne pas démarrer l'appareil lorsque des personnes, en particulier des enfants, ou bien des animaux se trouvent à proximité.

Ordre de démarrage :

- Ouvrir le robinet d'alimentation en carburant. (⇒ 14.15)
- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Avant de démarrer, appuyer sur la pédale de frein jusqu'en butée et la maintenir enfoncée ou serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.9), (⇒ 8.10)

- Mettre la clé de contact dans la serrure de contact et la tourner en position « Contact mis ». (⇒ 8.1)
- Placer le levier des gaz en position de starter. (⇒ 8.2)
- Tourner la clé de contact en position « Démarrer le moteur à combustion ». Le moteur à combustion démarre. Relâcher la clé de contact dès que le moteur à combustion tourne. Elle repasse automatiquement en position « Le moteur à combustion tourne ».
- Lorsque le moteur à combustion tourne, remettre le levier des gaz en position MAX. Attention à la position de réglage ! (⇒ 8.2)
- Lorsque le moteur à combustion tourne, il est possible de retirer le pied de la pédale de frein ou de desserrer le frein de stationnement.

12.3 Coupure du moteur à combustion

- Freiner l'appareil jusqu'à l'immobilisation complète.
- Débrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Placer le levier des gaz en position MIN. (⇒ 8.2)
- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». Le moteur à combustion se coupe.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Fermer le robinet d'alimentation en carburant, si nécessaire. (⇒ 14.15)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.

12.4 Conduite



Attention !

Toujours choisir une vitesse inférieure sur le terrain. Réduire la vitesse de déplacement avant tout changement de direction, en particulier sur les terrains en pente.



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Toujours conduire au régime maximal du moteur à combustion pour garantir un refroidissement optimal de la transmission. Par conséquent, réguler la vitesse uniquement avec la pédale d'entraînement, et pas via le levier des gaz.

Avant la conduite :

- Contrôler le fonctionnement du frein.
- Embrayer la tige de débrayage du boîtier de transmission. (⇒ 8.14)
- Démarrer le moteur à combustion. (⇒ 12.2)

Marche avant :

- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇒ 8.2)
- Sélectionner le sens de marche avant. (⇒ 8.5)
- Desserrer le frein de stationnement le cas échéant. (⇒ 8.10)
- Actionner la pédale d'entraînement : l'appareil se met en mouvement vers l'avant.

Marche arrière :

- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇒ 8.2)

- Sélectionner le sens de marche arrière. (⇒ 8.5)
- Desserrer le frein de stationnement le cas échéant. (⇒ 8.10)
- Actionner la pédale d'entraînement : l'appareil se met en mouvement vers l'arrière.

12.5 Freinage

- Réduire la vitesse en relâchant la pression exercée sur la pédale d'entraînement ; éviter les freinages brusques à pleine vitesse. (⇒ 8.8)
- Enfoncer la pédale de frein uniformément jusqu'à ce que l'appareil s'immobilise. (⇒ 8.9)

12.6 Réglage de la hauteur de coupe



Risque de blessures !

Régler la hauteur de coupe uniquement lorsque l'appareil est à l'arrêt.

- Freiner l'appareil jusqu'à l'immobilisation complète.
- Déverrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe et le tenir. (⇒ 8.11)
- La hauteur de coupe peut être réglée à 6 niveaux de coupe en levant ou abaissant le levier de réglage de la hauteur de coupe.
- Verrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe. (⇒ 8.11)

Hauteur de coupe 1 :

Hauteur de coupe minimale (35 mm)

Hauteur de coupe 6 :

Hauteur de coupe maximale (90 mm)

12.7 Tondre



Si le plateau de coupe est embrayé pendant la conduite, le régime du moteur à combustion diminue brièvement en raison de la charge supplémentaire (démarrage de la lame de coupe).

Avant de tondre :

- Lire le chapitre « Conseils d'utilisation » et en tenir compte. (⇒ 10.)
- Toujours travailler au régime maximal du moteur à combustion. La lame de coupe est optimisée pour ce régime moteur : on obtient ainsi une coupe parfaite et une excellente capacité d'aspiration de l'herbe coupée.

Embrayage du plateau de coupe dans l'ordre suivant :

- Démarrer le moteur à combustion. (⇒ 12.2)
- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇒ 8.2)
- Conduire le tracteur de pelouse jusqu'à la pelouse à tondre.
Ne pas embrayer le plateau de coupe dans de l'herbe haute ou à la hauteur de coupe la plus basse. N'embrayer le plateau de coupe que lorsque l'appareil se trouve sur la surface à tondre.

- **Tonte en marche avant :**
Sélectionner le sens de marche avant (⇒ 8.5), puis embrayer le plateau de coupe en appuyant sur le contacteur du plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- **Tonte en marche arrière :**
Sélectionner le sens de marche arrière (⇒ 8.5), actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière (⇒ 8.4), puis embrayer le plateau de coupe en appuyant sur le contacteur du plateau de coupe dans les 6 secondes qui suivent. (⇒ 8.3)

Pendant la tonte :

- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇒ 8.2)
- Toujours adapter la vitesse à la hauteur de l'herbe ou à la hauteur de coupe. Opter pour une vitesse plus lente si l'herbe est haute ou que la hauteur de coupe est basse.



Un signal sonore continu signale que le bac de ramassage est plein. (⇒ 12.9)

Changement de direction alors que le plateau de coupe est embrayé :

- Pour **tondre en marche arrière**, actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière dans le laps de temps prévu (5 secondes avant ou 1 seconde après le changement de direction). (⇒ 8.4)
- Immobiliser l'appareil sur la pelouse et régler le sens de marche souhaité à l'aide du levier de sélection du sens de la marche. (⇒ 8.5)
- Reprendre la tonte.

Débrayer la lame de coupe dans l'ordre suivant :

- Conduire le tracteur de pelouse sur la zone déjà tondue ou sélectionner la hauteur de coupe maximale du plateau de coupe. (⇒ 8.11)
- Débrayer le plateau de coupe en appuyant sur le contacteur du plateau de coupe. (⇒ 8.3)



Risque de blessures !

Attention, la lame de coupe met jusqu'à 5 secondes pour s'immobiliser après le débrayage du plateau de coupe. (⇒ 11.)

12.8 Programmation du débrayage automatique du plateau de coupe

L'embrayage de lame électromagnétique peut être programmé de telle manière que le plateau de coupe soit débrayé automatiquement lorsque le bac de ramassage est plein. Cela augmente le confort d'utilisation en permettant d'empêcher le canal d'éjection de se boucher.



- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Tourner la clé de contact en position « Contact mis ». (⇒ 8.1)
- Patienter jusqu'à l'autodiagnostic du système électronique.

Activation du débrayage automatique :

- Placer le levier de changement de direction en marche avant.

- Actionner simultanément l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière et la pédale d'entraînement pendant 5 secondes.
Un bref bip signale que la commande automatique est activée.
- Le réglage actuel est enregistré durablement.

Désactivation du débrayage automatique :

- Placer le levier de changement de direction en marche avant.
- Actionner simultanément l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière et la pédale d'entraînement pendant 5 secondes.
3 brefs bips successifs signalent que la commande automatique est désactivée.
- Le réglage actuel est enregistré durablement.

12.9 Vidage du bac de ramassage



Risque de blessures !

Vider le bac de ramassage uniquement sur une surface plane car le centre de gravité est modifié lorsque le bac de ramassage est relevé et le risque de basculement augmente.



Un signal sonore continu pendant la tonte indique que le bac de ramassage est plein et doit être vidé.
Débrayer le plateau de coupe. Le signal continu s'arrête après le débrayage du plateau de coupe.

Le bac de ramassage ne se remplit pas entièrement

- Contrôler si le canal d'éjection est monté. (⇒ 14.6)
- Régler correctement le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage). (⇒ 8.15)
- Lors du vidage du bac de ramassage, vérifier si le canal d'éjection est bouché et le nettoyer si nécessaire.
- Vérifier si les ailettes de la lame de coupe sont endommagées ou usées et les remplacer si nécessaire.

Vidage du bac de ramassage

- Débrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
Le signal sonore continu s'arrête.
- Sélectionner la hauteur de coupe maximale du plateau de coupe. (⇒ 8.11)
- Conduire l'appareil à l'emplacement où l'herbe coupée doit être vidée.
- Extraire le levier de vidage du bac de ramassage et le pousser vers l'avant. (⇒ 8.12)
Le bac de ramassage bascule vers le haut et l'herbe coupée tombe du bac de ramassage.
- Si le bac de ramassage est relevé, avancer éventuellement un peu avant pour que l'herbe coupée puisse tomber du bac.
- Lever et abaisser brièvement le bac de ramassage afin que toute l'herbe coupée tombe.
- Déplacer le levier de vidage du bac de ramassage lentement vers l'arrière et laisser le bac de ramassage se réengager sur le panneau arrière.

- Relâcher le levier de vidage du bac de ramassage et l'enfoncer vers le bas jusqu'à ce qu'il revienne en position initiale.

12.10 Décrochage et accrochage du bac de ramassage

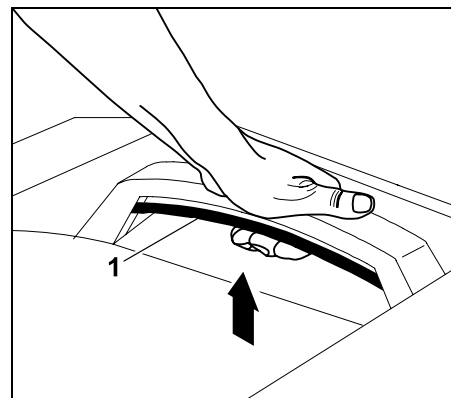
Avant le décrochage :

- Débrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Vider le bac de ramassage. (⇒ 12.9)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)

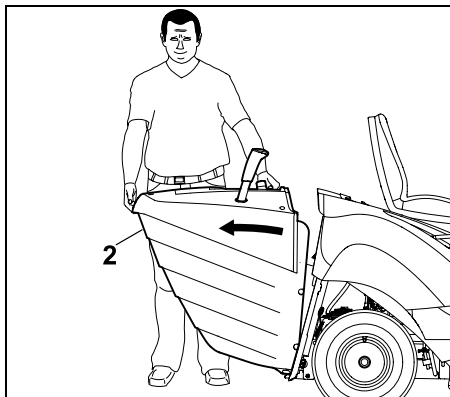


Pour décrocher et accrocher le bac de ramassage, l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage doit toujours être maintenu en position déverrouillée jusqu'à ce que le bac de ramassage soit complètement décroché ou accroché.

Décrochage du bac de ramassage

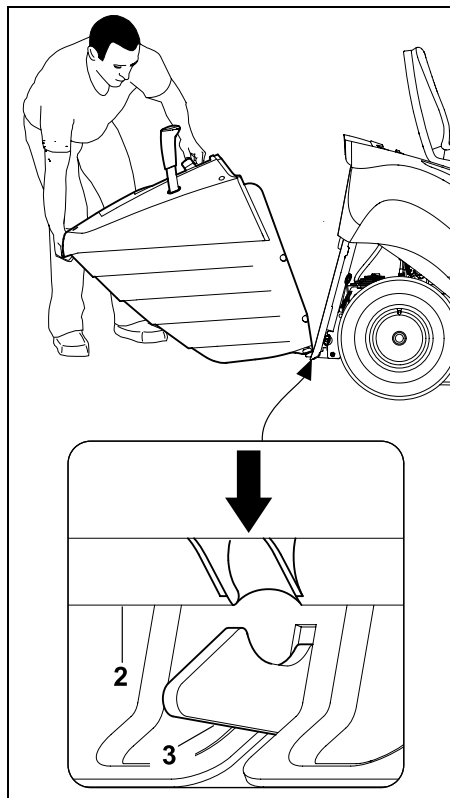


Relever l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage (1) et le maintenir.



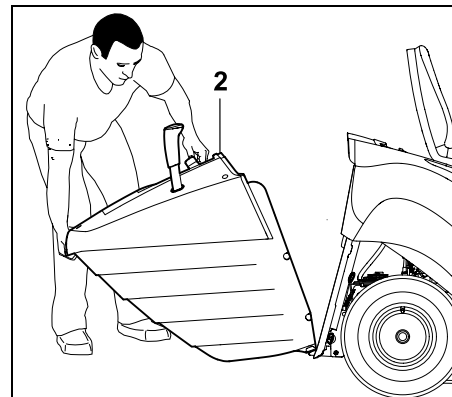
Déposer le bac de ramassage (2).

Accrochage du bac de ramassage



Mettre en place le bac de ramassage (2) sur les deux crochets (3) au niveau du panneau arrière.

- Actionner et maintenir l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage. (⇒ 8.13)



Relever le bac de ramassage (2) jusqu'en butée.

- Relâcher l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage et vérifier que le bac de ramassage s'engage correctement. (⇒ 8.13)



Si l'appareil est mis en marche sans bac de ramassage ou déflecteur (accessoire, non fourni avec l'appareil), le plateau de coupe ne peut pas être embrayé. Le moteur à combustion s'arrête automatiquement dans ce cas.

12.11 Remorquage de charges



Risque de blessures !

Les caractéristiques de conduite de l'appareil sont modifiées lors du transport de charges (course de freinage plus longue p. ex.). Plus la charge est lourde, plus les caractéristiques de conduite sont fortement modifiées ! Par conséquent, choisir une vitesse de tonte assez lente en cas de traction de charges.

! Éviter tout endommagement de l'appareil !

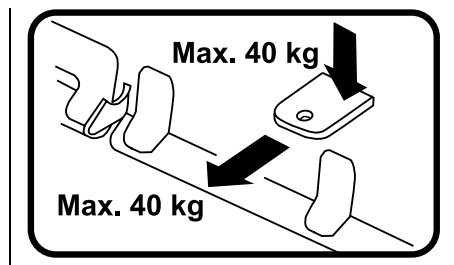
La force de traction maximale diminue sur les côtes.

- Contrôler le fonctionnement du frein avant de remorquer des charges.
(⇒ 12.5)



Poids maximal de remorque sur une surface plane = **250 kg**

Poids maximal de remorque sur une pente maximale de 10° = **100 kg**



Charge de timon maximale = **40 kg**

Charge de traction maximale = **40 kg**

i Une charge de traction de 40 kg sur l'attelage de remorque est obtenue sur une surface plane lors de la traction d'une remorque d'un poids de 250 kg.

12.12 Tonte sur des terrains en pente

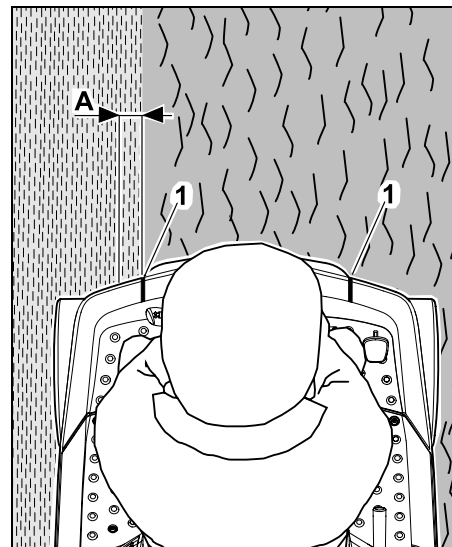
- Contrôler le fonctionnement du frein avant de tondre sur un terrain en pente.
(⇒ 12.5)
- Parcourir les pentes dans le sens de la longueur. Le risque de basculer augmente dans le sens transversal – tenir compte de la pente maximale.
(⇒ 4.7)
- Éviter de changer de direction sur les pentes – agir avec une extrême prudence s'il est absolument nécessaire de changer de direction.

12.13 Assistant d'orientation

i Remarque
L'exactitude de l'assistant d'orientation dépend de la corpulence de l'utilisateur et du réglage du siège du conducteur.

L'appareil est doté d'un assistant d'orientation permettant de garantir qu'aucune zone de gazon n'est oubliée entre plusieurs bandes de tonte.

- L'utilisateur est assis sur le siège du conducteur.

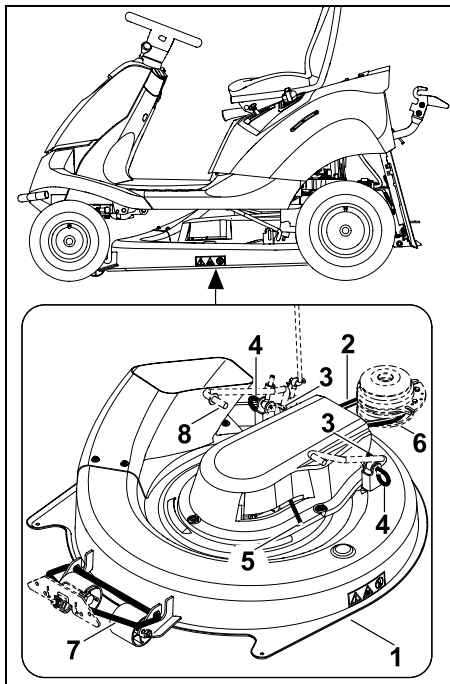


Si l'assistant d'orientation (1) est placé exactement au niveau du bord de tonte (espace entre la partie déjà tondue et la partie pas encore tondue) du point de vue du siège du conducteur, le gazon est tondue avec un chevauchement des bandes (A) d'env. 5 cm.

En cas de chevauchement, la lame de coupe tond env. 5 cm dans la bande déjà tondue. Cela permet de garantir qu'aucune zone de gazon ne soit oubliée entre deux bandes de tonte.

13. Plateau de coupe

Vue d'ensemble des composants montés sur le plateau de coupe



- 1 Plateau de coupe
- 2 Courroie trapézoïdale
- 3 Goupille d'arrêt
- 4 Boulon de fixation
- 5 Levier de dispositif de tension de courroie trapézoïdale
- 6 Poulie de courroie trapézoïdale
- 7 Suspension de plateau de coupe avant
- 8 Suspension de plateau de coupe arrière

13.1 Démontage du plateau de coupe



Risque de blessures !

Avant d'effectuer des travaux sur le plateau de coupe, lire attentivement et prendre en compte le chapitre « Consignes de sécurité ». (⇒ 4.)



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Lorsque le plateau de coupe est démonté, le tracteur de pelouse ne doit pas être mis en marche avec le canal d'éjection en place.

Déposer le canal d'éjection afin qu'il ne se prenne pas à des obstacles pendant la conduite (taupinières, racines, etc.) et soit ainsi endommagé. (⇒ 14.5)

- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇒ 12.10)
- Démontez le canal d'éjection. (⇒ 14.5)

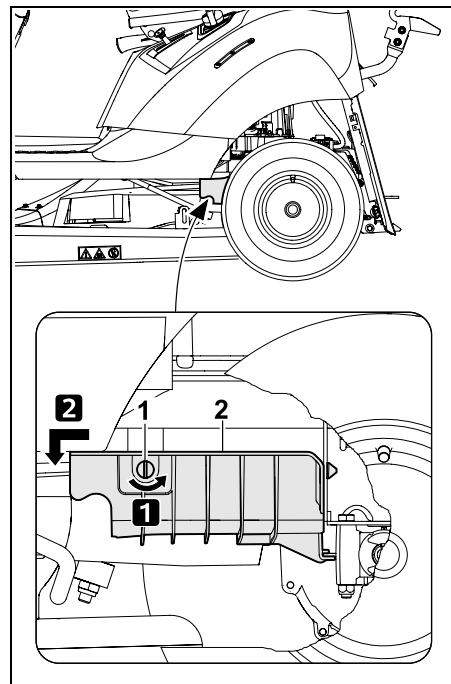
Démontage du flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière



Risque de brûlure !

Laisser refroidir complètement l'appareil, en particulier l'échappement, avant de démonter le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière.

- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



Étape 1 :

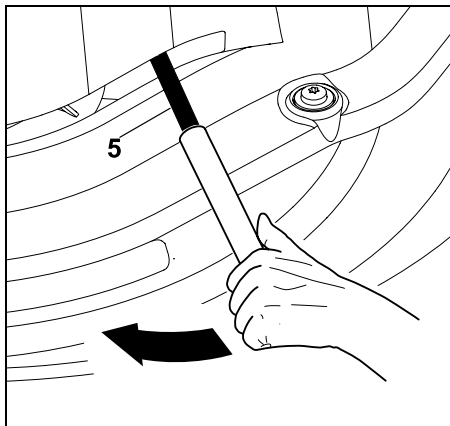
Dévisser la vis de fermeture (1) de 90° dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Étape 2 :

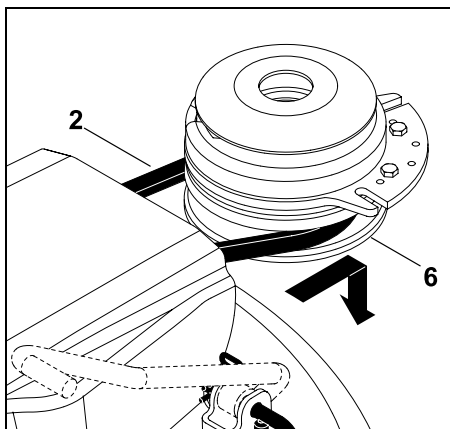
Retirer le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière (2) par l'avant et le déposer.

Décrochage de la courroie trapézoïdale

- Sélectionner la hauteur de coupe 3.



Appuyer et maintenir le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale (5) dans le sens de la flèche (vers l'avant) à l'aide d'un bout de tuyau adéquat.



Déposer la courroie trapézoïdale (2) de la poulie de courroie (6).

- Après avoir déposé la courroie trapézoïdale, relâcher lentement le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale.

Décrochage du plateau de coupe à l'arrière



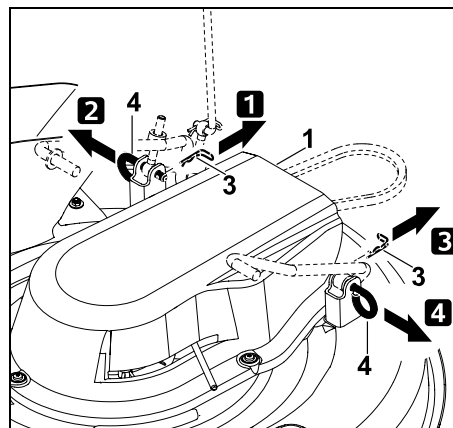
Risque de pincement !

Avant de retirer le boulon de fixation, veiller à ce que rien ne se trouve directement sous le plateau de coupe (doigt, main, pied, etc.).



Remarque

Respecter impérativement l'ordre pour faciliter le démontage.



Étape 1 :

Retirer la goupille de sécurité (3) du boulon de fixation (4).

Étape 2 :

Soulever légèrement le plateau de coupe (1) et le maintenir. Desserrer le boulon de fixation (4) et le retirer.

Étape 3 :

Retirer la goupille de sécurité (3) du boulon de fixation (4).

Étape 4 :

Soulever légèrement le plateau de coupe (1) et le maintenir. Desserrer le boulon de fixation (4) et le retirer.

- Déposer le plateau de coupe lentement et avec précaution.

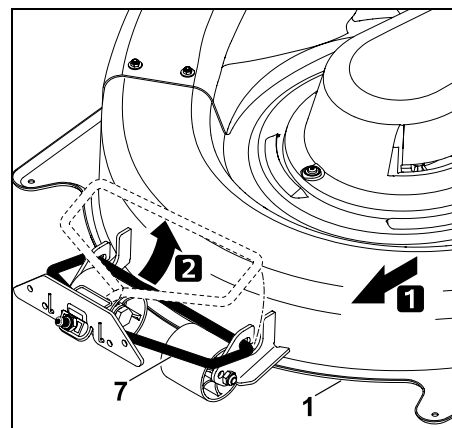
Décrochage du plateau de coupe à l'avant



Danger de pincement !

Avant le décrochage, veiller à ce que rien ne se trouve directement sous le plateau de coupe (doigt, main, pied, etc.).

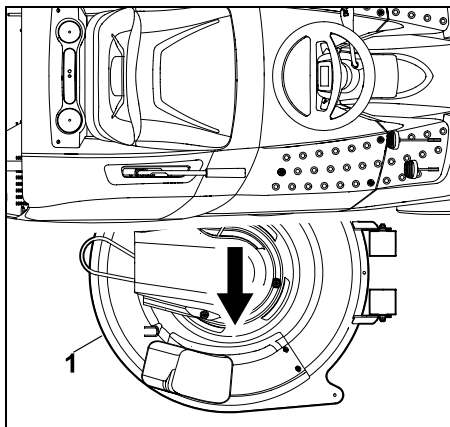
Après le décrochage du plateau de coupe, la suspension avant du plateau se rabat automatiquement vers le haut.



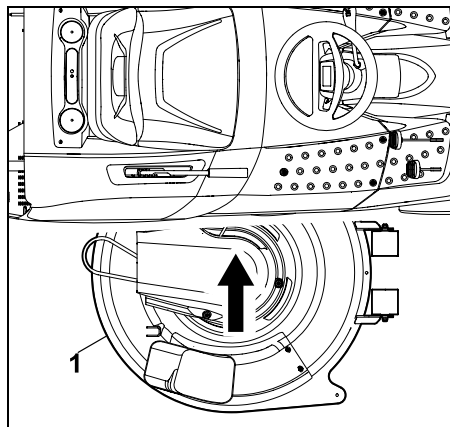
Déplacer le plateau de coupe (1) parallèlement vers l'avant et le décrocher de la suspension de plateau de coupe avant (7).

Retrait du plateau de coupe

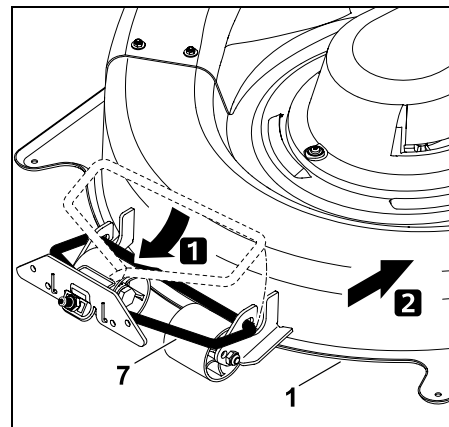
- Sélectionner la hauteur de coupe 6.



Extraire le plateau de coupe (1) sur le côté droit.



Pousser le plateau de coupe (1) du côté droit sous l'appareil, avec les roulettes vers l'avant.



Basculer la suspension de plateau de coupe avant (7) vers le bas et l'accrocher au plateau de coupe (1). Déplacer le plateau de coupe (1) vers l'arrière et fixer ainsi la suspension de plateau de coupe (7) au plateau de coupe.

Accrochage du plateau de coupe à l'arrière



Remarque

Avant d'accrocher le plateau de coupe, contrôler si celui-ci est accroché correctement à la suspension avant du plateau de coupe.

- Lever le plateau de coupe (1) d'une main et le tenir. Les alésages de la suspension sur le plateau de coupe et la suspension du plateau de coupe sur l'appareil doivent coïncider.



Remarque

Respecter impérativement l'ordre pour faciliter le montage.

13.2 Montage du plateau de coupe



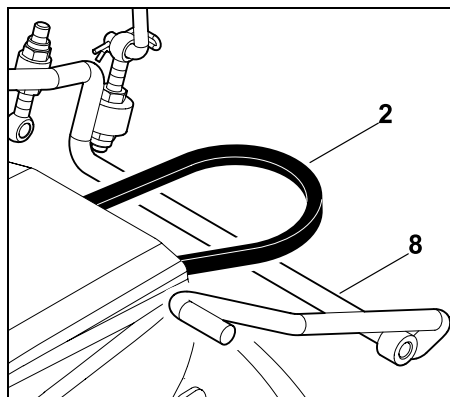
Risque de blessures !

Avant d'effectuer des travaux sur le plateau de coupe, lire attentivement et prendre en compte le chapitre « Consignes de sécurité ». (⇒ 4.)

- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Sélectionner la hauteur de coupe maximum.
- Déposer le bac de ramassage. (⇒ 12.10)
- Démonter le canal d'éjection. (⇒ 14.5)

Insertion du plateau de coupe

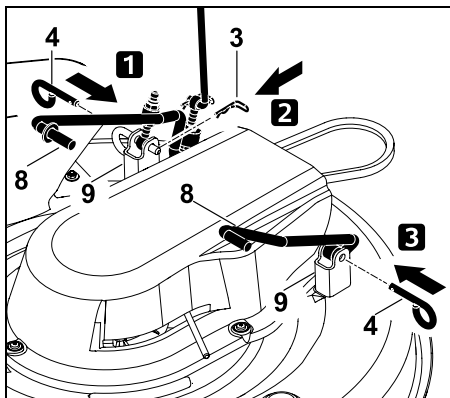
- Sélectionner la hauteur de coupe 6.



Positionner la courroie trapézoïdale (2) au-dessus de la tringlerie de la suspension de plateau de coupe (8).

Accrochage du plateau de coupe à l'avant

- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



Étape 1 :

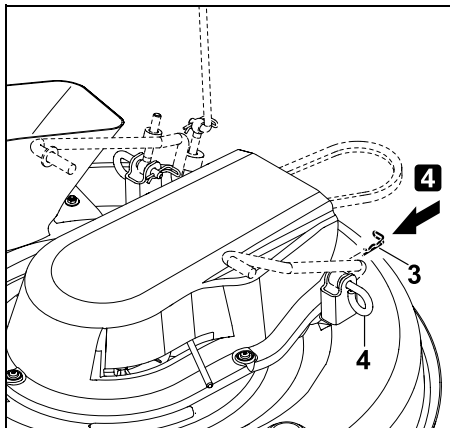
Enfoncer le boulon de fixation (4) jusqu'en butée dans l'alésage de la suspension sur le plateau de coupe (9) et de la suspension de plateau de coupe (8).

Étape 2 :

Insérer la goupille fendue (3) dans l'alésage du boulon de fixation (4).

Étape 3 :

Enfoncer le boulon de fixation (4) jusqu'en butée dans l'alésage de la suspension sur le plateau de coupe (9) et de la suspension de plateau de coupe (8).



Étape 4 :

Insérer la goupille fendue (3) dans l'alésage du boulon de fixation (4).

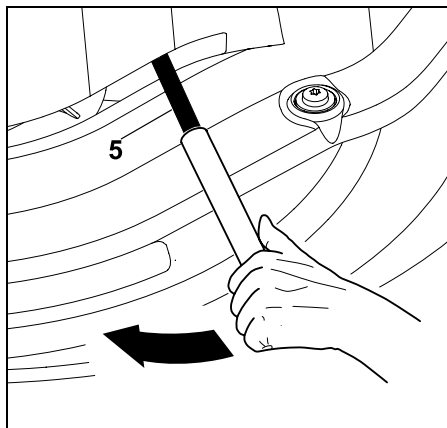
Accrochage de la courroie trapézoïdale



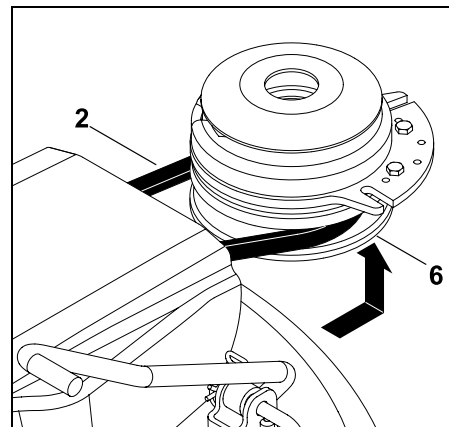
Danger de pincement !

Lors de l'accrochage de la courroie trapézoïdale, faire attention à ne pas placer la main ou un doigt entre la courroie trapézoïdale et la poulie de courroie au moment de relâcher le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale.

- Sélectionner la hauteur de coupe 3.



Appuyer et maintenir le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale (5) dans le sens de la flèche (vers l'avant) à l'aide d'un bout de tuyau adéquat.



Accrocher la courroie trapézoïdale (2) sur la poulie de courroie (6).

Lors de l'accrochage, veiller à ce que la courroie trapézoïdale soit montée correctement (sans distorsions).

- Relâcher lentement le levier du dispositif de tension de la courroie trapézoïdale (5) et vérifier que celle-ci est bien positionnée sur la poulie de courroie.
- Monter le canal d'éjection. (⇒ 14.6)
- Monter le bac de ramassage. (⇒ 12.10)



Risque de blessures !

Effectuer un test de fonctionnement après avoir accroché le plateau de coupe.

Vérifier qu'aucune personne, en particulier des enfants, et aucun animal ne se trouve à proximité. Effectuer le test de fonctionnement uniquement lorsque l'utilisateur est assis sur l'appareil.

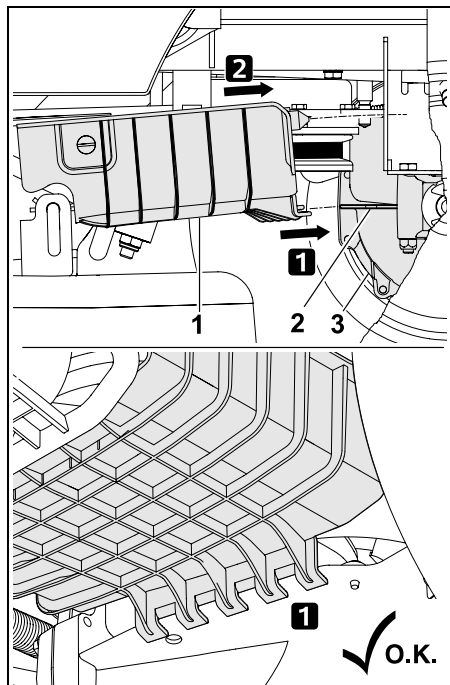
Montage du flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière



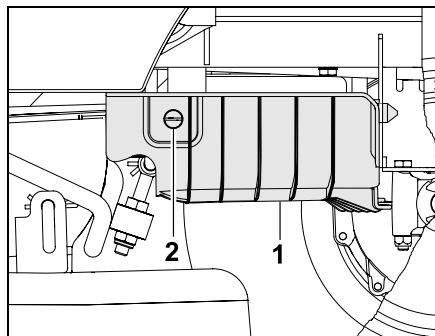
Risque de brûlure !

Laisser refroidir complètement l'appareil, en particulier l'échappement, avant de monter le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière.

- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



À l'aide du dispositif de maintien, mettre en place le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière (1) sur l'ergot (2) de la transmission (3), dans le sens de la flèche.



Enfoncer le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière (1) vers le haut et le maintenir. Visser la vis de fermeture (2) de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.



Remarque

Après le montage, contrôler que le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière est bien fixé.



Éviter tout endommagement de l'appareil ! Après le montage, la courroie trapézoïdale doit être libre et ne pas être en contact avec le flasque de protection arrière. Effectuer un contrôle visuel.

14. Entretien



Risque de blessures !

Avant d'effectuer les travaux de maintenance et de réparation, lire attentivement et prendre en compte le chapitre « Consignes de sécurité », en particulier la section « Entretien et réparations ». (⇒ 4.)

Retirer la clé de contact pour empêcher un démarrage involontaire du moteur à combustion.



Travailler uniquement avec des gants.



Ne jamais toucher les lames de coupe tant qu'elles ne se sont pas immobilisées.

Pour des raisons de sécurité, tous les travaux d'entretien au niveau du frein sont interdits. Confier les travaux de réglage et d'entretien à un revendeur spécialisé uniquement.

STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Remarques générales relatives à l'entretien :

- Respecter exactement le plan et les intervalles d'entretien indiqués.
- Respecter le plan d'entretien et les travaux d'entretien figurant dans la notice d'utilisation du moteur à combustion.

Avant de réaliser des travaux d'entretien, de réparation et de nettoyage :

- Déposer l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Laisser le moteur à combustion et le silencieux refroidir complètement.

Pour les travaux d'entretien et de réparation suivants, se reporter à la notice d'utilisation du moteur à combustion :

- Remplacer le filtre à air.
- Indications sur l'huile moteur (type, quantité d'huile moteur, etc.).
- Contrôler et remplacer la bougie d'allumage.
- Remplacer le filtre à carburant.
- Nettoyer le moteur à combustion.

14.1 Plan d'entretien

Respecter exactement toutes les indications figurant dans le plan d'entretien.

Le non-respect du plan d'entretien peut entraîner des dommages considérables sur l'appareil.



Remarque

Si l'appareil est soumis à des contraintes élevées, notamment en cas d'utilisation par des professionnels, des intervalles d'entretien plus courts que ceux indiqués sont nécessaires. En outre, des conditions extérieures extrêmes comme un sol sablonneux ou rocaillieux, de la poussière, etc. peuvent aussi conduire à des intervalles d'entretien plus courts que ceux figurant dans le manuel d'utilisation. Confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour une inspection tous les 100 heures de service ou une fois par an. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Travaux d'entretien avant chaque mise en service :

Il est important de connaître l'état de l'appareil afin de garantir un fonctionnement sûr et performant, tout en évitant les dysfonctionnements.

Les contrôles suivants sont donc nécessaires avant chaque démarrage (contrôle visuel) :

- Pression de gonflage. (⇒ 14.9)
- Usure et endommagements des pneumatiques.
- Étanchéité des conduits de carburant.
- Niveau d'huile moteur (voir la notice d'utilisation du moteur).
- Niveau de carburant.

- État général de l'appareil et du plateau de coupe. Les capots de protection en particulier doivent être contrôlés pour s'assurer qu'ils ne présentent aucun dommage.

- Fixation solide des vis.

Travaux d'entretien après chaque utilisation :



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Éliminer tous les dépôts présents sur la partie supérieure du plateau de coupe afin d'empêcher une accumulation de matières organiques sèches et donc inflammables.

- Nettoyage de l'appareil (plateau de coupe, canal d'éjection) et des éventuels équipements.
- Tenir compte des indications relatives au nettoyage du moteur à combustion (voir la notice d'utilisation du moteur à combustion).
- Nettoyer la transmission, la débarrasser des brins d'herbe ou autres saletés.

Travaux d'entretien au bout des 10 premières heures de service (première mise en service) :

- Il est recommandé de confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour inspection. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

Travaux d'entretien toutes les 25 heures de service :

- Contrôle de la fixation de la lame et de son tranchant, tenir compte de la limite d'usure de la lame de coupe.

Travaux d'entretien toutes les 50 heures de service :

- Graissage général.
- Contrôler la position de montage du plateau de coupe. (⇒ 14.8)

Travaux d'entretien toutes les 100 heures de service :

- Remplacement de la lame de coupe.
- Confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour l'inspection. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.



Remarque

Lors de l'inspection par le revendeur spécialisé, le fonctionnement du frein est contrôlé et son entretien est effectué si nécessaire. De plus, tous les travaux d'entretien nécessaires au niveau de la transmission sont effectués.

14.2 Nettoyage de l'appareil



Éviter tout endommagement de l'appareil ! Ne jamais nettoyer au jet d'eau (nettoyeur haute pression) les pièces du moteur, les joints, les composants électriques (batterie, faisceau de câbles, etc.) et les emplacements de palier. Cela pourrait endommager l'appareil et entraîner des réparations très onéreuses.

Ne pas utiliser de détergents agressifs. Ces détergents risquent d'endommager les matières plastiques et les métaux, ce qui peut compromettre le fonctionnement sûr de votre appareil STIHL. S'il n'est pas possible d'éliminer les saletés avec de l'eau, une brosse ou un chiffon, STIHL recommande d'utiliser un produit de nettoyage spécial (p. ex. un nettoyeur spécial STIHL).



Toujours démonter le plateau de coupe pour les travaux de nettoyage et d'entretien.

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démonter le plateau de coupe. (⇒ 13.1)
- Éliminer auparavant les brins d'herbe accrochés au carter du plateau de coupe avec un bout de bois.
- Nettoyer la partie inférieure du plateau de coupe avec une brosse et de l'eau.

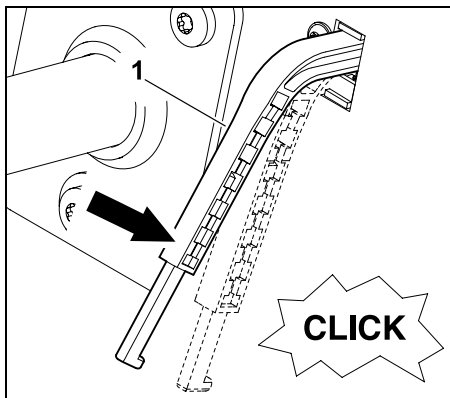
- Lors du nettoyage de la partie supérieure du plateau de coupe, veiller à ne pas laisser d'eau tomber sur la courroie trapézoïdale et la courroie crantée – ne jamais diriger de jet d'eau vers les ouvertures des capots.
- Nettoyer le canal d'éjection démonté à l'écart de l'appareil, avec une brosse et de l'eau.
- Retirer les brins d'herbe du plateau de coupe (partie supérieure et inférieure), du compartiment moteur et de la transmission. Nettoyer les ailettes de refroidissement du moteur à combustion et de la transmission.
- Nettoyer les lames de coupe à l'eau avec une brosse – pour éliminer les salissures, ne taper en aucun cas sur les lames de coupe (avec un marteau p. ex.).
- Déposer le bac de ramassage et le nettoyer à l'écart de l'appareil à l'eau courante et à l'aide d'une brosse. (⇒ 12.10)

14.3 Nettoyage du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage)

Le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) risque de se salir lors de la tonte d'un gazon humide ou mouillé. Cela se traduit par un fonctionnement restreint. Par mesure de prévention, nettoyer le capteur du niveau de remplissage après chaque tonte ou à chaque nettoyage du canal d'éjection.

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.

- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇒ 12.10)



Enfoncer le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) (1) en appuyant légèrement. Il doit alors se déplacer facilement et l'interrupteur doit émettre un léger « clic ».

Une fois que le capteur de niveau de remplissage est relâché, il doit remonter automatiquement à sa position initiale.

- S'il manque de mobilité ou en cas d'encrassement, nettoyer le capteur du niveau de remplissage avec précaution à l'aide d'une brosse – ne pas utiliser d'eau.

14.4 Contrôle des dispositifs de sécurité



Risque de blessures !

Contrôler les dispositifs de sécurité uniquement depuis le siège du conducteur.

Lors de cette opération, aucune autre personne, en particulier des enfants ou des animaux, ne doivent se tenir à proximité.

Les fonctions de tous les dispositifs de sécurité doivent être contrôlées une fois par mois minimum.

Après une interruption prolongée de l'utilisation, en cas d'utilisation peu fréquente de l'appareil ou après des réparations, contrôler systématiquement tous les dispositifs de sécurité avant de réutiliser l'appareil.

Contrôle du contacteur de frein :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Monter le bac de ramassage. (⇒ 12.10)
- Couper le moteur à combustion et le laisser s'arrêter.
- Débrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- **Ne pas** actionner la pédale de frein ni serrer le frein de stationnement.
- Tourner la clé de contact en position « Démarrer le moteur à combustion ». (⇒ 8.1)

Quand le contacteur de freinage fonctionne, il est impossible de démarrer le moteur à combustion.

Contrôle du contacteur de plateau de coupe :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.

- Appuyer sur la pédale de frein jusqu'en butée et la maintenir enfoncée. (⇒ 8.9)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Tourner la clé de contact en position « Démarrer le moteur à combustion ». (⇒ 8.1)

Quand le contacteur de plateau de coupe fonctionne, il est impossible de démarrer le moteur à combustion.

Contrôle du contacteur de siège :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Démarrer le moteur à combustion et le faire tourner au régime maximal. (⇒ 12.2), (⇒ 8.2)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Délester le siège du conducteur en se levant lentement et avec précaution. Ne pas descendre du siège !

Si le contacteur de siège fonctionne, le moteur à combustion s'arrête.

Contrôle du contacteur du bac de ramassage :

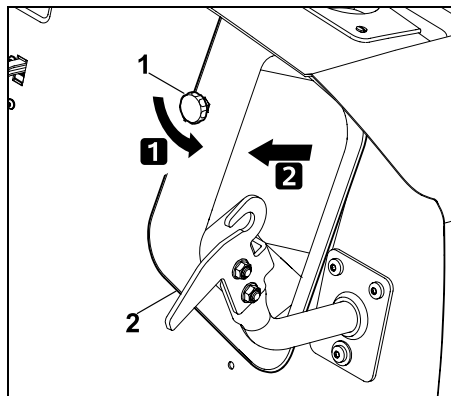
- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Démarrer le moteur à combustion et le faire tourner au régime maximal. (⇒ 12.2), (⇒ 8.2)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Basculer le bac de ramassage vers le haut (le vider) depuis le siège du conducteur, à l'aide du levier de vidage du bac de ramassage. (⇒ 12.9)

Si le contacteur du bac de ramassage fonctionne, le moteur à combustion s'arrête et le plateau de coupe est débrayé.

Contrôle de l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière :

- Prendre place sur le siège du conducteur – **ne pas** actionner l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière.
- Démarrer le moteur à combustion (⇒ 12.2) et le faire tourner au régime maximal. (⇒ 8.2)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇒ 8.3)
- Sélectionner le sens de marche arrière et démarrer. (⇒ 8.5)

Lorsque l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière fonctionne, le plateau de coupe est débrayé au bout d'une seconde.



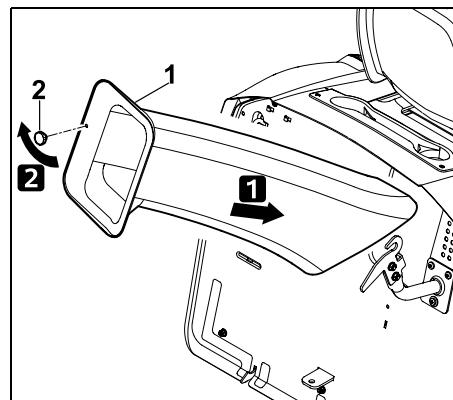
Desserrer et déposer la molette de fermeture (1). Extraire le canal d'éjection (2).



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Remonter le canal d'éjection immédiatement après le nettoyage, afin de ne pas l'oublier.

- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇒ 12.10)
- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



Insérer le canal d'éjection (1) jusqu'en butée et le positionner sur le plateau de coupe par l'ouverture du canal d'éjection. Visser la molette de fermeture (2) et la serrer.

14.5 Démontage du canal d'éjection

Pour nettoyer le canal d'éjection plus facilement, il est possible de le démonter sans outil supplémentaire.

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇒ 12.10)

14.6 Montage du canal d'éjection



Éviter tout endommagement de l'appareil !

Lors de l'insertion du canal d'éjection, faire attention à ce qu'il passe de tous les côtés par l'ouverture du canal d'éjection du plateau de coupe.



Remarque

Contrôler également le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) à chaque nettoyage ou chaque montage du canal d'éjection et le nettoyer si nécessaire.

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)

14.7 Entretien de la lame de coupe



Risque de blessures !

Travailler uniquement avec des gants. Si vous ne disposez pas de tous les accessoires ou de toutes les connaissances nécessaires, adressez-vous **systématiquement** à un spécialiste (STIHL recommande les revendeurs agréés STIHL).

STIHL recommande d'utiliser les pièces de rechange d'origine STIHL.

Ne jamais toucher la lame de coupe tant qu'elle ne s'est pas immobilisée.

Toujours placer le plateau de coupe sur une surface non glissante.

Intervalle d'entretien :

Toutes les 25 heures de service

Travaux d'entretien :

- Contrôler les limites d'usure de la lame de coupe.
- Affûter la lame de coupe si nécessaire. Si la qualité de la tonte baisse, la lame doit être réaffûtée.

Contrôle des limites d'usure sur la lame de coupe



Risque de blessures !

Une lame de coupe usée risque de rompre et d'entraîner des blessures graves. Respecter impérativement les consignes d'entretien des lames. L'usure des lames de coupe varie sensiblement en fonction du lieu et de la durée d'utilisation. En cas d'utilisation de l'appareil sur un sol sablonneux ou bien d'utilisation fréquente par temps sec, les lames de coupe sont plus fortement sollicitées et s'usent plus vite que la moyenne.

Attention !

Lors du remplacement de la lame de coupe, **remplacer** également **systématiquement** la **vis de fixation de la lame** et la **rondelle d'arrêt**.

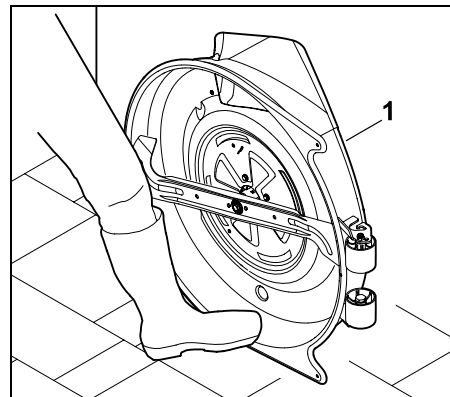


STIHL recommande de démonter le plateau de coupe pour contrôler les limites d'usure.

Si une plateforme de levage adéquate est disponible, il est aussi possible de contrôler les limites d'usure de la lame de coupe sans démonter le plateau de coupe.

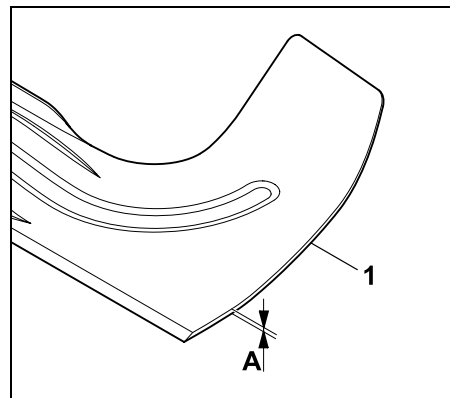
- Démonter le plateau de coupe. (⇒ 13.1)
- Nettoyer soigneusement le plateau de coupe et la lame de coupe.

Positionnement correct du plateau de coupe en vue du contrôle :



Poser le plateau de coupe (1) contre un mur et l'empêcher de glisser avec le pied.

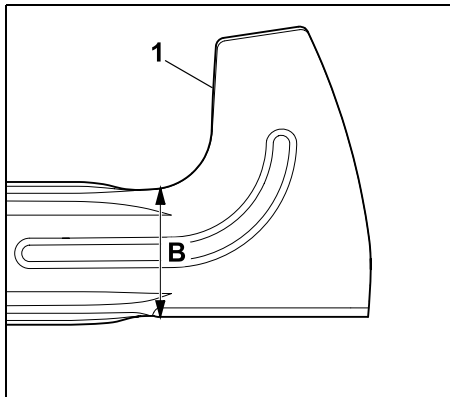
Épaisseur de la lame :



Contrôler l'épaisseur de la lame de coupe (1) à plusieurs endroits à l'aide d'un pied à coulisse. La lame doit présenter partout l'épaisseur minimale **A**.

A > 2,5 mm

Largeur de la lame :



Contrôler la largeur de la lame de coupe (1) à l'emplacement indiqué sur la figure, à l'aide d'un pied à coulisse. La lame de coupe doit avoir la largeur minimale B.

B > 65 mm

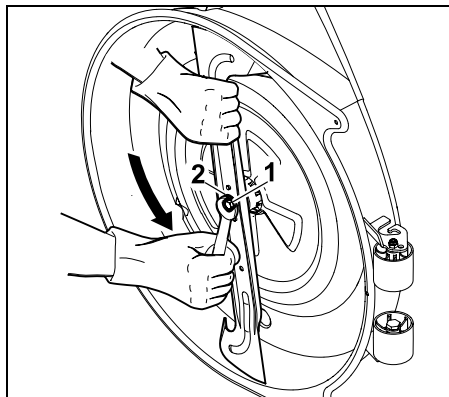


Risque de blessures !

Une fois les limites d'usure atteintes ou dépassées, il est nécessaire de remplacer la lame de coupe pour des raisons de sécurité.

Démontage de la lame

- Démontez le plateau de coupe. (⇒ 13.1)
- Poser le plateau de coupe contre un mur et l'empêcher de glisser.



Desserrer et dévisser la vis de fixation de la lame (1) à l'aide d'une clé plate de 17 (non fournie avec l'appareil). Retirer la vis de fixation de la lame (1) avec la rondelle d'arrêt (2). Retirer la lame de coupe.

Affûtage de la lame de coupe



Risque de blessures !

Porter systématiquement des lunettes de protection et des gants pendant l'affûtage.

Aiguiser la lame de coupe en respectant les points suivants :

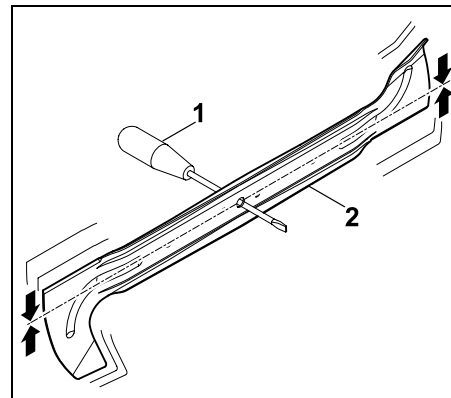
- Refroidir la lame pendant l'affûtage, par exemple avec de l'eau. La lame ne doit pas bleuir car cela réduirait sa puissance de coupe.
- Affûter la lame de coupe uniformément afin de prévenir tout voile pouvant entraîner des vibrations.
- Respecter impérativement l'angle de coupe de **30°**.
- Tenir compte des limites d'usure pendant l'affûtage.



Risque de blessures !

Une lame de coupe doit être remplacée si elle est fendue, a des entailles ou si les indications figurant au chapitre « Contrôle des limites d'usure » ne sont plus respectées.

Contrôle de l'équilibre de la lame de coupe



Insérer le tournevis (1) dans l'alésage central.

Si la lame de coupe (2) n'est pas équilibrée, elle doit être équilibrée comme indiqué sur la figure.



Risque de blessures !

Si la lame de coupe ne peut être équilibrée, la procédure « Affûtage de la lame de coupe » doit être répétée jusqu'à ce que la lame de coupe soit équilibrée. La lame de coupe doit être équilibrée exclusivement grâce à l'affûtage du tranchant de la lame.

Montage de la lame de coupe



Risque de blessures !

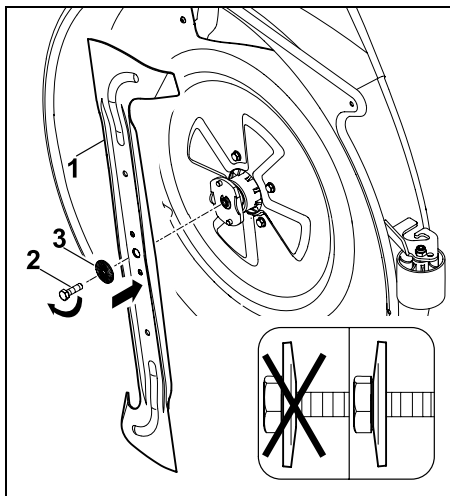
Avant le montage, vérifier que la lame de coupe ne présente aucun dommage (fissures ou entailles) et contrôler l'usure.

Les lames de coupe endommagées ou usées doivent être remplacées. Remplacer la rondelle d'arrêt à chaque montage de la lame.

Fixer de plus la vis de fixation de la lame avec du **Loctite 243**.

Respecter scrupuleusement le couple de serrage prescrit de la vis de fixation de la lame car il est d'une importance primordiale pour une fixation correcte de l'outil de coupe.

- Monter la lame de coupe avec les ailettes relevées orientées vers le haut (dirigées vers le plateau de coupe).



Mettre en place le plateau de coupe (1), visser la vis de fixation de la lame (2) avec la rondelle d'arrêt (3) (faire attention au côté bombé de la rondelle d'arrêt) et la serrer au couple prescrit.

Couple de serrage de la vis de fixation de la lame :

65 - 70 Nm

14.8 Contrôle de la position de montage du plateau de coupe

Intervalle d'entretien :

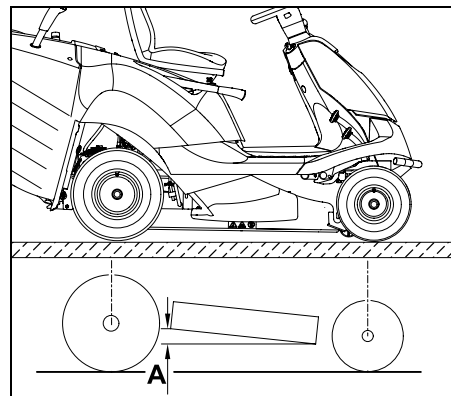
Toutes les 50 heures de service et à chaque fois que cela est nécessaire (p. ex. après des chocs contre le plateau de coupe ou si la qualité de coupe est mauvaise).



Une pression de gonflage uniforme est indispensable pour contrôler la position de montage correcte. Par conséquent, avant de contrôler la position de montage, contrôler la pression de gonflage de tous les pneumatiques et la corriger si nécessaire. (⇒ 14.9)

Le plateau de coupe se trouve en position de montage correcte quand il se situe à l'avant légèrement plus bas qu'à l'arrière.

- Placer l'appareil sur un sol plat.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Sélectionner la hauteur de coupe minimum. (⇒ 8.11)



Mesurer la différence de hauteur A.

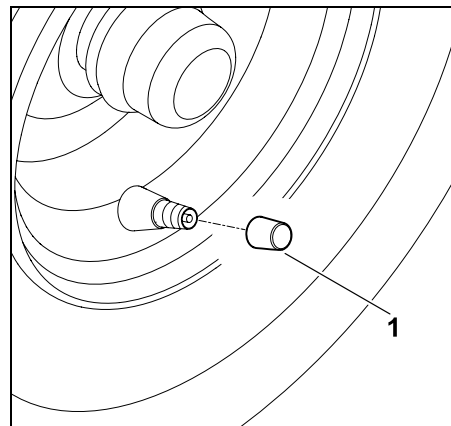
A = 10 mm

14.9 Pression de gonflage



Une pression de gonflage correcte est une condition indispensable pour l'alignement du plateau de coupe et pour obtenir ensuite une coupe nette.

D'autre part, si la pression de gonflage est trop élevée, le gazon risque d'être abîmé par les roues.



Dévisser le bouchon sur la valve (1).

- À l'aide d'une pompe à air adéquate munie d'un manomètre, régler les pressions de gonflage suivantes.

Pneumatiques avant :

0,9 - 1,2 bar

Pneumatiques arrière :

0,7 - 1,0 bar

14.10 Remplacement des roues

En cas de dommages (trou, fissures, entailles, etc.) sur les roues, démonter la roue endommagée et l'amener à un revendeur spécialisé.

Levage et support de l'appareil



Risque de blessures !

Avant de soulever l'appareil, toujours le bloquer pour l'empêcher de se déplacer.

Au moment de soulever l'appareil, tenir compte de son poids élevé (se reporter au chapitre

« Caractéristiques techniques »).

(⇒ 21.)

Si nécessaire, soulever l'appareil avec l'aide d'une seconde personne ou au moyen d'un cric (non fourni avec l'appareil).

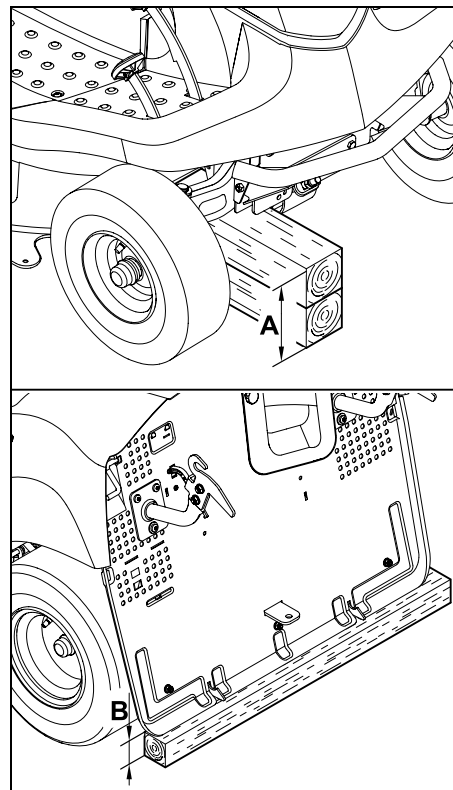
Le frein n'agit que sur les roues arrière ; en cas de soulèvement de l'axe arrière, il est donc nécessaire de prendre en plus des mesures adéquates pour empêcher l'appareil de se déplacer.



Éviter tout endommagement de l'appareil

Au moment de caler l'appareil, veiller à ce qu'il repose sur le support uniquement avec l'axe ou avec le panneau arrière. Soulever l'appareil uniquement au niveau de composants adaptés (châssis, pare-chocs, jantes, axe, p. ex.). Ne jamais soulever ou caler l'appareil au niveau de pièces en plastique.

- Placer l'appareil sur une surface plane et stable.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.



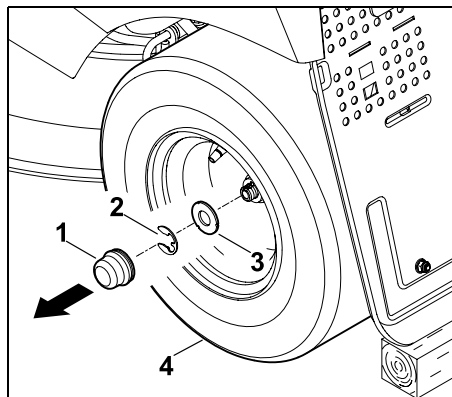
Axe avant :

A > 200 mm

Axe arrière :

B > 120 mm

Démontage de la roue



Retirer le cache (1). Déposer le circlip (2) à l'aide d'un tournevis. Retirer la grande rondelle (3) de l'axe de roues avec la roue (4).

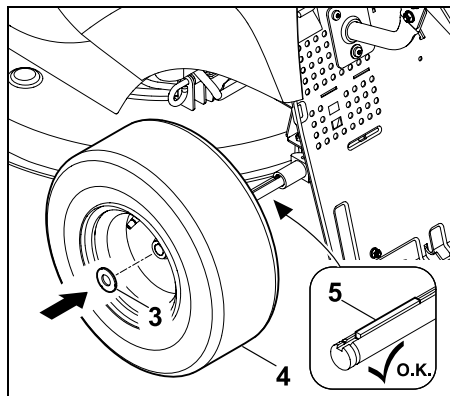
i Lors du démontage des roues arrière, veiller à ne pas perdre les disques d'entraînement (clavettes).

Montage de la roue

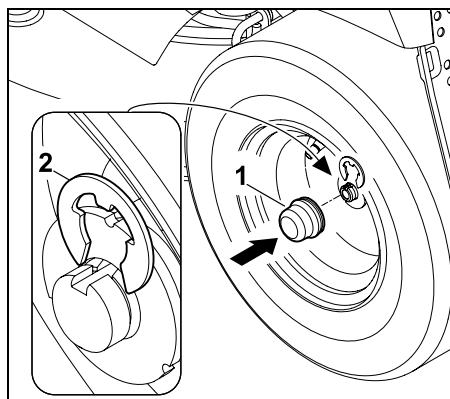
i Avant le montage des roues arrière, vérifier que les disques d'entraînement (clavettes) se trouvent bien dans la rainure de l'axe de roues des deux côtés.

Avant le montage des roues, respecter les points suivants :

- Enlever les saletés de l'axe de roues.
- Recouvrir légèrement l'axe de roues de graisse avant le montage de la roue.



Mettre en place les clavettes (5) dans l'axe de roues arrière. Glisser la roue (4) avec la grande rondelle (3) sur l'axe de roues.

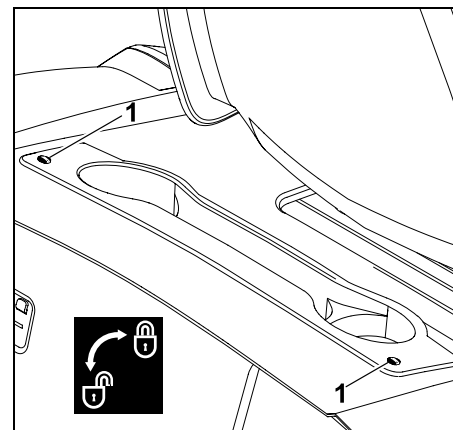


Enclencher le circlip (2) dans la fente de l'axe de roues. Placer le cache (1) sur l'axe de roues.

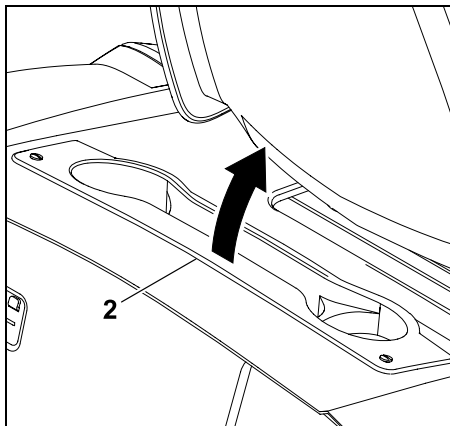
14.11 Ouverture et fermeture du compartiment de rangement

Ouverture du compartiment de rangement :

- Couper le moteur à combustion et le laisser refroidir. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Tirer le levier de réglage du siège du conducteur vers le haut et mettre le siège du conducteur dans la position la plus en avant (vers le volant) ou le relever.

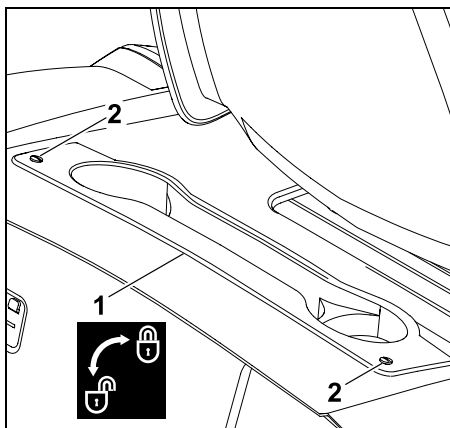


Dévisser les vis (1) de 90° dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



Relever le compartiment de rangement (2) vers l'avant (en direction du siège du conducteur).

Fermeture du compartiment de rangement :



Fermer le compartiment de rangement (1). Enfoncer légèrement les vis (2) vers le bas et les maintenir enfoncées. Serrer les vis (2) dans le sens des aiguilles d'une montre (d'env. 90°).

14.12 Capot du moteur à combustion

Le capot du moteur à combustion peut être relevé pour les travaux d'entretien et de nettoyage du moteur. Il y a suffisamment de place pour ces travaux lorsque le capot est relevé.

Avant de relever le capot

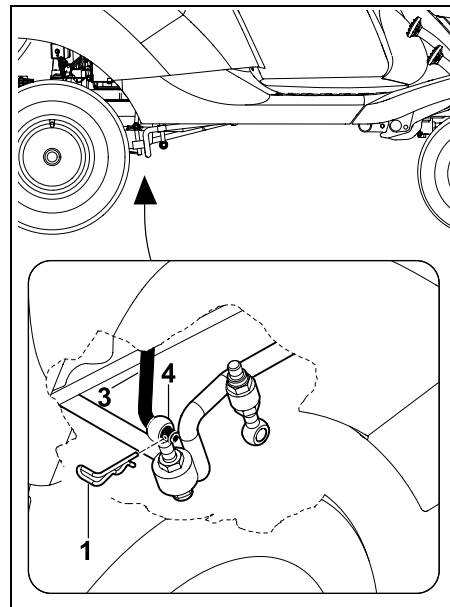
- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Démontez le bac de ramassage. (⇒ 12.10)
- Démontez le canal d'éjection. (⇒ 14.5)
- Laissez le moteur à combustion refroidir complètement.
- Démontez le plateau de coupe. (⇒ 13.1)

Débloccage du capot du moteur à combustion

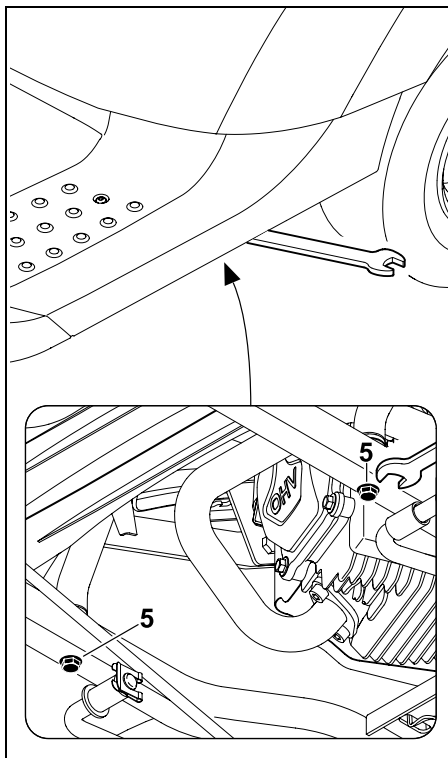


Danger de pincement !

Avant de détacher la tige de réglage de la hauteur de coupe, veiller à ce que rien ne se trouve directement sous le plateau de coupe (doigt, main, pied, etc.).



Extraire la goupille fendue (1) sur le côté droit de la suspension arrière du plateau de coupe (4). Détacher la tige de réglage de la hauteur de coupe (3) de la suspension arrière du plateau de coupe (4).



Desserrer les vis (5) jusqu'à ce qu'elles tournent librement.



Sécurité perte !

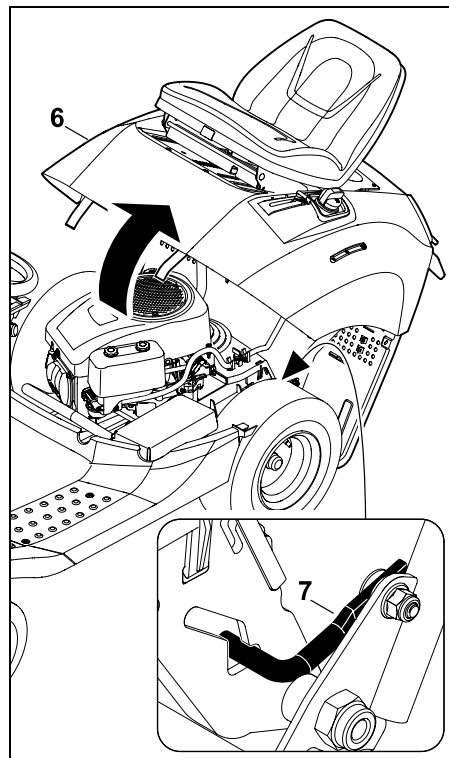
Les vis ne peuvent pas être retirées une fois dévissées.

Relèvement du capot du moteur à combustion



Risque de blessures !

Toujours relever le capot entièrement jusqu'en butée pour que le dispositif à crans s'enclenche sur le châssis. Ceci permet d'empêcher le capot du moteur à combustion de se refermer automatiquement.



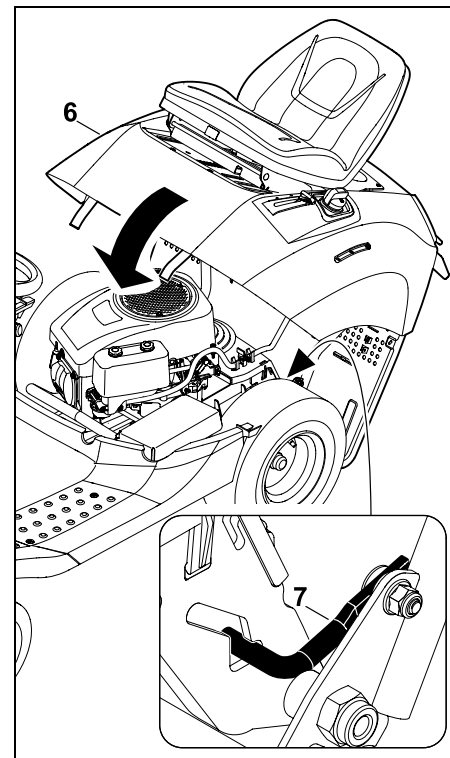
Relever le capot du moteur à combustion (6) jusqu'en butée. Veiller à ce que le dispositif à crans (7) s'enclenche correctement sur le châssis.

Fermeture du capot du moteur à combustion

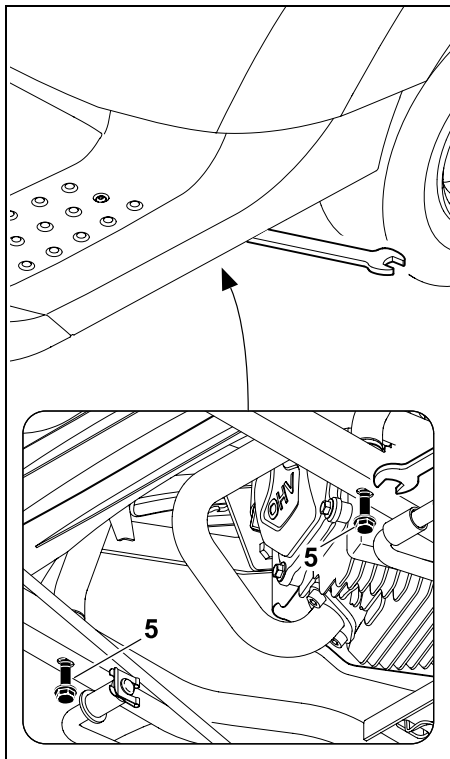


Danger de pincement !

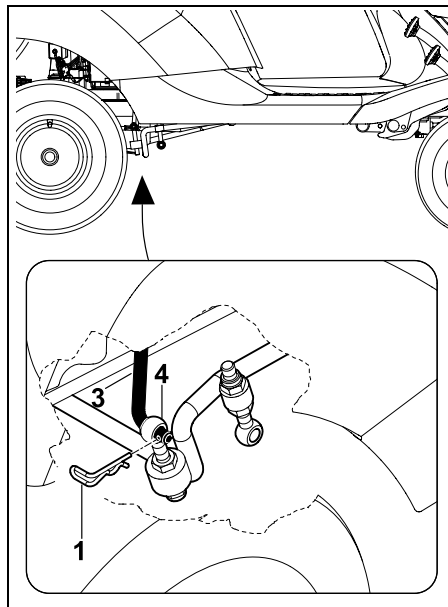
Avant la fermeture, veiller à ne se coincer aucune partie du corps. Fermer le capot lentement et avec précaution.



Pousser le capot du moteur à combustion (6) vers l'avant et le maintenir. Déverrouiller (lever) le dispositif à crans (7) et abaisser lentement le capot (6).



Insérer les deux vis (5) et les serrer à fond.
Couple de serrage : 20 - 25 Nm



Insérer la tige de réglage de la hauteur de coupe (3) dans l'alésage de la suspension du plateau de coupe (4).
Mettre en place la goupille fendue (1).

- Monter le plateau de coupe. (⇒ 13.2)
- Monter le canal d'éjection. (⇒ 14.6)
- Accrocher le bac de ramassage. (⇒ 12.10)

14.13 Contrôle du niveau de remplissage d'huile moteur

- Placer l'appareil sur une surface plane et droite.
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)

- Laisser refroidir le moteur à combustion.
- Ouvrir le compartiment de rangement. (⇒ 14.11)
- Contrôler le niveau de remplissage conformément à la notice d'utilisation du moteur à combustion ; faire l'appoint d'huile moteur le cas échéant. (⇒ 14.14)

14.14 Vidange d'huile moteur



Risque de brûlures causées par l'huile moteur chaude !

Avant de faire l'appoint d'huile moteur ou avant une vidange d'huile, laisser refroidir le moteur à combustion.

Pour de plus amples informations sur l'huile moteur et la quantité d'huile nécessaire, se reporter à la notice d'utilisation du moteur à combustion. Mettre l'huile usagée au rebut conformément à la législation en vigueur.

Intervalles de vidange :

Les intervalles de vidange d'huile recommandés sont indiqués dans la notice d'utilisation du moteur à combustion.

Vidange de l'huile moteur :

- Couper le moteur à combustion et le laisser refroidir / tiédir. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Démontez le canal d'éjection. (⇒ 14.5)
- Ouvrir le compartiment de rangement. (⇒ 14.11)

- Vidanger l'huile moteur par la soupape de vidange d'huile (au-dessus de la roue arrière droite) conformément à la notice d'utilisation du moteur à combustion.

Plein d'huile moteur :

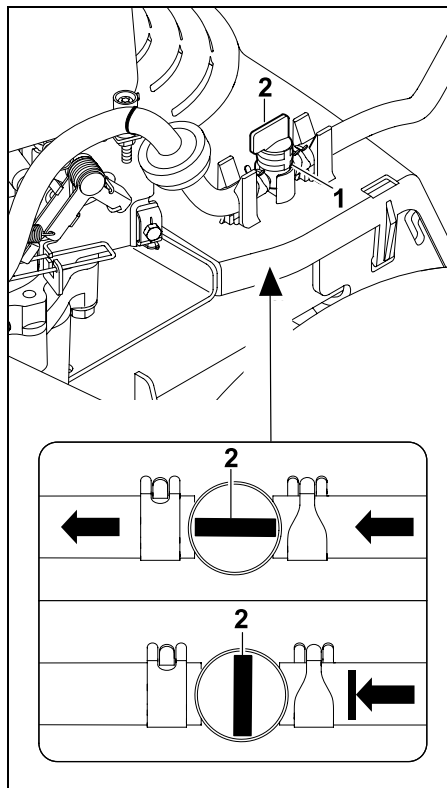
- Faire le plein d'huile moteur conformément à la notice d'utilisation du moteur à combustion. Utiliser un entonnoir adéquat et un tuyau (non fournis avec l'appareil).
- Fermer le compartiment de rangement (⇒ 14.11) et monter le canal d'éjection. (⇒ 14.6)

14.15 Robinet d'alimentation en carburant

L'ouverture et la fermeture du robinet d'alimentation en carburant permet de libérer ou d'interrompre le flux de carburant dans la conduite de carburant. Le robinet d'alimentation en carburant est placé derrière la roue arrière gauche.



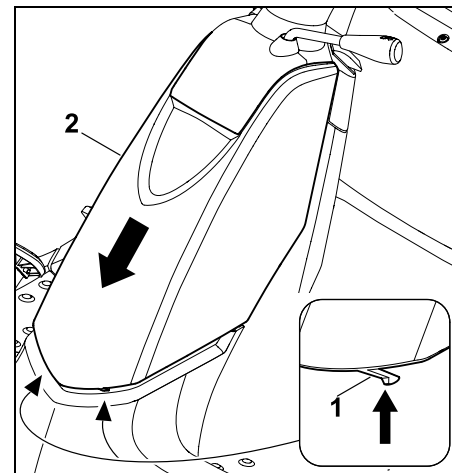
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)



Le robinet d'alimentation en carburant (1) s'ouvre et se ferme en tournant la valve de réglage (2).

14.16 Démontage du cache de colonne de direction

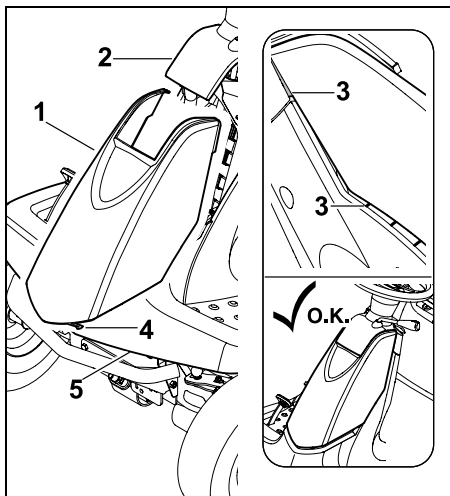
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.



Enfoncer légèrement les deux ergots (1) vers l'intérieur et les maintenir enfoncés. Tirer le cache de colonne de direction (2) par le bas et le déposer.

14.17 Montage du cache de colonne de direction

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.



Mettre en place le cache (1) dans le tableau de bord (2) par le bas. À cet effet, placer d'abord le cache au niveau du tableau de bord, puis l'enfoncer dans sa position finale.

Veiller à ce que les guidages (3) soient bien positionnés à l'intérieur du couvercle noir et du tableau de bord. Les crochets (4) doivent s'enclencher dans l'aile (5).

14.18 Fusibles



Risque d'incendie !

Les fusibles ne doivent jamais être pontés avec un fil ou un film. Ne jamais utiliser de fusibles présentant une autre capacité de charge que celle indiquée (ampères).



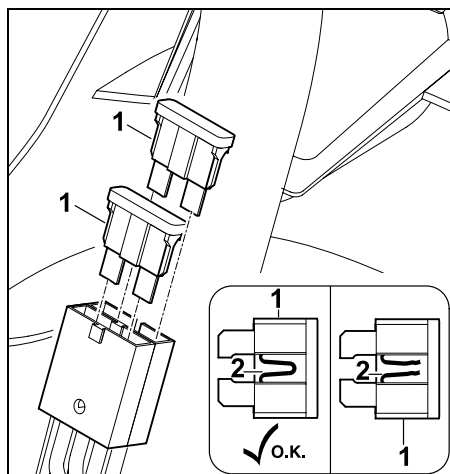
Si un nouveau fusible grille en peu de temps, il est possible que cela soit dû à un dysfonctionnement (un court-circuit p. ex.).

Demander conseil à un revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démontcr le cache de colonne de direction. (⇒ 14.16)

Fusibles enfichables :

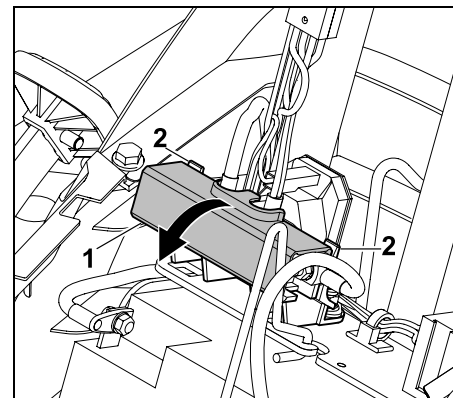
Courant nominal : 10 A



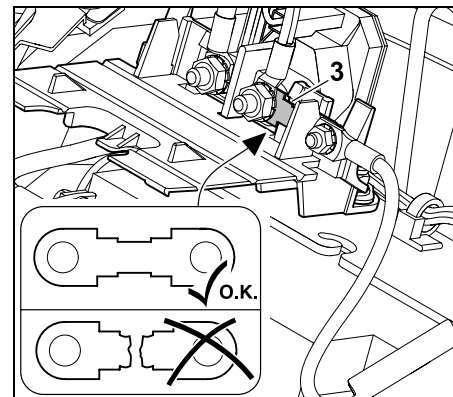
Débrancher les fusibles enfichables (1). Contrôler visuellement si le fil entouré de plastique (2) est endommagé (grillé). Si le fil (2) est endommagé, remplacer le fusible.

Fusible principal :

Courant nominal : 150 A



Ouvrir le couvercle (1) en poussant légèrement les languettes (2) vers l'arrière.



Effectuer un contrôle visuel pour voir si le fusible (3) est endommagé (grillé). En cas de besoin, faire remplacer le fusible (3) par un revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

- Refermer le couvercle.

14.19 Débranchement et branchement de la batterie



Risque de blessures !

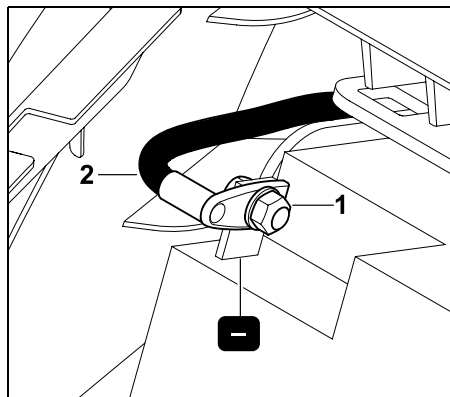
Lors du débranchement de la batterie, toujours débrancher le câble négatif noir (–) en premier et le câble positif rouge (+) ensuite ! Lors du branchement de la batterie, toujours brancher le câble positif rouge (+) en premier.



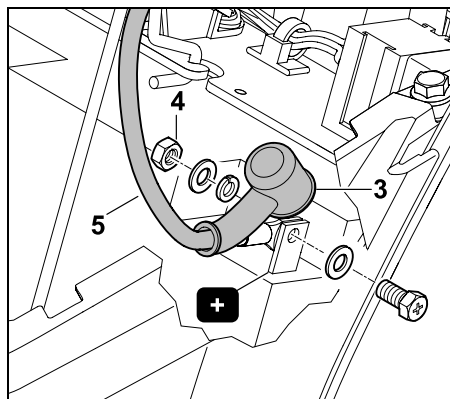
La batterie ne nécessite aucun entretien et doit être remplacée uniquement en cas de dommages ou être démontée en cas de pause prolongée (hivernage p. ex.). Déposer la batterie avant la mise au rebut de l'appareil. Ne pas jeter la batterie avec les ordures ménagères, mais la remettre au revendeur spécialisé ou à un centre de collecte des déchets spéciaux.

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démontez le cache de colonne de direction. (⇒ 14.16)

Débranchement de la batterie :



Dévisser l'écrou (1) du câble de raccordement noir (2) à l'aide de deux clés plates (clé de 8). Retirer la vis, la rondelle et l'écrou. Déposer le câble de raccordement (2) du pôle négatif (–) de la batterie.



Retirer le cache (3). Dévisser l'écrou (4) du câble de raccordement rouge (5) à l'aide de deux clés plates (clé de 8). Retirer la vis, les rondelles, la rondelle élastique et l'écrou. Déposer le câble de raccordement (5) du pôle positif (+).

- Déposer la batterie si nécessaire. (⇒ 14.20)
- Revisser les vis, les rondelles et les écrous sur le pôle négatif (–) et le pôle positif (+) de la batterie pour ne pas les perdre.
- Monter le cache de colonne de direction si nécessaire. (⇒ 14.17)

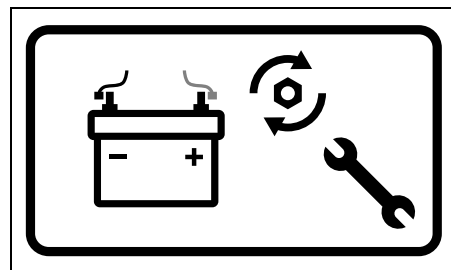
Branchement de la batterie :

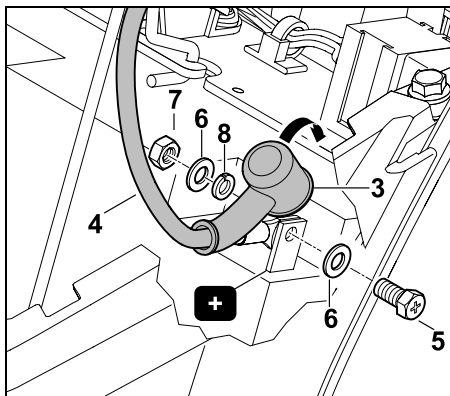
- Contrôler la tension de la batterie avant le montage. Lorsque la tension minimale n'est pas atteinte, recharger entièrement la batterie à l'aide d'un chargeur de batterie avant le montage. Tension minimale : 11,5 V
- Reposer la batterie. (⇒ 14.20)
- Si nécessaire, déposer la vis, la rondelle et l'écrou de la batterie.



Risque d'incendie !

Respecter impérativement le couple prescrit. Veiller à ce que les raccords vissés au niveau des pôles soient toujours serrés pour éviter les dommages dus à la formation d'étincelles.



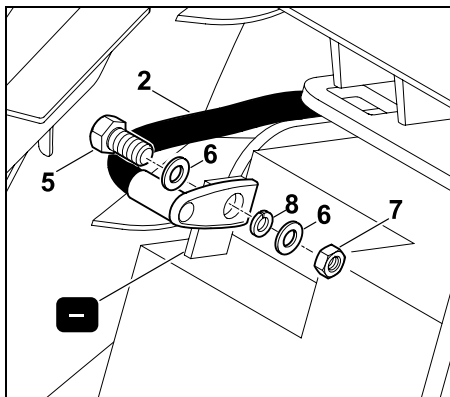


Visser la borne de raccordement du câble de raccordement rouge (4) au pôle positif (+) de la batterie.

Visser le câble de raccordement à l'aide de la vis (5), des rondelles (6), de la rondelle élastique (8) et de l'écrou (7) – utiliser deux clés plates (clé de 8).

Couple de serrage : 6 - 8 Nm

Retourner le capuchon (3) sur le raccord vissé.



Visser la borne de raccordement du câble de raccordement noir (2) au pôle négatif (-) de la batterie.

Visser le câble de raccordement à l'aide de

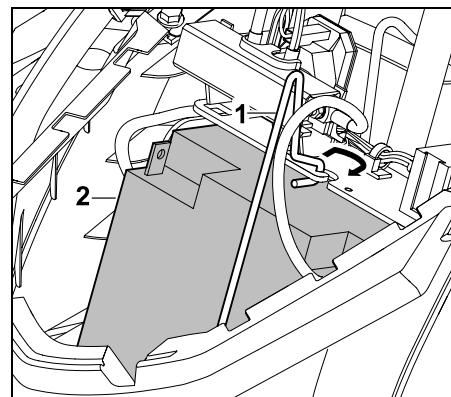
la vis (5), des rondelles (6), de la rondelle élastique (8) et de l'écrou (7) – utiliser deux clés plates (clé de 8).

Couple de serrage : 6 - 8 Nm

14.20 Dépose et repose de la batterie

Dépose de la batterie :

- Démonter le cache de colonne de direction. (⇒ 14.16)
- Débrancher la batterie. (⇒ 14.19)

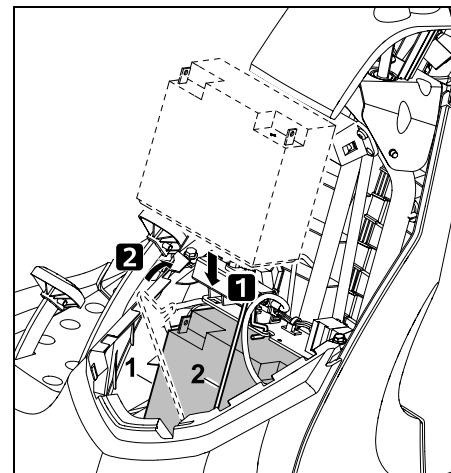


Détacher l'agrafe de maintien (1) et retirer la batterie (2).

- Accrocher l'agrafe de maintien.
- Monter le cache de colonne de direction. (⇒ 14.17)

Repose de la batterie :

- Démonter le cache de colonne de direction. (⇒ 14.16)



Mettre en place la batterie (1) et accrocher l'agrafe de maintien (2).

- Brancher la batterie. (⇒ 14.19)
- Monter le cache de colonne de direction. (⇒ 14.17)

14.21 Recharge de la batterie



Risque de blessures !

Pour recharger la batterie à l'aide d'autres chargeurs, la batterie doit être déposée.

Tenir compte des indications figurant sur la fiche accompagnant la batterie et le chargeur.

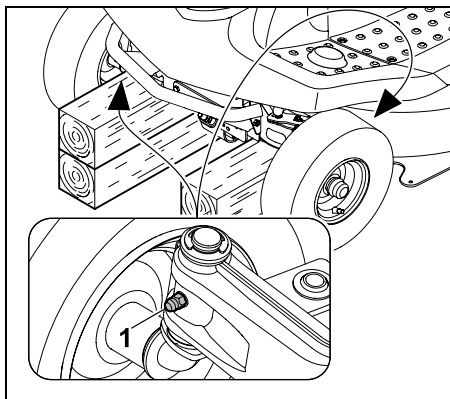
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Déposer la batterie (⇒ 14.20) et la recharger à l'aide d'un chargeur correspondant.

14.22 Graissage

Avec de la graisse du commerce, graisser les deux fusées avant par le biais des graisseurs situés sur l'axe avant.

Graissage :

- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Délester (lever) l'axe avant à l'aide d'un support. (⇒ 14.10)
- Nettoyer les graisseurs.



À l'aide d'une pompe à graisse (non fournie avec l'appareil), appliquer de la graisse des deux côtés via les graisseurs (1) jusqu'à ce que la graisse commence à ressortir des fusées d'axe.

- Enlever l'excédent de graisse.
- Retirer le support de l'axe avant.

14.23 Moteur à combustion

Respecter les consignes d'utilisation et d'entretien figurant dans la notice d'utilisation du moteur.

S'assurer en particulier que le niveau d'huile est toujours suffisant, respecter les intervalles de vidange d'huile moteur et de remplacement du filtre à air pour garantir une longue durée de vie de l'appareil.

14.24 Transmission

La transmission ne nécessite pas de travaux d'entretien de la part de l'utilisateur.

Les travaux d'entretien relatifs à la transmission sont réalisés par le revendeur spécialisé lors de l'inspection de l'appareil.

14.25 Rangement de l'appareil

- Ranger l'appareil hors de portée des enfants et de personnes non autorisées, dans une pièce propre au sec.
- Réparer systématiquement les éventuels défauts de l'appareil avant de le remiser pour qu'il reste dans un état ne présentant aucun danger.
- Refermer le robinet d'alimentation en carburant. (⇒ 14.15)
- Retirer et ranger la clé de contact afin qu'aucune personne non autorisée n'y ait accès, en particulier des enfants.

14.26 Hivernage

- Nettoyer soigneusement toutes les pièces extérieures du moteur et de l'appareil, en particulier les ailettes de refroidissement.
- Bien huiler ou graisser toutes les pièces rotatives.
- Vider le réservoir à carburant et le carburateur (en laissant tourner le moteur par exemple).
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Respecter les instructions de la notice d'utilisation du moteur.
- Vidanger l'huile moteur (voir la notice d'utilisation du moteur). (⇒ 14.14)
- Débrancher la batterie. (⇒ 14.19)
- Stocker la batterie chargée entièrement dans une pièce fraîche et au sec.

14.27 Après une longue période d'inutilisation (hivernage)

- Contrôler la tension de batterie. Si la tension minimale n'est pas atteinte, recharger entièrement la batterie à l'aide d'un chargeur de batterie avant le montage.
Tension minimale : 11,5 V
- Mettre la batterie en place et la brancher. (⇒ 14.20)
- Contrôler la pression de gonflage des pneus. (⇒ 14.9)
- Contrôler le niveau de carburant et faire l'appoint si nécessaire.
- Vidanger l'huile moteur si nécessaire. (⇒ 14.14)

- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur et faire l'appoint si nécessaire. (⇒ 14.13)

15. Transport



Risque de blessures !

Avant le transport, lire attentivement et respecter le chapitre « Consignes de sécurité », en particulier le sous-chapitre « Transport du tracteur de pelouse ». (⇒ 4.), (⇒ 4.3)
Franchir les rampes de chargement lentement et avec extrême précaution en faisant attention à ce que les roues ne dépassent pas latéralement des rampes de chargement – **Risque de chute !**
Ne pas changer brusquement de vitesse ou de direction.



L'appareil ne doit être transporté sur la voie publique qu'à l'aide d'un véhicule approprié ou d'une remorque ! **Ne pas le remorquer !**

- Sélectionner la hauteur de coupe maximale avant le chargement. (⇒ 12.6)
- Soutenir la remorque à l'avant afin qu'elle ne puisse pas basculer en raison du poids de l'appareil.
- Pour le chargement, utiliser un dispositif de levage approprié ou des rampes de chargement adéquates et stables d'une largeur suffisante.
- Positionner les rampes de chargement et les fixer de façon sûre – tenir compte de l'empattement et de la voie du tracteur de pelouse. (⇒ 21.)
- Veiller à ce que la charge soit répartie uniformément sur la remorque.

- Sélectionner la hauteur de coupe minimale après le chargement. (⇒ 12.6)
- Couper le moteur à combustion. (⇒ 12.3)
- Déplacer l'appareil vers l'avant jusqu'à ce que le pare-chocs touche la ridelle de la remorque ou le hayon du véhicule.
- Serrer le frein de stationnement. (⇒ 8.10)
- Refermer le robinet d'alimentation en carburant. (⇒ 14.15)
- À l'aide de fixations appropriées (sangles, cordes, etc.), fixer et sécuriser l'appareil au niveau du pare-chocs avant contre la ridelle de la remorque ou le hayon du véhicule.
- Placer également des cales (non fournies avec l'appareil) au niveau des roues pour éviter tout déplacement involontaire.

16. Pièces de rechange courantes

Lame de coupe :
6140 702 0100

Vis de fixation de la lame :
9010 345 2430

Rondelle bombée :
0000 702 6600



Les éléments de fixation de la lame de coupe (vis de fixation de la lame p. ex.) doivent être remplacés en cas de changement ou de montage de la lame. Les pièces de rechange sont disponibles auprès des revendeurs spécialisés STIHL.

17. Accessoires

D'autres accessoires sont disponibles pour l'appareil.

Pour de plus amples informations, contacter votre revendeur spécialisé STIHL, consulter le site Internet (www.stihl.com) ou le catalogue STIHL.



Pour des raisons de sécurité, seuls les accessoires homologués par STIHL doivent être utilisés avec l'appareil.

18. Protection de l'environnement

Ne pas jeter les brins d'herbe à la poubelle - ils peuvent servir de compost.

Les emballages, l'appareil et ses accessoires sont fabriqués en matériaux recyclables et sont à éliminer comme il se doit.



L'élimination sélective des déchets dans le respect de l'environnement contribue au recyclage des matières recyclables. Par conséquent, une fois la durée d'utilisation normale de l'appareil écoulée, remettre l'appareil à un centre de collecte des déchets.

Les déchets tels que l'huile usagée (huile moteur, huile de transmission), le carburant et les batteries doivent toujours être mis au rebut conformément à la législation. Respecter les directives locales !

Déposer la batterie avant la mise au rebut de l'appareil.

Ne pas jeter la batterie avec les ordures ménagères, mais la remettre au revendeur spécialisé ou à un centre de collecte des déchets spéciaux.

S'adresser au centre de recyclage local ou à votre revendeur spécialisé pour connaître la procédure correcte de mise au rebut.

STIHL recommande de s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

19. Comment limiter l'usure et éviter les dommages

Remarques importantes relatives à la maintenance et à l'entretien du groupe de produits

Tracteur de pelouse à moteur à combustion (STIHL RT)

La société STIHL décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels découlant du non-respect des consignes de sécurité, des instructions d'utilisation et d'entretien stipulées dans le manuel d'utilisation ou en cas d'utilisation de pièces rapportées ou de rechange non agréées.

Respecter impérativement les consignes suivantes pour éviter tout dommage et prévenir une usure rapide de votre appareil STIHL :

1. Pièces d'usure

Certaines pièces des appareils STIHL sont sujettes à usure, même dans des conditions normales d'utilisation. Elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du type et de la durée d'utilisation.

C'est notamment le cas des pièces suivantes :

- Lame de coupe

- Bac de ramassage
- Courroie trapézoïdale
- Batterie
- Pneumatiques, roues
- Bougies d'allumage

2. Respect des consignes indiquées dans le présent manuel d'utilisation

Il est nécessaire d'utiliser, d'entretenir et d'entreposer soigneusement l'appareil STIHL conformément aux consignes du présent manuel d'utilisation. L'utilisateur est seul responsable des dommages entraînés par le non-respect des consignes de sécurité, d'utilisation et d'entretien.

Ceci s'applique notamment dans les cas suivants :

- Utilisation non conforme du produit.
- Utilisation de consommables non autorisés par STIHL (lubrifiants, essence et huile moteur, consulter les indications du constructeur du moteur à combustion).
- Modifications du produit non autorisées par STIHL.
- Utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés, appropriés pour l'appareil ou qui sont de mauvaise qualité.
- Utilisation de l'appareil lors de manifestations sportives ou de concours.
- Dommages résultant d'une utilisation prolongée de l'appareil avec des pièces défectueuses.

3. Travaux d'entretien

Tous les travaux indiqués au chapitre « Entretien » doivent être effectués à intervalles réguliers.

Si l'utilisateur n'est pas en mesure d'effectuer lui-même ces travaux d'entretien, il devra les confier à un spécialiste.

STIHL recommande de confier les travaux d'entretien et les réparations exclusivement à un revendeur spécialisé STIHL.

Les revendeurs spécialisés STIHL bénéficient régulièrement de formations et d'informations techniques.

Si ces travaux ne sont pas effectués, cela peut entraîner des dommages dont l'utilisateur sera tenu responsable.

Cela concerne notamment :

- dommages dus à la corrosion ou autres dommages consécutifs causés par un stockage inapproprié.
- endommagement de l'appareil du fait de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.
- dommages causés par le non-respect des intervalles d'entretien ou un entretien insuffisant, ou causés par des réparations ou des travaux d'entretien n'ayant pas été effectués chez un revendeur spécialisé.

20. Déclaration de conformité

20.1 Déclaration de conformité UE pour tracteur de pelouse STIHL RT 4082.1

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen
Autriche

déclare sous sa seule responsabilité que

- Modèle : tracteur de pelouse
- Marque : STIHL
- Type : RT 4082.1
- Largeur de coupe : 80 cm
- N° de série : 6140

est en parfaite conformité avec les dispositions pertinentes des directives 2000/14/EC, 2006/42/CE, 2014/30/EU et 2011/65/EU, et a été mis au point et fabriqué conformément aux versions des normes suivantes, en vigueur à la date de production : EN ISO 14982, EN ISO 5395-1 et EN ISO 5395-3.

Organisme agréé impliqué :
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
90431 Nuremberg, Allemagne

Afin de déterminer les niveaux de puissance acoustique mesurés et garantis, une directive 2000/14/EC, figurant à l'annexe VIII.

RT 4082.1

- Niveau de puissance acoustique mesuré : 99.7 dB(A)

- Niveau de puissance acoustique garanti : 100 dB(A)

La documentation technique est conservée chez STIHL Tirol GmbH.

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur le tracteur de pelouse.

Langkampfen, 02/06/2021

STIHL Tirol GmbH

p.p.



Matthias Fleischer, Directeur de la Recherche et du Développement

p.p.



Sven Zimmermann, Directeur de la Qualité

20.2 Adresse de l'administration centrale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71301 Waiblingen

20.3 Adresses des sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Téléphone : +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Téléphone : +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Téléphone : +41 44 9493030

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

20.4 Adresses des importateurs STIHL

BOSNIE-HERZÉGOVINE

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Téléphone : +387 36 352560
Fax : +387 36 350536

CROATIE

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,

10410 Velika Gorica
Téléphone : +385 1 6370010
Fax : +385 1 6221569

TURQUIE

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ
TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

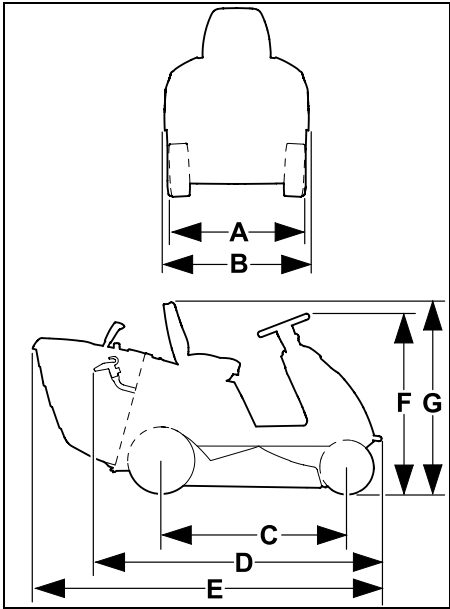
21. Caractéristiques techniques

Type	RT 4082.1
N° de série	6140
Moteur à combustion, modèle	Moteur à combustion 4 temps
Moteur à combustion, type	EVC 4000
Cylindrée	452 cm ³
Puissance nominale au régime nominal	8,2 kW - tr/min
Vitesse de sortie	2700 tr/min
Réservoir de carburant	6 l
Dispositif de démarrage	Démarrage électrique - Clé de contact
Type de batterie	Plomb gel
Tension nominale	12 V
Couple de serrage de la vis de fixation de la lame	65 - 70 Nm
Traction avant et arrière	marche avant et arrière réglables en continu
Robinet d'alimentation en carburant	Oui

Roues avant	13x5.00-6
Pression de gonflage des roues avant	0,9 - 1,2 bar
Roues arrière	16x6.50-8
Pression de gonflage des roues arrière	0,7 - 1,0 bar
Largeur de coupe	80 cm
Hauteur de coupe	35 - 90 mm
Contenance du bac de ramassage	250 l
Mesure conformément à la norme 2000/14/EC / S.I. 2001/1701:	
Niveau de puissance acoustique garanti L _{WA} d	100 dB(A)
Incertitude K _{WA}	0,7 dB(A)
Mesure conformément à la norme EN ISO 5395-3 :	
Niveau de pression sonore sur le lieu de travail L _{pA}	86 dB(A)
Incertitude K _{pA}	2 dB(A)
Mesure conformément à la norme EN ISO 5395-3EN 1032 :	
Vibrations sur le siège (vibrations transmises à l'ensemble du corps)	
a _w	0,60 m/s ²
Incertitude K _w	0,30 m/s ²
Mesure conformément à la norme EN ISO 5395-3EN 20643 :	
Vibrations au volant a _{hw}	3,00 m/s ²
Incertitude K _{hw}	1,5 m/s ²
Vibrations indiquées conformément à la norme EN 12096	

Poids avec le plateau de coupe et le bac de ramassage vide 204 kg

21.1 Dimensions



- A = 87 cm
- B = 90 cm
- C = 114 cm
- D = 177 cm
- E = 213 cm
- F = 110 cm
- G = 117 cm

21.2 REACH

REACH désigne une directive CE relative à l'enregistrement, l'évaluation et l'autorisation de substances chimiques.

22. Recherche des pannes

✂ Demander éventuellement conseil à un revendeur spécialisé, STIHL recommande les revendeurs spécialisés STIHL.

📖 Voir le manuel d'utilisation du moteur à combustion.

Dysfonctionnement :

Le démarreur tourne, le moteur à combustion ne démarre pas.

Causes possibles :

- Le levier des gaz est en position MIN.
- Position de starter (levier des gaz) non sélectionnée.
- Le réservoir à carburant est vide.
- Le robinet d'alimentation en carburant est fermé.
- L'entrée de carburant est insuffisante.
- La bougie d'allumage est encrassée ou endommagée.
- L'écartement des électrodes est incorrect.
- Cosse de bougie d'allumage débranchée.
- Des tentatives répétées de démarrage ont noyé le moteur à combustion.
- Filtre à air bouché.
- Batterie pratiquement vide.

Solutions :

- Amener le levier des gaz en position de starter ou MAX. (⇒ 8.2)
- Placer le levier des gaz en position de starter. (⇒ 8.2)
- Faire l'appoint de carburant.
- Ouvrir le robinet d'alimentation en carburant. (⇒ 14.15)
- Contrôler le filtre à carburant. (📖)

- Nettoyer la bougie d'allumage ou la remplacer. (📖)
- Régler l'écartement des électrodes. (✂)
- Rebrancher la cosse de bougie d'allumage ; contrôler la connexion entre le câble d'allumage et la cosse. (✂)
- Dévisser la bougie d'allumage et la faire sécher ; placer le levier des gaz en position MIN et démarrer plusieurs fois avec la bougie d'allumage retirée ; visser la bougie d'allumage et brancher la cosse de bougie d'allumage. (📖)
- Nettoyer le filtre à air. (📖)
- Contrôler la charge de la batterie et la recharger si nécessaire.

Dysfonctionnement :

Le démarreur ne fonctionne pas.

Causes possibles :

- Les dispositifs de sécurité bloquent le démarreur.
- La batterie est débranchée ou mal raccordée.
- La batterie est entièrement déchargée ou n'est pas chargée suffisamment.
- Fusible principal (150 A) défectueux.
- Connexion à la masse défectueuse au niveau du moteur ou du châssis.
- Démarreur défectueux.

Solutions :

- Contrôler tous les dispositifs de sécurité. (⇒ 11.)
- Contrôler les connexions de la batterie. (⇒ 14.19)
- Charger la batterie. (⇒ 14.21)
- Remplacer le fusible principal. (✂)
- Contrôler les câbles de raccordement à la batterie et au châssis. (✂)
- Réparer le démarreur. (✂)

Dysfonctionnement :

Le moteur démarre difficilement ou perd de la puissance.

Causes possibles :

- Il y a de l'eau dans le réservoir à carburant et le carburateur ; le carburateur est bouché.
- Le réservoir à carburant est encrassé.
- Le filtre à air est encrassé.
- La bougie d'allumage est encrassée.
- L'herbe à tondre est trop haute ou trop humide.

Solutions :

- Vider le réservoir à carburant ; nettoyer le réservoir à carburant, la conduite d'alimentation en carburant ainsi que le carburateur. (✖)
- Nettoyer le réservoir à carburant. (✖)
- Nettoyer / Remplacer le filtre à air. (📖)
- Nettoyer la bougie d'allumage. (📖)
- Adapter la hauteur de coupe et la vitesse aux conditions de tonte.

Dysfonctionnement :

Le moteur est très chaud.

Causes possibles :

- Les ailettes de refroidissement sont encrassées.
- Le niveau d'huile moteur est insuffisant.
- La courroie trapézoïdale est usée.

Solutions :

- Nettoyer les ailettes de refroidissement. (📖)
- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur et faire l'appoint. (⇒ 14.13)
- Remplacer la courroie trapézoïdale. (✖)

Dysfonctionnement :

L'appareil n'avance pas.

Causes possibles :

- Transmission débrayée.
- Courroie trapézoïdale (transmission) décrochée.
- La courroie trapézoïdale (transmission) est usée ou endommagée.
- La clavette manque au niveau de l'axe arrière et des roues arrière.

Solutions :

- Embrayer la transmission (tige de débrayage du boîtier de transmission). (⇒ 8.14)
- Accrocher la courroie trapézoïdale (transmission). (✖)
- Remplacer la courroie trapézoïdale (transmission). (✖)
- Monter la clavette. (⇒ 14.10)

Dysfonctionnement :

Fortes vibrations pendant le fonctionnement.

Causes possibles :

- La lame de coupe est voilée en raison d'un affûtage incorrect ou de dommages.
- La vis de fixation de la lame n'est pas assez serrée.
- La fixation du moteur à combustion n'est pas assez serrée.
- La courroie trapézoïdale est endommagée.
- Le canal d'éjection est bouché.

Solutions :

- Réaffûter la lame de coupe et l'équilibrer ou remplacer la lame de coupe. (⇒ 14.7)
- Serrer la vis de fixation de la lame au couple de serrage prescrit. (⇒ 14.7)

- Serrer la fixation du moteur à combustion. (✖)
- Remplacer la courroie trapézoïdale. (✖)
- Nettoyer le canal d'éjection. (✖)

Dysfonctionnement :

Coupe irrégulière, la pelouse jaunit après la tonte.

Causes possibles :

- La lame de coupe est émoussée ou usée.
- La vitesse est trop élevée par rapport aux conditions de tonte (hauteur de coupe, état du gazon).
- Le moteur à combustion n'est pas réglé au régime maximal (levier des gaz pas en position MAX).
- Réglage du plateau de coupe incorrect.
- Le canal d'éjection est bouché.
- Le plateau de coupe est encrassé par des brins d'herbe (herbes collées à l'intérieur du carter du plateau de coupe).

Solutions :

- Affûter la lame de coupe ou la remplacer (respecter les limites d'usure). (⇒ 14.7)
- Réduire la vitesse ou sélectionner une hauteur de coupe supérieure.
- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇒ 8.2)
- Contrôler le réglage du plateau de coupe et régler correctement le plateau de coupe si nécessaire. (⇒ 14.8)
- Déposer le bac de ramassage et débarrasser le canal d'éjection des brins d'herbe.
- Nettoyer l'intérieur du plateau de coupe.

Dysfonctionnement :

Le canal d'éjection est bouché.

Causes possibles :

- Ailettes de la lame de coupe usées ou endommagées.
- L'herbe à tondre est trop haute ou trop humide.
- La vitesse est trop élevée par rapport à la hauteur de coupe réglée.
- Le moteur à combustion n'est pas réglé au régime maximal (levier des gaz pas en position MAX).
- Capteur de niveau de remplissage mal réglé.

Solutions :

- Remplacer la lame de coupe. (⇒ 14.7)
- Tondre la pelouse en deux étapes : 1. tonte à la hauteur de coupe maximale, 2. tonte à la hauteur de coupe souhaitée.
- Réduire la vitesse ou sélectionner une hauteur de coupe supérieure.
- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇒ 8.2)
- Régler le capteur de niveau de remplissage (extraire entièrement la pièce coulissante). (⇒ 8.15)

Dysfonctionnement :

Le bac de ramassage ne se remplit pas entièrement.

Causes possibles :

- Le capteur de niveau de remplissage n'est pas réglé correctement.
- La hauteur de coupe sélectionnée est trop basse.
- L'herbe est trop humide et de ce fait trop lourde pour être transportée par le flux d'air du canal d'éjection jusqu'au bac de ramassage.
- La lame de coupe est émoussée ou usée.

- L'herbe est trop haute.
- Les orifices d'air du bac de ramassage sont bouchés (l'air ne circule pas dans le bac de ramassage).
- Le canal d'éjection ou le plateau de coupe (intérieur) est encrassé par des brins d'herbe (résidus d'herbe de la dernière tonte).

Solutions :

- Régler le capteur de niveau de remplissage. (⇒ 8.15)
- Sélectionner une hauteur de coupe supérieure.
- Patienter jusqu'à ce que la pelouse soit sèche.
- Réaffûter la lame de coupe ou la remplacer. (⇒ 14.7)
- Tondre la pelouse en deux étapes :
 1. tonte à la hauteur de coupe maximale,
 2. tonte à la hauteur de coupe souhaitée.
- Nettoyer le bac de ramassage (nettoyer les orifices d'air).
- Nettoyer le canal d'éjection ou l'intérieur du plateau de coupe.

Dysfonctionnement :

Le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) ne réagit pas correctement.

Causes possibles :

- Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) encrassé par des résidus d'herbe.
- Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) mal réglé.
- Vitesse trop élevée.

Solutions :

- Nettoyer le capteur de niveau de remplissage et vérifier qu'il peut être déplacé facilement.

- Régler le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage). (⇒ 8.15)
- Adapter la vitesse aux conditions de tonte (réduire la vitesse).

Dysfonctionnement :

La lame de coupe ne s'active pas ou ne tourne pas.

Causes possibles :

- Les dispositifs de sécurité empêchent la mise en marche de la lame de coupe.
- La courroie trapézoïdale (plateau de coupe) est usée, décrochée ou endommagée.

Solutions :

- Vérifier si toutes les conditions de sécurité sont réunies pour la mise en marche de la lame de coupe. (⇒ 11.)
- Contrôler la courroie trapézoïdale (plateau de coupe) et la remplacer si nécessaire. (✖)

Dysfonctionnement :

Le moteur à combustion cale lorsque le plateau de coupe est mis en marche.

Causes possibles :

- L'utilisateur n'est pas assis ou n'est pas assis correctement sur le siège du conducteur.
- Le contacteur de siège ou les câbles sont défectueux.
- Le contacteur de bac de ramassage n'est pas actionné ou est défectueux.

Solutions :

- S'asseoir sur le siège du conducteur ou changer de position.
- Réparer ou remplacer le contacteur de siège ou les câbles. (✖)

- Monter le bac de ramassage ou le déflecteur (non fourni avec l'appareil) ou réparer / remplacer le contacteur de bac de ramassage. (✖)

Dysfonctionnement :

Le plateau de coupe est débrayé en cas de tonte en marche arrière.

Causes possibles :

- Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière pas actionné.

Solutions :

- Activer les lames de coupe dans le laps de temps défini (5 secondes avant /jusqu'à 1 seconde après l'embrayage ou le changement de direction). (⇒ 8.4)

Dysfonctionnement :

Le moteur cale lorsque l'utilisateur quitte le siège du conducteur.

Causes possibles :

- Frein de stationnement non serré.
- Plateau de coupe embrayé (dispositif de sécurité).

Solutions :

- Serrer le frein de stationnement avant de quitter le siège du conducteur. (⇒ 8.10)
- Débrayer le plateau de coupe avant de quitter le siège du conducteur. (⇒ 8.3)

Dysfonctionnement :

3 brefs signaux sonores successifs retentissent.

Causes possibles :

- Défaut au niveau du contacteur du siège ou du système électrique (court-circuit).

Solutions :

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé », effectuer un autodiagnostic. (⇒ 9.1)

Dysfonctionnement :

Signal sonore continu activé.

Causes possibles :

- Le bac de ramassage est plein.
- Anomalie du système électronique.
- La polarité de la batterie est inversée.

Solutions :

- Débrayer le plateau de coupe et vider le bac de ramassage. (⇒ 12.9)
- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé », effectuer un autodiagnostic. (⇒ 9.1)
- Contrôler la polarité des connexions de la batterie, raccorder les câbles correctement le cas échéant. (⇒ 14.19)

23. Feuille d'entretien

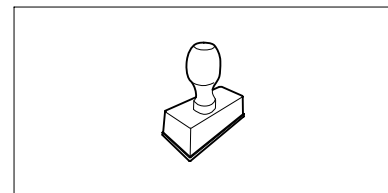
23.1 Confirmation de remise

Modèle : _____

Numéro de série :

--	--	--	--	--	--	--	--

Date : _ _ _ _ _ _ _ _ _



Prochain entretien

Date : _ _ _ _ _ _ _ _ _

23.2 Confirmation d'entretien



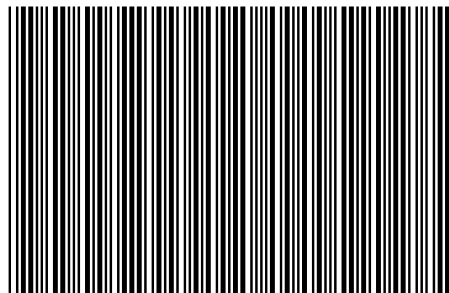
Remettre le présent manuel d'utilisation au revendeur spécialisé STIHL lors des travaux d'entretien. Il confirmera l'exécution des travaux d'entretien en complétant les champs préimprimés.

Entretien exécuté le

Date du prochain entretien

STIHL RT 4082

STIHL



0478 193 9905 C

C

EUR 1